



Familienbuch Sonngard Häuser
(Väterliche Walter-Linie)

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
Ortskunde	7
Namenslinien (Walter, Heisler)	14
Ahnentafeln Generationen 3-6	17
Ahnentafeln Generationen 6-9	19
Vorfahren von Augustin Walter	20
Vorfahren von Philippine Walter [Hansmann]	21
Vorfahren von Johann Franz Tögel	22
Vorfahren von Theresia Tögel [Kratschmer]	23
Vorfahren von Franz Heisler und Thekla Heisler [Ender]	24
Vorfahren von Franz Wottawa	25
Vorfahren von Marianna Wottawa [Katzer]	26
Ahnentafeln Generationen 9-12	27
Vorfahren von Johann Walter	28
Vorfahren von Magdalena Walter [Dixel]	29
Vorfahren von Josef Zimmer	30
Vorfahren von Catharina Zimmer [Kirbes]	31
Vorfahren von Christian Heichel	32
Vorfahren von Magdalena Heichel [Poltzer]	33
Vorfahren von Georg Reimer	34
Vorfahren von Joseph Franz Hansmann	35
Vorfahren von Paulina Hansmann [Niemetz]	36
Vorfahren von Franz Seidler	37
Vorfahren von Karl Joseph Bayer	38
Vorfahren von Karl Joseph Rauskolb	39
Vorfahren von Maria Elisabeth Rauskolb [Seidler]	40
Vorfahren von Karl Tögel	41
Vorfahren von Apollonia Tögel [Pudel]	42
Vorfahren von Karl Höpper	43
Vorfahren von Maria Anna Höpper [Zahrada]	44
Vorfahren von Johann Heinrich Hansel	45
Vorfahren von Anna Maria Hansel [Kolb]	46
Vorfahren von Andreas Schäfer	47
Vorfahren von Rosina Schöfer [Matzner]	48
Vorfahren von Christian Kratschmer	49
Vorfahren von Christian Unger	50
Vorfahren von Elisabeth Unger [Jäckel]	51
Vorfahren von Franz Hansmann	52
Vorfahren von Johann Georg Hes	53
Vorfahren von Elisabeth Hes [Körnig]	54
Vorfahren von Franz Karl Heisler	55
Vorfahren von Anton Schlesinger	56
Vorfahren von Theresia Schlesinger [Heisler]	57
Vorfahren von Johann Anton Jentschke	58
Vorfahren von Marianna Josepha Jentschke [Schwarzer]	59
Vorfahren von Christian Wottawa und Anna Wottawa [Heisler]	60
Vorfahren von Johann Stöhr	61
Vorfahren von Anna Maria Stöhr [Heisler]	62
Vorfahren von Anton Langhammer	63
Vorfahren von Anton Schüll	64
Vorfahren von Elisabeth Schüll [Schlesinger]	65
Vorfahren von Maria Elisabeth Katzer [Höppe]	66
Vorfahren von Augustin Feltzmann	67
Vorfahren von Veronica Feltzmann [Schlesinger]	68
Vorfahren von Gotthard Wagner	69
Weitere Generationen	70
Vorfahren von M. Kratschmer, M. Schwantzer, H. Hansmann und M. Partsch	71
Vorfahren von Tobias Zimmer und Rosina Zimmer [Tögel]	72
Vorfahren von Michael Partsch	73
Vorfahren von Tobias Stantzel und Rosina Stantzel [Schmidt]	74
Nachfahren von Wolf Rosensprung	75
Vorfahren von Christina Schäfer [Frantz]	76
Vorfahren von Matthäus Biber, Eva Rosensprung, Michael Rösner und Judith Nithmann	77
Vorfahren von Anna Wyhnanek [Bartosch]	78
Vorfahren von Barbara Reimer	79
Vorfahren von Georg Müller, Anna Müller [Rieb] und Justina Tschamler [Zimmer]	80
Vorfahren von Nicolaus Körnig und Eva Gromes [Körnig]	81
Vorfahren von Nicolaus Bergmann, Anna Nagel und Georg Neugebauer	82
Vorfahren von Mathias [Wottawa] und Maria Wottawa [Byr]	83
Vorfahren von Johann Heyl, E. Schlesinger, Caspar Brix und Sabina Schüll	84
Vorfahren von P. Schwarzer, S. Volckmer, C. Hartwig und S. Frimel	85
Vorfahren von Johann Langer, Maria Kuntze, Johann Gruß und Regina Seyfert	86

Inhalt

Vorfahren von Wenceslaus Stöhr	87
Vorfahren von Christoph Krögler und Magdalena Krögler [Doleczek]	88
Vorfahren von Christoph Hartwig	89
Vorfahren von Johann Nosek	90
Listen (Namen, Ortschaften, Ahnen)	91
Lebensberichte (und Erläuterungen zu unklaren Zuordnungen)	190
Bruno Walter und Leo Hansmann	236
„Tote Punkte“ des Stammbaums	240
Dokumente und Photos	249
Forschungsausblick	262
Quellenverzeichnis	264
Index	266

Vorwort

Dieses Familienbuch stellt den Stammbaum der Familie Walter aus Mähren dar. Die Familie Walter stammt aus Domstadt, verschiedene Zweige der Familie kommen jedoch auch aus anderen Orten.

Vorfahren von Bruno Walter entstammen insbesondere den Bauern- und Erbrichter-Dynastien aus den Dörfern im Umland von Domstadt, wie etwa Seibersdorf, Dohle und Deutsch-Lodenitz. Eine Linie der Familie entstammt aus Bährn und umliegenden Ortschaften (Bährn ist nicht weit von Domstadt entfernt), eine weitere Linie aus Wächtersdorf, einem Dorf bei Sternberg in Mähren.

Ein weiterer Zweig der Familie entstammt dem Dorf Schmeil, das bei Stadt Liebau liegt. Diese Stadt existiert heute nicht mehr, an ihrer Stelle befindet sich der „Truppenübungsplatz Liebau“. Eine weitere Linie der Familie entstammt aus dem böhmischen Tschenkowitz. Auch Tschenkowitz existiert heute nicht mehr, an diesem Ort befindet sich heute ein Skigebiet. Einige der Vorfahren der Familie aus Tschenkowitz stammen aus der Region von Grulich, aus Nieder-Ullersdorf und Umgebung. Einige Vorfahren dieser Familie wiederum stammen aus Schlesien, Nieder-Ullersdorf liegt dicht an der damaligen Grenze zu Schlesien.

Zu den größten Herausforderungen der Erforschung der Linie von Bruno Walter gehörte es, den Wanderbewegungen der Vorfahren zu folgen. Oft gab es Ortschaften wie Dittersdorf, von denen es mehrere Orte des gleichen Namens gab. Zwar entfernten sich die Vorfahren in einer Generation nicht weit von ihrem ursprünglichen Ort, jedoch in 2-3 Generationen kam ein deutliches Umfeld, in dem nach „fehlenden Personen“ gesucht werden musste, zustande. Und insbesondere an der schlesischen Grenze waren die Vorfahren „mobiler“ als in anderen Linien.

Teilweise wurde die Forschung daher so betrieben, dass ganze Kirchenbücher abgeschrieben wurden. Im Falle der Kirchenbücher von Tschenkowitz ergab sich hier die zusätzliche Problematik, dass die ältesten Bücher in Tschechisch verfasst waren, also eine Übersetzung nötig war. Die Kirchenbücher von Tschenkowitz wie auch die Kirchenbücher von Bährn hatten zudem eine Datenlücke - einen Zeitraum, aus dem keine Daten erhalten waren.

Teilweise wurden Grundbücher herangezogen, um die Lücken zu schließen, aber insbesondere in Tschenkowitz war dies nicht möglich, da zum derzeitigen Zeitpunkt die Grundbücher von Tschenkowitz nur vor Ort im Archiv (und nicht online) verfügbar sind. Abhilfe konnte teilweise die Seelenliste 1651 von Tschenkowitz und Umgebung bieten, doch aufgrund der mageren Informationen in dieser Liste war es oft schwierig, eindeutige Schlüsse aus den Daten zu schließen, und einige Zuordnungen mussten offen bleiben - insbesondere da in dieser Region sehr wenig Unterscheidung

in den Vornamen existierte. Einige Linien wurden daher offen gelassen, um Fehler in der Zuordnung zu vermeiden. Bei Linien, bei denen die dargestellte Vererbung ziemlich sicher ist, jedoch nicht vollkommen sicher, wurde eine farbliche Hervorhebung verwendet, um deutlich zu machen, dass es sich um eine nicht vollständig gesicherte, sondern nur um eine sehr wahrscheinliche Zuordnung handelt. Zur Hervorhebung wurden die Farben Grün und Pink gewählt. Diese Zuordnungen werden in dem Kapitel über "Lebensgeschichten" näher erläutert.

Bei den Ahnentafeln wurde bewusst auf die in der Forschung übliche Kekulé-Notation verzichtet, statt dessen wurden Seitenzahlen angegeben, um es dem Leser einfacher zu ermöglichen, dem teilweise sehr verzweigten Stammbaum folgen zu können, trotz Ahnenschwund. Bei den ausführlicheren Ahnenlisten wurde dann die Kekulé-Notation verwendet.

Geburtsdaten sind meist eigentlich Taufdaten, da in den Kirchenbüchern oft nur die Taufe aufgeführt wird. Wenn unklar ist, ob Geburt oder Taufe, so ist in den Ahnentafeln das Geburtsdatum mit dem Füllwort "um" angegeben, also etwa "um den 08.02.1874". In diesem Fall war der 08.02.1874 das Datum der Taufe.

Steffen Häuser

Ortskunde

Im folgenden Kapitel werden die Orte vorgestellt, aus welchen die meisten Vorfahren von Bruno Walter stammen. Die meisten dieser Orte liegen in Mähren, mit der Ausnahme der Region Schönhengst (Tschenkowitz und Umgebung), die Heimat der Heisler-Linie (Emilie Heisler war Bruno Walter's Mutter).

Bährn

Bährn ist eine kleine Stadt in Ostmähren im Bezirk von Olmütz. Sie wurde ca. 1200 gegründet, die Siedler kamen möglicherweise aus Franken (was auch an Ortsnamen wie Hof und Nirinberg/Nürnberg zu erkennen ist). Die Bewohner von Bährn gruben in dieser Zeit wohl nach Eisenerz und Sandstein. Später wurde Bährn auch für den Flachsanbau und die Weberei bekannt. Vorfahren Bruno Walter's aus Bährn entstammen meistens dem Dorf Brockersdorf, das zu Bährn gehört.

Weitere Vorfahren von Bruno Walter stammen aus dem Ortsteil Bährn's, der Siebenhöfen heißt.

Bobischau

Bobischau ist ein kleiner Ort in Schlesien, der nicht weit von der Grenze nach Böhmen entfernt lag, im Kreis Habelschwerdt gelegen. Das Dorf gehörte zur Herrschaft (und Pfarre) Mittelwalde, und damit zur Grafschaft Glatz. Des Öfteren gab es auch Hochzeiten zwischen Leuten aus Schlesien und solchen aus der Gegend von Grulich, wie etwa von Nieder-Ullersdorf. Der Ort wurde erstmals 1358 urkundlich erwähnt.

Domstadt'l

Domstadt'l wurde 1274 erstmalig urkundlich erwähnt. Der größte Teil des Dorfes gehörte seit 1269 dem Olmützer Domdekan Budislav, daher vermutlich der Name. Seit 1329 besaß das Bistum den gesamten Ort, und er wurde ab 1360 als Thomasstat und ab 1364 als Domastat bezeichnet.

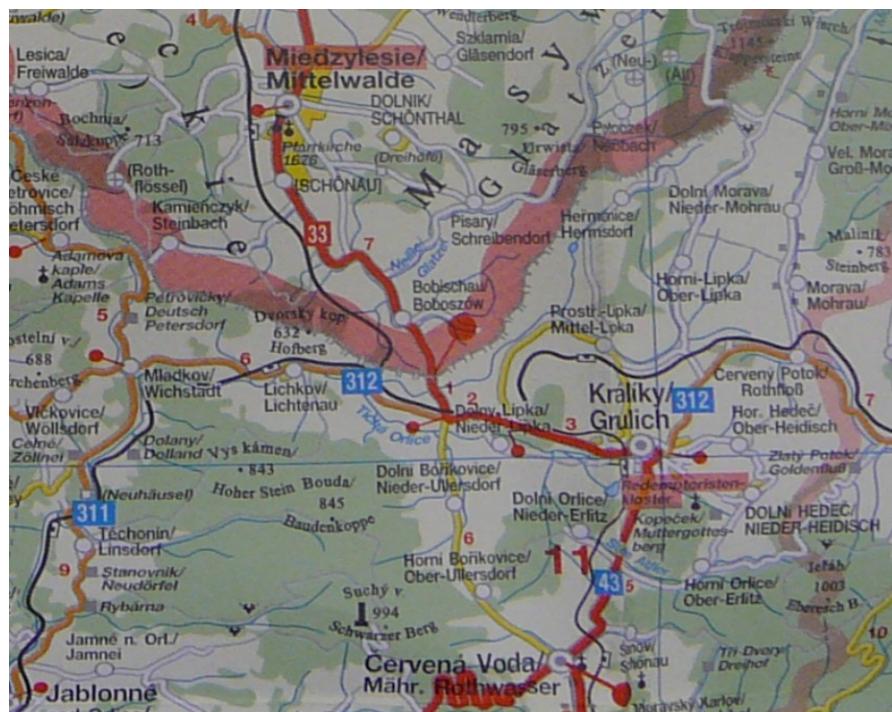
Während des siebenjährigen Krieges wurde die Gegend von preußischen wie auch den k.k. Truppen heimgesucht. Am 28. Juni 1758 kam es dann zur Schlacht um Domstadt'l. Zu dieser Zeit war Bruno Walter's Vorfahr Franz Hansmann Bürgermeister von Domstadt'l. Eine Familienlegende besagt, dass es Franz Hansmann gelang, mit Friedrich dem Großen auszuhandeln, dass der Ort „ungeschoren blieb“. Der Ort war zu dieser Zeit zu Sternberg untertanig.

Der Ortsname wechselte mehrfach auf „Variationen“ von „Domstadt“. 1929 wurde der tschechische Name Domašov nad Bystřicí als offizieller Ortsname eingeführt, jedoch war die Bevölkerung zu diesem Zeitpunkt hauptsächlich deutschsprachig. 1939 wurde Domstadt dem Kreis Bährn zugeschlagen. Nach dem Krieg kam Domstadt zum Kreis Olmütz.

Nieder-Ullersdorf

Nieder-Ullersdorf, heute Borikovice Dolní, lag nur wenige km von der Grenze nach Schlesien im Adleregebirge. Zum Anderen war das Dorf nicht weit von Grulich entfernt. Auch Tschenkowitz ist nicht weit (ca. 15 km). Immer wieder gab es Hochzeiten zwischen Personen aus Ullersdorf und den umliegenden Orten. Karten zu den betreffenden Orten folgen auf der nächsten Seite.





Stadt Liebau

Einige der Vorfahren Bruno Walter's stammen aus verschiedenen kleinen Ortschaften aus der Gegend von Stadt Liebau, die meisten von ihnen aus dem kleinen Ort Schmeil.

Die Gegend um Stadt Liebau war bis Christi Geburt von den keltischen Bojer besiedelt, die jedoch dann (laut Tacitus) von germanischen Stämmen, insbes. den Markomannen, verdrängt wurden. Die Tschechen kamen Mitte des 6. Jahrhunderts nach Mähren. Im 12. und 13. Jahrhunderts riefen dann die böhmischen Könige Deutsche als Bauern, Bergleute, Handwerker und Kaufleute ins Land. Auch Juden und vereinzelt Romanen siedelten in diesem Zusammenhang in Mähren.

Die erste organisierte Besiedelung der Gegend von Stadt Liebau war unter Bischof Bruno von Olmütz im 13. Jahrhundert. Die Kolonisten kamen vermutlich von Norden aus Richtung Bährn und Hof. Ab dem frühen 14. Jahrhundert ist gesichert, dass Liebau bereits das Stadtrecht besaß. Der Name „Stadt Liebau“ diente auch zur Unterscheidung mit der nahen Ortschaft „Altliebau“.

Die ältesten Dörfer, die zu Liebau gehörten, waren Schmeil, Altenwasser, Nirinberg, Kriegsdorf, Herdelsdorf (später Herlsdorf) und Dremesdorf (später Drömsdorf). Vermutlich waren Schmeil und Altenwasser die ältesten dieser Dörfer. Etliche der Vorfahren Bruno Walter's stammen aus Schmeil.

Neben wenigen Handwerkern und Händlern waren die meisten Bewohner dieser Gegend Ackerbauern.

Heute existieren die meisten dieser Orte nicht mehr. Die hauptsächlich von Deutschen bewohnten Orten blieben nach der Vertreibung der Sudetendeutschen leer. An ihrer Stelle wurde der „Truppenübungsplatz Libava“ errichtet. Einige wenige Orte verblieben, jedoch wurden insbesondere die Orte Schmeil, Herlsdorf und auch das zum nahen Domstadt'l gehörende Seibersdorf zerstört, als der Truppenübungsplatz errichtet wurde.

Tschenkowitz und Adlerdörfel (bei Lanskron)

Das Schönhengstgau war bis Ende des zweiten Weltkriegs die größte deutsche Sprachinsel der Tschechoslowakei. Berühmt ist die Region durch Oskar Schindler, der hunderte Juden vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, und der aus Zwittau im Schönhengstgau war. Der Name des Gebiets, „Schönhengstgau“, stammt von einer Legende über einen grausamen Burgherrn, der seinen „schönen Hengst“ über das Schicksal seiner Bauern stellte. Tschenkowitz und Adlerdörfel sind zwei Nachbardörfer. Das Gebiet hatte seinen eigenen Dialekt, die „tschenkowitzer Mundart“. Heute befindet sich auf dem Gebiet ein beliebtes Wintersportzentrum, und viele der einstigen Häuser der Vorfahren existieren nicht mehr.

Wächtersdorf

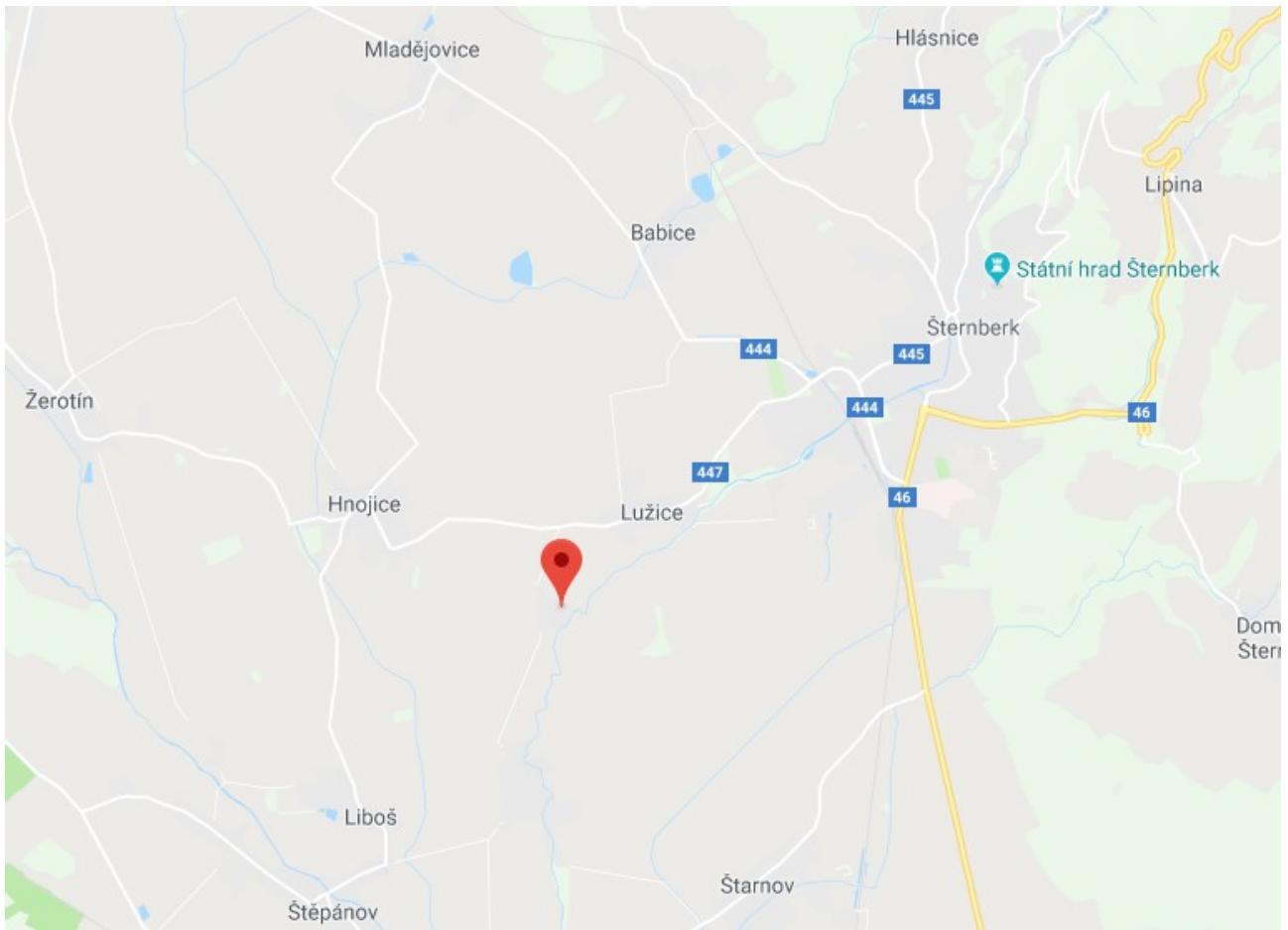
Im Jahre 1253 erwarben die Herren von Sternberg die zuvor den Olmützer Herzögen gehörigen Güter nördlich von Olmütz und errichteten wenig später die Burg Sternberg. An der Stelle, wo daraufhin Wächtersdorf errichtet wurde, befand sich zuvor das Dorf Velislav, das jedoch verlassen war. Die erste schriftliche Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahr 1371. Der Ortsname leitet sich von einem Wachtposten ab, der sich auf der Kuppe nördlich von Sternberg befand. Die Bewohner des Dorfes meldeten die Annäherung Fremder nach Sternberg.

Bei einer Pestepidemie 1556-1558 verstarb ein Großteil der Einwohner, und die gesamte Herrschaft Sternberg verödete und verarmte. Um den Bevölkerungsverlust zu kompensieren, holte Karl II. Von Münsterberg, der 1570 durch Heirat an die Herrschaft Sternberg gelangt war, deutsche Siedler aus seinen schlesischen Besitzungen und der Grafschaft Glatz ins Land. Zugleich förderte er den Protestantismus. Die während des Dreißigjährigen Krieges einsetzende Rekatholisierung führte dazu, dass Protestanten zum Verlassen des Landes gezwungen wurden. Nachdem die schlesische Linie der Podiebrader erlosch, kamen die Herzöge von Württemberg-Oels an Sternberg und ließen die verlassenen Gehöfte mit deutschen Bauern besetzen. Im 17. Jahrhundert wurde Wächtersdorf so zu einem rein deutschsprachigen Dorf. Heute wird es unter dem Namen „Hlasnice“ geführt.

Weitere Umgebung von Sternberg

In der Umgebung von Sternberg (wie auf der Karte zu sehen) befinden sich auch die Orte Rybniczek (bei Ujezd) sowie Böhmisches Hause, Stadlo und Starnau, aus der die Vorfahren der Linien Niemetz und Höpper stammen (die beiderseits Erbrichter dieser Ortschaften stellten). Aus den Namen der Linien geht hervor, dass wohl etliche Vorfahren in der Höpper-Linie tschechisch-sprachig waren („Zahrada“ bedeutet etwa „Gärtner“ auf deutsch), sowohl Vor- wie auch Nachnamen sind oft tschechisch-sprachig. Die ursprüngliche Heimat der Höppers (vor der Hochzeit Karl Höppers mit Maria Anna Zahrada) liegt in Pirnik, noch weiter im Nordwesten gelegen, nordwestlich von Ujezd und Mährisch-Neustadt.

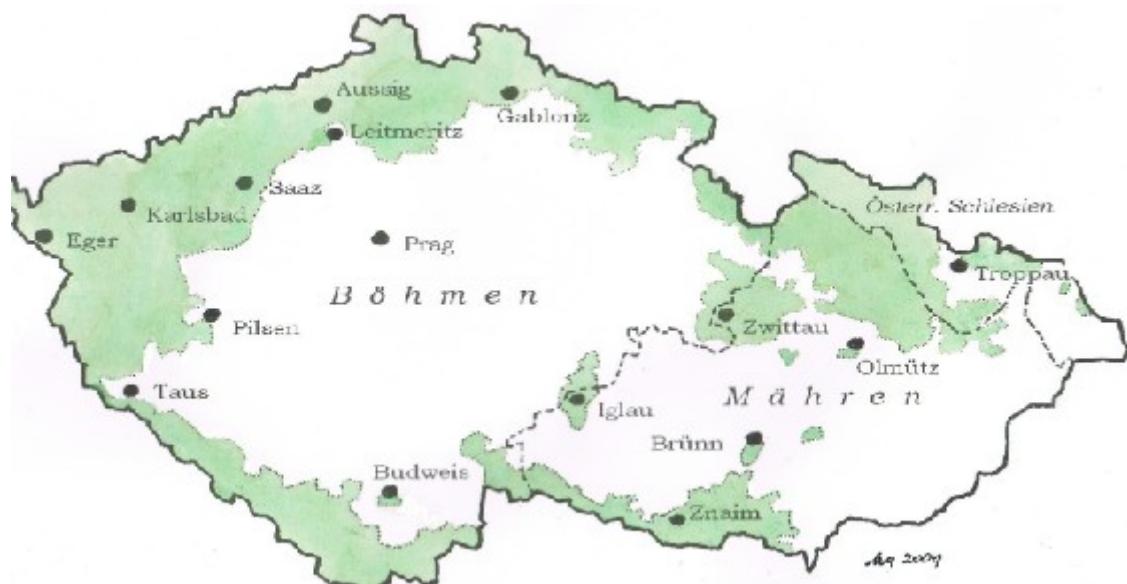
Karte vom Umfeld Stadel (Die Stadt in der rechten oberen Ecke der Karte ist Sternberg, der Ort „Moravsky Huzova“ ist Böhmisches Hause, die rote Markierung zeigt Stadel/Stadlo, Wächtersdorf ist als „Hlasnice“ oben rechts zu sehen):



Újezd und Rybníček (nordwestlich von der ersten Karte aus gesehen gelegen):



Eine Gesamtübersicht von Böhmen und Mähren liefert die folgende Karte. Die Orte, aus denen Bruno Walter's Vorfahren stammen, liegen hierbei zum größten Teil in der Gegend von Olmütz (Sternberg liegt nördlich von Olmütz, Domstadt l nordöstlich von Olmütz, Tschenkowitz nordwestlich von Brünn, hinter der Grenze nach Böhmen).



Namenslinien

(Vaterstamm und Mutterstamm des Bruno Häuser)

Die Stammlinien von Bruno Walter's Eltern

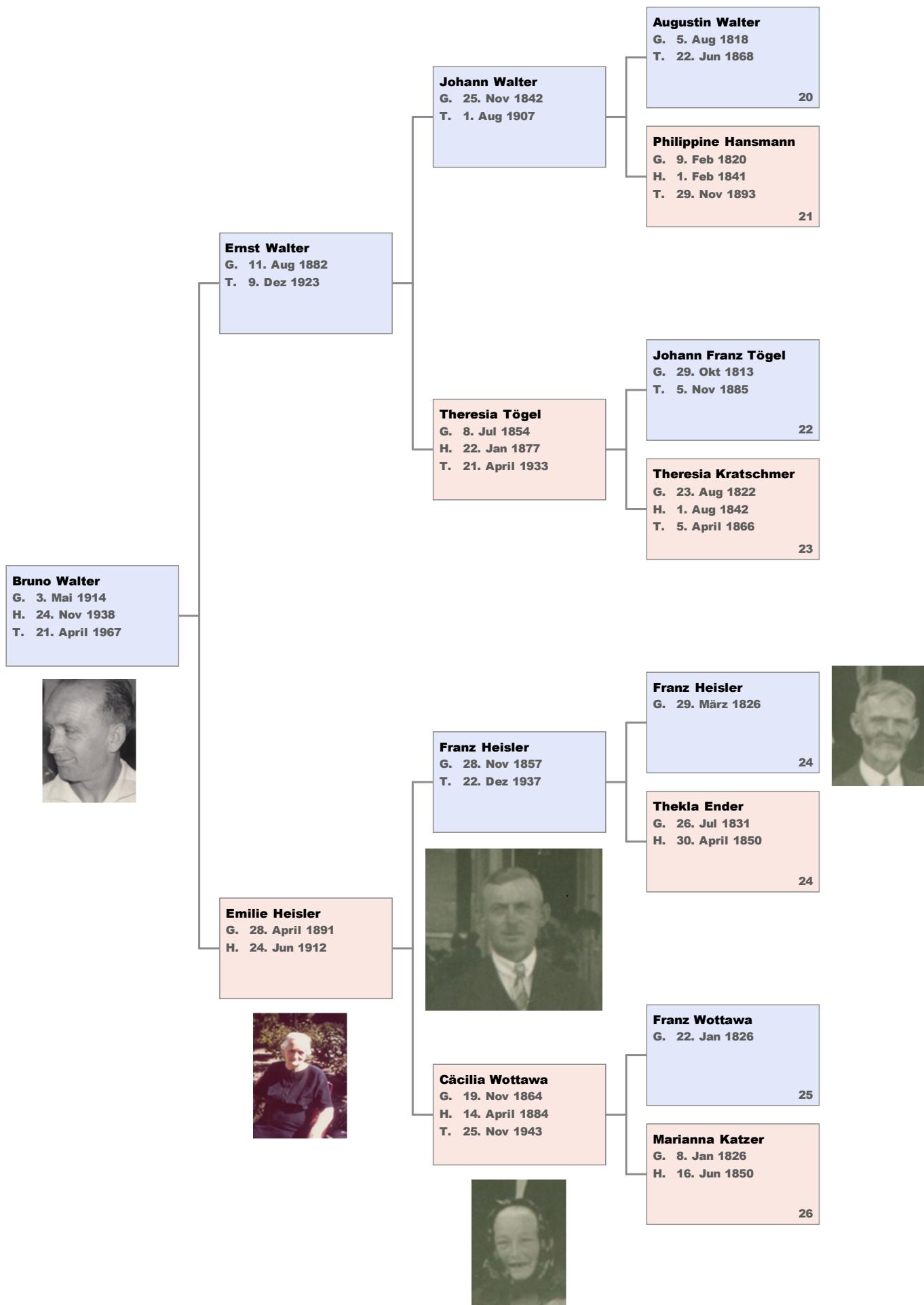


Ahnentafeln

Generationen 3-6

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

Vorfahren von Bruno Walter



Generationen 6-9

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

Vorfahren von Augustin Walter



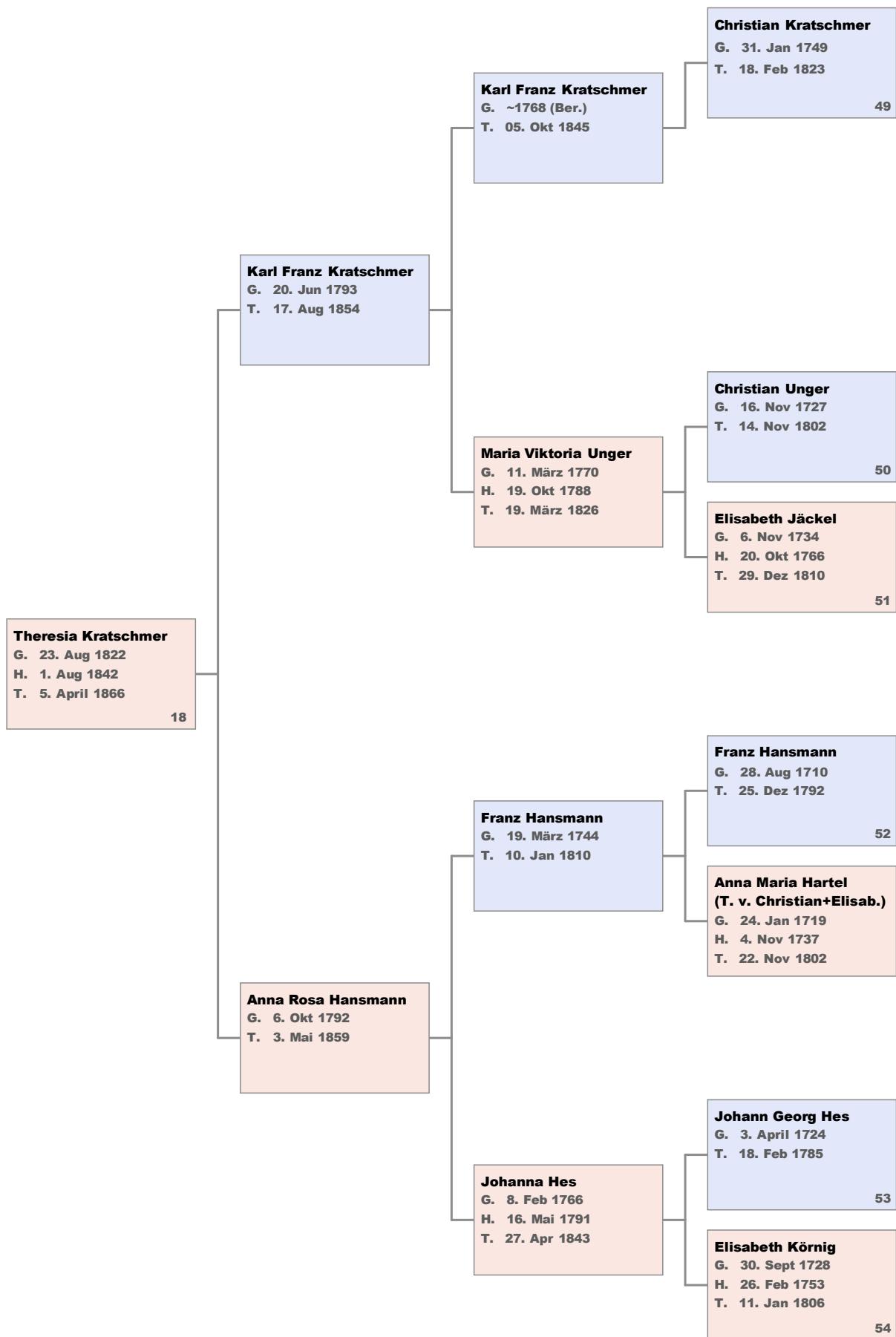
Vorfahren von Philippine Walter [Hansmann]



Vorfahren von Johann Franz Tögel



Vorfahren von Theresia Kratschmer [Kratschmer]



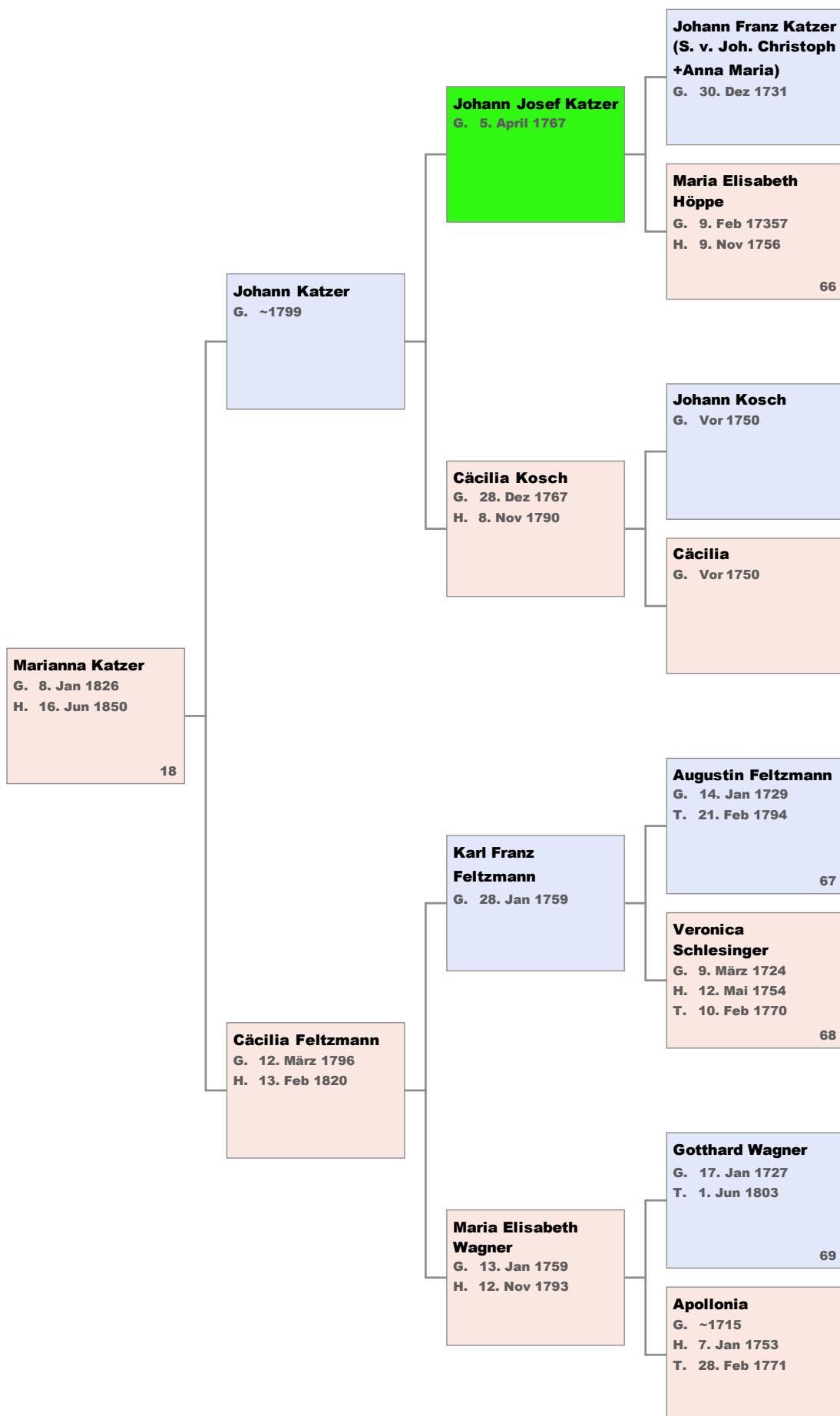
Vorfahren von Franz Heisler und Thekla Heisler [Ender]



Vorfahren von Franz Wottawa



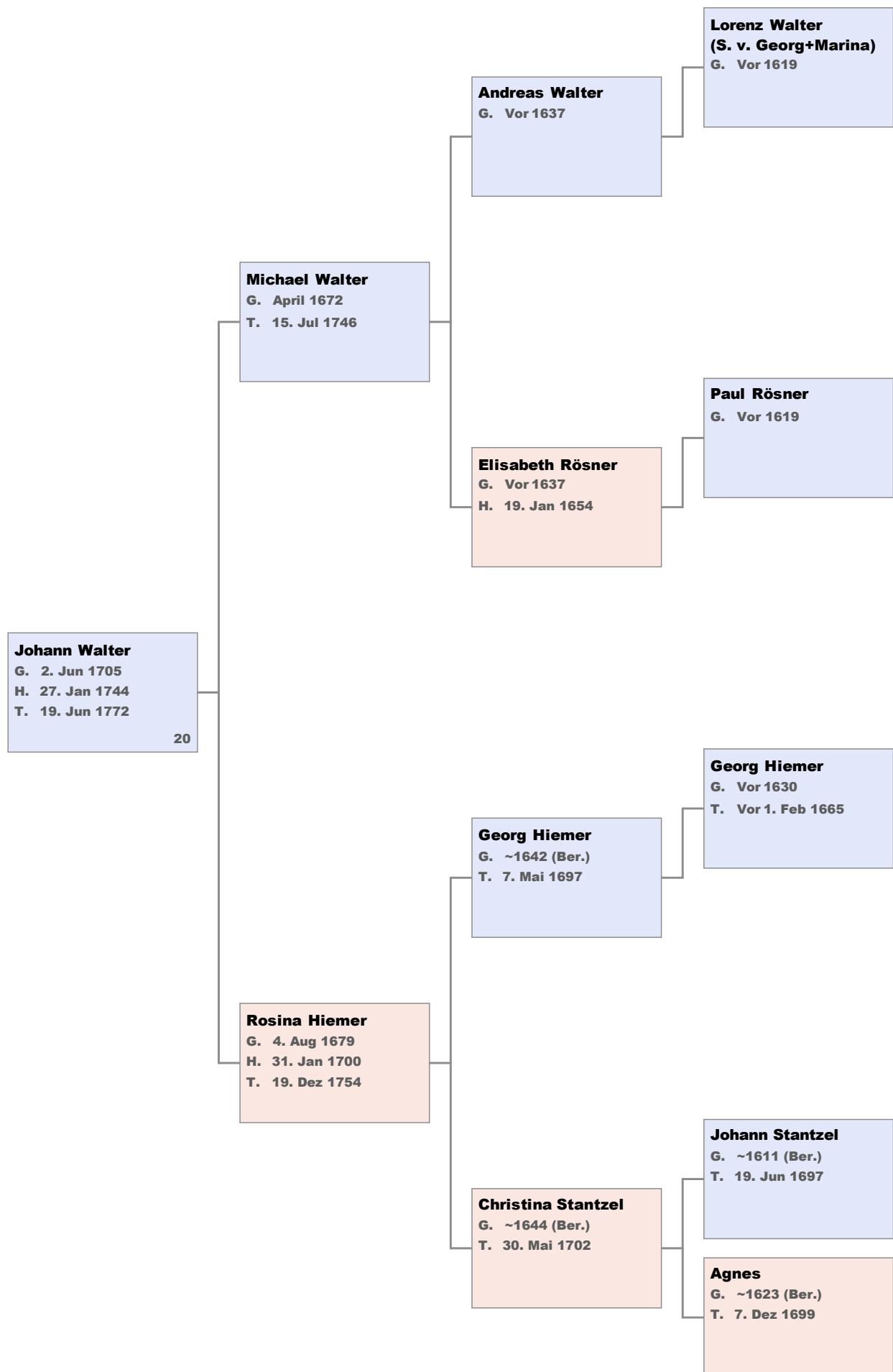
Vorfahren von Marianna Wottawa [Katzer]



Generationen 9-12

(Gerechnet ab Bruno Walter's Enkeln)

Vorfahren von Johann Walter



Vorfahren von Magdalena Walter [Dixel]



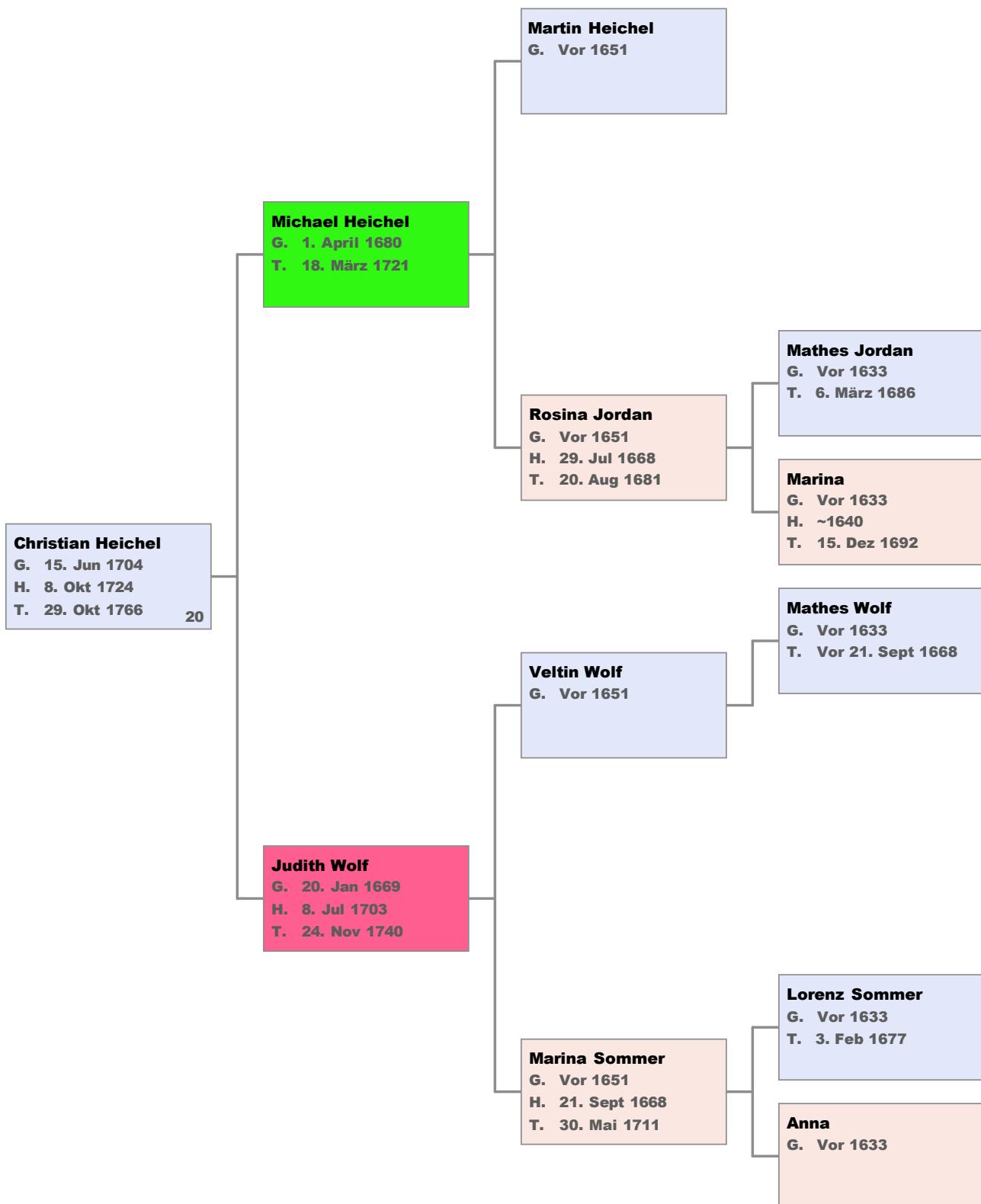
Vorfahren von Josef Zimmer



Vorfahren von Catharina Zimmer [Kirbes]



Vorfahren von Christian Heichel



Vorfahren von Magdalena Heichel [Poltzer]



Vorfahren von Georg Reimer



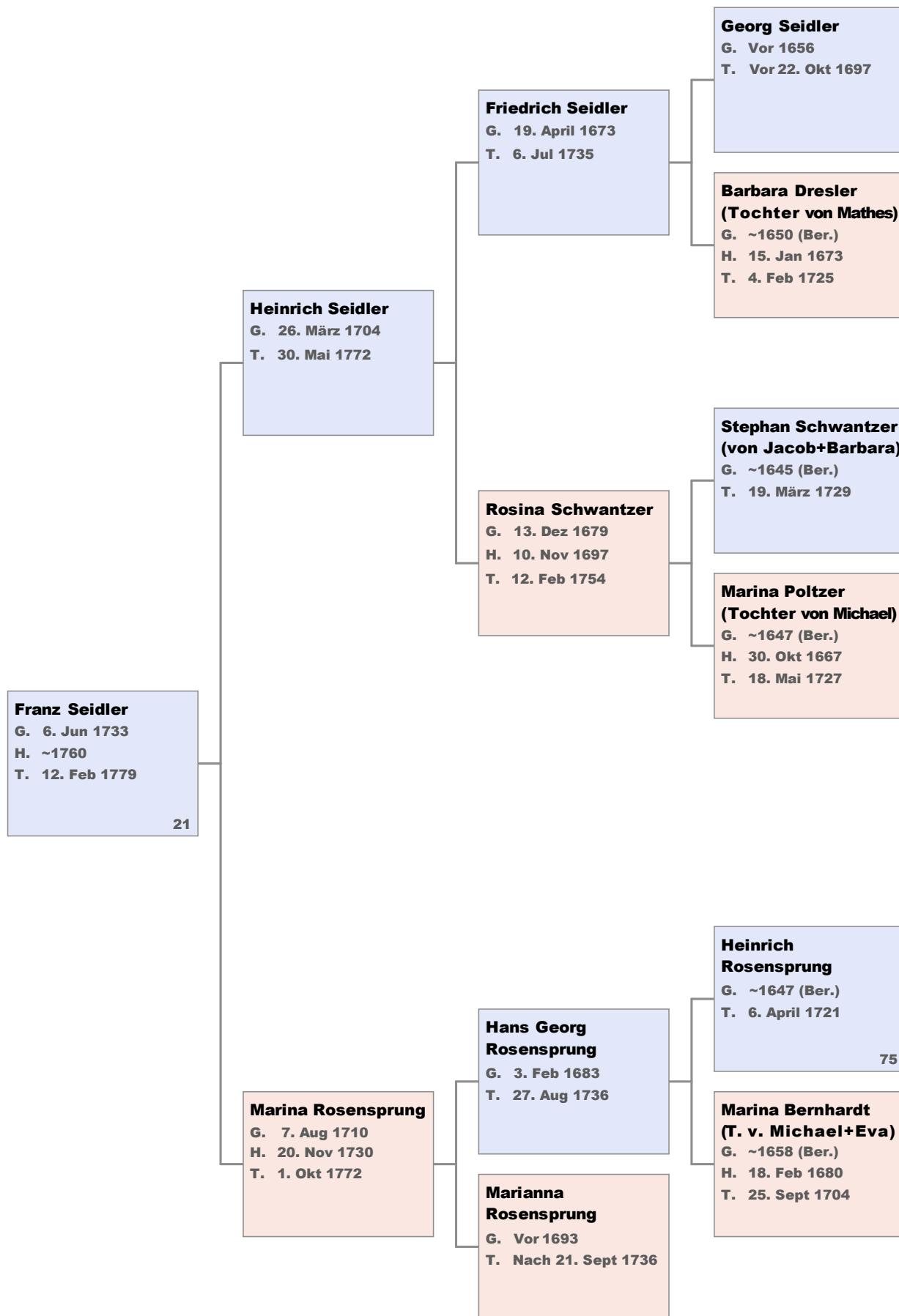
Vorfahren von Joseph Franz Hansmann



Vorfahren von Paulina Hansmann [Niemetz]



Vorfahren von Franz Seidler



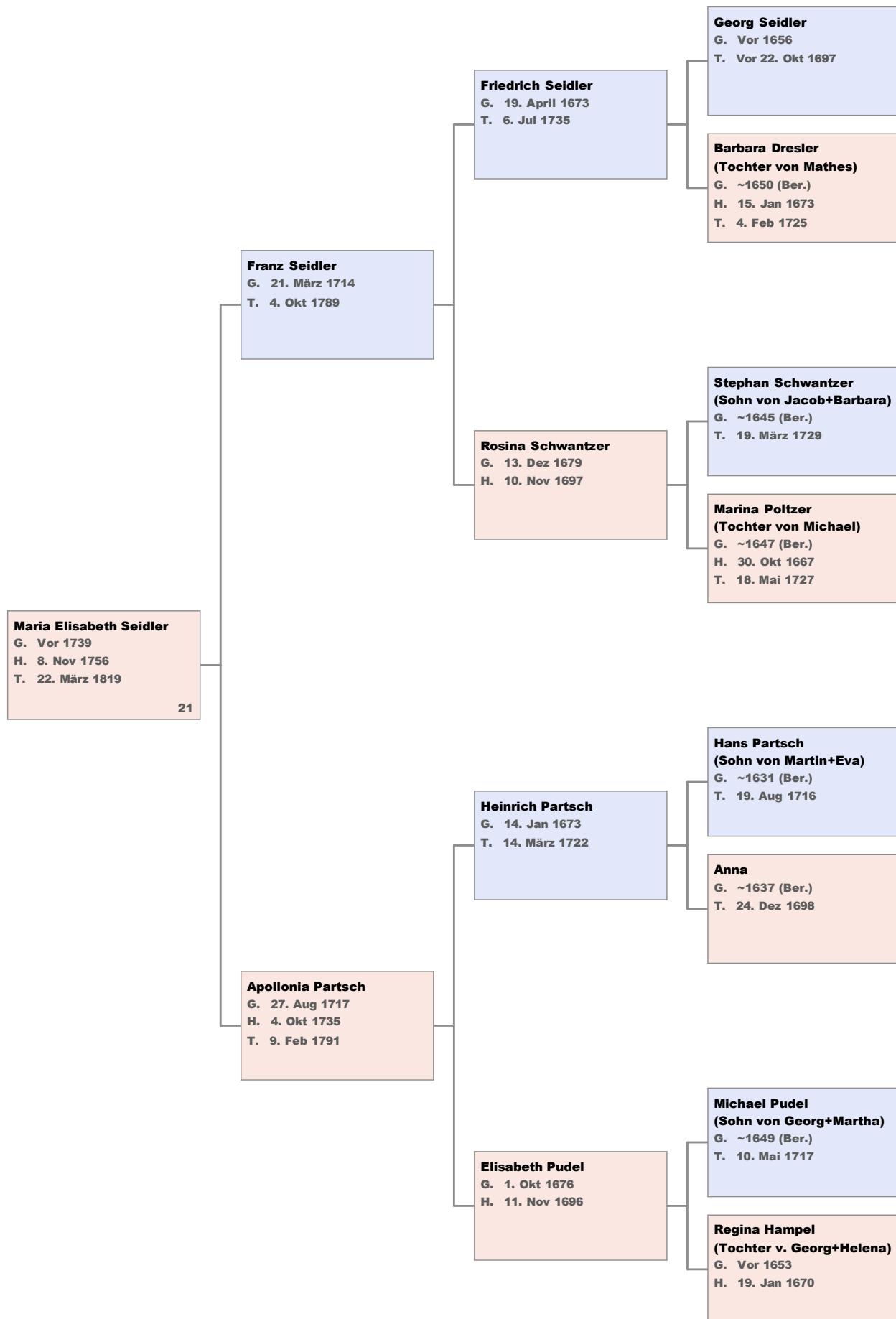
Vorfahren von Karl Joseph Bayer



Vorfahren von Karl Joseph Rauskolb



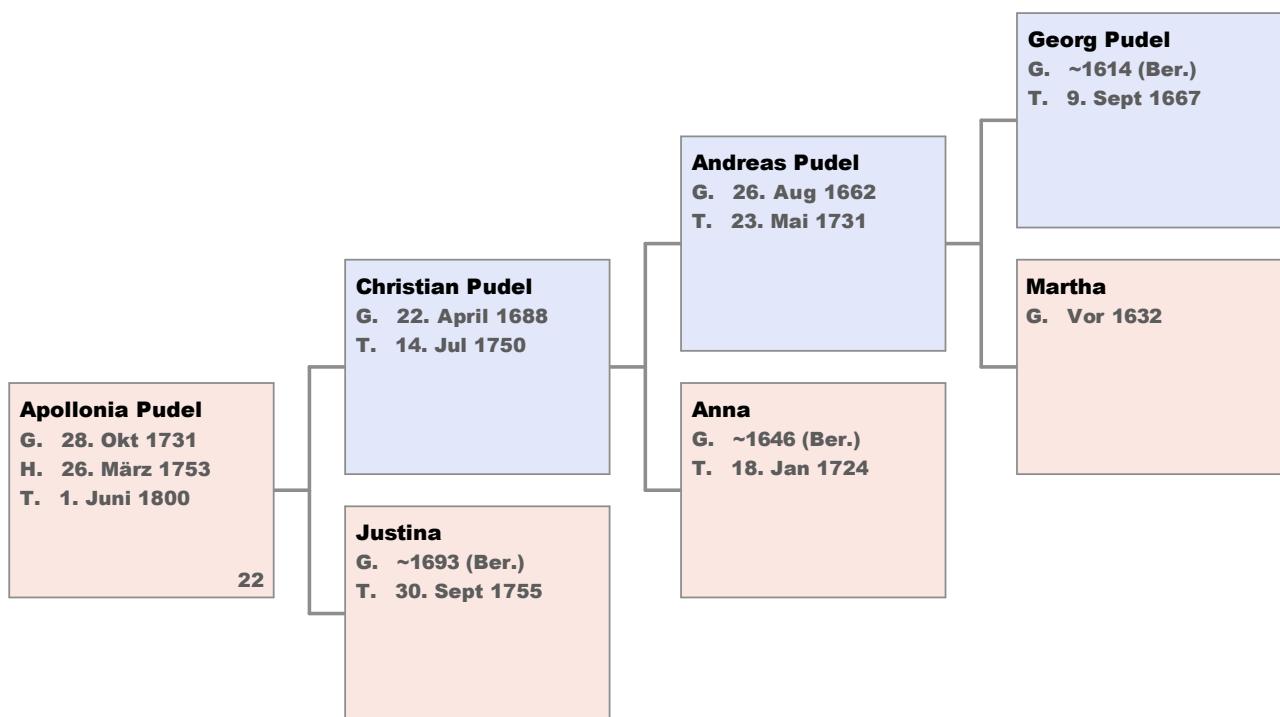
Vorfahren von Maria Elisabeth Rauskolb [Seidler]



Vorfahren von Karl Tögel



Vorfahren von Apollonia Tögel [Pudel]



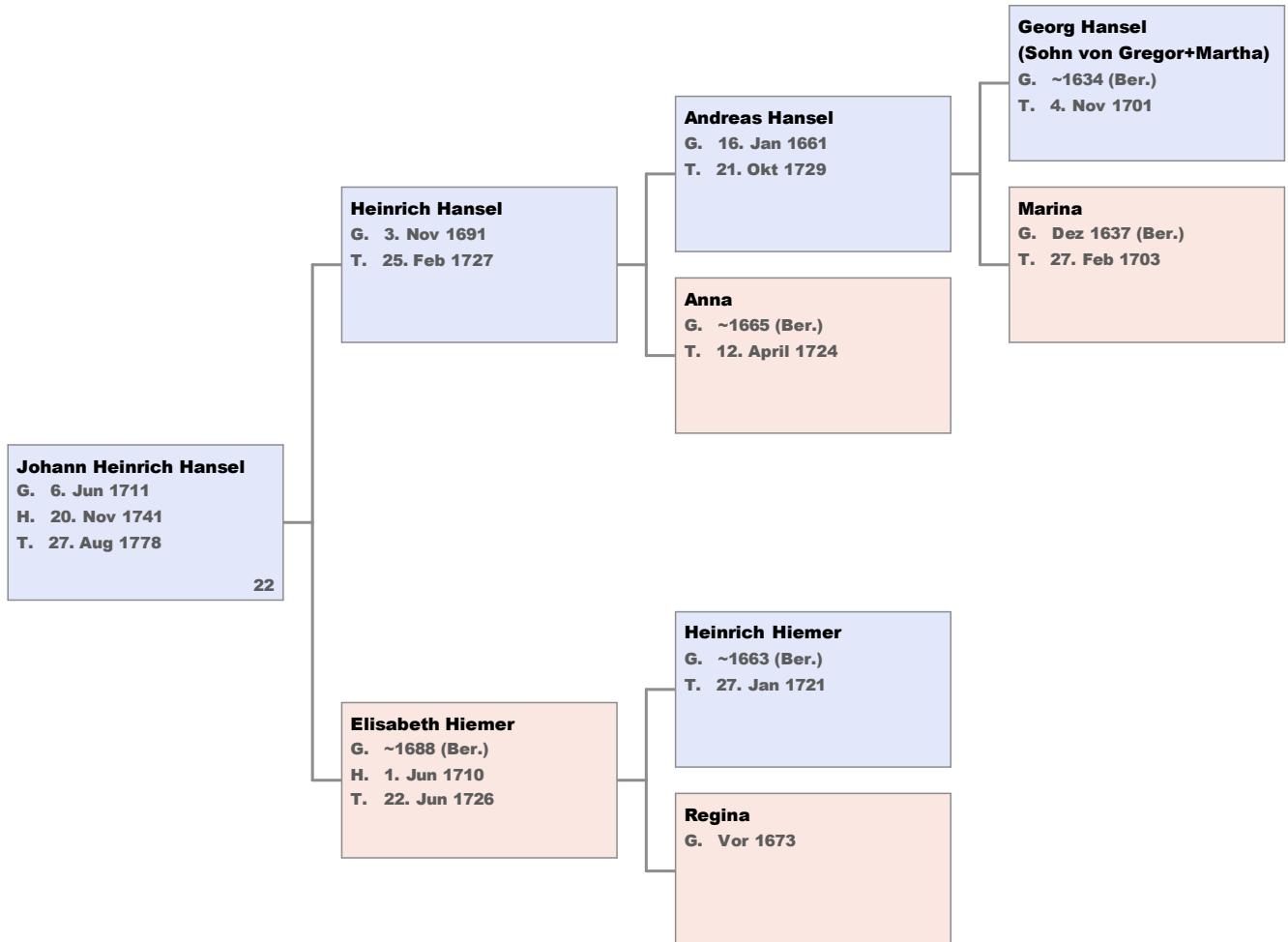
Vorfahren von Karl Höpper



Vorfahren von Maria Anna Höpper [Zahrada]



Vorfahren von Johann Heinrich Hansel



Vorfahren von Anna Maria Hansel [Kolb]



Vorfahren von Andreas Schäfer



Vorfahren von Rosina Schäfer [Matzner]



Vorfahren von Christian Kratschmer



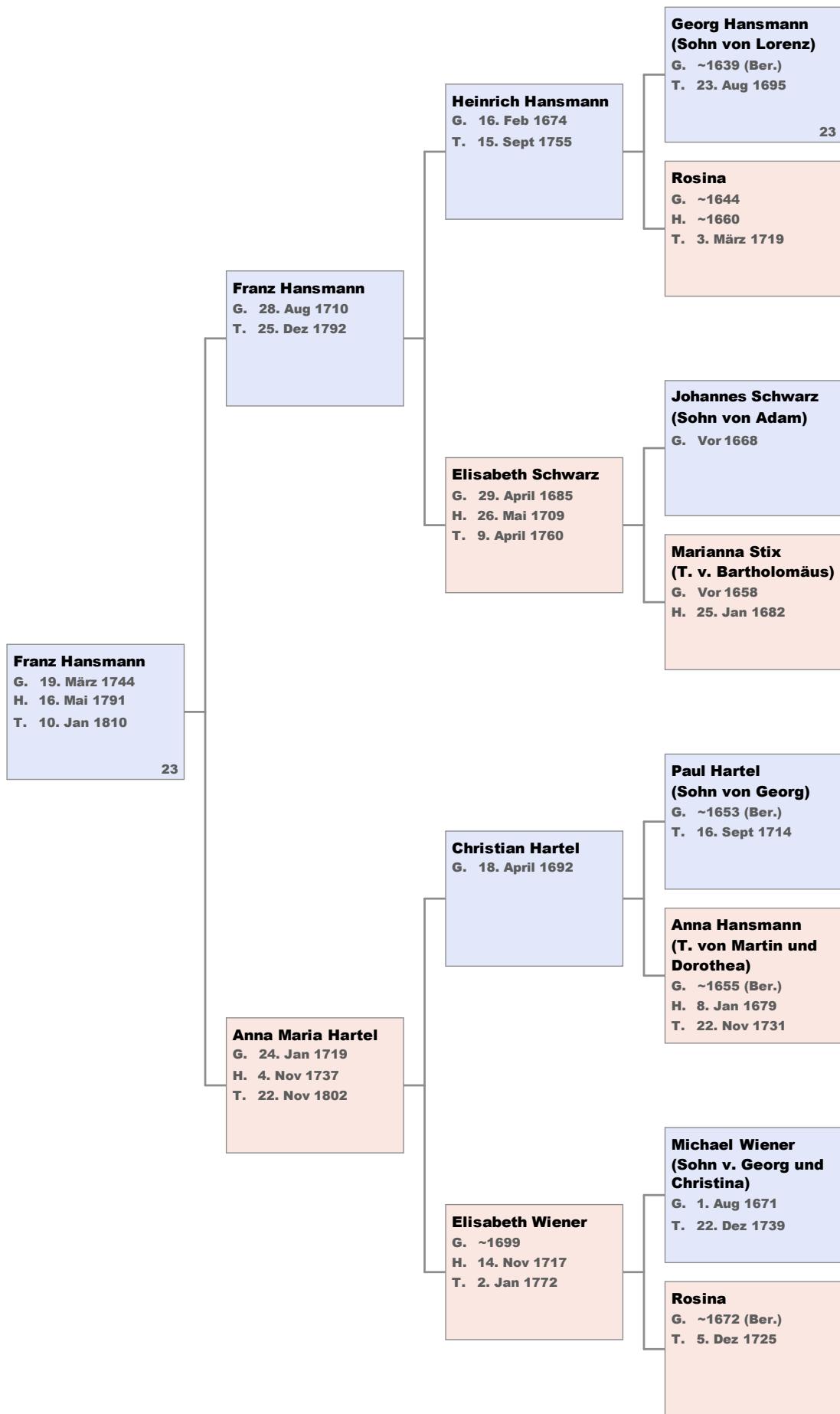
Vorfahren von Christian Unger



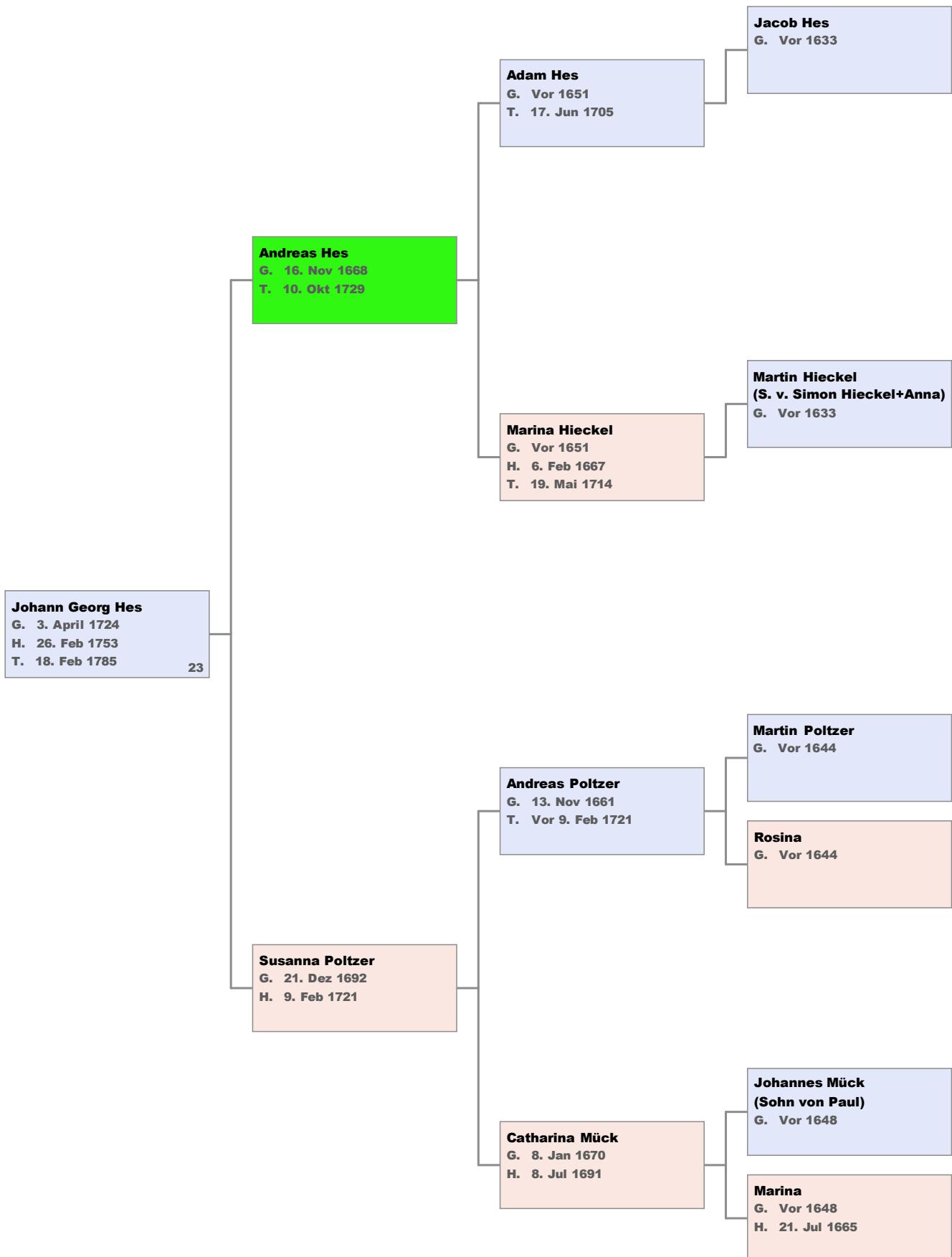
Vorfahren von Elisabeth Unger [Jäckel]



Vorfahren von Franz Hansmann



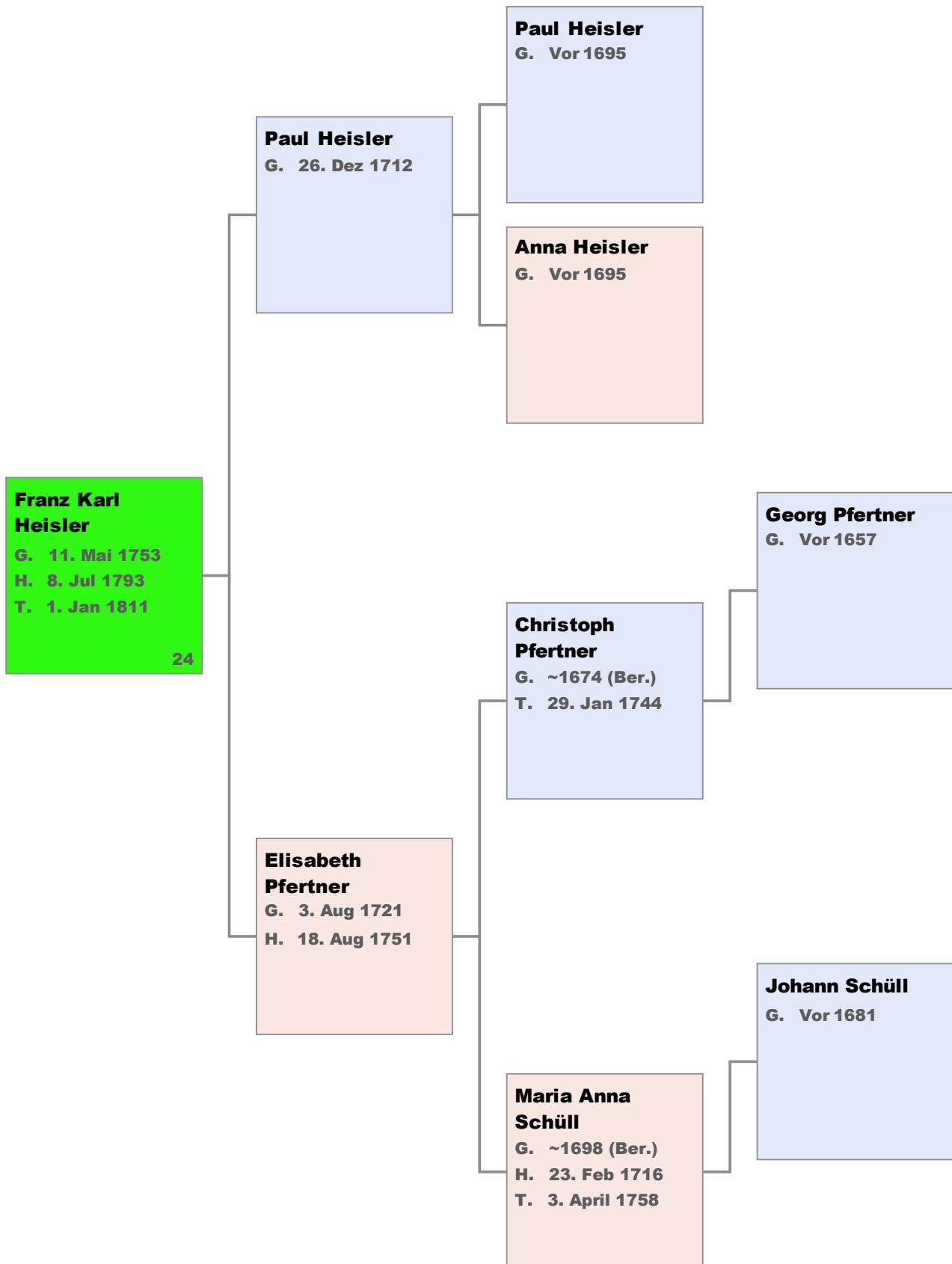
Vorfahren von Johann Georg Hes



Vorfahren von Elisabeth Hes [Körnig]



Vorfahren von Franz Karl Heisler



Vorfahren von Anton Schlesinger



Vorfahren von Theresia Schlesinger [Heisler]



Vorfahren von Johann Anton Jentschke



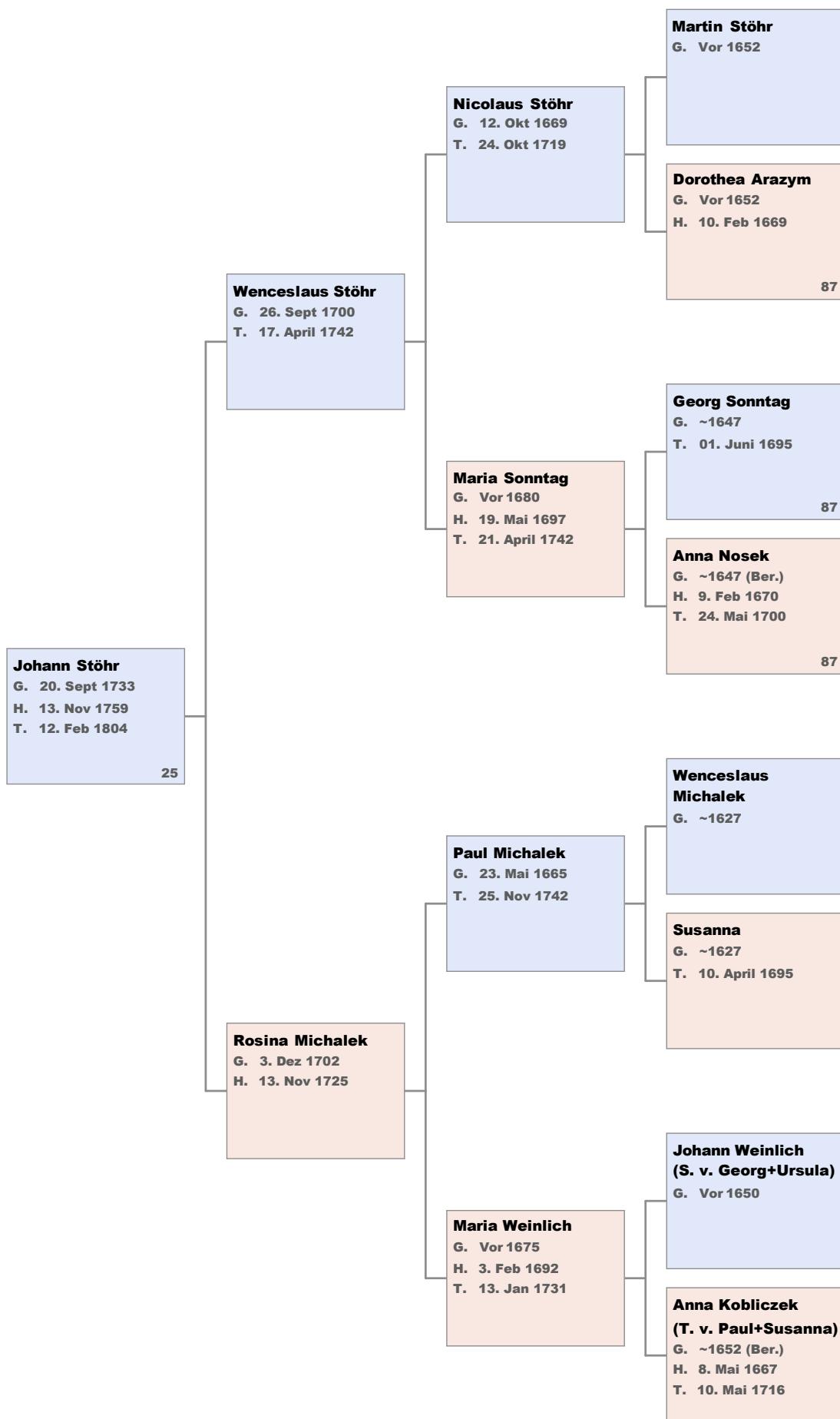
Vorfahren von Marianna Josepha Jentschke [Schwarzer]



Vorfahren von Christian Wottawa und Anna Wottawa [Heisler]



Vorfahren von Johann Stöhr



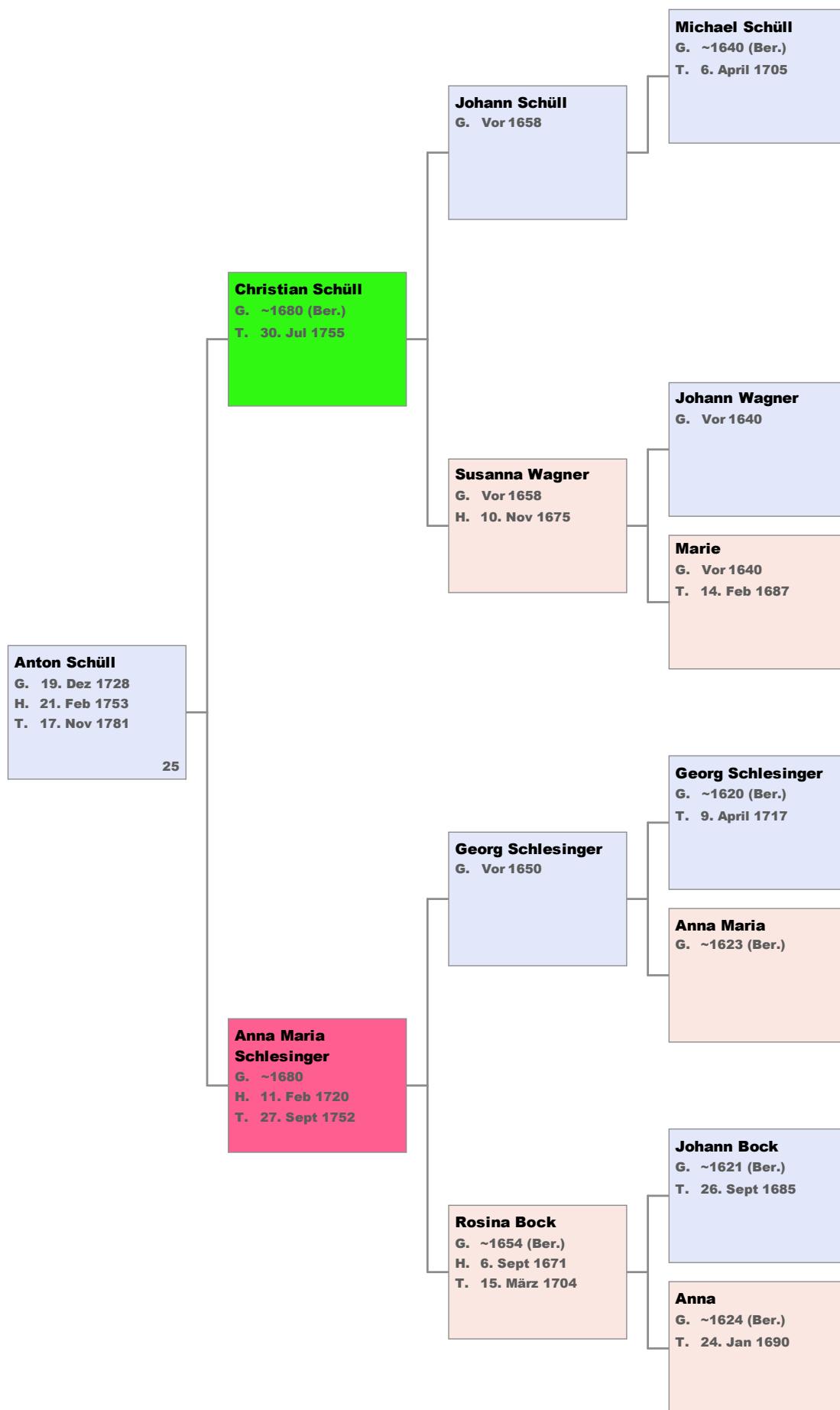
Vorfahren von Anna Maria Stöhr [Heisler]



Vorfahren von Anton Langhammer



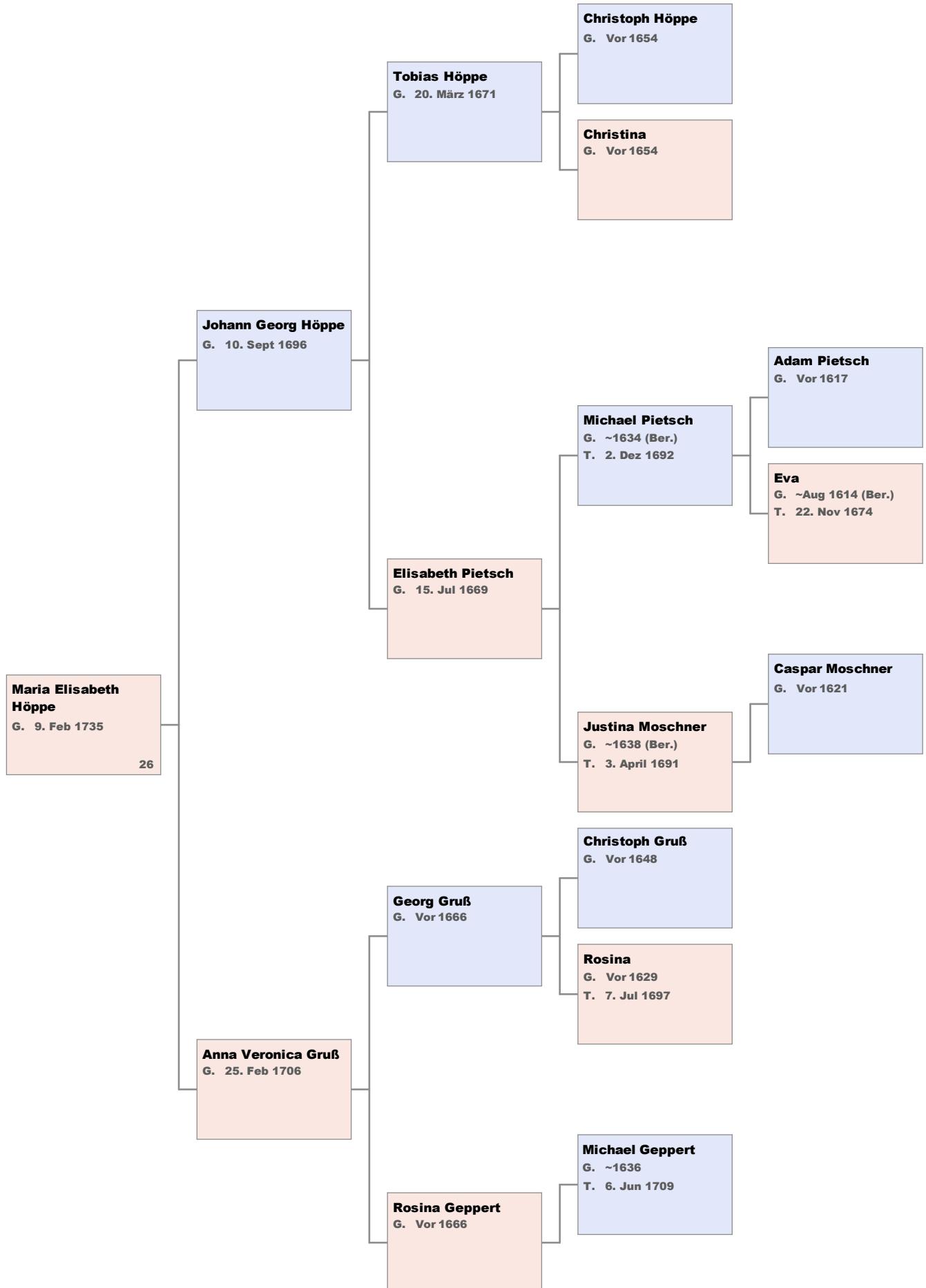
Vorfahren von Anton Schüll



Vorfahren von Elisabeth Schüll [Schlesinger]



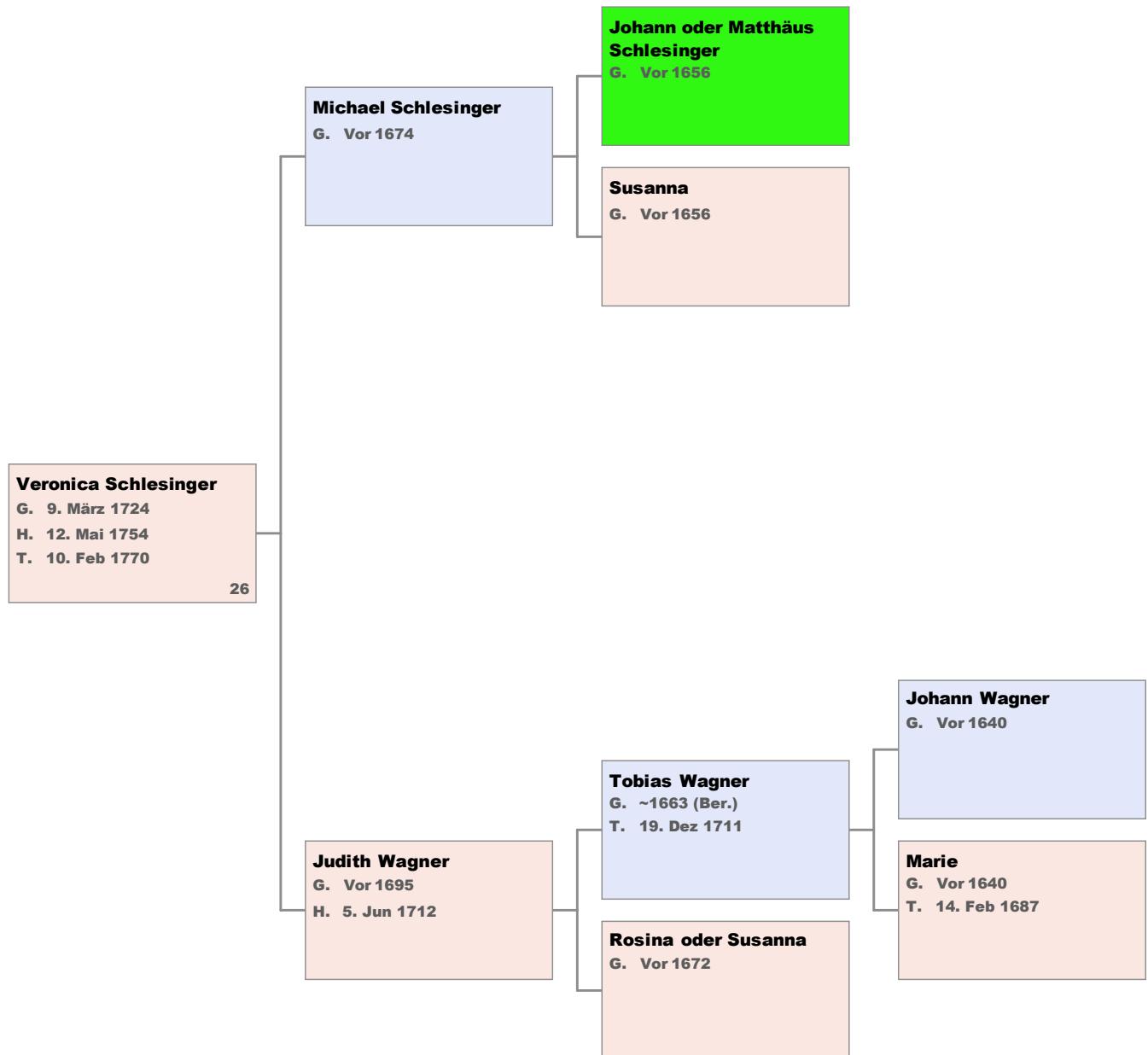
Vorfahren von Maria Elisabeth Katzer [Höppe]



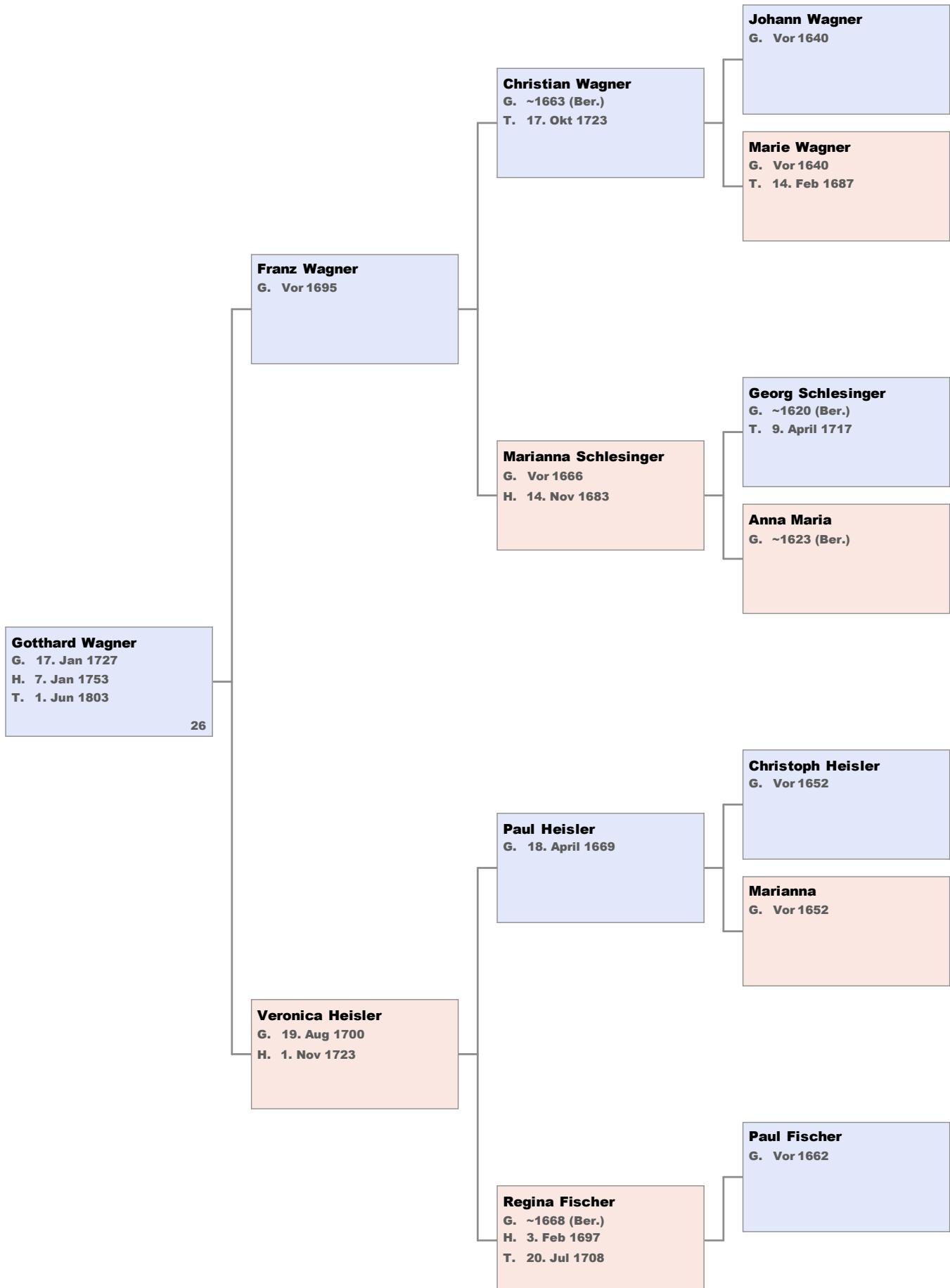
Vorfahren von Augustin Feltzmann



Vorfahren von Veronica Feltzmann [Schlesinger]



Vorfahren von Gotthard Wagner



Weitere Generationen

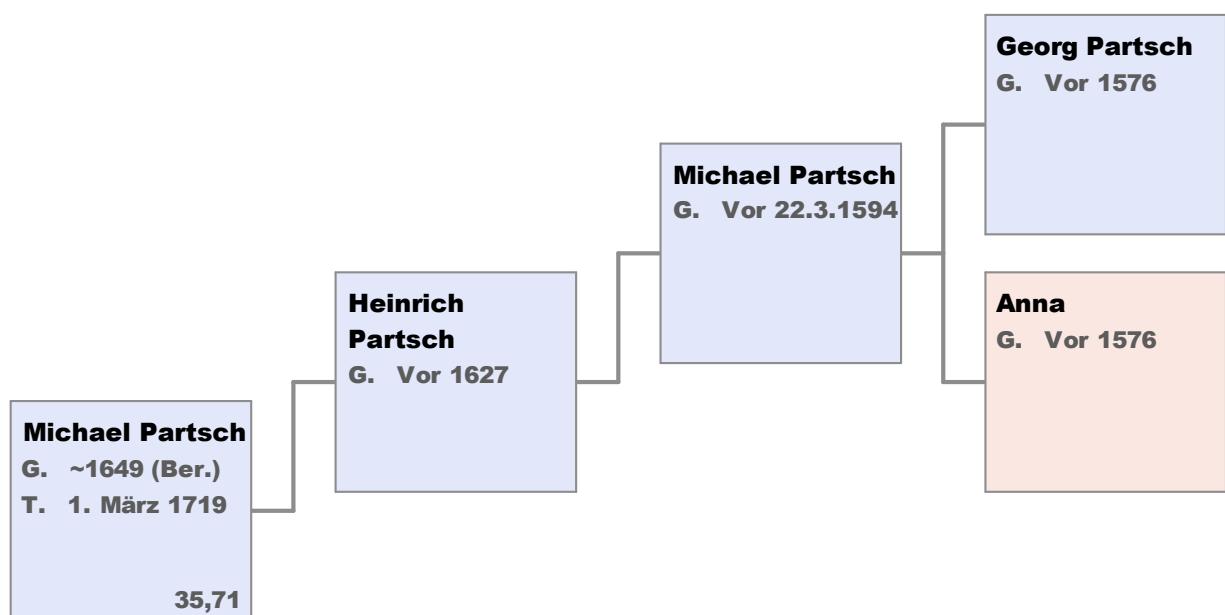
Vorfahren von M. Kratschmer, M. Schwantzer, H. Hansmann und M. Partsch



Vorfahren von Tobias Zimmer und Rosina Zimmer [Tögel]



Vorfahren von Michael Partsch



Vorfahren von Tobias Stantzel und Rosina Stantzel [Schmidt]



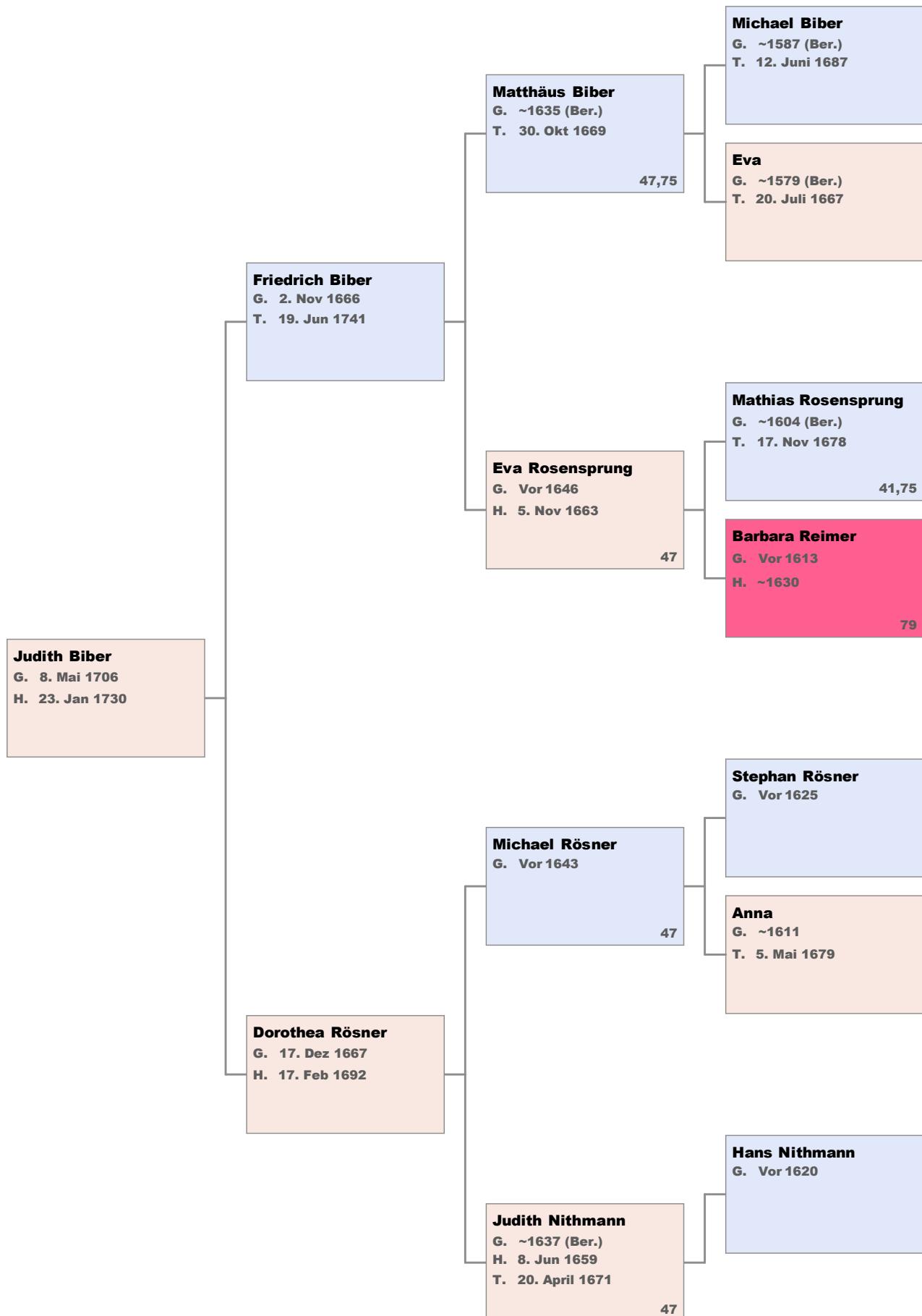
Nachfahren von Wolf Rosensprung



Vorfahren von Christina Schäfer [Frantz]



Vorfahren von Matthäus Biber, Eva Rosensprung, Michael Rösner und Judith Nithmann



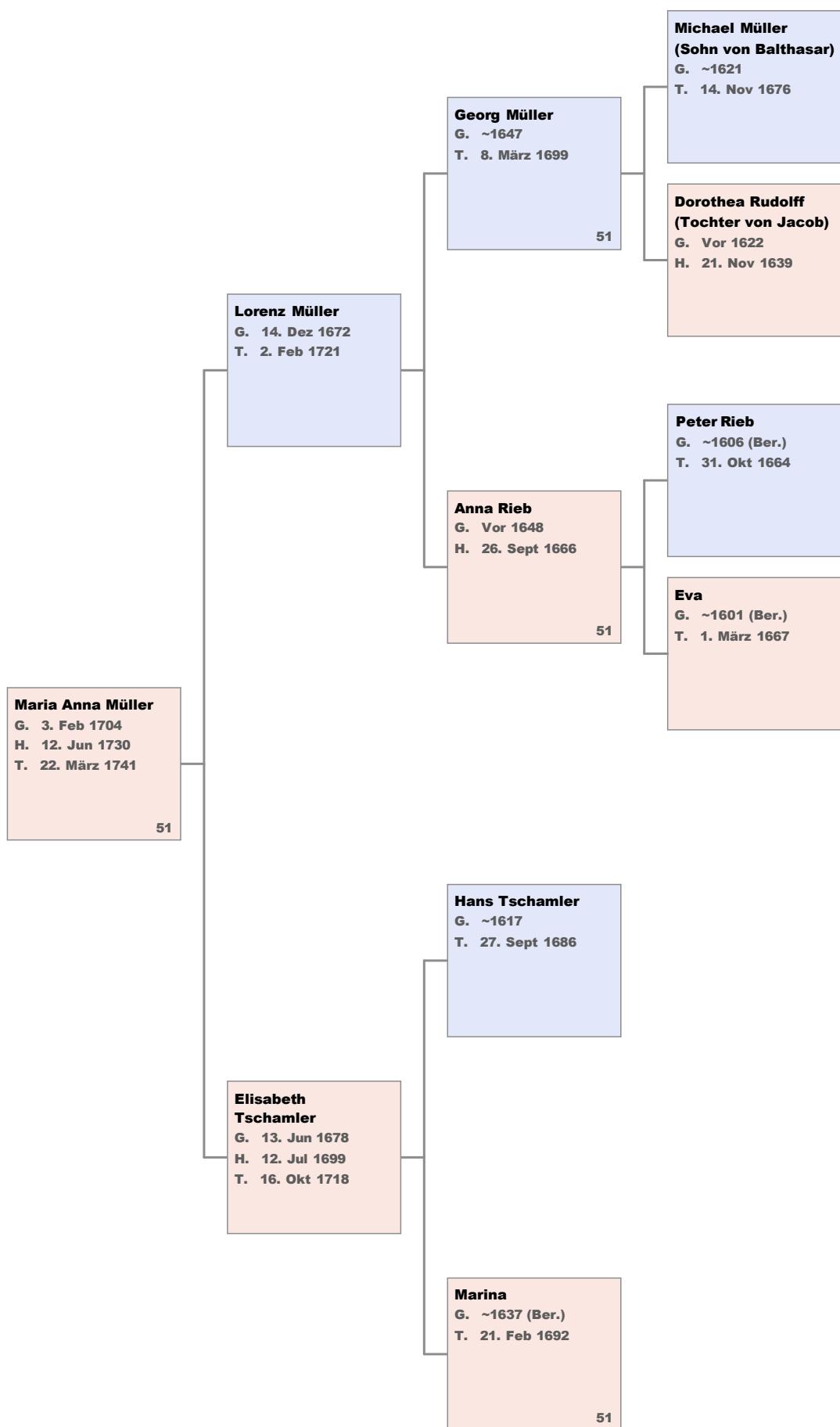
Vorfahren von Anna Wyhnanek [Bartosch]



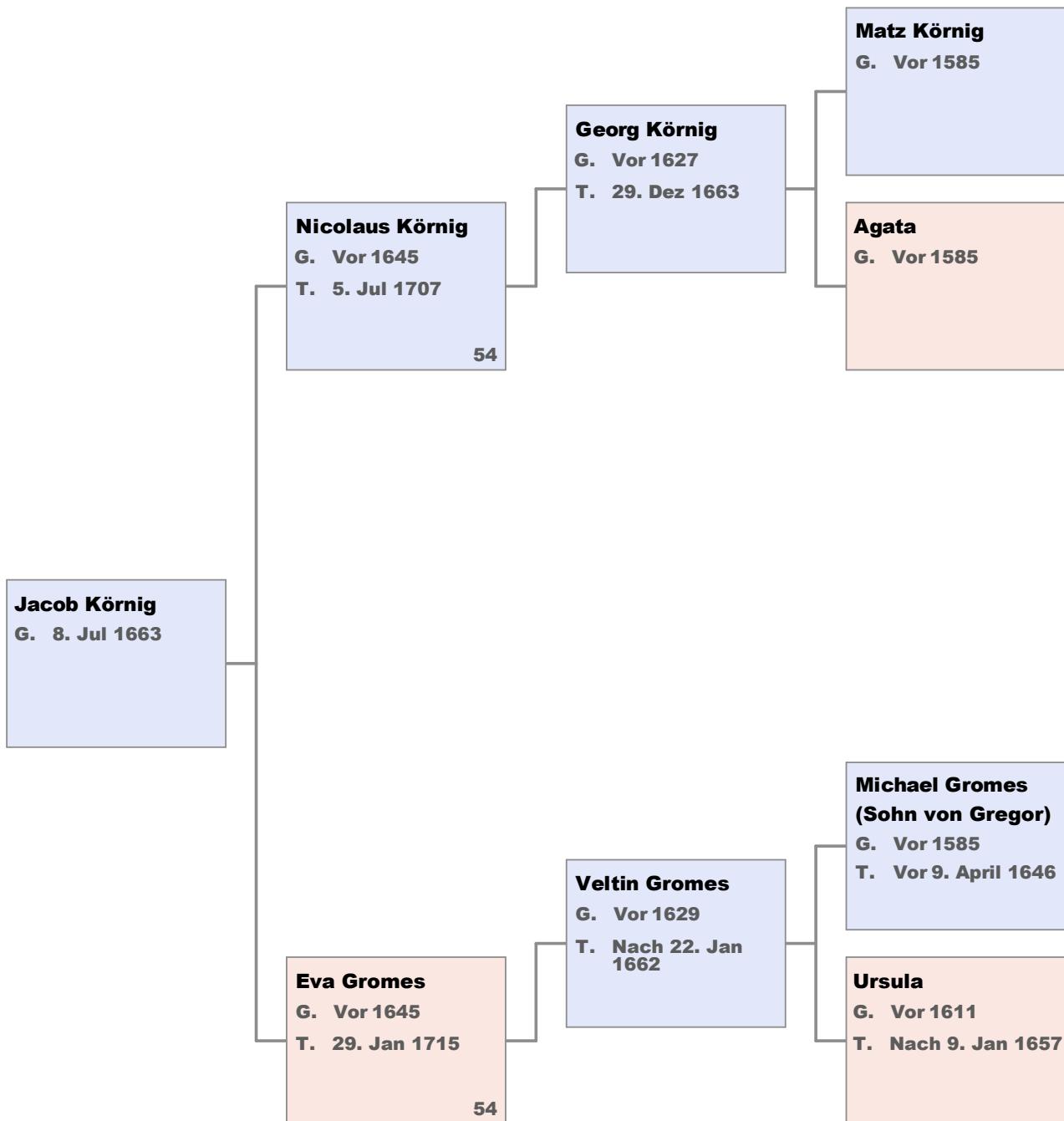
Vorfahren von Barbara Reimer



Vorfahren von Maria Anna Müller



Vorfahren von Nicolaus Körnig und Eva Gromes [Körnig]



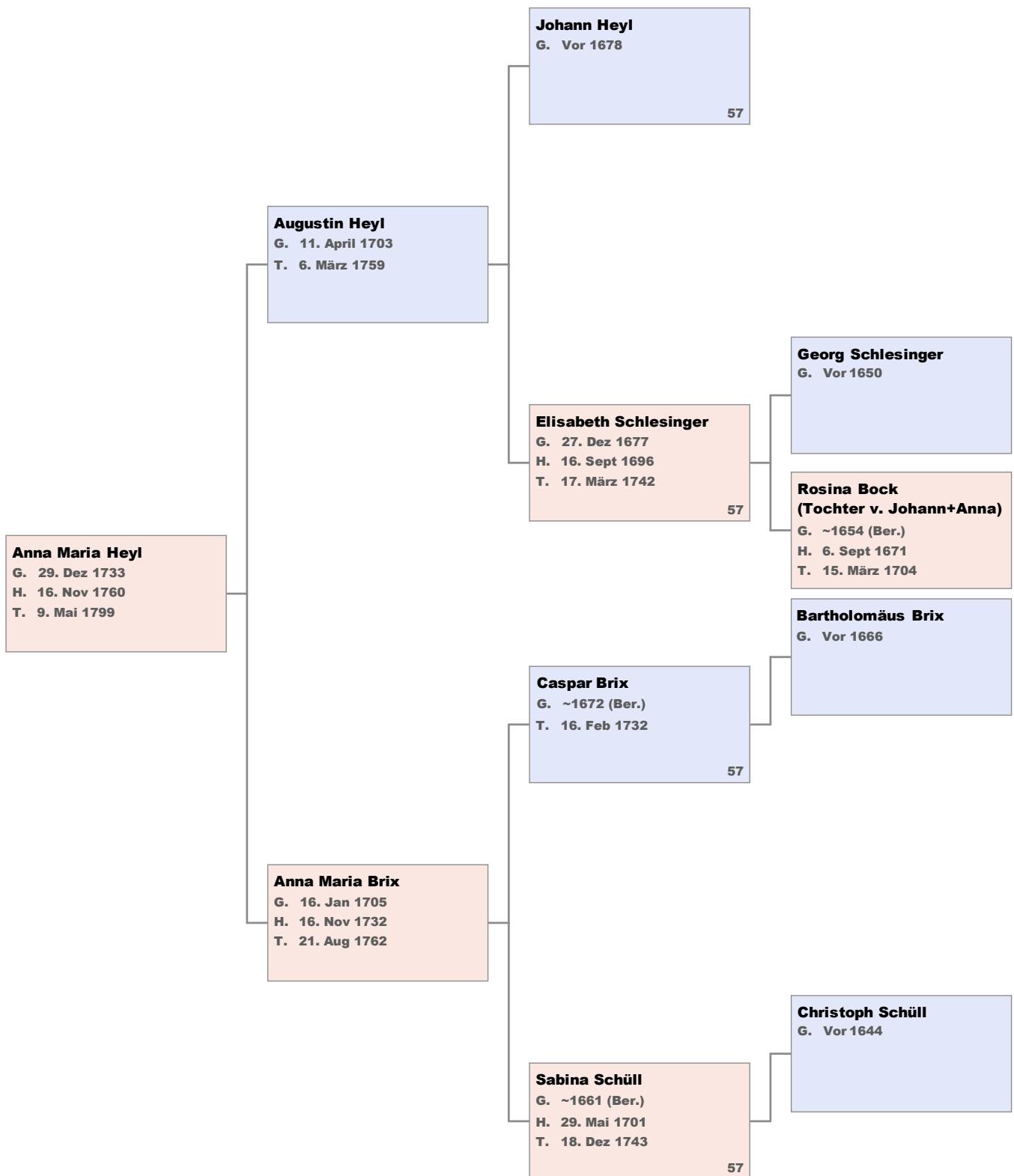
Vorfahren von Nicolaus Bergmann, Anna Nagel und Georg Neugebauer



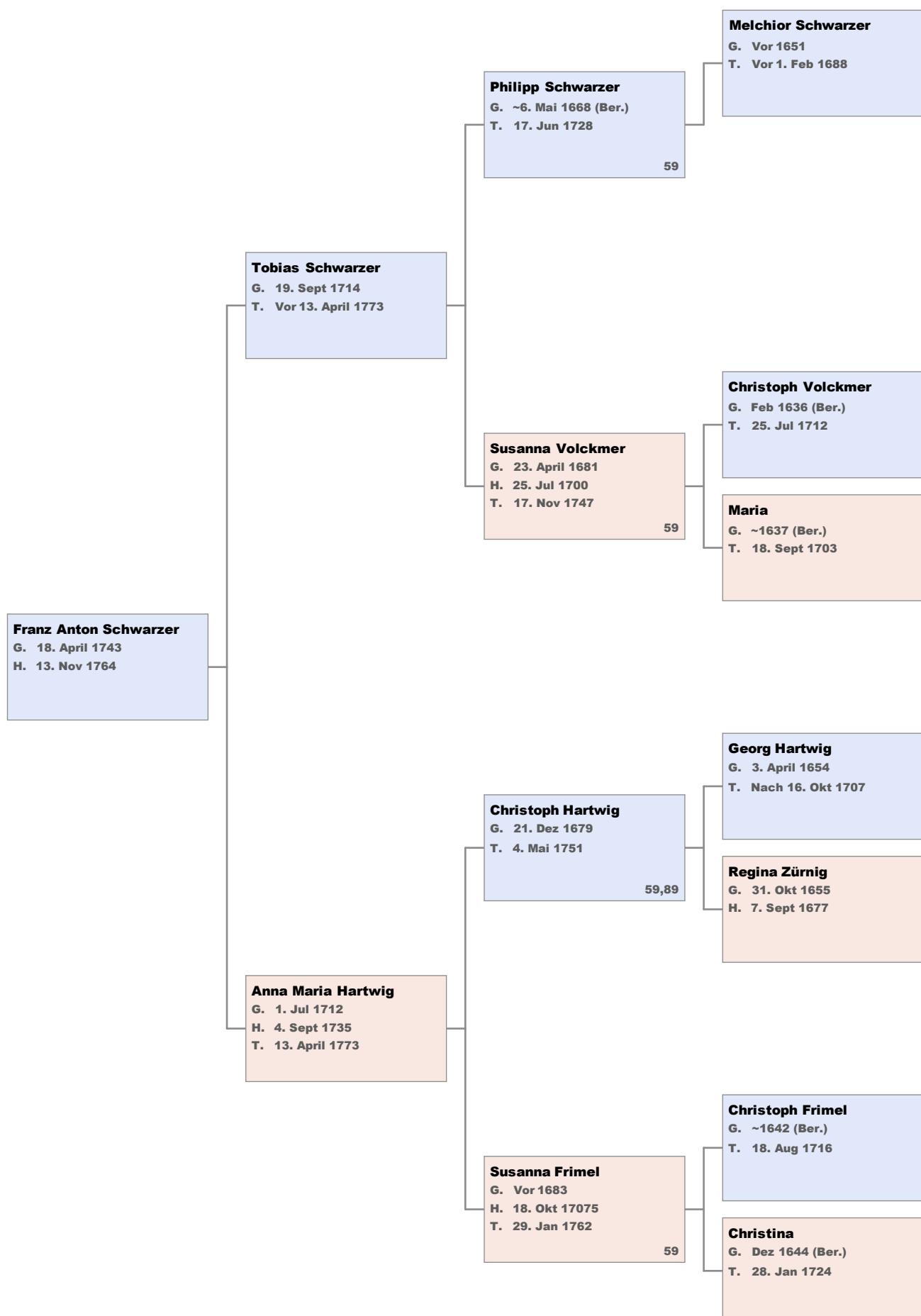
Vorfahren von Mathias Wottawa und Maria Wottawa [Byr]



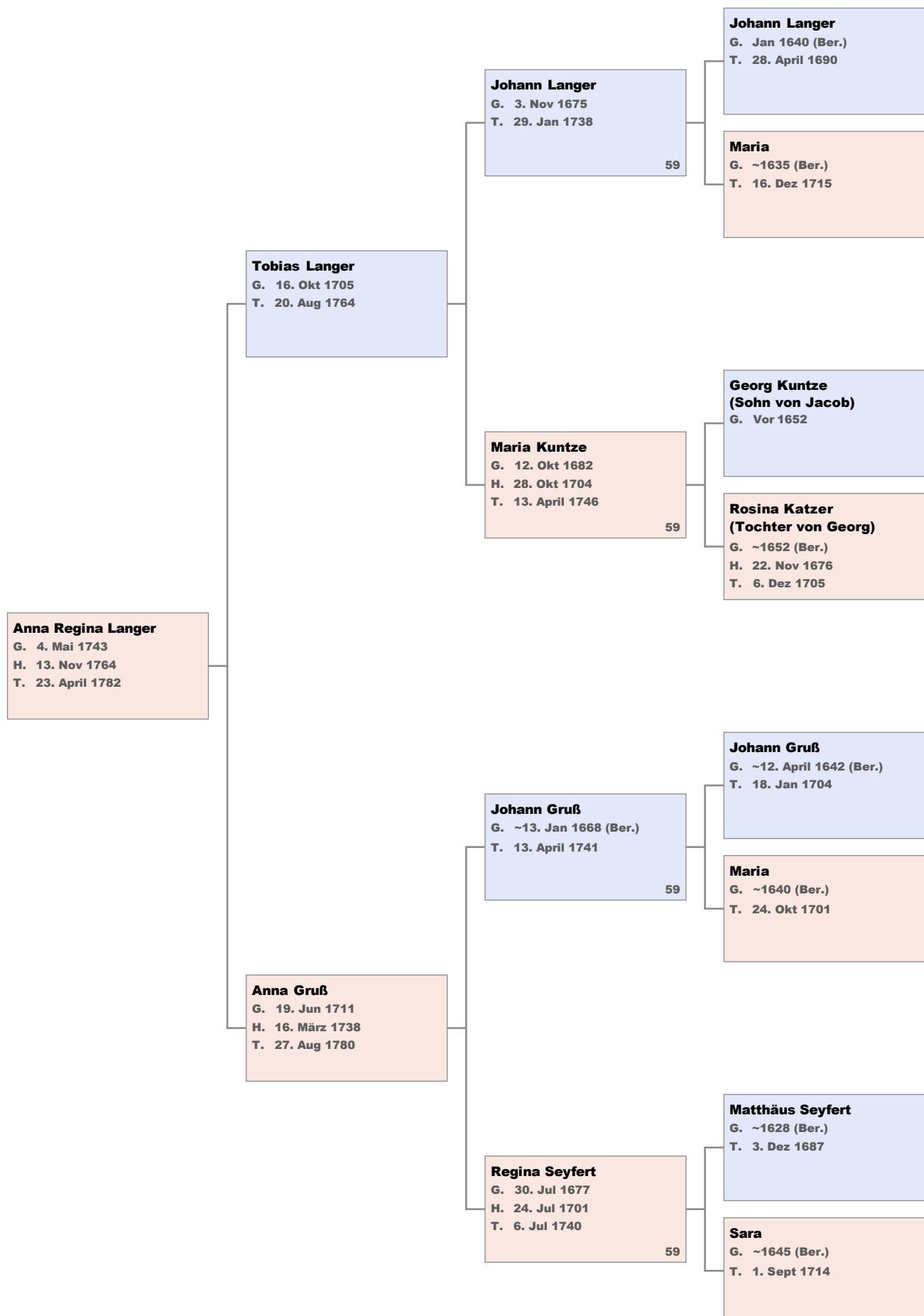
Vorfahren von Johann Heyl, E. Schlesinger, Caspar Brix und Sabina Schüll



Vorfahren von P. Schwarzer, S. Volckmer, C. Hartwig und S. Frimel



Vorfahren von Johann Langer, Maria Kuntze, Johann Gruß und Regina Seyfert



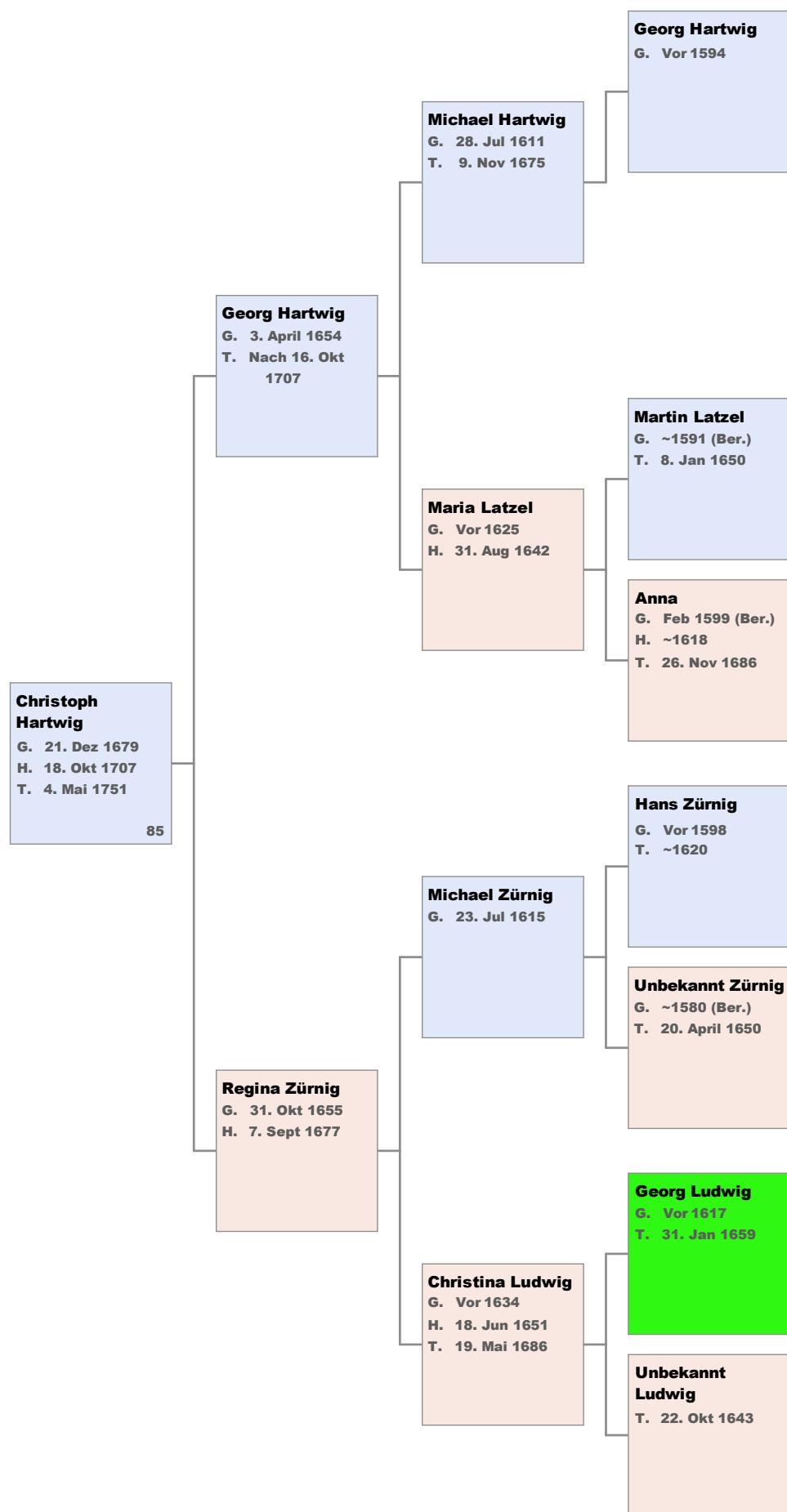
Vorfahren von Wenceslaus Stöhr



Vorfahren von Christoph Krögler und Magdalena Krögler [Doleczek]



Vorfahren von Christoph Hartwig



Vorfahren von Johann Nosek



Listen (Nachnamen, Ortschaften, Ahnen)

Nachnamensliste

Andilike	Arazym	Bartosch
Bayer	Benesch	Berger
Bergmann	Bernhardt	Biber
Bock	Brix	Buczek
Byr	Czapek	Dächet
Derrig	Dittrich	Dixel
Doleczek	Dresler	Egydi
Ender	Feltzmann	Fischer
Frantz	Frimel	Fuksa
Gabler	Geppert	Greger
Gromes	Gruß	Hammerle
Hampel	Hanel	Hansel
Hansmann	Hartel	Hartwig
Heichel	Heisler	Hentzl
Hes	Heyl	Hieckel
Hiemer	Höppe	Höpper
Jäckel	Jahn/Jan	Janda
Jentschke	Jordan	Kada
Karger	Katzer	Kirbes
Kluger	Kobliczek	Kolb
Körnig	Kosch	Kratschmer
Krögler	Krönés	Kuntze
Langer	Langhammer	Latzel
Ludwig	Lux	Mader
Macku	Maresch	Matzner
Michalek	Moschner	Mück
Müller	Nagel	Nehyba
Neugebauer	Niemetz	Nithmann
Nosek	Partsch	Pfertner
Pietsch	Poltzer	Pössel
Pudel	Rauskolb	Reimer
Rieb	Rosch	Rosensprung
Rösner	Rudolff	Schäfer
Schlesinger	Schmidt	Schüll
Schwantzer	Schwarz	Schwarzer
Seidler	Seyfert	Sigmund
Söhnel	Sommer	Sonntag
Stantzel	Stix	Stöhr
Sündermann	Tögel	Tschamler
Unger	Volckmer	Wagner
Walter	Wantke	Weinlich
Wolf	Wottawa	Wyhnanek
Zahrada	Zimmer	Zürníg

Ortsliste

Adlerdörfel/Orlicky	Heydisch und Ober-Heydisch
Altliebe	Jamnay
Altwasser	Johnsdorf
Andersdorf	Karlsruhe
Auf der Freyt (vermutlich in Schlesien)	Maiwald
Aujezd	Medlitz
Bährn	Mohrau bei Grulich
Bobischau in der Grafschaft Glatz in Schlesien	Neundorf (bei Bährn)
Bobitschau bei Sternberg	Nürnberg (bei Stadt Liebau)
Böhmischt Hause	Ober-Lipka
Bohunowitz	Petersdorf (bei Domstadt)
Brockersdorf	Petersdorf (bei Grulich)
Cotkytle	Pirnik
Czepka	Reisendorf
Dettingen unter Teck	Rotwasser
Deutsch Hause	Rybnik bei Aujezd
Deutsch-Lodenitz	Schiffsbek (bei Hamburg)
Dittersdorf (bei Bährn)	Schmeil
Dittersdorf (bei Stadt Liebau)	Schönau bei Rotwasser
Dohle	Seibersdorf bei Domstadt
Domstadt	Siebenhöfen
Drömsdorf	Stadel (bei Sternberk)
Erlitz und Ober-Erlitz	Stadt Liebau
Giebau	Starnau
Girsig	Tschenkowitz
Gläsendorf in der Grafschaft Glatz in Schlesien	Ullersdorf und Nieder-Ullersdorf
Gnoitz	Valterice bei Tschenkowitz
Grulich	Wächtersdorf
Herlsdorf	Waltersdorf
Hermanitz	Weypersdorf
Hermsdorf	Zerotin

Ahnenliste Bruno Walter 1.+2. Ahnenreihe

Die Quellenangaben beziehen sich auf die Kirchenbücher. DP ist die Display-Page des Eintrags in dem entsprechenden Archiv (<http://digi.archives.cz/da/> und <http://vychodceskearchivy.cz/zamrsk/matriky/>). Bei Verwendung von familysearch.org weichen diese Display-Pages unter Umständen leicht ab. Die Daten aus den Kirchenbüchern Schlesiens stammen aus dem Archiv der Forschungsgruppe Glatz. Hier wurden Seitenzahlen der Originalbücher sowie Seitenzahlen der Scans angegeben. Geburts- und Sterbedaten sind eigentlich Tauf- und Begräbnisdaten, außer es wurden jeweils beide Daten (Geburts- und Tauf- bzw. Sterbe- und Begräbnisdaten) angegeben. Bei Sterbedaten geht aus den Kirchenbuch-Eintragungen manchmal nicht klar hervor, ob es Sterbe- oder Begräbnis-Daten waren.

1. Walter, Bruno, Römisch-katholisch, Mechaniker

* Domstadt 03.05.1914, + Dettingen 21.04.1967
oo Domstadt 24.11.1938 Margarete Josefa Wilhelmine Schroll
Tauf-Reg.-Nr. VI.210 (nach der "1" wegen Stempel unleserlich, vermutlich 0)
Ahnenpass Walter, Erinnerungen von Mutter und Tanten

Erledigte im Nachkriegs-Dettingen/Teck Arbeiten mit einem Traktor, der "Dreckspatz" genannt wurde.

1. Ahnenreihe

2. Walter, Ernst, Römisch-katholisch, Landwirt

Domstadt 11.08.1882, + Sternberg 09.12.1923
oo Domstadt 24.06.1912 Emilie Heisler
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 9, 1849-1887, DP 272, Haus No. 38
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 10, 1849-1927, DP 239, Haus No. 38

3. Heisler, Emilie

* Schiffsbek Hamburg 28.04.1891, + Karlsruhe 10.12.1980
oo Domstadt 24.06.1912 Ernst Walter
Ahnenpass Theresia Schulmeister, Ahnenpass Bruno Walter
Wurde in Haus No. 113 geboren. Verwandte von ihr wanderten in die USA aus
(Quelle: Carol Traxler, eine Nachfahrin von Anna Heisler in den USA).

2. Ahnenreihe

4. Walter, Johann, Römisch-katholisch, Bürger

* Domstadt 25.10.1842, + Sternberg 01.08.1907
oo Domstadt 22.01.1877 Theresia Tögel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 107, Haus No. 38
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 10, 1819-1927, DP 96, Haus No. 38

5. Tögel, Theresia, Römisch-katholisch

* Domstadt 08.07.1854, ~ Domstadt 09.07.1854 + Domstadt 21.04.1933
oo Domstadt 22.01.1877 Johann Walter
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 9, 1849-1887, DP 59
Ahnenpass Walter

6. Heisler, Franz, Römisch-katholisch, Weber

* Nieder-Ullersdorf 28.11.1857, ~ Nieder-Ullersdorf 28.11.1857,

Ahnenliste Bruno Walter 2.+3. Ahnenreihe

+ Tschenkowitz 22.12.1937
oo Tschenkowitz 14.04.1884 Cäcilia Wottawa
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00011-00002, 1823-1860, DP 139
Ahnenpass Walter

7. Wottawa, Cäcilia, Protestant

* Tschenkowitz 19.11.1864, + Tschenkowitz 25.11.1943
oo Tschenkowitz 14.04.1884 Franz Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 1840-1871, DP 77, Haus No. 221

3. Ahnenreihe

8. Walter, Augustin, Römisch-katholisch, Bauer, Wirtschafter

* Domstadt 05.08.1818, + Domstadt 22.06.1868
oo Domstadt 01.02.1841 Philippine Hansmann
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 51, Haus No. 38
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 31, Haus No. 38
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 62, Haus No. 38

9. Hansmann, Philippine, Römisch-katholisch

* Domstadt 09.02.1820, + Domstadt 29.11.1893
oo Domstadt 01.02.1841 Augustin Walter
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 54, Haus No. 68
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 216, Haus No. 9

10. Tögel, Johann Franz, Römisch-katholisch, Wirtschafter

* Dohle 29.10.1813, + Domstadt 05.11.1885
oo Domstadt 01.08.1842 Theresia Kratschmer
Geburten, Deutsch-Lodenitz, 1788-1820, DP 113, Haus No. 44
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 34, No. 44 in Dohle
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 154, Haus No. 141

11. Kratschmer, Theresia, Römisch-katholisch

* Domstadt 23.08.1822, ~ Domstadt 24.08.1822, + Domstadt 05.04.1866
oo Domstadt 01.08.1842 Johann Franz Tögel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 59, Haus No. 70 (?)
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 51, Haus No. 93

Am selben Tag werden zwei Theresia Kratschmer geboren. Theresia, die Johann Franz Tögel heiratet, stirbt später in dem Haus, in dem die Theresia, Tochter des Johann Kratschmer geboren ist. Es ist dennoch sicher, dass sie die Tochter des Johann Franz Kratschmer und der Anna Rosa geb. Hansmann ist und nicht die Tochter des Johann Kratschmer und der Viktoria Gnädiger, da sowohl bei ihrer Hochzeit als auch ihrem Tod ihre Eltern als Johann Franz Kratschmer und Anna Rosa/Rosalia genannt sind. Entweder es gab (Verwandtschaft?) einen Hausverkauf oder beim Geburtsmatrikel wurden die Hausnummern vertauscht. Bei Theresia's Hochzeit steht wieder Haus No. 93, ebenso wie bei der Hochzeit von Karl Franz Kratschmer und Anna Rosa Hansmann.

12. Heisler, Franz, Römisch-katholisch, Weber

* Adlerdörfel 29.03.1826
oo Adlerdörfel 30.04.1850 Thekla Ender
Geburten, Adlerdörfel, 000-01163, 1800-1843, DP 145, Haus No. 146
Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-06466, 1829-1902, DP 82, Haus No. 146

Ahnenliste Bruno Walter 3.+4. Ahnenreihe

13. Ender, Thekla, Römisch-katholisch

* Nieder-Ullersdorf 26.07.1831

oo Adlerdörfel 30.04.1850 Franz Heisler

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 011-00002, 1823-1860, DP 27, Haus No. 84

Thekla heiratet am 5.11.1849 erneut, den Johann, Sohn des Peregrin Pfertner. Die Hochzeit findet in Haus #84 statt, also scheint er das Haus des Josef Ender zu übernehmen.

Bei ihrer Geburt steht als Name der Großmutter mütterlicherseits fälschlich "Thekla des Anton Jentschke". Bei Thekla's Hochzeit ist ihre Großmutter mütterlicherseits korrekt als "Maria des Anton Jentschke" angegeben, ebenso steht bei weiteren Kindern von Josef und Thekla Ender als Name der Großmutter mütterlicherseits der Name „Marianne“.

Ihr Wohnort vor der Hochzeit war Haus No. 64, dies könnte ein Nebenhaus ihres Geburtshauses No. 63 gewesen sein.

14. Wottawa, Franz, Häusler

* Tschenkowitz 22.01.1826

oo Tschenkowitz 16.06.1850 Marianna Katzer

Geburten, Tschenkowitz, 000-01077, 1782-1834, DP 152, Haus No. 174 (?)

Hochzeiten, Tschenkowitz, 1822-1874, DP 17, Haus No. 174

Im Geburtsmatrikeleintrag steht „Haus No. 74“, aber wohl „No. 174“, wie bei der Ehe.

15. Katzer, Marianna, Römisch-katholisch

* Tschenkowitz 08.01.1826

oo Tschenkowitz 16.06.1850 Franz Wottawa

Geburten, Tschenkowitz, 000-01077, 1782-1834, DP 151, Haus No. 55

4. Ahnenreihe

16. Walter, Florian, Römisch-katholisch, Wirtschafter

* Domstadt 22.07.1773, + Domstadt 19.01.1849, [] Domstadt 21.01.1849

oo Herlsdorf 21.11.1796 Johanna Heichel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 46, Haus No. 54

Hochzeiten, Heroltovice, Bu VI 20, 1791-1836, DP 60, Haus No. 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 1, Haus No. 38

Im Ahnenpass ist der falsche Florian Walter angegeben. Anhand der Wohnorte in den Kirchenbüchern lässt sich nachweisen, dass der Florian Walter aus Haus No. 38/54 der richtige ist. Haus No. 38 ab 1807, wie sich anhand der Kinder von Florian Walter und Johanna Heichel feststellen lässt (29.12.1797, 18.05.1800, 13.10.1802, 19.12.1804, 31.05.1807, 18.09.1809, 19.12.1812, 19.12.1815, 05.08.1818).

17. Heichel, Johanna, Römisch-katholisch

* Herlsdorf 14.03.1774, + Domstadt 13.09.1836

oo Herlsdorf 21.11.1796 Florian Walter

Geburten, Město Libavá, Bu VI 5, 1757-1785, DP 123, Haus No. 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 158, Haus No. 38

18. Hansmann, Karl Josef, Römisch-katholisch, Bürger und Wirtschafter,

* Domstadt 23.08.1796, + Domstadt 04.12.1867, [] 06.12.1867

oo Nürnberg 19.10.1818 Klara Bayer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 46, Haus No. 68

Ahnenliste Bruno Walter 4. Ahnenreihe

Hochzeiten, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 19, Haus No. 68 (Domstadt)
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 59, Haus No. 61

19. Bayer, Klara, Römisch-katholisch

* Nürnberg 26.04.1794, + Domstadt 08.02.1863, [] Domstadt 10.02.1863

oo Nürnberg 19.10.1818 Karl Josef Hansmann

Geburten, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 43, Haus No. 18

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 43, Haus No. 62

Im Ahnenpass meines Großvaters Bruno Walter ist fälschlich 1797 als Geburtsdatum eingetragen, im Kirchenbuch steht korrekt 1794.

20. Tögel, Johann Franz, Römisch-katholisch, Erbrichter

* Dohle 06.02.1790

oo Deutsch-Lodenitz 21.11.1808 Maria Theresia Hansel

Geburten, Horní Lodenice, Št X 3, 1788-1820, DP 82, Haus No. 34

Hochzeiten, Horní Lodenice, Št X 6, 1788-1820, DP 47, Haus No. 34

21. Hansel, Maria Theresia, Römisch-katholisch

* Dohle 24.10.1782, + Dohle 15.03.1844, [] Dohle 17.03.1844

oo Deutsch-Lodenitz 21.11.1808 Johann Tögel

Geburten, Horní Lodenice, Št X 2, 1762-1787, DP 44, Haus No. 1

Sterbebuch, Dálov, Št X 9, 1788-1820, DP 88, Haus No. 34

Eintrag in der Eheurkunde: Theresia Sirsch, Witwe nach + Christian Sirsch, Bauer in Dohle. Theresia Tögel war eine geborene Hansel. Sie war zunächst mit dem Bauer Christian Sirsch in Dohle verheiratet. Als Christian Sirsch verstorben war, heiratete sie Johann Tögel in Dohle.

22. Kratschmer, Karl Franz, Römisch-katholisch, Wirtschafter

* Seibersdorf 20.06.1793, + 17.08.1854

oo Anna Rosa Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 39, Haus No. 6

Hochzeiten, Bělá, Št II 12, 1811-1861, DP 3, Haus No. 93

23. Hansmann, Anna Rosa, Römisch-katholisch

* Seibersdorf 06.10.1792, + Domstadt 03.05.1859, [] Domstadt 05.05.1859

oo Karl Franz Kratschmer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 35

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 11, 1849-1895, DP 33, Haus No. 93

24. Heisler, Gotthard, Römisch-katholisch

* Adlerdörfel 22.01.1798

oo Adlerdörfel 05.02.1821 Viktoria Schlesinger

Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 52, Haus No. 143

Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 103, Häuser No. 143/106

25. Schlesinger, Viktoria, Römisch-katholisch

* Adlerdörfel 17.02.1796

oo Adlerdörfel 05.02.1821 Gotthard Heisler

Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 103, Haus No. 106

Es gab zwei Victoria Schlesinger. Die 1799 geborene stirbt mit Epilepsie im Haus ihres Vaters. Bei der Hochzeit der relevanten Victoria Schlesinger wird erwähnt, dass sie aus Haus No. 106 ist. Victoria, die 1796 geborene Tochter von Anton Schlesinger und Theresia wird in Haus No. 106 geboren. Dies ist auch im Ahnenpass meines Großvaters Bruno Walter falsch eingetragen.

Ahnenliste Bruno Walter 4.+5. Ahnenreihe

26. Ender, Josef

- * Nieder-Ullersdorf um 1762, + Nieder-Ullersdorf 06.03.1848,
- [] Nieder-Ullersdorf 08.03.1848
- oo Nieder-Ullersdorf 29.06.1829 Theresia Jentschke
- Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 011-03644, 1823-1877, DP 4, Haus No. 84/64
- Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-06353, 1823-1898, DP 32, Haus No. 84

Die Altersdifferenz zwischen Josef und seiner Frau Thekla ist korrekt. Im Hochzeitsmatrikeleintrag ist sein Alter als 64 und ihr Alter als 22 angegeben. Die Zahlen sind deutlich geschrieben. Die Sterbeeinträge bestätigen diese Daten.

27. Jentschke, Thekla, Römisch-katholisch

- * Nieder-Ullersdorf 08.12.1804, + Nieder-Ullersdorf 08.04.1854,
- [] Nieder-Ullersdorf 10.04.1854
- oo Nieder-Ullersdorf 29.06.1829 Josef Ender
- Geburten, Nieder-Ullersdorf, 001-00001, 1785-1826, DP 38, Haus No. 78
- Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 01823-1898, DP 40, Haus No. 84

Thekla heiratet am 5.11.1849 erneut, den Johann, Sohn des Peregrin Pferther. Die Hochzeit findet in Haus No. 84 statt, also scheint Johann das Haus des Josef Ender zu übernehmen.

28. Wottawa, Joseph, Protestant

- * Tschenkowitz 29.01.1795
- oo Tschenkowitz 26.01.1819 Josepha Langhammer
- Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 53, Haus No. 51
- Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-1079, 1778-1849, DP 47, Haus No. 51

29. Langhammer, Josepha, Römisch-katholisch

- * 02.01.1796
- oo Tschenkowitz 26.01.1819 Joseph Wottawa
- Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 57, Haus No. 28

30. Katzer, Johann

- * um 1799
- oo Tschenkowitz, 13.02.1820 Cäcilia Feltzmann
- Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-1079, 1778-1849, DP 48, Haus No. 55

Johann Katzer stammt aus Erlitz in der Grulicher Herrschaft.

31. Feltzmann, Cäcilia, Römisch-katholisch

- * Tschenkowitz, 12.03.1796
- oo Tschenkowitz, 13.02.1820 Johann Katzer
- Geburten, Tschenkowitz, 000-1077, 1782-1834, DP 58, Haus No. 55

5. Ahnenreihe

32. Walter, Joseph, Bauer

- * um 1744, + Domstadt 28.02.1802
- oo Domstadt 02.02.1766 Anna Maria Zimmer
- Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 4
- Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 123, Haus No. 54

33. Zimmer, Anna Maria

- * Seibersdorf 02.01.1742, + nach 1812

Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

oo Domstadt 02.02.1766 Joseph Walter
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 1

34. Heichel, Florian

* Herlsdorf 04.06.1733, + Herlsdorf 26.08.1811
oo Herlsdorf 18.01.1762 Johanna Reimer
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 97
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 7

35. Reimer, Johanna

* 30.05.1737, + Herlsdorf 25.05.1807
oo Herlsdorf 18.01.1762 Florian Heichel
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 109
Sterbebuch, Heroltovice, Bu VI 20, 1791-1836, DP 101, Haus No. 16

36. Hansmann, Augustin Franz, Römisch-katholisch

* Domstadt 05.03.1771, + Domstadt 11.12.1834, [] Domstadt 13.12.1834
oo Domstadt 03.02.1794 Johanna Seidler
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 43, Haus No. 68
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 6, Haus No. 68
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 156, Haus No. 75

37. Seidler, Johanna

* Domstadt 24.07.1776, + Domstadt 28.07.1822, [] Domstadt 30.07.1822
oo Domstadt 03.02.1794 Augustin Franz Hansmann
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 52, Haus No. 75
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 8, 1816-1848, DP 142, Haus No. 75

38. Bayer, Joseph Melchior Johann, Erbrichter

* Nürnberg 13.01.1751, + Nürnberg 20.11.1800
oo Siebenhöfen 23.11.1778 Theresia Rauskolb
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 150
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 12, 1776-1826, DP 10, Haus No. 8
Sterbebuch, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 125, Haus No. 18

Bei der Geburt als Joseph Melchior bezeichnet, bei der Ehe als Johann Joseph,
Zuordnung darüber, dass der Vater Erbrichter von Nürnberg war, und er selbst (hier als
Joseph Bayer) bei der Geburt von Klara auch wieder als Erbrichter von Nürnberg
bezeichnet wird. Es ist auch zu erkennen, dass Theresia, die Witwe des Joseph Bayer
(bei deren Hochzeit ihr Bräutigam wie bereits erwähnt als Johann Joseph genannt wird)
im selben Haus No. 18 stirbt, in dem auch er stirbt - und in beiden Fällen wird er als
Erbrichter von Nürnberg genannt.

39. Rauskolb, Maria Theresia

* Siebenhöfen 12.12.1758, + Nürnberg 12.03.1821
oo Nürnberg 23.11.1778 Joseph Melchior Johann Bayer
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 4, 1740-1764, DP 215
Sterbebuch, Norberčany, Bu VI 17, 1791-1825, DP 143, Haus No. 18

40. Tögel, Florian, Erbrichter

* Dohle 08.04.1763, + Dohle 18.05.1828, [] Dohle 20.05.1828
oo Josefa Higger
Geburten, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 5
Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 9, 1821-1868, DP 73, Haus No. 34

Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

41. Höpper, Josepha

* err. 1771, + Dohle 08.08.1807

oo Dohle 12.01.1789 Florian Tögel

Hochzeiten, Stádlo, Št I 33, 1789-1811, DP 66

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 78, Haus No. 34

Laut Sterbeeintrag war sie bei ihrem Tod 36 Jahre alt (an den Folgen des Kindbettfiebers verstorben), es ist jedoch auch dort eingetragen, dass sie 1771 geboren sei. Bei den Geburten ist sie als "Josepha Hipperin" oder "Josepha Hipperin aus Staadt!" vermerkt (mit Kindsvater Florian Tögel), beim Sterbeeintrag jedoch als "Josepha Tögel, Erbrichterin".

Stadt! ist hier nicht Domstadt!, sondern Stadlo bei Sternberk.

Eine Geburtseintragung wurde nicht gefunden, jedoch ist der einzige Träger des Namens Hipper/Höpper, der im Kirchenbuch Sternberg (wo Stadl zu finden ist) Karl Höpper, der Erbrichter von Stadl. Dieser kommt ursprünglich aus Pirnik, Erbrichter war zunächst sein Schwiegervater, von dem er die Erbrichterei übernimmt, wie in den Grundbüchern dokumentiert ist.

Die Altersangabe ist sowohl über den Hochzeitseintrag als auch über den Sterbeeintrag auf 1771 zurückgerechnet. Im Hochzeitseintrag wird auch Karl Höpper als ihr Vater genannt.

42. Hansel, Christian, Bauer

* Brockersdorf 08.05.1747, + Dohle 22.04.1800

oo Dohle 24.10.1774 Anna Maria Schäfer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 4, 1740-1764, DP 75

Hochzeiten, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 93, Haus No. 1

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 1

43. Schäfer, Anna Maria

* Dohle 02.07.1756, + Dohle 25.01.1806

oo Dohle 24.10.1774 Christian Hansel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1642-1667, DP 55

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 76, Haus No. 1

44. Kratschmer, Karl Franz, Bauer

* err. 1768, + Seibersdorf 05.10.1845, [] Seibersdorf 07.10.1845

oo Seibersdorf 19.10.1788 Maria Viktoria Unger

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 6, 1787-1788, DP 13, Haus No. 20

Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1851, DP 92, Haus No. 6

Vermutung: Der Trauzeuge Joseph Kratschmer ist vermutlich der Onkel des Karl Franz Kratschmer (Joseph, des Heinrich Kratschmer). Es wurde kein Geburtsmatrikeleintrag von Karl Franz Kratschmer gefunden, und auch kein Ehematrikeleintrag der Eltern - evtl. war Karl Franz Kratschmer unehelich. Gefunden wurde jedoch Christian Kratschmer (es gab in der fraglichen Zeit nur einen Christian Kratschmer aus Seibersdorf, und auch in den Nachbarorten gab es keinen Christian Kratschmer, daher ist die Zuordnung eindeutig). Der zuvor erwähnte Joseph Kratschmer ist auch Trauzeuge bei einer Hochzeit des Christian Kratschmer 1792, die jedoch „zu spät“ ist, um bei der Zuordnung von Karl Franz Kratschmer's Mutter weiterzuhelfen.

45. Unger, Maria Viktoria

* Domstadt! 11.03.1770, + Seibersdorf 19.03.1826, [] Seibersdorf 21.03.1826

oo Seibersdorf 19.10.1788 Karl Franz Kratschmer

Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 39

Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1861, DP 83, Haus No. 6

46. Hansmann, Franz, Bauer

* Seibersdorf 19.03.1744, + Seibersdorf 10.01.1810

oo Schmeil 16.05.1791 Johanna Hes

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 9

Hochzeiten, Smilov, Bu X 1, 1785-1822, DP 52, Haus No. 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 141, Haus No. 10

Grundbuch Seibersdorf, DP 117-121

Franz Hansmann stammt erwiesenemassen von Seibersdorf und ist dort mit ca. 40 Jahren Witwer (und heiratet dann Johanna Hes). Ursprünglich hielt ich ihn für den 1750 geborenen Sohn des Leopold Hansmann Karl Franz, doch dieser starb 1772.

Tatsächlich ist er Franz, Sohn des Franz Hansmann aus Seibersdorf. Franz heiratet 1768 das erste Mal (eine Frau aus Petersdorf, Elisabeth, Tochter des Christian Rosch). Elisabeth stirbt ein paar Monate vor Franz' zweiter Hochzeit.

Es gibt zwei in Frage kommende Geburten eines Franz, Sohn des Franz Hansmann. Da Anna Maria, die Mutter des einen in Haus No. 16 (dem Haus, das später dem jüngeren Franz Hansmann gehört) stirbt, muss die Zuordnung zu Franz, Sohn von Franz Hansmann und Anna Maria, die richtige sein.

Zudem ist im Grundbuch von Seibersdorf auf DP 117-121 die Ahnenfolge Heinrich, Franz, Franz belegt (auch der Tod des älteren Franz wird 1793 aufgeführt - dieser starb 1792).

Interessant ist, dass Franz in Haus No. 10 stirbt. In diesem Haus stirbt 1806 auch Heinrich Hansmann. Bei diesem handelt es sich nicht um den Großvater von Franz, sondern um den Heinrich Hansmann aus Siebenhöfen, der 1756 eine Tochter des Friedrich Zimmer heiratet. Es scheint so, dass die beiden Hansmann-Linien aus Seibersdorf und aus Siebenhöfen verwandt sind. Die genaue Verwandtschaftsbeziehung von Georg und Adam Hansmann (über die vermutlich die Verwandtschaft existiert) ist allerdings nicht bekannt.

47. Hes, Johanna

* Schmeil 08.02.1766, + Seibersdorf 27.04.1843, [] Seibersdorf 30.04.1843

oo Schmeil 16.05.1791 Franz Hansmann

Geburten, Město Libavá, Bu VI 5, 1757-1785, DP 73

Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1851, DP 91, Haus No. 16

48. Heisler, Franz Karl, Brettschneider

* Tschenkowitz 11.05.1753, + Adlerdörfel 01.01.1811

oo Adlerdörfel 08.07.1793 Katharina Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 330

Hochzeiten, Tschenkowitz, 1778-1849, 000-1079, DP 25, Haus No. 143

Sterbebuch, Worlitschka, 000-01162, 1784-1812, DP 169

Karl's vorige Ehefrau stirbt am 30.04.1793 in Haus-No. 143, welches bei der erneuten Hochzeit Karl's Wohnung ist. Sowohl er wie auch seine dritte Ehefrau Katharina sterben in No. 143. Ebenfalls dort stirbt Gottfried Heisler (* ca. 1655), bei dem es sich um einen Verwandten von Karl handeln muss. Gottfried ist der Sohn des Wenceslaus, der wiederum Sohn von Paul Heisler ist.

Die einzigen beiden Karl Heisler, bei denen eine solche Verwandtschaft vorliegt, sind der 1760 geborene Karl, Sohn von Wenceslaus Heisler, und der 1753 geborene Franz Karl,

Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

Sohn des Paul Heisler (Onkel von Gottfried Heisler). Sowohl das Alter bei der Hochzeit mit Katharina als auch der Sterbmatrikeintrag von Franz Karl ergeben eine Geburt 1753.

Der Beruf Brettschneider ist der eines Sägemüllers.

49. Heisler, Katharina

* err. 16.11.1759, + Adlerdörfel 19.10.1838, [] Adlerdörfel

oo Adlerdörfel 08.07.1793 Karl Heisler

Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01165, 1812-1866, DP 71, Haus No. 143

Laut Rückrechnung der Angabe bei der Hochzeit ca. 1769 geboren, laut der Angabe beim Tod Ende 1759 geboren. Zuordnung über den Namen des Ehemannes.

50. Schlesinger, Anton

* Adlerdörfel 21.02.1764, + Adlerdörfel 18.01.1829

oo Adlerdörfel 10.07.1793 Theresia Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 467

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 25, Haus No. 106

Sterbebuch, Adlerdörfel, 000-01165, 1812-1866, DP 39, Haus No. 106

Zum Sterbedatum: Einziger Anton Schlesinger aus #106 in Adlerdörfel, dessen zurückgerechnetes Geburtsdatum passt, wenn auch nicht auf das Jahr genau.

51. Heisler, Theresia

* Tschenkowitz 27.05.1771, + Adlerdörfel 27.04.1843

oo Adlerdörfel 10.07.1793 Anton Schlesinger

Geburten, Tschenkowitz, 1768-1782, 000-01076, DP 26, Haus No. 50

Sterbebuch, Adlerdörfel, 1812-1866, DP 105, Haus No. 114

Es gibt in dieser Zeit 3 Theresia, Tochter von Johann Schlesinger in der Gegend. Die 1766 geborene stirbt bereits nach 3 Wochen. Die anderen beiden heiraten zum einen den Josef Seidlmann 1788, zum anderen den Anton Schlesinger 1793. Die Bleistift-Eintragung bei der Hochzeit 1793, dass es sich um die 1769 geborene handelt, halte ich für falsch. Beim Tod der Theresia, Witwe des Anton Schlesinger ergibt sich 1771 als Datum. Zwar ergibt sich aus der Altersangabe bei der Hochzeit 1793 mit Anton Schlesinger 1769, aber dann würde der 26jährige Josef Seidlmann 1788 die 17jährige Theresia Heisler heiraten. Auch der Sterbmatrikeintrag bei Theresia, Ehefrau von Josef Seidlmann 1805 deutet auf die Ältere (*1769). Hier ergibt sich 1768 als Geburtsjahr. Daher ist anzunehmen, dass die 1769 geborene 1788 mit 19 den Josef Seidlmann heiratet (statt mit 21, wie angegeben) und die 1771 geborene 1793 den Anton Schlesinger (mit 26, statt wie angegeben mit 24).

52. Ender, Georg, Brettschneider

* vor 1745

oo Regine Lug

Der Beruf heißt Bartschneider oder Brettschneider (Frisör oder Sägemüller? Vermutlich Letzteres.)

53. Lux, Regine

* vor 1745

oo Georg Ender

54. Jentschke, Johann Anton, Inwohner

* Nieder-Ullersdorf 03.03.1775, + Nieder-Ullersdorf 06.08.1809

oo Nieder-Ullersdorf 08.11.1795 Marianne Josepha Schwarzer

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-00001, 1771-1784, DP 63, Haus No. 78

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 8, Haus 78

Ahnenliste Bruno Walter 5. Ahnenreihe

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 49, Haus No. 78

Eindeutige Zuordnung unter mehreren Anton Jentschke durch die Hausnummer - der relevante Anton Jentschke heiratet in Haus-Nummer 78 in Nieder-Ullersdorf!

55. Schwarzer, Marianne Josepha

* Heydisch 18.09.1771, Nieder-Ullersdorf 14.01.1832,

[] Nieder-Ullersdorf 16.01.1832

oo Nieder-Ullersdorf 08.11.1795 Anton Jentschke

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-00001, 1771-1784, DP 16, Haus No. 28

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-06353, 1823-1898, DP 11, Haus No. 84

Zur Zuordnung ihres Vaters Franz Schwarzer: Es gab (mindestens) drei Franz Schwarzer mit Kindern in Ullersdorf: In den Hausnummern 63, 98 und 154. Offensichtlich ist der aus No. 63 der richtige. In Haus No. 63 wurden Kinder eines Franz Schwarzer von den Müttern Regina, Anna und Genovefa geboren (die letzteren zwei aber erst nach 1778, und Marianna muss vor 1778 geboren sein, da sie 1795 heiratet). Es ist bekannt (aus Sterbedaten von Kindern), dass der Franz Schwarzer aus No. 63 Gärtner und Bauer war. Es werden zwei Marianna, Tochter des Franz Schwarzer in der gesamten Umgebung geboren: Die Tochter des Franz Schwarzer und der Apollonia aus Oberlipka 1770 und die Tochter des Gärtners Franz Schwarzer aus Heydisch und der Regina 1771. Nach der ersten Geburt von Franz Schwarzer und Regina in Nieder-Ullersdorf erfolgen keine weiteren Geburten in Heydisch mit diesen Eltern. Es gibt nur eine Hochzeit mit Franz Schwarzer und Regina als Brautpaar in der gesamten Umgebung: In Heydisch 1764. Marianne wird nur bei ihrem Geburtsmatrikeleintrag als Marianna Josepha bezeichnet, aber da es nur zwei Marianna, Tochter von Franz Schwarzer im Zeitrahmen gibt, und nur eine davon einen Bezug zu Haus No. 63 hat, ist die Zuordnung eindeutig.

56. Wottawa, Franz Karl, Römisch-katholisch

* 09.12.1760

oo Tschenkowitz, 20.02.1781 Theresia Stöhr

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 405

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 9, Haus No. 64

Franz' Vater stirbt in dem Haus, dessen Hausnummer um 1 höher ist als die des Hauses, in dem Franz als Erwachsener lebt (Christian: Haus No. 65, Franz: Haus No. 64). Es gab aber noch einen Christian Wottawa, mit Anna Wottawa in Haus No. 182 verheiratet.

57. Stöhr, Theresia, Römisch-katholisch

* Tschenkowitz 29.04.1762, + Tschenkowitz 02.03.1800

oo Tschenkowitz 20.02.1781 Franz Wottawa

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 432

Hochzeiten, Tschenkowitz, 000-01079, 1778-1849, DP 9, Haus No. 64

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 57, Haus No. 51

58. Langhammer, Peregrin

* Tschenkowitz 15.05.1768

oo Adlerdörfel 05.06.1787 Maria Elisabeth Schüll

Geburten, Tschenkowitz, 000-1076, 1768-1782, DP 6

Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 76, Haus No. 88

Es gab einen zweiten Peregrin Langhammer, der aber bereits als kleines Kind verstarb.

59. Schüll, Maria Elisabeth

* Adlerdörfel 10.07.1767

Ahnenliste Bruno Walter 5.+6. Ahnenreihe

oo Adlerdörfel 05.06.1787 Peregrin Langhammer
Geburten, Tschenkowitz, 064-00005, 1767-1784, DP 9

60. Katzer, Johann Josef

* Unter-Erlitz 05.04.1767
oo Rotwasser 08.11.1790 Cäcilia Kosch
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08072, 1758-1771, DP 177
Hochzeiten, Rotwasser, O2-2225, 1766-1839, DP 237, Haus No. 25

Es gibt nur einen weiteren Joseph Katzer, der in Frage kommt, der 1765 geborene Sohn des Carl Katzer, ebenfalls aus Nieder-Erlitz. Das bei der Hochzeit zurückgerechnete Alter ergibt ein Geburtsjahr von 1767, weshalb der 1767 geborene wahrscheinlicher ist. Jedoch ist es nicht 100% sicher.

61. Kosch, Cäcilia

* Schönau 28.12.1767
oo Rotwasser 08.11.1790 Johann Josef Katzer
Geburten, Rotwasser, O2-2218, 1709-1773, DP 502

62. Feltzmann, Karl Franz, Häusler

* Tschenkowitz 28.01.1759
oo Adlerdörfel 12.11.1793 Maria Elisabeth Wagner
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 380
Hochzeiten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1828, DP 82, Haus No. 61

63. Wagner, Maria Elisabeth

* Adlerdörfel 13.01.1759
oo Adlerdörfel 12.11.1793 Karl Franz Feltzmann
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 379

6. Ahnenreihe

64. Walter, Johann

* Domstadt 02.06.1705, + Domstadt 19.06.1772, [] Domstadt
oo Domstadt 27.01.1744 Magdalena Dixel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 34
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 116
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 54
Grundbuch Domstadt, DP 692 und DP 1202

Zuordnung des Johann Walter, obgleich bei seiner Hochzeit kein Name des Vaters genannt wird, über die Grundbücher Domstadtls: Es werden nur zwei Häuser durch Johann oder Johannes Walter zwischen 1664 und 1737 gekauft, eines eine Mühle, das Andere ein Großgartenhaus. Da bekannt ist, dass der relevante Johann Walter in #54 wohnte, ist der relevante Verkauf: 1767: „Hauskauf des Joseph Walters um seines Vaters Johann Walters Großgartenhaus No. 54. Hiermit ergibt sich die korrekte Zuordnung mit: „Hauskauf des Johannes Walter, um seines Vaters Michael Walters Großgartenhaus.“

65. Dixel, Magdalena

* Deutsch Hause 22.06.1717, + Domstadt 01.10.1776
oo Domstadt 27.01.1744 Johann Walter
Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 84
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 104, Haus No. 54

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

66. Zimmer, Josef

* Seibersdorf 24.09.1715, + Seibersdorf 12.10.1794
oo Seibersdorf 29.09.1739 Catharina Kirbes
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 56
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 139
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 109, Haus No. 2

67. Kirbes, Catharina

* Seibersdorf 17.11.1718, + Seibersdorf 15.07.1794
oo Seibersdorf 29.09.1739 Josef Zimmer
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 63
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 109, Haus No. 2

Das Sterbedatum weicht um 11 Jahre ab, aber sie ist die einzige Catharina Kirbes im Umfeld.

68. Heichel, Christian, Bauer

* Herlsdorf 15.06.1704, + Herlsdorf 29.10.1766
oo Herlsdorf 08.10.1724 Magdalena Polzner
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 453
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 244
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 61

69. Polzner, Magdalena

* Herlsdorf 26.01.1702, + 11.12.1763
oo Herlsdorf 08.10.1724 Christian Heichel
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 431
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 54

70. Reimer, Georg

* Schmeil 31.03.1686, + Schmeil 26.08.1752
oo Herlsdorf 12.10.1733 Rosina
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 303
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 262
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 404

71. Rosina

* 1694, + Herlsdorf 03.02.1759
oo Herlsdorf 12.10.1733 Georg Reimer
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 425

72. Hansmann, Joseph Franz

* Domstadt 15.10.1742, + Domstadt 08.10.1794
oo Domstadt 26.11.1764 Paulina Niemetz
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 4
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 3
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 108, Haus No. 68

73. Niemetz, Paulina

* Rybnicek 04.08.1743, + Domstadt 29.06.1808
oo Domstadt 26.11.1764 Joseph Hansmann
Geburten, Rybníček, U XI 2, 1700-1784, DP 131
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 137, Haus No. 68

Keine Geburt einer Paulina gefunden (alle Geburten von Kindern des Christian Niemetz wurden untersucht), aber Apollonia wurde gefunden. Dieser Name wurde laut Google oft

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

als Paulina "eingedeutscht", daher wird dies die "richtige Geburt" sein. Ihre Identität ist zudem über die Nennung des Vaters als des „Richters Christian Niemetz von Rybnicek“ gesichert.

74. Seidler, Franz, Richter

* Domstadt 06.06.1733, + Domstadt 12.02.1779

oo um 1760 Johanna

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 80

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 107, Haus No. 75

75. Johanna

* ca. 1744, + Domstadt 13.06.1810

oo um 1760 Franz Seidler

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 140, Haus No. 75

Grundbuch Domstadt, DP 1448

Johanna heiratet nach dem Tod ihres Ehemannes am 3.5.1779 in Domstadt den Johann Friedrich Polzner, der auch das Haus No. 75 übernimmt (er ist im Kaufvertrag auch als Stiefvater von Johanna's Tochter Johanna genannt).

76. Bayer, Karl Joseph, Erbrichter

* 11.02.1720, + Nürnberg 05.04.1783

oo Geschätz: 1740 Anna Rosina

Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 50

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 104, Haus No. 18

77. Anna Rosina

* err. 1712, + Nürnberg 26.08.1785

oo Geschätz: 1740 Karl Joseph Bayer

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 6, 1760-1786, DP 114, Haus No. 18

78. Rauskolb, Karl Joseph

* Siebenhöfen 20.02.1729, + Siebenhöfen 30.11.1768

oo Siebenhöfen 08.11.1756 Maria Seidler

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 95

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 35

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 95

79. Seidler, Maria Elisabeth

* Siebenhöfen 24.04.1740, + 23.03.1819

oo Siebenhöfen 08.11.1756 Karl Joseph Rauskolb

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 103

Das Sterbedatum von Maria Elisabeth wurde beim Geburtseintrag „als Ehefrau des Franz Berger“ eingetragen (Maria Elisabeth heiratet nach Karl Joseph's Tod 1769 erneut, den Franz Berger, der, wie aus dem Grundbuch hervorgeht, auch Karl Joseph's Haus kauft. Im Grundbucheintrag werden auch seine Stiefkinder Theresia und Karl Franz (die Kinder des Karl Joseph Rauskolb) erwähnt).

80. Tögel, Karl, Erbrichter

* Dohle 08.10.1729, + Dohle 28.04.1817

oo Bährn 26. Mrz. 1753 Apollonia Pudel

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 43

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 27

Sterbebuch, Dálov, Št X 8, 1788-1820, DP 84, Haus No. 34

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

Die Altersangabe 101 Jahre stimmt nicht, er wurde nur 88. Jedoch ist die Zuordnung über die Bezeichnung "Erbgerichtsausgedinger" beim Sterbedatum sowie über die Geburt durch Vater Elias Tögel (der Erbrichter von Dohle) eindeutig. Möglicherweise Verwechslung mit dem 1717 geborenen Karl Tögel aus Deutsch-Lodenitz bei der Altersangabe (der aber nicht Erbrichter von Dohle war).

81. Pudel, Apollonia

- * Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 28.10.1731, + Dohle 01.06.1800
- oo Bährn 26. Mrz. 1753 Karl Tögel
- Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 156
- Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 34

82. Höpper, Karl, Erbrichter

- * Pirník 12.05.1731, + Stadlo 17.11.1797
- oo Stadlo 27.01.1755 Maria Anna Zahrada
- Geburten, Újezd, U XI 2, 1700-1784, DP 96
- Hochzeiten, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 265
- Sterbebuch, Sternberk, Št I 37, 1789-1824, DP 272, Haus No. 1

83. Zahrada, Maria Anna

- * Stadlo 05.08.1738, + Stadlo 04.10.1817
- oo Stadlo 27.01.1755 Karl Höpper
- Geburten, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 44
- Sterbebuch, Sternberk, Št I 37, 1789-1824, DP 272, Haus No. 1

84. Hansel, Johann Heinrich

- * Brockersdorf 06.06.1711, + Brockersdorf 27.08.1778
- oo Brockersdorf 20.11.1741 Anna Maria Kolb
- Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 50
- Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 4
- Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 15, 1776-1823, DP 13, Haus No. 3

85. Kolb, Anna Maria

- * Brockersdorf 01.12.1721, + Brockersdorf 15.12.1789
- oo Brockersdorf 20.11.1741 Johann Heinrich Hansel
- Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 107
- Sterbebuch, Čabová, Dv VIII 23, 1776-1823, DP 308, Haus No. 3

86. Schäfer, Andreas, Bauer

- * Deutsch-Lodenitz 28.10.1730, + Dohle 01.05.1800
- oo 06.11.1752 Rosina Matzner
- Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 54
- Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 96
- Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 71, Haus No. 1

87. Matzner, Anna Rosina

- * Dohle 03.03.1736, + Dohle 12.01.1788
- oo 06.11.1752 Andreas Schäfer
- Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 113
- Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 8, 1788-1820, DP 62, Haus No. 1

Rosina Matzner war bei ihrer Hochzeit erst 16, die Zuordnung wird jedoch über ihren Sterbeeintrag belegt. Sie stirbt in Haus No. 1, in dem auch ihre Tochter (und ihr Schwiegersohn) leben, und die Altersangabe beim Tod verweist exakt auf das Jahr 1736. Auch ihr Ehemann stirbt in Dohle No. 1.

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

88. Kratschmer, Christian

* Seibersdorf 31.01.1749, + Seibersdorf 18.02.1823, [] Seibersdorf 20.02.1823
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 23
Sterbebuch, Bělá, Št II 12, 1811-1861, DP 82, Haus No. 1

90. Unger, Christian

* Seibersdorf 16.11.1727, + Seibersdorf 14.11.1802
oo Seibersdorf 20.10.1766 Elisabeth Jäckel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 19
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 4
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 124, Haus No. 6

91. Jäckel, Elisabeth

* Wächtersdorf 06.11.1734, + Seibersdorf, 29.12.1810
oo Seibersdorf 20.10.1766 Christian Unger
Geburten, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 23
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 142, Haus No. 6

Elisabeth Jäckel war die Witwe des Franz Purr aus Seibersdorf.

92. Hansmann, Franz

* Seibersdorf 28.08.1710, + Seibersdorf 25.12.1792
oo Seibersdorf 04.11.1737 Anna Maria Hartel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 46
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 124
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 105, Haus No. 16
Grundbuch Seibersdorf, DP 117-121

93. Hartel, Anna Maria

* Seibersdorf 24.01.1719, + Seibersdorf 22.11.1802
oo Seibersdorf 04.11.1737 Franz Hansmann
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 64
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 124, Haus No. 16

94. Hes, Johann Georg, Bauer

* Schmeil 03.04.1724, + Schmeil 18.02.1785
oo Schmeil 26.02.1753 Elisabeth Körnig
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 64
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 300
Sterbebuch, Město Libavá, Bu X 1, 1785-1822, DP 156, Haus No. 41

Abweichende Altersangabe beim Sterbematrikel, aber einziges gefundenes Sterbematrikel eines Johann Georg Hes aus Schmeil.

95. Körnig, Elisabeth

* Schmeil 30.09.1728, + Schmeil 11.01.1806
oo Schmeil 26.02.1753 Johann Georg Hes
Geburten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 79
Sterbebuch, Město Libavá, Bu X 1, 1785-1822, DP 86, Haus No. 7

Abweichende Altersangabe beim Sterbematrikel, aber einziges gefundenes Sterbematrikel einer Elisabeth Hes aus Schmeil.

96. Heisler, Paul

* Tschenkowitz 26.12.1712
oo Tschenkowitz 18.08.1751 Elisabeth Pfertner
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 280

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 231

97. Pfeftner, Elisabeth

* Valterice 03.08.1721

oo Tschenkowitz 18.08.1751 Paul Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 433

98. Heisler, Joseph

* vor 1742

100. Schlesinger, Karl Joseph

* Adlerdorf 07.04.1732, + Adlerdorf 12.10.1795

oo Adlerdorf 21.09.1756 Veronica Hammerle

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 78

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1766, DP 261

Sterbebuch, Adlerdorf, 000-01162, 1784-1828, DP 136, Haus No. 106

Zuordnung des Sterbedatums über Haus No. 106.

101. Hammerle, Veronica

* Tschenkowitz 21.03.1733, + Adlerdorf 14.12.1809

oo Adlerdorf 21.09.1756 Joseph Schlesinger

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 91

Sterbebuch, Adlerdorf, 000-01162, 1784-1828, DP 167, Haus No. 79

102. Heisler, Johann

* Tschenkowitz 17.06.1737

oo Tschenkowitz 16.11.1760 Anna Maria Heyl

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 154

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 285

103. Heyl, Anna Maria

* Tschenkowitz 29.12.1733, + Tschenkowitz 09.05.1799

oo Tschenkowitz 16.11.1760 Johann Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 102

Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 54, Haus No. 172

Zuordnung des Sterbematrikeleintrags: Einzige Anna Maria, Ehefrau eines Johann Heisler im Zeitraum, die in Tschenkowitz wohnte (in Valterice gab es noch eine, aber der Sterbefall war in Tschenkowitz).

108. Jentschke, Anton

* Ullersdorf 21.01.1737, + Nieder-Ullersdorf 13.04.1816

oo Ullersdorf 04.11.1765 Anna Maria Bergmann

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 392

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-00011, 1758-1784, DP 32

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 55, Haus No. 78

Es gibt mehrere Anton Jentschke mit Vater Michael Jentschke, jedoch nur einen Michael Jentschke aus Ullersdorf, damit ist die Zuordnung klar. Die anderen Michael Jentschke sind aus Grulich und aus Rothflos. Zudem passt die Geburt des 1747 geborenen Johann Anton Jentschke aus Rothflos vom Alter her nicht gut zu der Ehefrau, die 1739 geboren ist, während die Geburt des (wie sie) in Ullersdorf geborenen Anton Jentschke von 1737 gut passt. Zudem ist im Hochzeitsmatrikeleintrag bemerkt, dass beide aus Ullersdorf sind.

109. Bergmann, Anna Maria

* Ullersdorf 03.11.1739, + Nieder-Ullersdorf 23.10.1810

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

oo Ullersdorf 04.11.1765 Anton Jentschke
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 40
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 011-00003, 1785-1828, DP 50, Haus No. 78

110. Schwarzer, Franz Anton, Gärtner

* Heydisch 18.04.1743
oo Heydisch 13.11.1764 Anna Regina Langer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 89
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 00078-00011, 1758-1784, DP 28

Er wird nur in seinem Geburtsmatrikeleintrag Franz Anton genannt, sonst Franz.

111. Langer, Anna Regina

* Ober-Erlitz 04.05.1743, + Nieder-Ullersdorf 23.04.1782
oo Heydisch 13.11.1764 Franz Anton Schwarzer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1738-1757, DP 90
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 256, Haus No. 63

112. Wottawa, Christian, Häusler

* Tschenkowitz 01.05.1719, + Tschenkowitz 16.05.1777
oo Tschenkowitz 28.10.1743 Anna Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 00064-00003, 1695-1725, DP 402
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00009, 1717-1765, DP 190
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000/01076 1768-1778, DP 177

Die Hochzeit 1742 ist die zweite Ehe seines Vaters, der ebenfalls Christian hieß.

113. Heisler, Anna

* Tschenkowitz 18.12.1722, + Tschenkowitz 02.08.1790
oo Tschenkowitz 28.10.1743 Christian Wottawa
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 452
Sterbebuch, Tschenkowitz, 0000-01080, 1778-1847, DP 39, Haus No. 182

114. Stöhr, Johann

* Tschenkowitz 20.09.1733, + Tschenkowitz 12.02.1804
oo Tschenkowitz, 13.11.1759 Anna Maria Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 98
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 276
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 64, Haus No. 196

115. Heisler, Anna Maria -> 204+205

* Tschenkowitz 03.04.1740, + Tschenkowitz 12.04.1818
oo Tschenkowitz, 13.11.1759 Johann Stöhr
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 192
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 84, Haus No. 196

116. Langhammer, Anton

* Tschenkowitz 06.04.1721
oo Tschenkowitz, 25.05.1746 Johanna Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 429
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 205

117. Heisler, Johanna

* Adlerdörfel 30.03.1722
oo Tschenkowitz, 25.05.1746 Anton Langhammer
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 443

Ahnenliste Bruno Walter 6. Ahnenreihe

118. Schüll, Anton

* Adlerdörfel 19.12.1728, + Adlerdörfel 17.11.1781
oo Adlerdörfel 21.02.1753 Elisabeth Schlesinger
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, 1726-1766, DP 37, Haus No. 88
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 242
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 16, Haus No. 88

119. Schlesinger, Elisabeth

* Adlerdörfel 09.02.1722, + Adlerdörfel 21.03.1780
oo Adlerdörfel 21.02.1753 Anton Schüll
Geburten, Tschenkowitz, 64-00003, 1695-1725, DP 440
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 7, Haus No. 88

Es gibt drei Elisabeth, Tochter von Wenceslaus Schlesinger zu dieser Zeit. Die relevante Elisabeth Schlesinger stirbt am 21.3.1780, muss also ca. 1723 geboren sein. Die Elisabeth, die 1731 geboren ist, stirbt bereits als kleines Kind. Hiermit verbleiben die 1719 und die 1722 geborene. Bei 5 der 7 Kinder von Elisabeth Schlesinger ist eine Zeugin Genoveffa, die Tochter des Andreas Schlesinger. Ebenso ist Andreas Schlesinger Zeuge bei der Hochzeit der relevanten Elisabeth Schlesinger. Andreas Schlesinger ist der 17 Jahre ältere Cousin 2. Grades der 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger. Zu der 1719 geborenen Elisabeth gibt es keinen Bezug. Zudem ist klar, dass der Großvater Georg Schlesinger von Anton Schüll nur der aus der Familie mit Bezug zu Familie Wagner sein kann. Damit ist klar, dass ein familiärer Bezug von Elisabeth Schlesinger oder Anton Schüll nur gegeben ist, wenn es sich um die 1722 geborene Elisabeth handelt. Diese Zuordnung wird in dem Kapitel über „Lebensgeschichten“ noch genauer erläutert werden.

120. Katzer, Johann Franz

* Erlitz 30.12.1731
oo Nieder-Erlitz 09.11.1756 Maria Elisabeth Höppe
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 78-8070, 1713-1738, DP 290
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 78-8071, 1738-1757, DP 466

Es gibt einen zweiten Franz Katzer, in der Gegend, allerdings stammt er nicht aus Nieder-Erlitz (wo Joseph Katzer geboren ist), sondern aus Grulich, und er heiratet 16 Jahre vor der Geburt von Joseph. Es ist daher relativ sicher, dass der Franz Katzer aus Nieder-Erlitz die richtige Zuordnung ist.

121. Höppe, Maria Elisabeth

* Erlitz 09.02.1735
oo Nieder-Erlitz 09.11.1756 Johann Franz Katzer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 349

122. Kosch, Johann, Bauer

* vor 1750
oo Cäcilia

Es gibt mehrere Johann Kosch im fraglichen Zeitraum in Schönau. Da die Hochzeitsmatriken aus dieser Zeit nicht erhalten sind, ist es nicht möglich, zu entscheiden, welcher der richtige ist. 1746, 1748 und 1749 werden Johann Kosch geboren, mit Vätern Adam, Johann Joseph und Christoph Kosch.

123. Cäcilia

* vor 1750
oo Johann Kosch

Ahnenliste Bruno Walter 6.+7. Ahnenreihe

124. Feltzmann, Augustin, Feldgärtner

* Tschenkowitz 14.01.1729, + 21.02.1794
oo Tschenkowitz 12.05.1754 Veronica Schlesinger
Geburten, Tschenkowitz, 064-00004, DP 39
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 250
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 47, Haus No. 61

125. Schlesinger, Veronica

* Adlerdörfel 09.03.1724, + Tschenkowitz 10.02.1770
oo Tschenkowitz 12.05.1754 Augustin Feltzmann
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 468
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1782, DP 150

126. Wagner, Gotthard, Häusler

* Adlerdörfel 17.01.1727, + Adlerdörfel 01.06.1803
oo Adlerdörfel 07.01.1753 Apollonia
Geburten, Adlerdörfel, 000-01162, 1784-1812, DP 148, Haus No. 75
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00009, 1717-1765, DP 241

127. Apollonia

* um 1715, + Adlerdörfel 28.02.1771
oo Adlerdörfel 07.01.1753 Gotthard Wagner
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1782, DP 154

Apollonia war zuvor mit Heinrich Bartausch verheiratet.

7. Ahnenreihe

128. Walter, Michael

* Domstadt 04.1672, + Domstadt 15.07.1746, [] Domstadt
oo Domstadt 31.01.1700 Rosina Hiemer
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 25
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 90
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 145
Grundbuch Domstadt, DP 692

Lebensalter variiert leicht (jedoch im Rahmen des Üblichen). Verifizierung über Grundbucheinträge (siehe Kommentare bei seinem Sohn Johann, #64).

129. Hiemer, Rosina

* Domstadt 04.08.1679, + Domstadt 19.12.1754
oo Domstadt 31.01.1700 Michael Walter
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 38
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 161

130. Dixel, Friedrich

* Deutsch Hause 12.05.1670, + Deutsch Hause 18.07.1727
oo Deutsch Hause 17.08.1698 Juliana Wantke
Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 13
Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 142
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 241

131. Wantke, Juliana

* Deutsch Hause 11.02.1679, + Deutsch Hause 09.11.1747
oo Deutsch Hause 17.08.1698 Friedrich Dixel

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Geburten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 20

Sterbebuch, Huzová, Št IX 2, 1740-1782, DP 241

132. Zimmer, Georg

* Seibersdorf 14.03.1686, + Seibersdorf 28.07.1747

oo Herlsdorf 25.10.1711 Catharina Jan

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 47

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 211

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 147

133. Jan, Catharina

* Herlsdorf 28.06.1692, + Seibersdorf 02.06.1748

oo Herlsdorf 25.10.1711 Georg Zimmer

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 367

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 148

134. Kirbes, Christian, Bauer

* Seibersdorf 11.01.1690, + Seibersdorf 24.06.1764

oo Seibersdorf 09.10.1710 Marianna Unger

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 4

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 104

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 88

135. Unger, Marianna

* Seibersdorf 09.05.1694, + Seibersdorf 17.12.1729

oo Seibersdorf 09.10.1710 Christian Kirbes

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 12

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 47

136. Heichel, Michael

* Reisendorf 01.04.1680, + Herlsdorf 18.03.1721

oo Herlsdorf 08.07.1703 Judith Wolf

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 239

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 179

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 351

137. Wolf, Judith

* Schmeil 20.01.1669, + Herlsdorf 24.11.1740

oo Herlsdorf 08.07.1703 Michael Heichel

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 111

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 385

Judith war zuvor mit Michael Kratschmer verheiratet.

138. Poltzer, Michael

* Herlsdorf 20.09.1670

oo Herlsdorf 21.06.1699 Catharina Jan

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 133

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1705, DP 166

Die Zeugen bei der Geburt sind Verwandte seiner zukünftigen Frau. Es gab wohl schon zuvor Bande zwischen den beiden Familien Poltzer und Jan.

139. Jan, Catharina

* Herlsdorf 22.11.1678

oo Herlsdorf 21.06.1699 Michael Poltzer

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 226

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

140. Reimer, Georg

* Schmeil 09.01.1662, + Schmeil 12.12.1728
oo 16.06.1684 Marina Sommer
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 28
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 120
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 365

Das Sterbealter ist falsch angegeben, aber er ist der einzige passende Georg Reimer, der im Kirchenbuch gefunden wurde.

141. Sommer, Marina

* Schmeil 20.11.1659
oo 16.06.1684 Georg Reimer
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 7

144. Hansmann, Franz, Bürgermeister von Domstadt

* Domstadt 19.08.1708, + Domstadt 18.04.1782
oo Domstadt 09.11.1732 Elisabeth Stantzel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 41
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 76
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1762-1786, DP 111

Franz Hansmann war zum Zeitpunkt des „Überfalls bei Domstadt“ Ende 1758 Bürgermeister von Domstadt. Hierbei kam es zum Kampf zwischen den Streitkräften von Friedrich dem Großen und denen von General Laudon, der versuchte einen Nachschubtransport der Preußen abzufangen. Dies gelang - in der Nähe von Domstadt - was dazu führte, dass Friedrich der Große die Belagerung von Olmütz abbrechen musste. Franz Hansmann verhandelte zu dieser Zeit mit Friedrich dem Großen, dass die Stadt Domstadt nicht niedergebrannt wurde.

145. Stantzel, Elisabeth

* Domstadt 19.11.1710, + Domstadt 07.01.1779
oo Domstadt 09.11.1732 Franz Hansmann
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 47
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1762-1786, DP 107

146. Niemetz, Christian, Richter

* Rybnik 21.10.1686, + Rybnik 25.09.1771
oo Johanna
Geburten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 57
Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1653-1700, DP 169, Haus No. 31

Die erste Ehe des Christian Niemetz ist mit Anna, geb. Götz, am 14.07.1710 in Bladowitz. Dass es sich um denselben Christian handelt, der Anna und später Johanna heiratet, folgt zum einen aus dem Hochzeitsmatrikeleintrag von Christian's Tochter Paulina, in dem ihr Vater als Erbrichter von Rybnik bezeichnet ist, zum anderen aus dem Eintrag, der als Christian's Vater (den Erbrichter) Martin Niemetz nennt.

147. Johanna

* um 1704, + Rybnik 10.02.1773
oo Christian Niemetz
Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1653-1700, DP 175, Haus No. 33

148. Seidler, Heinrich -> 316+317

* Siebenhöfen 26.03.1704, + Domstadt 30.05.1772, [] Domstadt
oo 20.11.1730 Marina Rosensprung

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 40

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1724-1741, DP 55

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 75

Grundbuch Siebenhöfen, DP 181-DP 186

Heinrich stirbt in dem selben Haus (No. 75), in dem seine Enkeltochter Johanna Hansmann, geb. Seidler, später lebt. Zur Zuordnung von Heinrich Seidler: Im Grundbuch ist beim Verkauf des Hauses von Friedrich Seidler an Franz Seidler vermerkt, dass dessen Bruder Heinrich ebenfalls Geld erhält. Heinrich ist als Bruder bezeichnet, und ebenso ist vermerkt, dass er in Domstadt l wohnt (Heinrich zog von Siebenhöfen nach Domstadt l, woher seine Frau kam). Zudem sind die Zeugen bei der Geburt des Heinrich dieselben wie bei der Geburt zweier seiner Geschwister, darunter auch Franz.

Es gibt keinen weiteren Heinrich, Sohn des Friedrich Seidler aus Siebenhöfen.

Bei der Geburt steht als Mutter nicht Rosina (die Friedrich 1697 heiratet) angegeben, sondern Elisabeth. Vor und nach der Geburt von Heinrich werden Geschwister mit Mutter Rosina geboren. Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass eine Zeile unter Heinrich's Geburt eine weitere Geburt mit Zeugen Rauskolb + Partsch eingetragen ist, und einem Vater, der Friedrich heißt. Hier heißt die Mutter wirklich Elisabeth. Ich gehe nach sorgfältiger Prüfung von sowohl Kirchenbüchern als auch Grundbüchern davon aus, dass sich der Pfarrer einfach verschrieben hat, und Heinrich's Mutter in Wirklichkeit Rosina war, wie bei seinen Geschwistern.

149. Rosensprung, Marina

* Domstadt l 07.08.1710, + Domstadt l 01.10.1772

oo 20.11.1730 Heinrich Seidler

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 46

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí 1762-1786, DP 98, Haus No. 75

Es gibt 3 Marina oder Marianna Rosensprung's, aber zwei von ihnen heiraten bereits vor 1730, und diese sind ebenfalls deutlich älter als der Ehemann der relevanten Marina Rosensprung, daher kommt nur die Tochter des Hans Georg Rosensprung in Frage.

152. Bayer, Georg, Erbrichter

* Nürnberg 25.01.1682, + Nürnberg 23.11.1726

oo um 1702 Susanna

Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 257

Sterbebuch, Mesto Libava, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 360

153. Susanna

* um 1681, + Nürnberg 18.04.1755

oo um 1702 Georg Bayer

Sterbebuch, Mesto Libava, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 411

156. Rauskolb, Christian

* Siebenhöfen 24.01.1702, + Siebenhöfen 05.01.1756

oo Rosina

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 39

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 48

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109 und DP 112

Laut Grundbucheintrag in Siebenhöfen kaufte Joseph Rauskolb das Haus seines Vaters Christian Rauskolb. Christian hatte zuvor das Haus seines Vaters Baltzer Rauskolb gekauft. Der Kauf Joseph's war 1658 (und Christian Rauskolb start 1657). Nachdem Karl Joseph Rauskolb - der relevante Vorfahr - 1768 starb, wurde das Haus Joseph

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Rauskolb's 1769 verkauft - an den Mann, der die Witwe des Karl Joseph Rauskolb heiratete. Joseph Rauskolb und Karl Joseph Rauskolb sind also dieselbe Person.

157. Rosina

* vor 1712

oo Christian Rauskolb

158. Seidler, Franz

* Siebenhöfen 21.03.1714, + Siebenhöfen 04.10.1789

oo Siebenhöfen 04.10.1735 Apollonia Partsch

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 42

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 226

Sterbebuch, Sedm Dvorů , Dv VIII 26, 1788-1857, DP 275, Haus No. 16

159. Partsch, Apollonia

* Siebenhöfen 27.08.1717, + Siebenhöfen 09.02.1791

oo Siebenhöfen 04.10.1735 Franz Seidler

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1617-1740, DP 87

Sterbebuch, Sedm Dvorů , Dv VIII 26, 1788-1857, DP 277, Haus No. 16

160. Tögel, Elias, Erbrichter

* Dohle 28.12.1697, + Dohle 02.03.1781

oo Siebenhöfen 15.08.1727 Anna Catharina Seidler

Geburten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 10

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 198

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 129, Haus No. 34

Elias Tögel heiratete am 10.2.1721 das erste Mal, im KB von Deutsch-Lodenitz zu finden. Zudem ist aus den Grundbüchern Dohle's - auf Seite 3 - bekannt, dass er ein Vetter von Anton Tögel war, der vor ihm Erbrichter von Dohle war (Anton war der Sohn des Johann Georg Tögel). Friedrich Tögel, sein Vater, heiratete 1675. Elias' Tögels Sterbealter ist um 10 Jahre falsch angegeben, eindeutige Zuordnung jedoch über das Haus No. 34, in dem die Erbrichter von Dohle aus der Familie Tögel wohnten.

161. Seidler, Anna Catharina -> 316+317

* Siebenhöfen 24.08.1707, + Domstadt 04.11.1787

oo Siebenhöfen 15.08.1727 Elias Tögel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 40

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 6, 1787-1788, DP 15, Haus No. 79

Grundbuch Dohle, DP 24

Grundbuch Domstadt, DP 1443

Catharina starb in Domstadt, nicht in Dohle. Die Zuordnung basiert auf folgenden Schritten:

- In den Kirchenbüchern von Dohle wurde kein Sterbeeintrag für Catharina gefunden.
- Aus den Grundbüchern ging hervor, dass Catharina bis 1787 die Raten für das Haus No. 34 von Florian Tögel bezahlt bekommt, danach erhält die Rate Florian's Bruder Anton (Catharina muss daher 1787 oder 1788 verstorben sein).
- Das Haus No. 79, in dem sie stirbt, gehört Johann Tögel, dem Sohn des Florian Tögel von Domstadt, der wiederum der Sohn von Elias Tögel, Catharina's verstorbenem Ehemann war.
- Die Altersdaten passen.

Die Hochzeit des Florian Tögel aus Domstadt ist am 20.11.1758 in Domstadt zu finden.

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

162. Pudel, Christian, Richter

* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 22.04.1688,
+ Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 14.07.1750
oo Justina
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 2
Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 33
Grundbuch Dittersdorf, DP 10

Christian Pudel kauft 1716 das Erbgericht von seinem Vater Andreas Pudel, laut Grundbucheintrag in Dittersdorf.

163. Justina

* err. 1693, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.09.1755
oo Christian Pudel
Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 48

164. Höpper, Johann

* ca. 1701, + Pirnik 03.12.1773
oo Elisabeth
Sterbebuch, Újezd, U XI 10, 1700-1784, DP 179, Haus No. 34

Es gibt zwei Johann Höpper, von verschiedenen Eltern, einer wird 1701, der andere 1702 geboren. Der Großvater väterlicherseits beider Johann Höpper ist wieder derselbe, Lorenz Höpper. Die Eltern der beiden Johann Höpper sind einerseits Tobias Höpper und Catharina, zum anderen Christian Höpper und Elisabeth.

165. Elisabeth

* err. 1708, + Pirnik 09.09.1778
oo Johann Höpper
Sterbebuch, Újezd, U XI 10, 1700-1784, DP 198, Haus No. 34

166. Zahrada, Wenceslaus, Erbrichter

* Stadlo 19.09.1703, + Stadlo 17.03.1779
oo Böhmisches Hause 15.01.1725 Justina Zahrada
Geburten, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 29
Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 644
Sterbebuch, Šternberk, Št I 36, 1764-1796, DP 100, Haus No. 1

Wenceslaus kauft 1724 das Erbgericht von seinem Vater Paul.

167. Wyhnanek, Justina

* Böhmisches Hause 13.07.1709, + Stadlo 09.02.1777
oo Böhmisches Hause 15.01.1725 Wenceslaus Zahrada
Geburten, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 174
Sterbebuch, Šternberk, Št I 36, 1764-1796, DP 87, Haus No. 1

168. Hansel, Heinrich

* Brockersdorf 03.11.1691, + Brockersdorf 25.02.1727
oo Brockersdorf 01.06.1710 Elisabeth Hiemer
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 18
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 103
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 299

169. Hiemer, Elisabeth

* err. 1688, + Brockersdorf 22.06.1726
oo Brockersdorf 01.06.1710 Heinrich Hansel
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 295

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

170. Kolb, Michael

* Brockersdorf 23.09.1690, + Brockersdorf 26.12.1758

oo Dorothea

Geburten, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 1 O, DP 12

Sterbebuch, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 14, DP 61

171. Dorothea

* um 1690, + Brockersdorf 06.02.1755

oo Michael Kolb

Sterbebuch, Moravský Beroun, 1688-1691, Dv VIII 14, DP 46

172. Schäfer, Johann, Häusler

* Petersdorf 31.01.1703, + Deutsch-Lodenitz 15.12.1756

oo Deutsch-Lodenitz 23.01.1730 Judith Biber

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 28

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 56

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 165

173. Biber, Judith

* Deutsch-Lodenitz 08.05.1706, + Deutsch-Lodenitz 12.05.1784

oo Deutsch-Lodenitz 23.01.1730 Johann Schäfer

Geburten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 16

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 135

174. Matzner, Joseph, Bauer

* Petersdorf 24.10.1706, + Dohle 08.09.1764

oo Anna Maria

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 37

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 179

175. Anna Maria

* err. 1700, + Dohle 11.06.1772

oo Joseph Matzner

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 2, 1762-1787, DP 119

176. Kratschmer, Heinrich

* Seibersdorf 05.07.1727, + Seibersdorf 25.08.1772

oo Andersdorf 17.11.1748 Christina Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 19

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 11, 1740-1775, DP 16

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 5, 1762-1786, DP 98, Haus No. 22

177. Hansmann, Christina

* Andersdorf 07.01.1726, + Seibersdorf 12.04.1801

oo Andersdorf 17.11.1748 Heinrich Kratschmer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 78

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 7, 1789-1815, DP 122, Haus No. 22

Altersangabe beim Tod weicht zwar um 12 Jahre ab, aber da im selben Haus gestorben wie Heinrich Kratschmer ist die Zuordnung der Sterbedaten ziemlich sicher.

180. Unger, Andreas, Inwohner -> 270+271

* Seibersdorf 25.05.1703, + Seibersdorf 24.05.1736

oo Seibersdorf 18.11.1725 Rosina

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 29

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 5

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 117

181. Rosina

* err. 1701, + Seibersdorf 09.05.1780
oo Seibersdorf 18.11.1725 Andreas Unger
Grundbuch Seibersdorf, DP 138

Rosinas Familiennname wird im Hochzeitsmatrikeleintrag nicht genannt. Rosina heiratet 1736 nach dem Tod ihres Ehemannes noch im selben Jahr den Christian Tatzel, der auch den Hof von Andreas Unger übernimmt.

182. Jäckel, Christian

* Wächtersdorf 12.03.1686, + Wächtersdorf 02.02.1743
oo Wächtersdorf 12.06.1730 Maria Anna Müller
Geburten, Šternberk, Št I 1, 1636-1696, DP 172
Hochzeiten, Šternberk, Št I 2, 1697-1738, DP 190
Sterbebuch, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 368
Grundbuch Sternberg

Erstehe am 9.10.1707 (es gibt einen weiteren Christian Jäckel, dieser ist jedoch nicht aus Wächtersdorf). Zudem heiratet der Christian Jäckel aus Althütten erst nach dem Christian Jäckel aus Wächtersdorf, die relevante Geburt ist jedoch 1734 in Wächtersdorf. Der Vorname der Mutter von Christian's Tochter Maria Anna passt nur zur Ehefrau von 1730. Christian Jäckel aus Wächtersdorf und aus Althütten sind zwei verschiedene Personen. Christian Jäckel kauft am 24.09.1707 das Bauerngut seines verstorbenen Vaters Heinrich.

183. Müller, Maria Anna

* Seibersdorf 03.02.1704, + Wächtersdorf 22.03.1741
oo Wächtersdorf 12.06.1730 Christian Jäckel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 31
Sterbebuch, Šternberk, Št I 3, 1731-1784, DP 362

184. Hansmann, Heinrich

* Seibersdorf 16.02.1674, + Seibersdorf 15.09.1755
oo I. Seibersdorf 23.10.1695 Marina Partsch
oo II. Schmeil 26.05.1709 Elisabeth Schwarz
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 29
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 87
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 206
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 163

Heinrich war, ehe er Elisabeth Schwarz heiratete, mit Marina Partsch verheiratet, die jedoch 1709 stirbt.

185. Schwarz, Elisabeth

* Markelmühl bei Schmeil 29.04.1685, + Seibersdorf 09.04.1760
oo Schmeil 26.05.1709 Heinrich Hansmann
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 295
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 173

Da als Geburtsort eine Mühle angegeben ist - war ihr Vater Müller? Trotz einer Altersdifferenz zwischen Geburtsangabe und Sterbealter von 14 Jahren halte ich den Sterbmatrikeleintrag für korrekt - es gibt nur einen Heinrich Hansmann zu dieser Zeit, der mit einer Elisabeth in Seibersdorf verheiratet war, zudem wäre ein Altersunterschied von 24 Jahren recht hoch. Die Altersangabe beim Sterbmatrikel war vermutlich wie oft falsch angegeben.

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

186. Hartel, Christian

* Seibersdorf 18.04.1692
oo Brockersdorf 14.11.1717 Elisabeth Wiener
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 8
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1717-1740, DP 167
Grundbuch Seibersdorf, DP 125 und DP 127

Es gibt zwei Christian Hartel in der Gegend, Christian Hartel aus Domstadt, mit Anna Maria verheiratet, und Christian Hartel aus Seibersdorf, mit Elisabeth verheiratet. Der Christian Hartel aus Seibersdorf ist der richtige (die Tochter Anna Maria, die relevante Vorfahrin, ist aus Seibersdorf, außerdem kauft der Bruder ihres Ehemanns nach Christians Tod das Haus des Seibersdorfer Christian Hartel). Auch der Ehemann erhält im Rahmen des Kaufs Geld.

187. Wiener, Elisabeth

* um 1699, + Seibersdorf 02.01.1772
oo Brockersdorf 14.11.1717 Christian Hartel
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št X 5, 1762-1787, DP 129, Haus No. 15

188. Hes, Andreas

* Schmeil 16.11.1668, + Schmeil 10.10.1729
oo 09.02.1721 Susanna Polzter
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 109
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 236
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 366

Es ist nicht vollständig erwiesen, ob der Vater von Johann Georg Hes der 1668 geborene Andreas Hes oder dessen Sohn Andreas war (der 1700 geboren ist). Allerdings war der Andreas Hes, der 1721 Susanna Polzter heiratet, bereits Witwer, was angesichts der Geburt des Jüngeren 1700 erfordern würde, dass er zwischen dem 18ten und dem 21ten Lebensjahr heiratet, Witwer wird, und wieder heiratet - zudem eine 8 Jahre ältere Frau.

Angesichts der Tatsache, dass keine passende Hochzeit gefunden wurde (für den jüngeren Andreas) und der Tatsache, dass eigentlich die Volljährigkeit damals erst mit 21 einsetzte, macht dies den 1669 geborenen Andreas trotz 24 Jahren Altersunterschied als wahrscheinlicher. Zudem werden nur 2 Kinder von Susanna geboren (1724 und 1726).

Ein Andreas Hes stirbt am 10.10.1729, was dazu passen würde, allerdings wird sein Alter als 72 angegeben, was um 11 Jahre abweicht. Es ist also unklar, ob es derselbe Andreas Hes ist (mit einem deutlichen Fehler bei der Altersangabe) oder ein Anderer (auch wenn kein anderer passender Andreas Hes bekannt ist). Ein Tod 1729 würde aber dazu passen, dass keine weiteren Kinder nach 1726 geboren wurden.

Man beachte auch die Zeugen bei Andreas Hes' Geburt, die Frau von Bartholomäus Sigmund und ihr Vater (deren Linie später die Ehefrau des Andreas Hes' Sohn abstammen wird).

Eine mögliche Erklärung für den hohen Altersunterschied mag sein, dass Susanna's Vater tot war, und sie daher heiraten musste.

189. Polzter, Susanna

* Reisendorf 21.12.1692
oo 09.02.1721 Andreas Hes
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 371

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

190. Körnig, Michael

* Schmeil 01.09.1685, + Schmeil 04.01.1729
oo Schmeil 20.10.1720 Regina Dächet
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1705, DP 297
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 234
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 365

Die Altersangabe des 1729 in Schmeil verstorbenen Michael Körnig weicht zwar um 14 Jahre ab, jedoch wurde zwischen 1659 und 1685 kein weiterer Michael Körnig in Schmeil oder sogar der gesamten Stadt Liebauer Gegend getauft oder ist sonstwie nachweisbar. Auch wurde kein weiterer Sterbmatrikeleintrag eines Michael Körnig im passenden Zeitrahmen gefunden. Daher ist davon auszugehen, dass das Sterbealter (58 statt 44) schlicht noch deutlicher falsch angegeben wurde, als dies ohnehin sehr oft in den alten Kirchenbüchern der Gegend vorkam.

191. Dächet, Regina

* vor 1703
oo Schmeil 20.10.1720 Michael Körnig

Es wurde keine Geburt von Regina Dächet gefunden. Der Vorname des Vaters ist jedoch über die Hochzeit von Regina bekannt, und es gibt nur einen in Frage kommenden Michael Dächet, der zu passender Zeit heiratet. Möglich wäre u.a. dass Regina mit Rosina verwechselt wurde (eine zeitlich passende Geburt einer Rosina Dächet wurde gefunden). Zumindest theoretisch möglich wäre auch, dass der Vorname des Vaters beim Hochzeitmatrikel falsch angegeben wurde (es gibt andere Dächets, die Töchter namens Regina haben). Dies wird jedoch für unwahrscheinlich gehalten. Eine Regina Dächet stirbt 1719, dies kann nicht die Ehefrau von Michael Körnig sein, da er sie erst 1720 heiratet.

192. Heisler, Paul

* vor 1695
oo Anna

193. Anna

* vor 1695
oo Paul Heisler

194. Pfertner, Christoph

* err. 1674, + Valterice 29.01.1744
oo Valterice 23.02.1716 Maria Anna Schüll
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 184
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 245

Christoph war zunächst mit Rosina, der Tochter des Georg Feltzmann verheiratet. Rosina stirbt 1715. Zuordnung der Sterbedaten: Einziger Christoph Pfertner aus Valterice/Neudorf. Aber aufgrund des Altersunterschieds zu seiner Frau ist dies eine unsichere Zuordnung. Die einzige Rosina, Tochter des Georg Feltzmann, die gefunden wurde, ist 1667 geboren, was aber zu den Daten passen würde.

195. Schüll, Maria Anna

* err. 1698, + Valterice 03.04.1758
oo Valterice 23.02.1716 Christoph Pfertner
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 343

200. Schlesinger, Franz, Inwohner

* Adlerdörfel 16.05.1706, + Adlerdörfel 19.08.1771

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

oo Adlerdörfel 30.04.1730 Maria Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 180
Hochzeiten, Tschenkowitz, 0064-0009, 1717-1765, DP 98
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1777, DP 157, Haus No. 108

201. Heisler, Maria

* um 1709, + Adlerdörfel 18.11.1782
oo Adlerdörfel 30.04.1730 Franz Schlesinger
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1781-1841, DP 21, Haus No. 107

202. Hammerle, Laurenz

* vor 1713
oo Tschenkowitz 02.02.1730 Rosina Wottawa
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 96

203. Wottawa, Rosina

* Tschenkowitz 22.04.1703
oo Tschenkowitz 02.02.1730 Laurenz Hammerle
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 146

204. Heisler, Georg

* Tschenkowitz 10.02.1704, + Tschenkowitz 17.11.1782
oo Tschenkowitz 22.11.1733 Marina Sonntag
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 153
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 126
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01080, 1778-1847, DP 20, Haus No. 50

205. Sonntag, Marina

* Tschenkowitz 29.06.1711, + Tschenkowitz 07.03.1768
oo Tschenkowitz 22.11.1733 Georg Heisler
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 255
Sterbebuch, Tschenkowitz, 000-01076, 1768-1778, DP 143

Es gibt nur ein Kind eines Georg Heisler und einer Marina. Es gibt nur eine Hochzeit eines Georg Heisler in der Umgebung. Es gibt in den Jahren drum herum eine ganze Menge Geburten von Georg Heisler und Maria. Da die Namen Maria und Marina in der Gegend von Tschenkowitz als Synonym gebraucht wurden, ist davon auszugehen, dass es sich um dieselbe Person handelt.

206. Heyl, Augustin

* Adlerdörfel 11.04.1703, + Tschenkowitz 06.03.1759
oo Tschenkowitz 16.11.1732 Anna Maria Brix
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 145
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 117
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 357

207. Brix, Anna Maria

* Tschenkowitz 16.01.1705, + Tschenkowitz 21.08.1762
oo Tschenkowitz 16.11.1732 Augustin Heyl
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1726, DP 161
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 23

216. Jentschke, Johann Michael

* err. 1695, + Ullersdorf 19.08.1766
oo Rosina
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 95

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

217. Rosina

* err. 1693, + Ullersdorf 02.12.1769
oo Johann Michael Jentschke
Sterbebuch, Grulich, 078-00018, 1756-1784, DP 131

218. Bergmann, Wenceslaus, Bauer

* Ullersdorf 25.08.1706, + Nieder-Ullersdorf 24.08.1778
oo Ullersdorf 23.11.1738 Anna Rosina Neugebauer
Geburtenbuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 89
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, DP 742
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 228, Haus No. 101

Bezieht sich „von hier“ auf Grulich (wo das Kirchenbuch gehalten wurde) oder auf Ullersdorf? „von hier“ wurde als Ort der Hochzeit angegeben.

219. Neugebauer, Anna Rosina

* Ullersdorf 28.01.1716, + Ullersdorf 03.11.1766
oo Ullersdorf 23.11.1738 Wenceslaus Bergmann
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 43
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 97

Zum Hochzeitsort siehe Anmerkung bei Wenceslaus Bergmann #218.

220. Schwarzer, Tobias

* Ober-Lipka 19.09.1714, + vor 13.04.1773
oo 04.09.1735 Anna Maria Hartwig
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08070, 1712-1739, DP 26
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078/08070, 1713-1739, DP 728

Die ersten seiner Kinder werden in Oberlipka geboren, Franz Anton jedoch wird in Heydisch geboren. Tobias und Anna Maria sind also nach Heydisch umgezogen, vermutlich in das Haus No. 28, in dem später auch Franz Schwarzer wohnt.

221. Hartwig, Anna Maria

* Unter-Lipka 01.07.1712, + Unter-Heydisch 13.04.1773
oo 04.09.1735 Tobias Schwarzer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 152
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 182, Haus No. 29
Der Name "Hartwig" kommt von Außerhalb, von Bobischau in Schlesien, und hat nichts mit der in der Gegend von Grulich vorkommenden Familie "Halwich" (die sich mit "L" schreibt) zu tun. Hartwich wird manchmal mit "d", manchmal mit "t" geschrieben, und das "r" entfällt manchmal, aber niemals mit einem "L".

222. Langer, Tobias

* Mohrau 16.10.1705, + Ober-Erlitz 20.08.1764
oo Ober-Erlitz 16.03.1738 Anna Gruß
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 76
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1613-1739, DP 740
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 75

Es ist nicht ganz klar, ob sich „von hier“ beim Hochzeitsort auf Grulich oder auf Ober-Erlitz bezieht.

223. Gruß, Anna

* Ober-Erlitz 19.06.1711, + Ober-Erlitz 27.08.1780
oo Ober-Erlitz 16.03.1738 Tobias Langer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08067, 1700-1712, DP 140

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Sterbebuch, Nieder-Ullersdrof, 078-00018, 1756-1784, DP 246, Haus No. 61

Anna war zuvor (09.01.1735) mit Christoph, Sohn des Georg Katzer, verheiratet. Zum Hochzeitsort siehe auch die Anmerkung bei ihrem Ehemann Tobias Langer #222.

224. Wottawa, Christian, Bauer -> 406+407

* err. 1679, + Tschenkowitz 17.07.1743

oo Tschenkowitz 25.01.1711 Anna Maria Koblizek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 148

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 242

Tatsächlich wurde Christian wohl 1680 oder kurz danach geboren (in der Datenlücke), nicht 1679.

225. Koblizek, Anna Maria

* err. 1688, + Tschenkowitz 25.04.1741

oo Tschenkowitz 25.01.1711 Christian Wottawa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 216

Anna Maria wird manchmal als Marygi (was eine tschechische Form von Maria ist), manchmal als Anna Maria bezeichnet. Aber nur ein zeitlich passender Christian Wottawa ist zu finden, daher wohl selbe Person.

226. Heisler, Mathias

* ca. 1679, + Tschenkowitz 31.05.1729

oo Tschenkowitz 17.02.1705 Dorothea Maresch

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 121

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1680-1716, DP 126

227. Maresch, Dorothea

* Hermanitz 30.01.1679, + Tschenkowitz 15.06.1739

oo Tschenkowitz 17.02.1705 Mathias Heisler

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1669, DP 142

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1680-1716, DP 201

Dorothea, die Braut von Mathias Heisler, stammt laut Hochzeitsmatrikeleintrag aus Unterhermanitz.

228. Stöhr, Wenceslaus

* Tschenkowitz 26.09.1700, + Tschenkowitz 17.04.1742

oo Tschenkowitz 13.11.1725 Rosina Michalek

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 104

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009 1717-1766, DP 63

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 226

229. Michalek, Rosina

* Tschenkowitz 03.12.1702

oo Tschenkowitz 13.11.1725 Wenceslaus Stöhr

Geburten, Tschenkowitz, Zamrsk, 064-00003, 1695-1725, DP 139

232. Langhammer, Paul

* ca. 1682, + Tschenkowitz 09.01.1757

oo Tschenkowitz 24.01.1712 Catharina Egydi

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 156

Sterbebuch, Zamrsk 064-00012, 1717-1760, Page 333

Paul Langhammer heiratet Catharina Egydi 1712 als Witwer. Es gibt zwei Paul Langhammer, die in Frage kommen. Der eine ist vor 1665 geboren (er heiratet 1682). 1721, bei der Geburt von Paul's Sohn Anton, wäre er mindestens 56, was etwas alt ist.

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

1725 kommt ein weiteres Kind von Paul Langhammer und Catharina zur Welt, da wäre er 60. Allerdings verrät die Seelenliste 1651, dass es einen Bezug zwischen den Egydi's, und der Familie von Michael Langhammer (dem Vater des älteren Paul Langhammer) geben muss, denn im Hause eines älteren Matthäus Egydi (nicht dem Vater von Catharina, dafür ist er zu alt) lebt besagter Michael Langhammer zur Zeit der Erstellung der Liste. Damit ist auch klar, dass der relevante Paul Langhammer nicht der 1696 geborene sein kann (Ein Sterbematrikeleintrag sowohl des 1696 geborenen als auch des ca. 1682 geborenen wurde gefunden), sondern der ca. 1682 geborene sein muss.

233. Egydi, Catharina

* um 1684, + Tschenkowitz 27.11.1738
oo Tschenkowitz 24.01.1712 Paul Langhammer
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00012, 1717-1760, DP 197

234. Heisler, Gottfried

* vor 1705
oo Rosina

235. Rosina

* um 1698, + Adlerdörfel 20.01.1761
oo Gottfried Heisler
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 3

236. Schüll, Christian

* err. 1680, + Adlerdörfel 30.07.1755
oo Adlerdörfel 11.02.1720 Anna Maria Schlesinger
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00004, 1717-1765, DP 26
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 324

Es gibt drei Christian Schüll zu dieser Zeit, einer ist ca. 1689 geboren, einer um 1690 und einer um 1680. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet Judith, die 1720 stirbt. Er heiratet dann Susanna, die 1766 stirbt. Er ist der Falsche, der Sohn des Caspar Schüll. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet nicht (oder nicht im Tschenkowitzer Kirchenbuch), der um 1680 geborene ist die richtige Zuordnung. Diese Zuordnung wird im Kapitel über Lebensgeschichten näher erläutert.

237. Schlesinger, Anna Maria

* um 1680, + Adlerdörfel 27.09.1752
oo Adlerdörfel 11.02.1720 Christian Schüll
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 372

Anna Maria ist laut Sterbematrikeleintrag ca. 1672 geboren. Allerdings ist ihr Sterbealter vermutlich falsch angegeben, und in Wirklichkeit ist sie zwischen 1680 und 1695 geboren, in der Datenlücke (was erklärt, warum ihr Geburtsmatrikeleintrag nicht gefunden wurde). Zudem ist ihr Ehemann ca. 1680 geboren, es passt auch besser, dass sie jünger ist als ihr Ehemann.

In dem in Frage kommenden Zeitraum vor 1716 heiraten zwei Georg Schlesinger, die Ehefrauen beider Männer heißen Rosina (geb. Dittrich und geb. Bock). Die anderen Georg Schlesinger heiraten später und kommen damit nicht als Väter in Frage. Da Anna Maria's Sohn, Anton Schüll, später die Enkelin des Georg Schlesinger und der Rosina Schlesinger geb. Dittrich, heiratet, und im Matrikeleintrag zur Hochzeit des Anton Schüll nichts von Verwandtschaft zwischen den Eheleuten erwähnt wurde, muss die richtige Zuordnung jedoch mit Georg Schlesinger (Richter von Adlerdörfel) und Rosina geb. Bock sein.

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

238. Schlesinger, Wenceslaus

* Adlerdörfel 05.02.1695, + Adlerdörfel 24.01.1765,
[] Tschenkowitz 26.01.1765
oo Adlerdörfel 24.10.1717 Sibylla Schlesinger
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 4
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 7
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 53

Bei der Geburt erscheinen als Zeugen auch Personen der Familien Wagner und Krögler. Von diesen Familien erscheinen später auch Zeugen bei der Ehe der Elisabeth Schlesinger mit Anton Schüll, sowie bei Kindesburten dieses Paares. Die genaue Beziehung dieser Zeugen zueinander und zu den Familien Schlesinger und Schüll ist jedoch nicht in allen Fällen bekannt.

239. Schlesinger, Sibylla

* Adlerdörfel 27.03.1697, + Adlerdörfel 09.01.1765,
[] Tschenkowitz 11.01.1765
oo Adlerdörfel 24.10.1717 Wenceslaus Schlesinger
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 45
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013, 1761-1784, DP 53

Es ist davon auszugehen, dass die Angabe von "80 Jahre" bei ihrem Sterbematrikeleintrag falsch ist. Sie ist als die Ehefrau des Wenceslaus Schlesinger identifiziert, und es gab zu dieser Zeit nur eine Sibylla, Ehefrau des Wenceslaus Schlesinger. Ihr Ehemann wird 1695 geboren als Sohn des Georg Schlesinger und der Anna.

Es gab zu dieser Zeit mehrere Georg Schlesinger in der Umgebung, also muss sie die Tochter eines anderen Georg Schlesinger sein. Dieser andere Georg Schlesinger bekommt 1697 eine Tochter namens Sibylla, also kann sie nicht früher mit ihm als Vater geboren sein, da er ja nicht zwei Töchter mit dem selben Namen hatte.

Der dritte Georg Schlesinger heiratet erst 1690, in diesem Fall wäre also das Sterbealter ebenfalls um 5 Jahre falsch. Aufgrund des in der Gegend seltenen Namens Sibylla dürfte wohl die Geburt 1697 die richtige Zuordnung sein. Hochzeiten oder Sterbedaten zu weiteren Sybilla Schlesinger wurden nicht gefunden (zumindest von keiner, die vor 1719 geboren ist). Und der vierte Georg Schlesinger, Sohn des Johann, heiratet erst 1691. Zudem passt eine Geburt 1697 deutlich besser zu dem Geburtsjahr ihres Ehemannes, 1695.

Wie schon oft in dieser Gegend wurde wohl das Sterbealter beim Sterbematrikeleintrag falsch angegeben. Bei der Geburt erscheinen u.a. Zeugen der Familie Krögler. Ob eine Beziehung dieser Zeugen zu den Zeugen, die bei Geburten des Paares Anton Schüll oo Elisabeth Schlesinger besteht, ist jedoch nicht eindeutig geklärt - jedoch wahrscheinlich.

Diese Zusammenhänge sind auch im Kapitel über Lebensgeschichten erläutert.

240. Katzer, Johann Christoph, Schulze

* vor 1711, + Unter-Erlitz 03.01.1775
oo Anna Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1657-1784, DP 197, Haus No. 35

Es gibt nur zwei Christoph Katzer im Zeitraum, die nicht im Kindesalter sterben. Den Sohn des Christoph und den Sohn des Lorenz. Einer ist *1706, der andere *1710. Es ist unklar, welcher der richtige ist. Klar ist, dass die relevante Ehefrau, Anna Maria, die

Ahnenliste Bruno Walter 7. Ahnenreihe

Frau des Dorfschulzen war. Somit ist auch klar, welcher Sterbeeintrag der des relevanten Christoph Katzer ist - der Eintrag des Dorfschulzen. Leider ist das Sterbealter bei beiden Christoph Katzer sehr ungenau angegeben (bei beiden ergibt sich ca. 1703 bzw. ca. 1704). Es bleibt also unklar, wer die Eltern von Christoph waren.

241. Anna Maria

* err. 11.1707, + Unter-Erlitz 07.08.1772

oo Johann Christoph Katzer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1756-1784, DP 170, Haus No. 35

242. Höppe, Johann Georg

* Petersdorf 10.09.1696, + Unter-Erlitz 15.06.1763

oo Erlitz 29.10.1724 Anna Veronica Gruß

Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 151

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 681

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 66

Ab ca. 1706 steht bei nahezu allen Höppe's "aus Wichstadt'l" dabei. Dort (Kirchenbuch Lichtenau) ist auch Hans Georg Höppe's Geburtsmatrikeleintrag zu finden. Die Daten werden noch einmal bestätigt durch die Angabe des Vaters, der im Hochzeitsmatrikeleintrag ja als Tobias Höppe genannt wird. Er muss irgendwann nach Erlitz umgezogen sein, vermutlich mit dem Rest der Familie. Die Sterbedaten von ihm und seinen Eltern, die zu den Geburtsdaten passen, bestätigen den Umzug noch einmal.

243. Gruß, Anna Veronica

* Heydisch 25.02.1706, + Unter-Erlitz 27.06.1781

oo Erlitz 29.10.1724 Johann Georg Höppe

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08067, 1700-1712, DP 82

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-00018, 1757-1784, DP 251, Haus No. 23

248. Feltzmann, Mathias, Inwohner

* um 1692, + Tschenkowitz 22.11.1762

oo Tschenkowitz 13.11.1719 Elisabeth Kobliczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 25

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00013 1761-1784, DP 26

Da kein Geburtseintrag gefunden wurde: Vermutlich in der Zeit zwischen 1681 und 1694 geboren, aus der keine Matrikel erhalten sind.

249. Kobliczek, Elisabeth

* vor 1695, + vor 22.11.1762

oo Tschenkowitz 13.11.1719 Mathias Feltzmann

Da kein Geburtseintrag gefunden wurde: Vermutlich in der Zeit zwischen 1681 und 1695 geboren, aus der keine Matrikel erhalten sind.

250. Schlesinger, Michael, Bauer

* vor 1674, + Adlerdörfel

oo Adlerdörfel 05.06.1712 Judith Wagner

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 158

Michael's Sterbealter ist um ca. 10 Jahre falsch angegeben, ist er der Michael, Sohn des Johann Schlesinger oder Michael, Sohn des Matthäus Schlesinger? Michael war zuerst mit Susanna verheiratet, die am 15.4.1711 mit 33 Jahren stirbt. Dies ist Susanna, Tochter des Christoph Hauk und der Dorothea, die am 8.8.1677 geboren ist. Michael Schlesinger ist entweder 1668 oder 1673 geboren, je nachdem, welcher Michael Schlesinger der richtige ist. Die Mütter beider Michael Schlesinger heißen Susanna.

Ahnenliste Bruno Walter 7.+8. Ahnenreihe

251. Wagner, Judith

* vor 1695

oo Adlerdörfel 05.06.1712 Michael Schlesinger

252. Wagner, Franz

* vor 1695

oo Weypersdorf 01.11.1723 Veronica Heisler

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00009, 1717-1765, DP 46

Franz heiratet am 9.11.1712 Susanna, Tochter des Andreas Krögler heiratet. Diese stirbt im Februar 1723 und Ende 1723 heiratet Franz erneut. Eine zweite Möglichkeit wäre, dass es sich um Franz des Tobias Wagner handelt, aber für dessen Ehefrau wurde kein Sterbeeintrag gefunden. Zudem ist bei der zweiten Hochzeit des Franz Wagner Rosina, Ehefrau von Wenceslaus Wagner Zeugin. Dieser ist Franz' Bruder, er ist ein Sohn von Christian Wagner und heiratet Rosina 1709. Also ist der relevante Franz Wagner der Sohn des Christian Wagner. Die Hochzeit fand zwar in der Weypersdorfer Kirche statt, allerdings stammt das Brautpaar aus Worlitschka (er) und Tschenkowitz (sie).

253. Heisler, Veronica

* Tschenkowitz 19.08.1700

oo Weypersdorf 01.11.1723 Franz Wagner

Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1695-1725, DP 102

8. Ahnenreihe

256. Walter, Andreas

* vor 1637

oo Domstadt 19.01.1654 Elisabeth Rösner

Hochzeit, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 104

Die erste verzeichnete Geburt der Eltern Andreas und Elisabeth Walter ist 1663.

257. Rösner, Elisabeth

* vor 1637

oo Domstadt 19.01.1654 Andreas Walter

258. Hiemer, Georg

* err. 1642, + Domstadt 07.05.1697

oo Domstadt 01.02.1665 Christina Stantzel

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 56

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 145

259. Stantzel, Christina

* err. 1648, + Domstadt 30.05.1702

oo Domstadt Georg Hiemer

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 149

260. Dixel, Michael

* um 1640

oo Deutsch Hause 08.02.1660 Rosina Jahn

Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 124

261. Jahn, Rosina

* um 1640, + Deutsch Hause 23.01.1694

oo Deutsch Hause 08.02.1660 Michael Dixel

Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 203

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

262. Wantke, Martin

* err. 1655, + Deutsch Hause 26.01.1727
oo Huzová 26.01.1676 Anna Karger
Hochzeiten, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 127
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 240

263. Karger, Anna

* err. 1654, + Deutsch Hause 21.04.1701
oo Huzová 26.01.1676 Martin Wantke
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 209

264. Zimmer, Martin

* err. 1660, + Petersdorf 19.05.1718
oo Rosina
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 176
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695
Grundbuch Seibersdorf, DP 59,60

Die Zuordnung des Sterbematrikels passt von den Lebensdaten. Zudem kann aus dem Grundbuch Seibersdorf entnommen werden, dass der relevante Martin Zimmer 1718 verstorben ist (1718 Bezahlung für das Begräbnis des Vaters Georg Zimmers). Da die anderen beiden Martin Zimmer (aus Dohle und Deutsch-Lodenitz) bereits vor 1787 starben, können sie nicht die richtigen sein. Die korrekte Zuordnung zu den Eltern basierte auf einem Grundbucheintrag, bei dem Martin das Gut seines Vaters Bartholomäus in Seibersdorf kauft.

265. Rosina

* err. 1663, + Seibersdorf 08.07.1723
oo Martin Zimmer
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 128
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695
Grundbuch Seibersdorf, DP 60

266. Jan, Andreas

* Herlsdorf 18.11.1665
oo Herlsdorf 13.11.1689 Barbara Greger
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 72
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 141

267. Greger, Barbara

* Herlsdorf 02.12.1666, + Herlsdorf 27.05.1721
oo Herlsdorf 13.11.1689 Andreas Jan
Geburten, Město Libavá 1659-1706, DP 84
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 351

Sterbealter weicht um 7 Jahre ab, aber einzige Barbara Jan/Jahn in Herlsdorf.

268. Kirbes, Michael

* Seibersdorf 24.07.1651, + Seibersdorf 03.08.1709
oo Anna
Geburten, Moravský Beroun, 1651-1680, DP 34
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 159

269. Anna

* err. 1652, + Seibersdorf 26.04.1708
oo Michael Kirbes

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 157
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

270. Unger, Hans

* err. 1657, + Seibersdorf 02.12.1708

oo Marina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 158
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

271. Marina

* err. 1657, + Seibersdorf 09.05.1737

oo Hans Unger

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 126
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

272. Heichel, Martin

* vor 1651

oo Herlsdorf 29.07.1668 Rosina Jordan

Quelle zur Hochzeit aus zweiter Hand, keine Originalquelle vorhanden.

273. Jordan, Rosina

* vor 1651, + Reisendorf 20.08.1681

oo Herlsdorf 29.07.1668 Martin Heichel

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 96

274. Wolf, Veltin, Freilediger Knecht

* vor 1651

oo Herlsdorf 21.09.1668 Marina Sommer

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 42

275. Sommer, Marina

* vor 1651, + Schmeil 30.05.1711

oo Herlsdorf 21.09.1668 Veltin Wolf

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 334

Die Zuordnung des Sterbedatums ist mit Unsicherheit behaftet und basiert darauf, dass es das einzige Sterbedatum einer Marina Wolf aus Schmeil war, welches gefunden wurde, und der Name Wolf in Schmeil selten ist. Rein zeitlich passt die Zuordnung.

276. Poltzer, Andreas

* vor 1653, + Herlsdorf 24.02.1699

oo Eva

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 158

Zuordnung zu diesem Andreas Poltzer über den Sterbeort.

277. Eva

* vor 1653

oo Andreas Poltzer

278. Jan, Michael, Freilediger Knecht

* vor 1660, + vor 21.06.1699

oo Herlsdorf 03.10.1677 Rosina Benesch

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 86

279. Benesch, Rosina

* vor 1660, + Herlsdorf 27.02.1708

oo Herlsdorf 03.10.1677 Michael Jan

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 327

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Die Sterbedaten sind, da keine Altersangabe vorhanden, mit einer gewissen Unsicherheit behaftet (ob es sich um die „richtige“ Rosina Benesch handelt). Der Zeitpunkt und der Ort passen gut zur relevanten Rosina Jan geb. Benesch, bisher wurde kein Sterbematrikeeintrag einer anderen zeitlich und örtlich passenden Rosina Benesch gefunden.

280. Reimer, Bartholomäus

* Schmeil vor 1642
oo Schmeil und Altwasser 25.11.1659 Dorothea Berger
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 4

281. Berger, Dorothea

* Altwasser vor 1642
oo Schmeil und Altwasser 25.11.1659 Bartholomäus Reimer

282. Sommer, Georg

* vor 1642
oo Anna

283. Anna

* vor 1642
oo Georg Sommer

288. Hansmann, Friedrich -> 368+369

* Seibersdorf 12.09.1677, + Seibersdorf 01.08.1736
oo Seibersdorf 12.11.1702 Rosina Partsch
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 35
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 91
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 116

289. Partsch, Rosina

err. 1677, + Domstadt 24.02.1758
oo Seibersdorf 12.11.1702 Friedrich Hansmann
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 167

290. Stantzel, Christian

* Domstadt 17.02.1686, + Domstadt 13.12.1740
oo Domstadt 02.02.1710 Anna Maria Hanel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 47
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 103
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 148

291. Hanel, Anna Maria

* Domstadt Republik 22.11.1681, + Domstadt 14.11.1755
oo Domstadt 02.02.1710 Christian Stantzel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 49
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3. 1725-1741, DP 163

292. Niemetz, Martin, Erbrichter

* Rybník vor 1653, + Rybník 20.07.1707
oo Aujezd 21.01.1685 Elisabeth Janda
Hochzeiten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 128
Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1700-1784, DP 14

Martin heiratet am 2.6.1670 das erste Mal, die Barbara Petr.

293. Janda, Elisabeth

* Rybník 19.05.1666, + Rybník 01.04.1716

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

oo Aujezd 21.01.1685 Martin Niemetz

Geburten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 19

Sterbebuch, Rybníček, U XI 10, 1700-1784, DP 34

Elisabeth heiratet am 17.11.1707 ein zweites Mal, nämlich den Mathes Mader.

298. Rosensprung, Hans Georg

* Domstadt 03.02.1683, + Domstadt 27.08.1736

oo Marianna

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 43

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 116

Grundbuch Domstadt, DP 266 und DP 706

Sein Schwiegersohn Heinrich Seidler kauft Hans Georg's Haus am 21.9.1736, dabei wird Hans Georg als bereits verstorben vermerkt. Dasselbe Haus wurde 1707 von Hans Georg gekauft, davor gehörte es „seinem Vater Heinrich Rosensprung dem Älteren“. An der Beschreibung der Örtlichkeit (in der Nähe des Hauses der Nithmanns) sowie an dem Bezug zu Rosina, des Philipp Müller, die in beiden Dokumenten genannt sind, wird klar, dass es sich um das selbe Haus handelt, also um den selben Hans Georg Rosensprung. Das Haus, das 1700 an „Heinrich Rosensprung den Jüngeren“ verkauft wird, ist ein Anderes, es wird eine andere Örtlichkeit beschrieben (und „Der Jüngere“ statt „Der Ältere“).

299. Marianna

* vor 1693, + nach 21.09.1736

oo Hans Georg Rosensprung

304. Bayer, Johannes, Richter

* um 1650, + Nürnberg 17.10.1691

oo Nürnberg 29.01.1673 Marina Kluger

Hochzeiten, Mesto Libava, 1659-1706, DP 65

Sterbebuch, Mesto Libava, 1659-1706, DP 141

Unklar: Im Hochzeitsmatrikeleintrag ist von dem „Knecht Johannes Bayer“ die Rede. Ein möglicher Grund ist, dass der Vater zu diesem Zeitpunkt noch Richter war. Ein zweiter Johannes Bayer konnte nicht gefunden werden, kann aber nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Beim Tod des Andreas Bayer, der beim Hochzeitseintrag von Johannes Bayer als Vater genannt wird, ist auch der Beruf „Richter“ genannt.

305. Kluger, Marina

* vor 1665, + Nürnberg 04.05.1714

oo Nürnberg 29.01.1673 Johannes Bayer

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 338

Marina heiratet nach Johannes' Tod erneut, den Michael Mader (1692).

312. Rauskolb, Baltzer

* err. 1655, + Siebenhöfen 01.08.1722

oo Elisabeth

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 274

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109

Es werden bereits 1688 Kinder von den Eltern Baltzer Rauskolb und Elisabeth geboren. Die Hochzeit fand möglicherweise in der Datenlücke zwischen 1681 und 1687 statt. Baltzer kauft sein Haus von Martin Rauskolb (unklare Verwandtschaftsbezeichnung). Martin Rauskolb kauft sein Haus von seinem Vater Adam Rauskolb 1648. Er ist also vor 1631 geboren. Das Haus des Baltzer Rauskolb wird 1722 an Christian Rauskolb verkauft.

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

313. Elisabeth

* um 1655, + nach 01.08.1722

oo Baltzer Rauskolb

Grundbuch Siebenhöfen, DP 109

Die Geburtsschätzung basiert nur auf der Annahme, dass Elisabeth in ähnlichem Alter wie ihr Ehemann Baltzer war. Im Verkaufsvertrag des Hauses von Baltzer Rauskolb an Christian Rauskolb 1722 wird das "Ausgeding der Mutter Elisabeth" erwähnt, also muss sie 1722 noch am Leben gewesen sein.

316. Seidler, Friedrich

* Siebenhöfen 19.04.1673, + Siebenhöfen 06.07.1735

oo Siebenhöfen 10.11.1697 Rosina Schwantzer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 70

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 80

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 342

317. Schwantzer, Rosina

* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 13.12.1679, + Siebenhöfen 12.02.1754

oo Siebenhöfen 10.11.1697 Friedrich Seidler

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 90

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 42

Ihre Altersangabe ist beim Sterbeeintrag im Kirchenbuch etwas schwer zu lesen. Wenn man genau hinsieht, merkt man, dass das nicht "44 1/2" heißt, sondern, dass die 4 mit einer "7" übermalt wurde - in der ursprünglichen Schrift - es also "74 1/2" heißt, was auch korrekt ist.

318. Partsch, Heinrich, Erbrichter

* Siebenhöfen 14.01.1673, + Siebenhöfen 14.03.1722

oo Siebenhöfen 11.11.1696 Elisabeth Pudel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 69

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 79

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 272

Starb „an einer hitzigen Krankheit“.

319. Pudel, Elisabeth

* Andersdorf 01.10.1676

oo Siebenhöfen 11.11.1696 Heinrich Partsch

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 80

320. Tögel, Friedrich

* err. 1647. + Dohle 06.12.1709

oo Deutsch-Lodenitz 03.06.1675 Anna Rosensprung

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 64

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 50

Grundbuch Dohle, DP 13, DP 15, DP 17, DP 19 und DP 21

Es gibt zwei Friedrich Tögel - den Erbrichter Friedrich Tögel und dessen Sohn Friedrich. Da der Vater des Elias im Geburtsmatrikel als "Richter" bezeichnet wird, ist die Zuordnung jedoch eindeutig. Auch ist die Mutter Anna, und nur der ältere Friedrich war mit einer Anna verheiratet. Zudem heiratet der jüngere Friedrich Tögel erst nach Elias' Geburt (1703). Im Grundbuch Dohles wird Elias als "Vetter von Anton Tögel" bezeichnet, Anton war ein Sohn des Hans Georg Tögel, der ein Sohn des Erbrichters Friedrich Tögel war. Sowohl Hans Georg wie auch Friedrich Tögel sind Söhne des

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Erbrichters Hans Tögel.

Die Zuordnung von Friedrich Tögel zu einer Mutter Dorothea basiert nur darauf, dass es mehrere Kindsgeburten der Eltern Erbrichter Hans Tögel und Dorothea gab. Dorothea ist auf jeden Fall die Ehefrau von Hans, die er als Letztes geheiratet hat, nach seinem Tod stirbt Dorothea als seine Witwe.

Theoretisch könnte Hans natürlich auch mehrfach geheiratet haben.

321. Rosensprung, Anna

* vor 1651

oo Deutsch-Lodenitz 03.06.1675 Friedrich Tögel

Grundbuch Deutsch-Lodenitz, DP 19

Die Geburt Anna's war vor Beginn der KB. Es gibt einen Mathias Rosensprung und Marina aus Siebenhöfen und einen Mathias Rosensprung und Barbara aus Domstadt. Anna's Vater war der Erbrichter von Deutsch-Lodenitz. Laut dem Grundbuch-Eintrag im Lodenitzer Grundbuch war der Erbrichter Mathias Rosensprung aus Domstadt, somit ist die richtige Zuordnung die zu dem Mathias Rosensprung aus Domstadt.

324. Pudel, Andreas

* Andersdorf 26.08.1662, + Dittersdorf 23.05.1731

oo Anna

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 22

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 321

Während sein Bruder Michael wie der Vater Georg Pudel Erbrichter von Andersdorf war, wurde Andreas Erbrichter von Dittersdorf. Sein Sohn Christian wird nach ihm Erbrichter von Dittersdorf.

325. Anna

* err. 1646, + Dittersdorf 18.01.1724

oo Andreas Pudel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 282

Anna ist laut der Angaben 16 Jahre älter als ihr Ehemann, es wurde allerdings nur ein Andreas Pudel aus Dittersdorf gefunden (der Erbrichter). Die Altersangabe beim Tod könnte u.U. ungenau sein. Dennoch verbleibt das Sterbedatum von Anna etwas unklar.

328. Höpper, Tobias oder Christian

* vor 1678, + vor 1721

oo Christina oder Barbara

Tobias ist am 3.11.1672 als Sohn von Lorenz Höpper und Barbara geboren, Christian am 11.06.1677 als Sohn von Lorenz Höpper und Christina. Tobias stirbt 1719, Christian 1720. Barbara als Mutter von Tobias Höpper ist vermutlich ein Schreibfehler, vermutlich eine Verwechslung Lorenz Höpper's mit Lorenz Lysy's, der zu ähnlicher Zeit Vater wurde. Eine Barbara als Ehefrau eines Lorenz Höpper ist ansonsten nicht nachweisbar, und alle anderen Kinder von ihm haben als Namen der Mutter Christina angegeben. Auch ist nur ein Lorenz Höpper nachweisbar.

329. Catharina oder Elisabeth

* vor 1685, + vor 1736

oo Tobias oder Christian Höpper

Elisabeth stirbt 1727, Catharina stirbt 1735. Elisabeth ist die Ehefrau von Christian Höpper, Catharina ist die Ehefrau von Tobias Höpper.

332. Zahradka, Pavel

* Böhmisches Hause 16.01.1676, + Stadlo 30.04.1723

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

oo Stadlo 08.10.1702 Dorota Kada
Geburten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 60
Hochzeiten, Šternberk, Št I 2, 1697-1738, DP 145
Sterbebuch, Šternberk, Št I 2, 1697-1738, DP 244

Pavel Zahrada kauft 1702 Grund von Paul Halubke, dem verstorbenen ersten Ehemann seiner Frau (die er im selben Jahr heiratet). Es handelt sich vermutlich um das Erbgericht von Stadlo.

333. Kada, Dorota

* Gnoitz 06.12.1662, + Stadlo 19.09.1724
oo Stadlo 08.10.1702 Pavel Zahrada
Geburten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 26
Sterbebuch, Šternberk, Št I 2, 1697-1738, DP 246

Sie war in früherer Ehe mit Paul Holubke vereheiratet. Paul Holubek stirbt am 6.3.1702 mit 39 Jahren in Stadlo. Die erste Ehe wurde am 3.7.1684 in Böhmischem Hause geschlossen.

334. Wihnanek, Pavel

* Böhmisches Hause 17.01.1656, + Böhmisches Hause 05.12.1720
oo Böhmisches Hause 21.02.1707 Anna Bartosch
Geburten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 12
Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 592
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 856
Grundbuch Morav. Huzová, DP 35, 40 und 91

Kauft 1679 einen Grund, und heiratet in diesem Jahr auch das erste Mal. Der Altersunterschied zu seiner zweiten Frau ist sehr groß (30 Jahre), jedoch war die Familie Wihnanek reich (im Grundbuch sind die umfangreichen Eintragungen zum Erbe des Pavel Wihnanek nachzulesen). Jan Wihnanek, der Zeuge bei Pavel's zweiter Hochzeit ist, ist sein Bruder, wie auch im Grundbuch einzusehen ist.

335. Bartosch, Anna

* Starnau 04.07.1686, + Böhmisches Hause 07.03.1747
oo Böhmisches Hause 21.02.1707 Anna Bartosch
Geburten, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 22
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 970

336. Hansel, Andreas

* Brockersdorf 16.01.1661, + Brockersdorf 21.10.1729
oo Anna
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 16
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 314
Mährisches Hufenregister

Zur Identität des im Kirchenbuch als "Georg Hams" oder "Georg Hans" bezeichneten Kindsvater mit Georg Hansel:

In den Vor- und Folgejahren gibt es mit einem vergleichbaren Namen des Vaters nur Georg Hansel in Brockersdorf. Bei allen diesen Geburten heißt die Mutter Marina. Des Weiteren wird im Mährischen Hufenregister, das 4 Jahre vor der Geburt des Andreas erfasst wurde, nur ein "Georg H." in Brockersdorf (und einziger Mann der Familie Hansel in Brockersdorf) erfasst.

337. Anna

* err. 1665, + Brockersdorf 12.04.1724
oo Andreas Hansel

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 283

338. Hiemer, Heinrich, Weber

* err. 1663, + Maiwald 27.01.1721

oo Regina

Sterbebuch, Dvorce, Dv I 1, 1706-1755, DP 815

Heinrich Hiemer ist nicht nur ein Vorfahr von Bruno Walter, sondern auch ein Vorfahr von Bruno's Ehefrau Margarethe geb. Schroll (über die Hartel-Linie).

339. Regina

* vor 1673

oo Heinrich Hiemer

Im Kirchenbuch von Dvorce, wo auch Maiwald vorkommt, wird ein Heinrich Hymmer/Himmer erwähnt (und tritt als Vater von Kindern auf). Seine Ehefrau ist Regina. Ein Geburtsmatrikeleintrag von Elisabeth wurde allerdings nicht gefunden, eventuell weil ihre Geburt vor dem Beginn der Kirchenbücher gewesen sein könnte. Die Zuordnung zu Heinrich Hiemer von Maiwald erfolgt darüber, dass er der einzige Heinrich Hiemer aus Maiwald ist, der im Kirchenbuch genannt wird. Daß die Tochter Elisabeth aus Maiwald ist, dies steht im Hochzeitseintrag der Tochter (#169).

340. Kolb, Hans, Bauer

* err. 1648, + Brockersdorf 20.02.1720

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 29.01.1679 Elisabeth Poltzer

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 125

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 257

341. Poltzer, Elisabeth

* Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 06.06.1657, + Brockersdorf 25.09.1713

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 29.01.1679 Hans Kolb

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 9

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 163

344. Schäfer, Martin

* Deutsch-Lodenitz 04.10.1670, + Deutsch-Lodenitz 12.01.1748

oo Petersdorf 24.01.1698 Christina Frantz

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688 DP 22

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 88

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 148

345. Frantz, Christina

* Petersdorf 30.05.1678, + Deutsch-Lodenitz 12.05.1753

oo Petersdorf 24.01.1698 Martin Schäfer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688 DP 36

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 158

346. Biber, Friedrich

* Deutsch-Lodenitz 02.11.1666, + Deutsch-Lodenitz 19.06.1741

oo Deutsch-Lodenitz 17.02.1692 Dorothea Rösner

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 13

Hochzeiten, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 30

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 162

347. Rösner, Dorothea

* Deutsch-Lodenitz 12.12.1667

oo Deutsch-Lodenitz 17.02.1692 Friedrich Biber

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 16

348. Matzner, Michael

* Altliebe 27.08.1656, + 21.03.1739

oo Petersdorf 13.09.1705 Anna Söhnel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 7

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 97

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 141

Es gibt zu dieser Zeit mehrere Michael Matzner. Zwei werden 1680 und 1681 in Deutsch-Lodenitz geboren, zwei weitere sind aus Petersdorf. Der relevante Michael Matzner ist aus Petersdorf und stirbt 1739 in Petersdorf (der zweite Michael Matzner aus Petersdorf, der 1664 dort heiratet, stirbt 1702, also noch vor Geburt des relevanten Kindes, wodurch er ausgeschlossen werden kann). Laut der Altersangabe beim Tod muss Michael Matzner ca. 1656 geboren sein. Der einzige Michael Matzner, der zu dieser Zeit geboren ist, ist der 1656 geborene Michael, Sohn des Georg Matzner aus Altliebe (was etwa 13 km von Petersdorf entfernt liegt).

Die erste Hochzeit des Michael Matzner (mit Dorothea) liegt vermutlich zwischen 1680-1688 (Michael war 1674 volljährig). Aus dieser Zeit sind die Kirchenbücher von Bährn nicht erhalten.

349. Söhnel, Anna

* um 1665, + Petersdorf 15.05.1736

oo Petersdorf 13.09.1705 Michael Matzner

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 3, 1725-1741, DP 117

Anna ist bei den Geburten wechselseitig als Marianna oder Anna bezeichnet. Es handelt sich aber um dieselbe Person (Identifizierung über ihren Ehemann). In Ihrem Sterbematrikeleintrag wird sie ebenfalls als "Anna" bezeichnet. Sie war zuvor (1693) mit Valentin Frantz verheiratet, der 1700 stirbt.

352. Kratschmer, Johannes

* Seibersdorf 19.01.1693, + Seibersdorf 08.09.1750

oo Seibersdorf 03.06.1714 Elisabeth Hansmann

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 10

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 109

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 153

Es gibt nur ein Ehepaar Johannes und Elisabeth Kratschmer in Seibersdorf im passenden Zeitrahmen, daher ist die Zuordnung eindeutig.

353. Hansmann, Elisabeth -> 184+707

* Seibersdorf 14.12.1696, + Seibersdorf 24.02.1754

oo Seibersdorf 03.06.1714 Johannes Kratschmer

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 17

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 159

354. Hansmann, Heinrich

* Siebenhöfen 19.04.1673, + Siebenhöfen 16.12.1740

oo Siebenhöfen 16.01.1716 Elisabeth Zimmer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1650-1680, DP 70

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 113

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 5

Grundbuch Siebenhöfen, DP 14

Heinrich war zuvor mit Rosina, der Witwe von Christian Lichtblau verheiratet, die am

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

31.8.1715 in Siebenhöfen stirbt. Rosina war eine Tochter des Hans Partsch.

355. Zimmer, Elisabeth

* err. 1693, + Siebenhöfen 11.09.1735

oo Siebenhöfen 16.01.1716 Heinrich Hansmann

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 344

364. Jäckel, Heinrich

* vor 20.02.1662, + vor 25.09.1707

oo Wächtersdorf 14.01.1680 Rosina Jordan

Hochzeiten, Šternberk, Št I 1, 1636-1696, DP 282

Grundbuch Wächtersdorf

Heinrich Jäckel kauft am 19.2.1680 das Bauerngut seines verstorbenen Vaters, muss also zu diesem Zeitpunkt bereits volljährig sein.

365. Jordan, Rosina

Bobitschau 22.01.1659, + Wächtersdorf 30.10.1696

oo Wächtersdorf 14.01.1680 Heinrich Jäckel

Geburten, Šternberk, Št I 1, 1633-1696, DP 49

Sterbebuch, Šternberk 1633-1696, DP 385

366. Müller, Lorenz

* Seibersdorf 14.12.1672, + Seibersdorf 02.02.1721

oo Seibersdorf 12.07.1699 Elisabeth Tschamler

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 27

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 89

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 183

367. Tschamler, Elisabeth

* Domstadt 13.06.1678, + Seibersdorf 16.10.1718

oo Seibersdorf 12.07.1699 Lorenz Müller

Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 36

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 177

368. Hansmann, Georg

* err. 1639, + Seibersdorf 23.08.1695

oo um 1660 Rosina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 143

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

369. Rosina

* err. 1644, + Seibersdorf 03.03.1719

oo um 1660 Georg Hansmann

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724 DP 179

370. Schwarz, Johannes, Freilediger Gesell

* vor 1668

oo Markelmühl bei Schmeil 25.01.1682 Marianna Reimer

371. Stix, Marianna

* vor 1658

oo Markelmühl bei Schmeil 25.01.1682 Johannes Schwarz

Marianne war zuvor, am 17.11.1675, mit Valentin Reimer verheiratet. Ihre erste Hochzeit ist im Kirchenbuch von Stadt Liebau auf DP 78 zu finden.

372. Hartel, Paul

* um 1653, + Seibersdorf 16.09.1714

oo Seibersdorf 08.01.1679 Anna Hansmann

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 66
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 168

373. Hansmann, Anna

* um 1655, + Seibersdorf 22.11.1731
oo Seibersdorf 08.01.1679 Paul Hartel
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1725-1741, DP 68
Grundbuch Seibersdorf, DP 124

Im Kaufvertrag des Martin Hansmann und des Paul Hartel wird genannt, bezogen auf Paul Hartel "seines Weibes Anna, auch des Martin Hansmann's Tochter".

374. Wiener, Michael

* Brockersdorf 01.08.1671, + Brockersdorf 22.12.1739
oo Rosina
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 65
Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 375

375. Rosina

* um 1672, + Brockersdorf 05.12.1725
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1725-1741, DP 292

376. Hes, Adam, Freilediger Gesell

* vor 1651, + Schmeil 17.06.1705
oo Schmeil 06.02.1667 Marina Hieckel
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 33
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 175

Die Zuordnung des Sterbedatums basiert darauf, dass es nur einen bekannten Adam Hes im Zeitrahmen in Stadt Liebau gibt und es daher dieser Adam Hes sein muss, der stirbt. Es wurde aber keine Altersangabe im Sterbematrikel genannt.

377. Hieckel, Marina

* vor 1651, + Schmeil 19.05.1714
oo Schmeil 06.02.1667 Adam Hes
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 338

Beim Sterbematrikel sind keine Altersangabe und kein Ehemann-Name angegeben. Da es jedoch die einzige Sterbeangabe zu einer Marina Hes aus Schmeil ist, gehe ich davon aus, dass die Zuordnung richtig ist. Zudem gab es nicht sehr viele Hes in Schmeil zu dieser Zeit.

378. Polzter, Andreas

* Stadt Liebau 13.11.1661, + vor 09.02.1721
oo Reisendorf 08.07.1691 Catharina Mück
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 25
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 146

Die Familie von Andreas sowie die seiner Frau stammen aus Reisendorf. Allerdings ist Andreas in der nahen Stadt Liebau geboren, und seine Frau stirbt dort. Die Tochter Susanna ist allerdings in Reisendorf geboren. Weitere Personen dieser Namen, mit denen eine Verwechslung vorliegen könnte, existieren im in Frage kommenden Zeitraum nicht. Ein Bezug zu Stadt Liebau besteht über Thomas Hieckel, Pate von Andreas' Frau Catharina, der wohl ein Amt in Stadt Liebau besaß. Dabei ist interessant, dass die Tochter von Andreas, Susanna, einen Sohn einer geborenen Hieckel heiratet (allerdings kein direkter Bezug zu Thomas Hieckel erhalten - vermutlich existiert dieser Bezug vor Beginn der Kirchenbücher).

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

379. Mück, Catharina

* Reisendorf 08.01.1670
oo Reisendorf 08.07.1691 Andreas Poltzer
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 121

380. Körníg, Jacob, Freilediger Knecht

* Schmeil 08.07.1663
oo Schmeil 25.02.1685 Barbara Jan
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 45
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 125

381. Jan, Barbara

* Schmeil 05.11.1664, + Schmeil 30.11.1720
oo Schmeil, Město Libavá 25.02.1685 Jacob Körníg
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 61
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 350

382. Dächet, Michael

* Drömsdorf 09.07.1662, + Schmeil 25.01.1729
oo Schmeil 03.02.1686 Agnes Sigmund
Geburten, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1706, DP 36
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 128
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 365

Die Altersangabe differiert um 10 Jahre, aber es wurde nur ein Sterbematrikel eines Michael Dächet aus Schmeil gefunden.

383. Sigmund, Agnes

* err. 1668, + Schmeil 10.05.1721
oo Schmeil, Město Libavá 03.02.1686 Michael Dächet
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 351

Es wurde keine Geburt von Agnes gefunden. Sicher ist ihre Zuordnung dank der Nennung ihres Vaters bei ihrer Hochzeit. Die Zuordnung des Vaters ist nicht vollständig klar, da es zwei in Frage kommende Hochzeiten eines Bartholomäus Sigmund gibt. Es ist aber wahrscheinlich (in der zweiten Hochzeit wird Bartholomäus Sigmund Witwer genannt), dass es sich um zwei Hochzeiten derselben Person handelt.

Falls das Lebensalter bei Agnes' Sterbeeintrag ungefähr stimmt, müsste sie ein Kind der zweiten Frau sein. Die erste Ehe war 1662. Die Zuordnung zur Mutter bleibt allerdings unsicher.

388. Pfertner, Georg

* vor 1657

390. Schüll, Johann

* vor 1681

400. Schlesinger, Johann

* Adlerdörfel 06.03.1676
oo Adlerdörfel 30.10.1701 Rosina Gabler
Geburten, Tschenkowitz, 064-0002, 1663-1679, DP 128
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-0008, 1680-1716, DP 100

401. Gabler, Rosina

* vor 1684

oo Adlerdörfel 30.10.1701 Johann Schlesinger

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

402. Heisler, Christoph

* vor 1676

oo Maria

Es gibt mehrere Christoph Heisler, aber nur einen Christoph Heisler aus Valterice im Zeitraum. Kinder von Christoph und Maria werden ab 1695 in den Matriken gefunden, es handelt sich also weder um die Hochzeit 1701 noch um die Hochzeit 1703, bei denen jeweils ein Christoph Heisler (nicht aus Valterice) eine Maria (aus Valterice) heiratet. Ein Sterbeeintrag existiert auch für ein Kind, das bereits 1693 geboren sein muss, als Vater ist Christoph Heisler aus Valterice (Neudorf) angegeben.

Es gibt noch einen Sterbeeintrag eines Christoph Heisler aus „Schöndorf“, aber ob dies mit Neudorf identisch ist, konnte nicht herausgefunden werden. Der gefundene Sterbeintrag von Maria, Ehefrau des Christoph Heisler aus Neudorf, würde zu den Geburten 1693-1709 passen, allerdings nicht zu einer Geburt, die bereits 1686 war (bei der aber unsicher ist, ob der Vater bei dieser Geburt derselbe Christoph Heisler ist).

403. Maria

* err. 1674, + Valterice 16.02.1747

oo Christoph Heisler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 265

404. Hammerle, Johann

* vor 1695

Johann Hammerle stammt aus Johnsdorf, es konnte jedoch bislang bei keinem der verschiedenen Orte dieses Namens ein passender Matrikeleintrag gefunden werden.

406. Wottawa, Mathias

* vor 1659, + Tschenkowitz 10.02.1718

oo Tschenkowitz 10.05.1682 Maria Byr

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 10

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 13

Es gibt nur einen Mathias Wottawa zu dieser Zeit in der Gegend, wie durch ein komplettes Abschreiben der Kirchenbücher der Gegend ermittelt wurde. Dieser stirbt 1718 mit 49 Jahren (diese Altersangabe ist vermutlich um ein paar Jahre falsch), ist also ca. 1669 geboren. Seine Frau stirbt 1740 mit 85 Jahren, ist also ca. 1755 geboren (möglicherweise sind beide Angaben nicht ganz exakt). Der einzige Mathias Wottawa, der zu passender Zeit in Tschenkowitz heiratet, tut dies 1682. Daher muss Mathias Wottawa vor 1665 geboren sein (d.h. die Altersangabe bei seinem Tod ist mindestens 4 Jahre falsch, was bei Sterbmatrikeln in Tschenkowitz durchaus im Rahmen des Üblichen ist).

Aus der Seelenliste 1651 ergab sich, dass es zur fraglichen Zeit nur eine Familie Wottawa in Tschenkowitz gab, die des Georg Wottawa. Georg hatte nur einen Sohn, der ca. 1658 mindestens 10 Jahre alt war, Elias Wottawa, der ungefähr 1643 geboren sein muss. Dieser Elias ist also auch der Vater des Mathias Wottawa, der 1682 heiratet. Hätte Georg einen weiteren Sohn gehabt, der 1658 noch nicht 10 war (also 1649 oder später geboren wäre), so hätte dieser Sohn frühestens 1667 heiraten können, und ein Kind von diesem hätte frühestens 1685 heiraten können. Mathias Wottawa heiratete aber bereits 1682. Zudem sind die Hochzeiten aus Tschenkowitz ohne Datenlücken komplett erhalten, und es gab nur eine Hochzeit eines Mathias Wottawa im fraglichen Zeitraum, und dessen Vater hieß laut Hochzeitsmatrikeleintrag Elias.

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

407. Byr, Maria

* err. 1655, + Tschenkowitz 24.08.1740
oo Tschenkowitz 10.05.1682 Mathias Wottawa
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 210

Die Ehefrau des Mathias Wottawa wurde als Maria oder Marina bezeichnet. Nur bei ihrem Sterbmatrikeleintrag wird sie als Marina bezeichnet, sonst immer als Maria. Es gab zur fraglichen Zeit nur einen Mathias Wottawa in Tschenkowitz.

408. Heisler, Johann

* vor 1677
oo Tschenkowitz 24.01.1694 Susanna Krögler
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 61

Die Hochzeit war in Jamnay, auch wenn die Brautleute nicht von dort kamen. Da die einzige Susanna Krögler im passenden Zeitraum mit Geburt in Jamnay gefunden wurde, ist anzunehmen, dass die Familie irgendwann umzog. Die Nennung von Jamnay als Hochzeitsort am Ende des Matrikeleintrags bestärkt die Zuordnung zu Susanna *1675.

409. Krögler, Susanna

* Jamnay 22.12.1675
Geburten, Tschenkowitz, 064-00003, 1663-1679, DP 126
oo Tschenkowitz 24.01.1694 Johann Heisler

410. Sonntag, Christoph

* err. 1678, + Tschenkowitz 06.01.1753
oo Tschenkowitz 06.11.1707 Susanna Nehyba
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 133
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 308

Es gab im Zeitrahmen in Tschenkowitz nur einen Christoph Sonntag. Sein Vater muss der bereits aus anderen Linien bekannte Georg Sonntag sein (im Hochzeitsmatrikeleintrag ist angegeben, dass der Vater Georg hieß, und es gab zu dieser Zeit nur einen Georg Sonntag in Tschenkowitz).

411. Nehyba, Susanna

* vor 1690, + vor 06.01.1753
oo Tschenkowitz 06.11.1707 Christoph Sonntag

412. Heyl, Johann

* vor 1678
oo Adlerdörfel 16.09.1696 Elisabeth Schlesinger
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 73

Johann war vor seiner Hochzeit mit Elisabeth Witwer. Die Zuordnung seiner ersten Hochzeit ist unklar.

413. Schlesinger, Elisabeth -> 474+475

* Adlerdörfel 27.12.1677, + Adlerdörfel 17.03.1742
oo Adlerdörfel 16.09.1696 Johann Heyl
Geburten, Tschenkowitz, 64/2, 1663-1679, DP 140
Sterbebuch, Tschenkowitz, 64/12, 1717-1760, DP 225

Es ist unklar, ob sich "Tschenkowitz" auf die Eltern von Elisabeth im Geburtsmatrikeleintrag bezieht, oder auf die Zeugen. Ich vermute, es bezog sich auf die Zeugen. Elisabeth muss noch vor der Datenlücke geboren sein, da sie 1696 heiratet (also vor 1679 geboren), es muss also die 1677 geborene sein (keine andere Elisabeth, Tochter von Georg Schlesinger). Zudem ist die einzige Rosina, Ehefrau des Georg Schlesinger, die

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

im Zeitrahmen stirbt, und die vor 1679 Mutter sein kann (die andere ist erst ca. 1665 geboren), aus Worlitschka - die 1665 geborene ist ebenfalls aus Worlitschka.

414. Brix, Caspar

* err. 1672, + Tschenkowitz 16.02.1732
oo Tschenkowitz 29.05.1701 Sabina Schüll
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 99
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 144

Caspar stammt aus Cotkytle, es konnten im dortigen Kirchenbuch aber keine weitergehenden Einträge gefunden werden.

415. Schüll, Sabina

* err. 1661, + Tschenkowitz 18.12.1743
oo Tschenkowitz 29.05.1701 Caspar Brix
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 244

Sabina war vor ihrer Ehe mit Caspar Brix mit Christoph Koblizek verheiratet (Sabina's erste Hochzeit war am 21.9.1687).

432. Jentschke, Johannes oder Bartholomäus

* vor 1681
oo Maria Jentschke

Im Zeitraum gibt es eine Reihe von Michael Jentschke oder Johannes Michael Jentschke, die geboren werden. Bis auf zwei sterben alle im Kindesalter oder sind erwiesenermaßen mit Frauen verheiratet, die nicht Rosina heißen. Verbleibend sind der 1691 geborene Johann Michael Jentschke, Sohn des Johannes und der 1698 geborene Johann Michael Jentschke, Sohn des Bartholomäus. Bei derzeitiger Datenlage ist eine Entscheidung, welcher der relevante Vorfahr ist, nicht möglich. Die Mütter von beiden Johann Michael Jentschke heissen Maria mit Vornamen.

433. Jentschke, Maria

* vor 1681
oo Johannes oder Bartholomäus Jentschke

436. Bergmann, Nicolaus

* err. 1656, + Ullersdorf 08.05.1742
oo Ullersdorf 03.02.1686 Anna Nagel
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 28
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 331

Es gibt zwei Nicolaus Bergmann, den Sohn des Caspar und den Sohn des Nicolaus. Der relevante Nicolaus Bergmann ist der Jüngere von Beiden, da bei Wenceslaus Bergmann's Geburt der Ältere Zeuge ist. Es kann sich bei diesem Zeugen nicht um Nicolaus, Vater von Nicolaus Bergmann handeln, da dieser 1697 (9 Jahre vor Wenceslaus Geburt) bereits verstorben ist.

Caspar Bergmann ist, wie sich aus den Sterbealtern der Väter ergibt, der jüngere der beiden Väter (um 20 Jahre). Bei einem so großen Altersunterschied ist es recht wahrscheinlich, dass sein Sohn Nicolaus auch jünger ist als der Sohn Nicolaus von Nicolaus Bergmann.

Bei den Geburten steht als Mutter immer „Anna“ und nicht „Anna Rosina“ (Nicolaus des Caspar heiratete Anna, Nicolaus des Nicolaus heiratete Anna Rosina). Der Ehemann von Anna Rosina muss zwischen 1704 und 1708 (höchstens zwei Jahre nach Wenceslaus' Geburt) gestorben sein. Der andere Nicolaus Bergmann dagegen lebt bis 1742 (seine Frau Anna stirbt 1719, er heiratet erneut).

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Der Beweis ist nicht lückenlos, aber es deutet alles darauf hin, dass der relevante Nicolaus Bergmann der Sohn des Caspar Bergmann ist.

437. Nagel, Anna

* vor 1668

oo Ullersdorf 03.02.1686 Nicolaus Bergmann

438. Neugebauer, Georg

* Ullersdorf 23.03.1681

oo Maria

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1789, DP 57

Es gibt noch einen Hans Georg Neugebauer aus Grulich, aber bereits bekannt ist, daß der relevante Georg Neugebauer aus Ullersdorf ist, ist klar, daß der Grulicher Hans Georg Neugebauer die falsche Zuordnung, und vielmehr der Ullersdorfer Georg Neugebauer die richtige Zuordnung ist.

439. Maria

* vor 1699

oo Georg Neugebauer

440. Schwarzer, Philipp

* err. 06.05.1668, + Ober-Lipka 17.06.1728, [] Mittellipka 17.06.1728

oo Ober-Lipka 25.07.1700 Susanna Volckmer

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 69

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 542

Philipp muss vor 1675 (vor Beginn der Kirchenbücher) geboren sein, da die Zuordnung seines Vaters eindeutig ist, sein Geburtsmatrikeleintrag aber nicht ab 1675 gefunden wurde (nur Geburtsmatrikeleinträge seiner Geschwister waren zu finden). Er ist also vor Beginn der Kirchenbücher geboren. Es wurde angenommen, dass „von hier“ beim Hochzeitseintrag sich auf Ober-Lipka bezieht, wo das Brautpaar herkam, und nicht auf den Standort der Kirchenbücher, welcher vermutlich Grulich war.

441. Volckmer, Susanna

* Ober-Lipka 23.04.1681, + Ober-Lipka 17.11.1747, [] Mittellipka, 17.11.1747

oo Ober-Lipka 25.07.1700 Philipp Schwarzer

Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1689, DP 58

Sterbebuch, Grulich, 078-8071, 1737-1756, DP 370

442. Hartwig, Christoph

* Bobischau 21.12.1679, + Ullersdorf 04.05.1751

oo Ullersdorf 18.10.1707 Susanna Frimel

Geburten, Mittelwalde, 1677-1698, Seite 222 (DP 113)

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 95

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 392

Im selben Jahr stirbt auch ein Christoph Hartwig in Grulich (DP 393), die Zuordnung zu dem am 4.5. verstorbenen Christoph erfolgt aufgrund dessen, dass der relevante Christoph Hartwig in Ullersdorf starb.

Es wurde angenommen, dass sich „von hier“ auf Ullersdorf, den Wohnort von Susanna Frimel bezog, nicht auf den Standort der Kirchenbücher.

443. Frimel, Susanna

* vor 1683, + Ullersdorf 29.01.1762

oo Ullersdorf 18.10.1707 Christoph Hartwig

Sterbebuch, Grulich, 078-00018, 1657-1784, DP 48

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Es gibt mehrere Christoph Frimel in der Region Grulich. Aber nur einer von ihnen stammt aus Hermsdorf, und es ist bekannt, dass Susanna Frimel aus Hermsdorf stammt (Hochzeitsmatrikeleintrag). Die 1678 geborene Susanna Frimel ist eine andere, die 1716 den Christoph Gabler aus Ullersdorf heiratet und als "aus Erlitz" und nicht als Witwe benannt wird. Zudem lebt Christoph Hartwig 1716 noch.

Laut Sterbeeintrag muss die Susanna Frimel aus Hermsdorf ca. 1682 geboren sein, ein Geburtsmatrikel für sie wurde aber nicht gefunden (nur für ihre Geschwister). Entweder fehlt der Eintrag, oder sie ist vor 1675 geboren (Sterbeeintäge waren ja oft ungenau, was das Alter der Verstorbenen anging). Viel früher als 1675 wird sie aber wohl nicht geboren sein, da ihr Ehemann Christoph Hartwig 1679 geboren ist.

444. Langer, Johann

* Mohrau 03.11.1675, + Mohrau 29.01.1738
oo Mohrau 28.10.1704 Maria Kuntze
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08065, 1675-1689, DP 13
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 82
Sterbebuch, Grulich, 078-08071, 1738-1757, DP 299

Es gibt mehrere Johann Langer im Zeitraum, aber nur einen, der aus Mohrau kommt. Der Hans Langer, der 1682 heiratet, ist ein anderer (Hochzeit nach der Geburt des relevanten Johann Langer). „Von hier“ bezog sich vermutlich auf Mohrau und nicht auf den Ort der Kirchenbücher.

445. Kuntze, Maria

* Mohrau 12.10.1682, + Ober-Erlitz 13.04.1746
oo Mohrau 28.10.1704 Johann Langer
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 00078-08065, 1675-1689, DP 73
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 360

Maria wurde im Sterbmatrikeleintrag als "conjux" bezeichnet, nicht als Witwe. Vermutlich war dies ein Flüchtigkeitsfehler, es wurde keine andere Maria, Witwe/Ehefrau des Johann Langer gefunden. Das Alter ist auf 1 Jahr genau angegeben.

446. Gruß, Johann

* err. 13.01.1668, + Ober-Erlitz 13.04.1741
oo Heydisch(?) 24.07.1701 Regina Seyfert
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 71
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 321

Zum Zeitpunkt der Hochzeit wohnte Johann in Heydisch, ab Geburt der Kinder aber in Ober-Erlitz. Interessanterweise zieht später auch Georg Gruß aus Heydisch nach Ober-Erlitz (zu dem Zeitpunkt, an dem Johann umzieht, bleibt Georg aber noch in Heydisch). Möglicherweise existiert Verwandtschaft zwischen beiden, bevor Beginn der Kirchenbücher.

Vermutlich bezog sich das „von hier“ bei der Hochzeit auf Heydisch oder Ober-Erlitz, nicht auf den Standort der Kirchenbücher.

447. Seyfert, Regina

* Unter-Lipka 30.07.1677, + Ober-Erlitz 06.07.1740
oo Heydisch(?) 24.07.1701 Johann Gruß
Geburten, Nieder-Ullersdorf, 078-08065, 1675-1689, DP 24
Sterbebuch, Grulich, 078-018, 1738-1756, DP 317

Es gab zwei Matthäus Seyfert, einen von Unter-Lipka, einen von Heydisch. Zwar ist nicht ganz auszuschließen, dass der von Heydisch ebenfalls eine Tochter Regina (vor Beginn

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

der Kirchenbücher) hatte, jedoch ist bekannt (aus ihrem Hochzeitsmatrikeleintrag), dass die relevante Regina Seyfert aus Unter-Lipka war, in sofern ist die Zuordnung eindeutig.

450. Koblizek, Jacob

* vor 1671

Jacob könnte entweder der Sohn des Georg Koblizek aus Jamnay (der in Jablonne heiratet) sein, oder der Sohn des Jacob Koblizek - in diesem Fall könnte die Tochter Maria aber nicht ehelich sein, da der zweitgenannte Jacob - aus Tschenkowitz - erst 1697 heiratet, und sie vor 1694 geboren ist. Laut Maria's Hochzeitsmatrikeleintrag ist sie allerdings aus Tschenkowitz. Die Zuordnung von Jacob bleibt daher unklar.

452. Heisler, Mathias

* ca. 1658, + Tschenkowitz 04.10.1733

oo Susanna

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1680-1716, DP 159

453. Susanna

* ca. 1655, + Tschenkowitz 17.08.1735

oo Mathias Heisler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1680-1716, DP 171

454. Maresch, Johann

* vor 1662

oo Magdalena

Johann Maresch stammt aus Nieder-Hermanitz.

455. Magdalena

* vor 1662

oo Johann Maresch

456. Stöhr, Nicolaus

* Tschenkowitz 12.10.1669, + Tschenkowitz 24.10.1719

oo Tschenkowitz 19.05.1697 Maria Sonntag

Geburten, Tschenkowitz, 064-0002 1663-1679, DP 75

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 78

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 39

Als Sterbedatum steht der 24.12., es ist aber wohl 24.10. gemeint, da der Eintrag unter "Oktober" aufgeführt ist.

457. Sonntag, Maria -> 820+821

* vor 1680, + Tschenkowitz 21.04.1742

oo Tschenkowitz 19.05.1697 Nicolaus Stöhr

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 226

458. Michalek, Paul

* Tschenkowitz 23.05.1665, + Tschenkowitz 25.11.1742

oo Tschenkowitz 03.02.1692 Maria Weinlich

Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1678, DP 28

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008 1680-1716, DP 51

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 231

Das vom Sterbematrikel zurückgerechnete Alter weicht leicht vom tatsächlichen Geburtsjahr ab. Der einzige andere in der Gegend bekannte Paul Michalek passt von den Jahreszahlen nicht.

459. Weinlich, Maria

* vor 1675, + Tschenkowitz 13.01.1731

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

oo Tschenkowitz 03.02.1692 Paul Michalek
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 134

464. Langhammer, Tobias

* um 1656, + Tschenkowitz 04.05.1716
oo Tschenkowitz 17.02.1675 Barbara Hentzl
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00007 1680-1716, DP 52
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 177

465. Hentzl, Barbara

* vor 1658, + Tschenkowitz 24.01.1728
oo Tschenkowitz 17.02.1675 Tobias Langhammer
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 114

Da es nur ein Sterbematrikel einer Barbara Langhammer aus Tschenkowitz und auch nur einen Tobias Langhammer von dort gibt, gehe ich davon aus, dass das gefundene Sterbematrikel zur richtigen Person gehört. Jedoch wurde das Alter wohl (wie bei den frühen Matriken oft der Fall) deutlich falsch angegeben, nämlich um 10 Jahre falsch.

466. Egydi, Mathias

* vor 1667
oo Catharina

467. Catharina

* ca. 1650, + Tschenkowitz 01.03.1696
oo Mathias Egydi
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 60

Laut Kirchenbuch am "30.02.1696" verstorben (deutlich lesbar), dieses Datum gibt es nicht. Ob nun der 29.02. oder der 01.03. gemeint war, verbleibt unklar. Es könnte auch ein Nachtrag zum 30.01. gewesen sein, die Eintragung erfolgt allerdings unter Eintragungen die recht sicher auf den Februar bezogen sind.

472. Schüll, Johann

* vor 1658
oo Adlerdörfel 10.11.1675 Susanna Wagner
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 53

Ein Johann Schüll heiratet 1678, ein Johann Schüll heiratet 1684 (außerhalb Worlitschka gibt es weitere, der relevante Johann Schüll ist jedoch aus Worlitschka). Aufgrund der Jahreszahlen ist die Hochzeit von 1678 wahrscheinlicher, das entscheidende Argument für diese Zuordnung ist jedoch, dass bei der Geburt von Johann's Enkel Anton ein deutlicher Bezug zur Familie Wagner über die Zeugen existiert (der nur bei der Hochzeit 1678, nicht aber bei der Hochzeit 1684 vorhanden ist). Zeugen bei der Taufe Antons sind Johann Wagner und Veronica, Ehefrau des Franz Wagner.

473. Wagner, Susanna

* vor 1658
oo Adlerdörfel 10.11.1675 Johann Schüll

474. Schlesinger, Georg, Richter

* vor 1650
oo Adlerdörfel 06.09.1671 Rosina Bock
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 43

Zur Zuordnung siehe auch die Anmerkungen bei seiner Tochter Elisabeth (#413), ebenso wie die Seelenliste 1651, in der die Familie des Richters Georg Schlesinger (seines Vaters) genannt ist.

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

475. Bock, Rosina

* err. 1654, + Adlerdörfel 15.03.1704
oo Adlerdörfel 06.09.1671 Georg Schlesinger
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 106

Es wurden die Sterbmatrikeleinträge von zwei Rosina's, die Ehefrauen von Männern namens Georg Schlesinger waren, gefunden. Eine von beiden kann aber höchstens 1683 geheiratet haben, kann also weder die Mutter von Elisabeth (#413) noch die 1671 heiratende Rosina gewesen sein. Damit ist klar, dass die andere Rosina die richtige Zuordnung ist. Der Mädchenname ist „Pückner“ geschrieben, ziemlich sicher ist „Bock“ gemeint. Johann Bock ist auch in der Seelenliste 1651 aufgeführt.

476. Schlesinger, Georg

* vor 1674
oo Adlerdörfel 12.11.1691 Anna Schlesinger
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 48

Bei der Geburt Wenceslaus' (#238) auch als Georg Schlesinger Junior bezeichnet.

477. Schlesinger, Anna

* Adlerdörfel 10.05.1671
oo Adlerdörfel 12.11.1691 Georg Schlesinger
Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1679, DP 93

Bei Anna's Geburt war Michael Schlesinger Zeuge, der Vater ihres späteren Ehemannes.

478. Schlesinger, Georg

* vor 1667
oo Adlerdörfel 18.09.1684 Rosina Dittrich
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 18

Bei der Geburt Sibylla's (#239) wird er auch als "Georg Schlesinger Senior" bezeichnet.

479. Dittrich, Rosina

* err. 1665, + Adlerdörfel 06.05.1702
oo Adlerdörfel 18.09.1684 Georg Schlesinger
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 101

Zur Zuordnung der Sterbedaten: Die andere Rosina, Tochter des Georg Schlesinger, muss die Ehefrau des Richters Georg Schlesinger, der 1671 heiratet, sein, also muss diese die Ehefrau des anderen Georg Schlesinger sein, der eine Rosina heiratet.

484. Höppe, Tobias

* Petersdorf 20.03.1671, + Unter-Erlitz 21.08.1753
oo Petersdorf 20.11.1695 Elisabeth Pietsch
Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 96
Hochzeiten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 55
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08071, 1737-1756, DP 404

Es gibt zwei Tobias Höppe, Sohn des Christoph Höppe. Es handelt sich allerdings meiner Meinung nach nicht um eine Widerverwendung des Namens eines toten Kindes, sondern es sind zwei verschiedene Personen und zwei verschiedene Väter.

Bei der Geburt des Hans Georg, Sohn des Tobias Höppe, wird Tobias als der "Tobias Höppe von Petersdorf" bezeichnet. Dies zieht sich konsequent durch zu Christoph Höppe, in jedem Matrikeleintrag. Der andere Christoph Höppe ist "Christoph Höppe, der Stadtvoigt von Lichtenau".

Zur Verwirrung trägt bei, dass sowohl die zweite Frau des Stadtvoogts wie auch die Frau des Christoph Höppe von Petersdorf Christina heißen.

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

Nun wäre es verwunderlich, wenn der Stadtvoigt in Matrikeleintragungen als "von Petersdorf" bezeichnet würde, zum anderen hätte, sollte der Tobias Höppe von 1671 als Kind gestorben sein, dies zur Konsequenz, dass 1695 die 26jährige Elisabeth Pietsch den gerade 18 gewordenen Tobias Höppe heiraten würde. In der meiner Ansicht nach korrekten Auslegung heiratet sie aber den 24jährigen Tobias Höppe aus Petersdorf. Interessant ist, dass die beiden Familien Höppe und Pietsch aus Petersdorf offensichtlich verwandschaftliche Beziehungen besitzen. Bei der Geburt des Tobias Höppe sind Georg Pietsch sowie Helena, Ehefrau von Michael Pietsch Zeugen. Es gibt in der Generation über dem Vater von Elisabeth ein Paar Michael Pietsch und Helena, möglicherweise ist Helena die Ehefrau eines Bruders von Michael's Vater (der ja bekannt ist als Adam Pietsch). Auch Georg Pietsch entstammt der älteren Generation, des Öfteren ist bei einer Höppe-Geburt um 1660 Barbara, des Georg Pietsch Ehefrau Zeugin.

485. Pietsch, Elisabeth

* Petersdorf 15.07.1669, + Unter-Erlitz 11.10.1736
oo Petersdorf 20.11.1695 Tobias Höppe
Geburten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 92
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 615

486. Gruß, Georg

* err. 14.11.1660, + Erlitz 23.10.1731, [] Erlitz 25.10.1731
oo Heydisch 03.06.1703 Anna Rosina Geppert
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 76
Sterbebuch, Grulich, 078-08070, 1713-1737, DP 569

Georg wohnt zunächst in Grulich, nach seiner Hochzeit 1683 mit Christina, der Tochter des Georg Jäntsche aus Heydisch dann in Heydisch. Christina stirbt 1702 und Georg heiratet erneut. Georg zieht später nach Ober-Erlitz. Möglicherweise ist er verwandt mit Johann Gruß, der einige Jahre früher von Heydisch nach Ober-Erlitz zieht.

487. Geppert, Anna Rosina

* err. 1666, + Heydisch 19.11.1737
oo Heydisch 03.06.1703 Georg Gruß
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1717-1737, DP 635

Anna Rosina ist Georg's zweite Frau, 1683 war Georg's erste Ehe.

Der 1696 geborene Georg, Sohn des Georg Gruss kann nicht der relevante Georg Gruß sein, da Anna Veronica bereits 1724 heiratet, also vor 1707 geboren sein muss. Unklarheit zum Sterbeeintrag: Rosina hier als "Ehefrau", nicht als "Witwe" bezeichnet. Da kein anderer passender Georg Gruß gefunden wurde, ist dies wohl aber eher ein Flüchtigkeitsfehler, als dass ein anderer Georg Gruß, Ehemann von Rosina existierte. Es wird vermutet, dass sich „von hier“ beim Sterbmatrikeleintrag auf den Wohnort Heydisch bezieht.

496. Feltzmann, Christoph

* err. 1659, + Tschenkowitz 08.02.1725
oo 23.01.1678 Anna Wottawa
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064/00007, 1680-1716, DP 59
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 93

Die Familie von Johann Feltzmann war (laut Seelenliste 1651) aus Adlerörfel. Christoph' Frau Anna stirbt später in Tschenkowitz. Da sie ein Jahr vor der Hochzeit des Sohnes Mathias (#248), der eine Frau aus Tschenkowitz heiratet, stirbt, ist zu vermuten, dass

Ahnenliste Bruno Walter 8. Ahnenreihe

bereits Christoph und Anna nach Tschenkowitz zogen (Anna war aus Tschenkowitz). Es wäre jedoch auch möglich, dass die Hochzeit von Christoph noch in Adlerdörfel stattfand, und das Paar nach der Hochzeit, aber vor dem Tod Anna's 1718, nach Tschenkowitz umzog. Ich halte jedoch die Erklärung, dass Christoph und Anna gleich nach der Hochzeit nach Tschenkowitz zogen, für am Wahrscheinlichsten.

497. Wottawa, Anna -> 406+407

* um 1660, + Tschenkowitz 14.01.1718
oo 23.01.1678 Christoph Feltzmann
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 12

498. Koblizek, Johann

* vor 1678

500. Schlesinger, Johann oder Matthäus

* vor 1656

oo Susanna

Es ist unklar, ob der relevante Vorfahr Michael Schlesinger (#250) der Sohn des Johann oder der Sohn des Matthäus Schlesinger war (es gab zwei Michael Schlesinger zu dieser Zeit). Beide Ehefrauen hießen Susanna.

501. Susanna

* vor 1656

oo Johann oder Matthäus Schlesinger

502. Wagner, Tobias, Müller -> 946+947

* err. 1663, + Adlerdörfel 19.12.1711

oo I. Rosina

oo II. Susanna Krögler 09.11.1689

Hochzeiten, Tschenkowitz, 64-00008, 1680-1716, DP 37

Sterbebuch, Tschenkowitz, 64-00011, 1681-1716, DP 137

Seelenliste 1651

Die Zuordnung zu Tobias' Eltern basiert darauf, daß laut Seelenliste 1651 zur Zeit der Erfassung nur ein Mann mit dem Namen Wagner in Adlerdörfel wohnte - der Müller Johann Wagner. Die Geburtsschätzungen variieren allerdings um etwa 10 Jahre, je nachdem, ob auf Basis des Sterbematrikeleintrags von Johann's Frau oder auf Basis der Seelenliste (wobei die Jahreszahlen der Seelenliste ohnehin nicht exakt bekannt sind). Es ist zudem bekannt, dass Tobias ebenfalls Müller war, was ein zusätzlicher Beleg ist, dass er ein Sohn von Johann Wagner war.

503. Rosina oder Susanna

* vor 1672

oo Tobias Wagner

Es ist unklar, ob Tobias' erste oder zweite Frau die Mutter von Judith war. Susanna, die zweite Frau, war eine Tochter des Andreas Krögler.

504. Wagner, Christian -> 946+947

* err. 1663, + Adlerdörfel 17.10.1723

oo Adlerdörfel 14.11.1683 Marianna Schlesinger

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 15

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 85

Seelenliste 1651

In der Seelenliste 1651 steht nur ein erwachsener Mann mit dem Nachnamen Wagner in Adlerdörfel, der als Vater in Frage kommt - der Müller Johann Wagner. Bei der Hochzeit steht eigentlich Christoph Wagner, allerdings gibt es weder einen

Ahnenliste Bruno Walter 8.+9. Ahnenreihe

Sterbematrikeleintrag eines Christoph Wagner noch Geburten mit einem Vater Christoph Wagner. Allerdings mehrere mit Christian Wagner und Maria als Eltern. Beim Hochzeitsmatrikel ist etwas unsicher, ob der Name der Braut Marianna oder "Mariigy" (also Maria) ist.

505. Schlesinger, Marianna -> 948+949

* vor 1666
oo Adlerdörfel 14.11.1683 Christian Wagner

506. Heisler, Paul

* Tschenkowitz 18.04.1669
oo Tschenkowitz 03.02.1697 Regina Fischer
Geburten, Tschenkowitz, 064-00002, 1663-1679, DP 71
Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00008, 1680-1716, DP 76

507. Fischer, Regina

* err. 1668, + Tschenkowitz 20.07.1708
oo Tschenkowitz 03.02.1697 Paul Heisler
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 119

9. Ahnenreihe

512. Walter, Lorenz

* vor 1619
Grundbuch DomstadtI, DP 687

Lorenz kauft 1665 "seines Vater's Georg Walter's Gärtnerhaus.

514. Rösner, Paul

* vor 1619

516. Hiemer, Georg

* vor 1625, + vor 01.02.1665

518. Stantzel, Johann

* err. 1611, + DomstadtI 19.06.1697
oo Agnes

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 145

Die Zuordnung des Sterbedatums und der Geburtsschätzung ebenso wie die Ehefrau basieren darauf, dass es der einzige Sterbeeintrag eines Hans oder Johannes Stantzel war, der im fraglichen Zeitraum in der gesamten Umgebung gefunden wurde.

519. Stantzel, Agnes

* err. 1623, + DomstadtI 07.12.1699
oo Johann Stantzel
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 147

Die Zuordnung von Agnes basiert nur auf dem Sterbematrikeleintrag. Es ist nicht bekannt, ob Johann nur einmal geheiratet hat.

520. Dixel, Martin

* vor 1623

522. Jahn, Adam

* vor 1623

524. Wantke, Georg

* vor 1638, + Deutsch Hause 01.06.1681, [] Deutsch Hause 02.06.1681
oo Anna

Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 188

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

525. Anna

* vor 1638, + Deutsch Hause 21.03.1679
oo Georg Wantke
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 186

Anna starb als Georg Wantke's Frau, es ist jedoch nicht bekannt, ob Georg nur einmal geheiratet hat.

526. Karger, Michael

* err. 1632, + Deutsch Hause 07.03.1689
oo Girsig 19.02.1651 Eva Pössel
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 198

527. Pössel, Eva

* err. 1631, + Deutsch Hause 12.03.1682
oo Girsig 19.02.1651 Michael Karger
Sterbebuch, Huzová, Št IX 1, 1656-1739, DP 189

528. Zimmer, Bartholomäus

* err. 1628, + Seibersdorf 21.06.1692
oo Seibersdorf 23.06.1652 Marina Poltzer
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 104
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 139
Grundbuch Seibersdorf, DP 58

Die Zuordnung geht aus dem Grundbuch von Seibersdorf hervor

529. Poltzer, Marina

* vor 1639, + Seibersdorf 15.08.1671
oo Seibersdorf 23.06.1653 Bartholomäus Zimmer
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1662-1688, DP 85

532. Jan, Nicolaus, Freilediger Knecht

* vor 1643, + Herlsdorf 14.10.1700
oo Herlsdorf 14.11.1660 Catharina Rosch
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 6
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 163

533. Rosch, Catharina

* vor 1643
oo Herlsdorf 14.11.1660 Nicolaus Jan

534. Greger, Andreas, Freilediger Knecht

* vor 1649, + Herlsdorf
oo Reisendorf 03.03.1666 Catharina Poltzer
Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 29

Es existieren die Sterbeeinträge zweier Männer namens Andreas Greger aus Herlsdorf.

535. Poltzer, Catharina

* vor 1649
oo Reisendorf 03.03.1666 Andreas Greger

536. Kirbes, Andreas

* err. 1623, + Seibersdorf 04.09.1674
oo Barbara
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 87

537. Barbara

* err. 1621, + Seibersdorf 28.03.1695

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

oo Andreas Kirbes

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 142

Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695

546. Jordan, Mathes

* Stadt Liebau vor 1633, + Stadt Liebau 06.03.1686

oo um 1640 Marina

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 118

547. Marina

* vor 1633, + Stadt Liebau 15.12.1692

oo um 1640 Mathes Jordan

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 144

548. Wolf, Mathes

* vor 1633, + vor 21.09.1668

550. Sommer, Lorenz

* vor 1633, + Schmeil 03.02.1677

oo Anna

Sterbebuch, Město Libava, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 78

551. Anna

* vor 1633

oo Lorenz Sommer

Anna's Vorname geht aus einer Kindsgeburt 1661 hervor, bei der Lorenz der Vater war.

Es ist nicht bekannt, ob Lorenz mehr als einmal heiratete.

556. Jan, Johannes

* vor 1642, + Herlsdorf 01.12.1690

Sterbebuch, Město Libava, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 139

Es gibt im Umfeld von Stadt Liebau zu dieser Zeit zwei Johannes Jan, einen aus Herlsdorf und einen aus Schmeil. Die Zuordnung der Sterbedaten (zu beiden Personen wurden Sterbedaten gefunden) erfolgt aufgrund der Sterbeorte, einer stirbt in Herlsdorf, der andere stirbt in Schmeil.

558. Benesch, Bartholomäus

* err. 1607, + ??12.1678

oo Marina

Sterbebuch, Město Libava, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 85

559. Marina

* vor 1642

oo Bartholomäus Benesch

Die Zuordnung von Marina als Mutter von Rosina Benesch basiert darauf, dass Marina nicht nur die Mutter der 1662 geborenen Dorothea Benesch, sondern auch von Rosina Benesch ist. Es ist jedoch unbekannt, ob Bartholomäus mehr als einmal heiratete.

560. Reimer, Jacob

* vor 1624

562. Berger, Nicolaus

* vor 1624

578. Partsch, Michael

* err. 1649, + Domstadt 01.03.1719

oo Christina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 179

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

579. Christina

* err. 1651, + Domstadt 18.09.1714
oo Michael Partsch
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 168

580. Stantzel, Tobias

* Bährn 14.04.1656, + Domstadt 04.05.1726
oo Domstadt 28.01.1685 Rosina Schmidt
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 6
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 70

581. Schmidt, Rosina

* Domstadt 07.02.1666, + Domstadt 18.12.1749
oo Domstadt 28.01.1685 Tobias Stantzel
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 11
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 4, 1742-1767, DP 152

Ihr Sterbealter wurde um ein paar Jahre falsch angegeben, das Sterbealter ist in den Domstadtler Kirchenbüchern aber sehr oft um ein paar Jahre falsch. Der Name des Ehemanns ist angegeben und eher selten in Domstadt.

582. Hanel, Hans

* err. 1644, + Domstadt 12.07.1697
oo Domstadt 08.07.1668 Barbara Stantzel
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 60
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 145

Es gab einen Hans Hanel in Domstadt, und einen in Petersdorf zu dieser Zeit. Die richtige Zuordnung ist der Hans Hanel aus Domstadt.

583. Stantzel, Barbara -> 518

* vor 1651
oo Domstadt 08.07.1668 Hans Hanel

584. Niemetz, Johann

* um 1620, + Rybníček 28.02.1690
oo vor 1652 Anna
Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 176

585. Anna

* vor 1634
oo vor 1652 Johann Niemetz

586. Janda, Paul

* um 1635, + Rybníček 26.02.1681
oo Rybníček 20.01.1660 Catharina Andilke
Hochzeiten, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 92
Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 167

587. Andilke, Catharina

* vor 1643, + Rybníček 20.11.1691
oo Rybníček 20.01.1660 Paul Janda
Sterbebuch, Rybníček, U XI 1, 1653-1700, DP 179

596. Rosensprung, Heinrich

*err. 1647, + Domstadt 06.04.1721
oo Domstadt 18.02.1680 Marina Bernhardt
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 68

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 183

Grundbuch DomstadtI, DP 266 und DP 706

Hans Georg Rosensprung kauft 1707 seines Vaters Heinrich Haus, später verkauft er dann dieses Haus an Heinrich Seidler, seinen Schwiegersohn. Bei beiden Verkäufen wird Rosina des Philipp Müller erwähnt und der Standort des Hauses wird genau beschrieben (in der Nähe des Nithmann-Hauses). Es handelt sich um das selbe Haus. In den Grundbüchern werden auch die Brüder von Hans Georg (Christian, Joseph, Franz und Friedrich) genannt, und seine Eltern (Heinrich und Marina).

597. Bernhardt, Marina

* err. 1658, + DomstadtI 25.09.1704

oo DomstadtI 18.02.1680 Heinrich Rosensprung

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 151

608. Bayer, Andreas, Richter

* um 1635, + Nürnberg 20.01.1686

oo Catharina

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 117

609. Catharina

* vor 1638, + Nürnberg 18.09.1703

oo Andreas Bayer

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 170

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass Johannes von derselben Mutter wie Andreas' 1659 geborene Tochter Christina (DP 5) geboren wurde.

610. Kluger, Michael

* err. 1617, + Nürnberg 31.01.1683

oo Susanna

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 1, 1659-1707, DP 102

In den Kirchenbüchern von Stadt Liebau sind zwei Sterbeeintragungen eines Michael Kluger zu finden, aber nur einer dieser beiden Männer ist aus Nürnberg/Nobercany. Der andere Michael Kluger ist aus Stadt Liebau und stirbt zudem schon mit 21.

611. Susanna

* ca. 1617

oo Michael Kluger

Die Geburtsschätzung basiert auf der Annahme, dass sie in ähnlichem Alter war wie ihr Ehemann.

624. Rauskolb, Martin oder Simon

* vor 1638

Grundbuch Siebenhöfen DP 101, DP 109 und DP 166

Beim Verkauf von Simon Rauskolb's Haus sind Bürgen: Martin Rauskolb und Hans Hansmann (der Schwiegersohn von Georg Rauskolb, Ehemann von Dorothea geb. Rauskolb).

Beim Verkauf von Georg Rauskolb's Haus ist Bürge: Simon Rauskolb. Das Haus wird von Hans Hansmann gekauft.

Aus den verwandtschaftlichen Beziehungen ist die naheliegende Vermutung, dass Simon, Martin und Georg Rauskolb Brüder (Söhne von Adam) waren, und Georg keine überlebenden Söhne hatte. Baltzer Rauskolb war entweder Martin's oder Simon's Sohn.

Er erbt Martin's Haus, also kann er nicht Simon's Sohn gewesen sein, falls Martin einen männlichen Erben hatte. Zu einem von dessen Söhnen, Tobias, ist jedoch unklar, ob

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

dieser das Kindesalter überlebte (kein Sterbematrikeleintrag gefunden).

Weiter werden die Verwandtschaftsbeziehungen verdeutlicht durch Folgendes:

- Hans Schober, der Schwager des Joseph Rauskolb, heiratet Catharina, Tochter des Baltzer Rauskolb
- Bei einem Matrikeleintrag von Hans' Vater Hans Schober wird Eva, Ehefrau von Adam Rauskolb (der ein Sohn des Martin Rauskolb ist) genannt.
- Georg Stantzel, Schwager des Joseph Rauskolb, heiratet Christina, Tochter des Baltzer Rauskolb.

Simon's Ehefrau Catharina stirbt 1696 und ist ca. 1620 geboren. Georg stirbt 1699 und ist ca. 1614 geboren. Martin muss zwischen 1677 und 1700 verstorben sein (sein Sohn Nicolaus stirbt 1700 mit 27 Jahren, Martin ist bereits verstorben).

632. Seidler, Georg

* vor 1656, + vor 22.10.1697

oo Altliebe 15.01.1673 Barbara Dresler

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 118

Es handelt sich nicht um den 1652 geborenen Georg, Sohn des Paul Seidler, dieser stirbt bereits 1652 als Säugling.

633. Dresler, Barbara

* err. 1656, + Siebenhöfen 04.02.1725

oo Altliebe 15.01.1673 Georg Seidler

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 287

634. Schwantzer, Stephan

* err. 1645, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 19.03.1729

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.10.1667 Marina Polzner

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 112

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 312

635. Polzner, Marina

* err. 1647, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 18.05.1727

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 30.10.1667 Stephan Schwantzer

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 301

636. Partsch, Hans, Erbrichter

* err. 1631, + Siebenhöfen 19.08.1716

oo Anna

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 172

Grundbuch Siebenhöfen, DP 15

Hans Partsch kauft 1657 von seinem Vater Martin das Erbgericht Siebenhöfen, war also zu diesem Zeitpunkt wohl schon erwachsen.

637. Anna

* err. 1637, + Siebenhöfen 24.12.1698

oo Hans Partsch

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 126

Anna's Altersangabe ist eine grobe Schätzung, unter der Annahme, dass sie etwa gleich alt wie ihr Ehemann war.

638. Pudel, Michael, Erbrichter →648+649

* err. 1649, + Andersdorf 10.05.1717

oo Andersdorf 19.01.1670 Regina Hampel

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 115

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 242

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

639. Hampel, Regina

* vor 1653

oo Andersdorf 19.01.1670 Michael Pudel

640. Tögel, Hans, Erbrichter

* err. 1610, + Dohle 17.06.1682

oo Dorothea

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 94

641. Dorothea

* vor 1633, + Dohle 17.04.1689

oo Hans Tögel

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 42

642. Rosensprung, Mathias, Erbrichter

* err. 1604, + Domstadt 17.11.1678

oo ca. 1630 Barbara Reimer

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 91

Siehe auch die Anmerkungen bei seinem Vater Adam.

643. Reimer, Barbara

* vor 1613

oo ca. 1630 Mathias Rosensprung

Der Mädchenname von Mathias Rosensprung's Ehefrau geht aus der Diplomarbeit von Eva Sebestova über die Rosensprung's hervor, wird von ihr aber als "nicht ganz sicher" genannt. Diese Vermutung basiert darauf, dass Mathias Rosensprung das Haus des Barthel Reimer (vermutlich seines Schwiegervaters) Haus gekauft hat, und darauf, dass es später einen Freispruch zwischen Mathias Rosensprung und Barthel Reimer gab, wie im Grundbuch Domstadt nachzulesen ist. Kurz vor dem Kauf des Mathias Rosensprung gab es noch ein Geschäft zwischen Mathias' Vater Adam und Barthel's Vater Simon.

648. Pudel, Georg, Erbrichter

* err. 1614, + Andersdorf 09.09.1667

oo Martha

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 150

649. Martha

* vor 1632

oo Georg Pudel

656. Höpper, Lorenz

* err. 1633, + Pirnik 24.04.1682

oo Pirnik 24.06.1657 Christina Tiltzer

Hochzeiten, Újezd, U XI 1, 1653-1700, DP 89

Sterbebuch, Újezd, U XI 1, 1653-1700, DP 168

Sowohl Christian wie auch Tobias Höpper ist ein Sohn eines Lorenz Höpper. Vermutlich ist es derselbe Lorenz Höpper, da kein weiterer nachgewiesen werden konnte. Allerdings wurde bei Tobias Höpper als Mutter Barbara angegeben. Eine Barbara als Ehefrau eines Lorenz Höpper ist nicht nachweisbar und alle anderen Kinder von Lorenz Höpper haben als Mutter Christina angegeben. Es ist auch möglich, dass der Pfarrer bei Tobias' Geburtsmatrikeleintrag Lorenz Höpper mit Lorenz Lysy verwechselte (dessen Frau Barbara hieß), sicher kann man sich dessen freilich nicht sein.

657. Tiltzer, Christina

* err. 1637, + Pirnik 08.07.1707

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

oo Pirnik 24.06.1657 Lorenz Höpper
Sterbebuch, Újezd, U XI 10, 1700-1784, DP 14

Siehe auch die Anmerkungen bei Lorenz Höpper #656.

664. Zahrada, Hawel

* vor 1653
oo Böhmisches Hause 13.05.1670 Catherzina Buczek
Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 80

Hawel wurde manchmal als "Paul" eingedeutscht, daher findet man ihn manchmal als "Hawel" und manchmal als "Paul" Zahrada. Der einzige zeitlich passende Zahrada zu dieser Zeit ist Hawel, Sohn des Blasius Zahrada. In den Steuerlisten und Grundbüchern wird er immer als Hawel Zahrada verzeichnet, als Paul wird er nur in den Kirchenbüchern von Stadl (in Stadl lebten Deutsche, in seinem vermutlichen Geburtsort Huzova Moravska Tschechen) bezeichnet. Der Hawel Zahrada, der 1683 mit 60 Jahren stirbt, ist aber vermutlich ein Hawel Zahrada aus einer älteren Generation (der Hawel Zahrada, dessen Frau Dorothea 1670 stirbt).

665. Buczek, Catherzina

* vor 1653, + Böhmisches Hause 09.03.1682
oo Böhmisches Hause 13.05.1670 Hawel Zahrada
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 760

Übersetzung des Sterbematrikeleintrags: "Die junge Hausfrau des Hawel Zahrada".

666. Kada, Jura

* err. 1630, + Stadlo 17.04.1693
oo Gnoitz 01.02.1660 Marina Czapek
Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 71
Sterbebuch, Šternberk, Št I 1, 1633-1696, DP 375

Jura wird zuweilen auch als Girzik bezeichnet, beides sind tschechische Schreibweisen des Namens Georg. Jura und Girzik sind identische Namen in verschiedener Schreibweise.

667. Czapek, Marina

* vor 1645
oo Gnoitz 01.02.1660 Jura Kada

668. Wyhnanek, Stiepan

* ca. 1620, + Böhmisches Hause 27.01.1681
oo Marina
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 121

Die Geburtsschätzung basiert nur auf der unsicheren Annahme, dass er ähnlich alt war wie seine Frau.

669. Marina

* err. 1620, + Böhmisches Hause 11.01.1700
oo Stiepan Wyhnanek
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 801

670. Bartosch, Hawel

* err. 1656, + Starnau 23.10.1692
oo Böhmisches Hause 22.05.1685 Dorota Fuksa
Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 506
Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 784

671. Fuksa, Dorota

* vor 1668
oo Böhmisches Hause 22.05.1685 Hawel Bartosch

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

672. Hansel, Georg

* err. 1634, + Brockersdorf 04.11.1701

oo Marina

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 133

673. Marina

* err. 12.1637, + Brockersdorf 27.02.1703

oo Georg Hansel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 136

680. Kolb, Simon

* vor 1623

oo Catharina

Grundbuch Karlovec, DP 63 und DP 92

1634 wird Valentin Kolb's Haus an Simon, einen der Waisen von Valentin Kolb verkauft.

Zuvor (1622) hatte dessen Bruder Hans das Haus (nach dem Tod des Vaters Valentin) übernommen.

681. Catharina, Protestantisch

* err. 1623, + Brockersdorf 02.05.1666

oo Simon Kolb

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 146

Der Vorname von Catharina geht aus anderen Geburtsmatrikeleinträge mit Simon Kolb als Vater (1653, DP 28) hervor. Theoretisch könnte Simon natürlich 2x geheiratet haben. Catharina stirbt 4 Jahre nach der Geburt von Hans, was ihre Mutterschaft für Hans recht wahrscheinlich macht.

682. Poltzer, Andreas

* vor 1636

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 04.08.1653 Catharina Zimmer

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 103

683. Zimmer, Catharina

* vor 1636

oo Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 04.08.1653 Andreas Poltzer

688. Schäfer, Hans

* err. 1639, + Deutsch-Lodenitz 09.12.1704

oo Marina

Sterbebuch, Horní Loděnice, Št X 1, 1689-1721, DP 48

689. Marina

* vor 1653

oo Hans Schäfer

690. Frantz, Martin

* vor 1653

oo Siebenhöfen 09.09.1670 Dorothea Mader

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 116

691. Mader, Dorothea

* Domstadt 08.09.1651

oo Siebenhöfen 09.09.1670 Martin Frantz

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 35

692. Biber, Matthäus

* err. 1635, + Deutsch-Lodenitz 30.10.1669

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

- oo Deutsch-Lodenitz 05.11.1663 Eva Rosensprung
Hochzeiten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 54
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 80
- 693. Rosensprung, Eva -> 642+643**
* vor 1646
oo Deutsch-Lodenitz 05.11.1663 Matthäus Biber
- 694. Rösner, Michael, Müller**
* vor 1643
oo Deutsch-Lodenitz 08.06.1659 Judith Nithmann
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 99
- 695. Nithmann, Judith**
* err. 1637, + 20.04.1671
oo Deutsch-Lodenitz 08.06.1659 Michael Rösner
- 696. Matzner, Georg**
* vor 1639
oo Barbara
- 697. Barbara**
* vor 1639
oo Georg Matzner
- 698. Söhnel, Martin**
* um 1641, + Petersdorf 29.04.1712
oo Dorothea
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 163
- 699. Dorothea**
* um 1638, + Petersdorf 22.10.1699
oo Martin Söhnel
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 147
- Das einzige in den Kirchenbüchern erfasste Kind von Martin Söhnel ist Georg, dessen Mutter Dorothea ist. Die Zuordnung geht davon aus, dass sie auch die Mutter von Anna ist. Jedoch könnte Martin auch mehrmals geheiratet haben.
- 704. Kratschmer, Martin**
* um 1646, + Seibersdorf 21.09.1716
oo Moravsky Beroun 07.11.1677 Marina Schwantzer
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 123
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 172
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695
- 705. Schwantzer, Marina**
* Bährn 11.02.1654, + Seibersdorf ??-03-1714
oo Moravsky Beroun 07.11.1677 Martin Kratschmer
Erhebung Seibersdorf vom 18.07.1695
Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 29
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 166
- 707. Partsch, Marina -> 578+579**
* Domstadt 10.01.1677, + Seibersdorf 25.02.1709
oo Seibersdorf 23.10.1695 Heinrich Hansmann
Geburten, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 34
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 158

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

708. Hansmann, Adam

* err. 1628, + Siebenhöfen 01.12.1695

oo Dorothea

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 124

Grundbuch Siebenhöfen, DP 46

Adam kauft am 3.2.1654 das Haus seines Vaters. Der Vater ist aber nur als der "sel. Hansmann" benannt, ohne, dass ein Vorname genannt wird.

709. Dorothea

* err. 1628, + Siebenhöfen 12.04.1696

oo Adam Hansmann

Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1692-1716, DP 124

710. Zimmer, Tobias

* Siebenhöfen 29.08.1661, + Siebenhöfen 07.12.1745

oo Siebenhöfen 16.07.1690 Rosina Tögel

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 19

Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1 O, 1688-1691, DP 15

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 14, 1740-1775, DP 22

711. Tögel, Rosina

* Andersdorf 15.01.1669, + Siebenhöfen 02.12.1726

oo Siebenhöfen 16.07.1690 Tobias Zimmer

Geburten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 59

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 297

728. Jäckel, Hans

* vor 18.08.1628, + vor 10.02.1680

oo Anna

Grundbuch Wächtersdorf, DP 63

Hans Jäckel kauft am 18.8.1646 ein Bauerngut. Am 9.2.1680 wird dieses Bauerngut an seinen Sohn Heinrich verkauft, es ist angegeben, dass Hans Jäckel zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben ist. Hans kommt ursprünglich aus Medlitz.

729. Anna

* vor 1639

oo Hans Jäckel

1656 wird ein Kind von Hans Jäckel und Anna Jäckel geboren. Hierbei muss es sich um Hans Jäckel den Älteren und seine Ehefrau handeln. Hans Jäckel der Jüngere, der 1692 stirbt, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht volljährig.

730. Jordan, Michael

* vor 1642

oo Dorothea

Michael stammt aus Gobitschau bei Sternberg.

731. Dorothea

* vor 1642

oo Michael Jordan

Ein Kind von Michael Jordan aus Gobitschau vom 30.7.1662 hat als Mutter Dorothea. Bei Rosina's Geburt 1659 ist der Nachname schwer zu lesen, und sieht wie "Jura" oder "Juran" aus. Es soll aber wohl „Jordan“ heißen, da weitere Kinder des Paares aus dem Ort geboren werden.

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

732. Müller, Georg

* um 1647, + Seibersdorf 08.03.1699
oo Neundorf 26.09.1666 Anna Rieb
Hochzeiten, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 110
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 147

733. Rieb, Anna

* vor 1648
oo Neundorf 26.09.1666 Georg Müller

Anna war zuvor mit Jacob Unger verheiratet (1665).

734. Tschamler, Hans

* err. 1617, + Domstadt 27.09.1686
oo Marina
Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 97

735. Marina

* err. 1637, + Domstadt 21.02.1692
oo Hans Tschamler
Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1689-1724, DP 139

Es existiert zwar eine Hochzeit eines Hans Tschamler mit einer Justina, Tochter des Valentin Zimmer, jedoch ist bei der Geburt von Elisabeth, Tochter des Hans Tschamler die Mutter klar als Marina lesbar. Auch im Grundbucheintrag 1686, nach dem Tode des Hans Tschamler, verkauft Marina, die Witwe des Hans Tschamler, ihr Haus. Ein Teil des Erlöses wird an „die nachgelassene Tochter Elisabeth“ gegeben, und später erhält „Lorenz Müller für seine Ehefrau Elisabeth“ Geld. Die Mutter von Elisabeth hieß also Marina. Auch wird 1692 der Sterbeeintrag von „Marina, der Ehefrau von Hans Tschamler“ gefunden. Bei der Geburt von Hans' Sohn Andreas 1674 ist als Mutter Justina angegeben, dieses Kind stirbt jedoch bereits nach 14 Tagen. Möglicherweise ist Justina im Kindbett gestorben (ein Sterbmatrikeleintrag wurde jedoch nicht gefunden) und Hans heiratete in einer anderen Ortschaft erneut (besagte Marina). Ein zweiter Hans Tschamler wurde in Domstadt nicht gefunden, es ist also davon auszugehen, dass er zweimal verheiratet war.

736. Hansmann, Lorenz

* um 1601, + Seibersdorf 14.10.1671
Grundbuch Seibersdorf, DP 114
Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1662-1688, DP 85

Lorenz Hansmann verkauft 1668 sein Bauerngut seinem Sohn Georg.

740. Schwarz, Adam

* err. 1604, + Stadt Liebau 08.06.1678
Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 83

742. Stix, Bartholomäus

* vor 1640

744. Hartel, Georg

* vor 1644

746. Hansmann, Martin

* um 1610, + Seibersdorf 14.08.1683
oo Dorothea
Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1662-1688, DP 95

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Bereits 1652 wird im Kirchenbuch Bährn eine Geburt mit Eltern Martin Hansmann und Dorothea aus Seibersdorf verzeichnet.

747. Dorothea

* um 1630, + Seibersdorf 06.02.1676
oo Martin Hansmann
Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1662-1688, DP 89

748. Wiener, Georg, Bauer

* err. 1632, + Brockersdorf 17.02.1715
oo Christina
Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1692-1716, DP 167

Im Kirchenbuch ist „colonus vir bona vita“ vermerkt - „Bauer, der ein gutes Leben geführt hat“.

749. Christina

* um 1642, + Brockersdorf 15.10.1702
oo Georg Wiener
Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1692-1716, DP 135

752. Hes, Jacob

* vor 1633

754. Hieckel, Martin

* vor 1633

756. Poltzer, Martin

* vor 1644

oo Rosina

757. Rosina

* vor 1644

oo Martin Poltzer

758. Mück, Johannes, Freilediger Gesell

* vor 1648

oo Reisendorf 21.07.1665 Marina

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1759-1706, DP 25

Es wurden im Kirchenbuch von Stadt Liebau zwei Ehen eines Johannes Mück gefunden, einmal 1659 und einmal 1665. Da die für den Stammbaum relevante Tochter Catharina 1670 geboren ist und der Vorname von Catharina's Mutter Marina ist (was nur der Name der Braut von 1665 ist), ist die Hochzeit von 1665 die richtige Zuordnung. Auch Catharina's Geburtsort in Reisendorf passt zu dieser Hochzeit.

759. Marina

* vor 1648

oo Reisendorf 21.07.1665 Johannes Mück

Marina war zuvor mit Matthes Poltzer verheiratet, Richter von Reisendorf.

760. Körníg, Nicolaus, Freilediger Knecht

* vor 1645, + Schmeil 05.07.1707

oo Schmeil 22.01.1662 Eva Gromes

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 14

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 181

761. Gromes, Eva

* vor 1645, + Schmeil 29.01.1715

oo Schmeil 22.01.1662 Nicolaus Körníg

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1706-1759, DP 339

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

762. Jan, Johannes

* vor 1647, + Schmeil

oo Anna

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 4, 1659-1707, DP 151

Es sind mehrere Sterbeinträge zu Personen namens „Johannes Jan“ oder „Hans Jan“ aus Schmeil gefunden worden.

763. Anna

* vor 1647, + Schmeil 25.08.1669

oo Johannes Jan

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 41

Die Zuordnung, dass die bereits mit 39 verstorbene Anna Jan wirklich die Ehefrau des Johann Jan ist (im Sterbematrikel ist der Name des Ehemanns nicht angegeben) basiert darauf, dass am 14.08.1669, also 11 Tage vor ihrem Tod, ein Kind des Johann/Hans Jan und der Anna geboren wird. Anna Jan starb vermutlich am Kindbettfieber.

764. Dächet, Tobias

* um 1628, + Schmeil 11.07.1719

oo Eva

Sterbebuch, Město Libavá 1706-1759, DP 347

765. Eva

+ Schmeil 17.02.1706

oo Tobias Dächet

Sterbebuch, Město Libavá 1659-1707, DP 177

766. Sigmund, Bartholomäus

* vor 1649

oo Schmeil 01.08.1666 Catharina Derrig

Hochzeiten, Město Libavá, Bu VI 2, 1659-1706, DP 30

767. Derrig, Catharina

* vor 1649

oo Schmeil 01.08.1666 Bartholomäus Sigmund

800. Schlesinger, Johann

* vor 1659

oo Susanna

801. Susanna

* vor 1659

oo Johann Schlesinger

802. Gabler, Johann

* vor 1667

Es gibt zwei Johann Gabler im in Frage kommenden Zeitraum. Zum einen den, der 1681 Elisabeth als Witwer heiratet, zum anderen den Ehemann der ca. 1667 geborenen Anna, die 1701 stirbt. 1741 stirbt Regina, Ehefrau von Johann Gabler, die ca. 1674 geboren ist. Elisabeth aus der Hochzeit von 1681 heiratet 1692 als Witwe erneut. Sterbematrikeleinträge eines Johann Gabler werden 1692 gefunden (ca. 1657 geboren) sowie 1727 (ca. 1647 geboren).

Regina ist die zweite Ehefrau des Johann Gabler, der mit Anna verheiratet war, die Hochzeit war 1704.

Johann Gabler, der 1692 stirbt, ist der Ehemann von Elisabeth, jener, der 1727 stirbt, der Ehemann von Anna und später der Regina.

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Es ist jedoch unklar, welcher von beiden Männern der Vater von Rosina ist. Entweder sind die Eltern Johann und Elisabeth (auch die Vorehefrau dieses Johann wäre bei einer Geburt 1680 theoretisch möglich), oder die Eltern sind Johann und Anna. Eine Geburt von Rosina vor 1680 ist unwahrscheinlich, da vor 1680 Geburtsmatrikeleinträge vorhanden sind, aber keiner, der zu Rosina passt, gefunden wurde.

Am Wahrscheinlichsten dürften Rosina's Eltern Johann und Anna sein, aber ganz sicher ist dies nicht, da sie theoretisch 1680 als Tochter von Johann und Elisabeth geboren sein könnte (1680-1694 existieren keine Geburtsmatriken).

812. Wottawa, Elias

* um 1640

oo Justina

Seelenliste 1651

Das geschätzte Geburtsdatum von Elias geht aus der Seelenliste 1651 hervor, die aber erst ca. 1658 erfasst wurde. Der genaue Zeitpunkt der Erfassung ist nicht bekannt, wodurch sich eine Unsicherheit des Geburtsdatums ergibt. Es wurde "ca. 1640" eingetragen, was zu den Daten seiner Kinder passt (da er zu diesem Zeitpunkt der einzige Elias Wottawa in Tschenkowitz war., muss er der Vater sein). Mit der 1658-Schätzung würde sich eigentlich 1643 ergeben.

813. Justina

* um 1642, + Tschenkowitz 14.04.1682

oo Elias Wottawa

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 5

Seelenliste 1651

Auch Justina's Geburtsschätzung basiert auf der Seelenliste 1651.

814. Byr, Michael

* err. 1622

oo Barbara

Der Name "Byr" ist im Matrikeleintrag der Hochzeit seiner Tochter etwas schwer zu lesen, aber in Zusammenspiel mit der Seelenliste 1651 ist klar, dass es der einzige der in Frage kommenden Namen sein kann. Es gab zu der in Frage kommenden Zeit nur eine Familie Byr in Tschenkowitz.

815. Barbara

* errechnet 1636

oo Michael Byr

816. Heisler, Caspar

* um 1642, + Tschenkowitz 16.03.1700

oo Adlerdörfel 14.09.1664 Anna Schüll

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 6

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 85

817. Schüll, Anna

* vor 1647

oo Adlerdörfel 14.09.1664 Caspar Heisler

818. Krögler, Christoph

* um 1644

oo Adlerdörfel 22.09.1675 Magdalena Doleczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 53

Christoph's Altersangabe ist eine Schätzung und basiert auf der Vermutung, dass er

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

etwa ähnlich alt wie seine Frau war.

819. Doleczek, Magdalena

* um 1644, + Adlerdörfel 15.09.1719

oo Adlerdörfel 22.09.1675 Christoph Krögler

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 35

820. Sonntag, Georg

* ca. 1647, + Tschenkowitz 01.06.1695

oo Tschenkowitz 09.02.1670 Anna Nosek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 25

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 54

Ich gehe davon aus, dass die Altersangabe von Georg Sonntag bei seinem Sterbematrikeleintrag nicht ganz korrekt ist (wie das oft vorkam). Zum einen ist in der Seelenliste 1651 kein Georg Sonntag genannt. Wäre er bereits 1635 geboren, müsste er aber genannt sein. Zudem muss sein Vater Johann Sonntag ca. 1628 geboren sein (bei der üblichen Schätzung zur Erfassung der Seelenliste, die 1651 in Auftrag gegeben, aber erst später erfasst wurde, vermutlich um 1658). Auch ist Anna, Georg's Frau ca. 1647 geboren (was natürlich auch auf der Korrektheit ihrer Altersangabe in ihrem Sterbematrikeleintrag beruht). Ich vermute, dass Georg um 1647-1648, wie seine Frau, geboren ist.

821. Nosek, Anna

* err. 1647, + Tschenkowitz 24.05.1700

oo Tschenkowitz 09.02.1670 Georg Sonntag

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 87

822. Nehyba, Johann

* vor 1652

oo Tschenkowitz 03.02.1669 Anna Langhammer

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, DP 20

Es gibt zwei Johann Nehyba, einer aus Tschenkowitz, einer aus Worlitschka. Es liegt nahe, dass der aus Tschenkowitz die richtige Zuordnung ist, auch wenn es nur ein Indizienbeweis ist.

823. Langhammer, Anna <- 928+929

* vor 1652

oo Tschenkowitz 03.02.1669 Johann Nehyba

828. Brix, Bartholomäus

* vor 1666

830. Schüll, Christoph

* vor 1644

872. Bergmann, Caspar

* err. 01.03.1635, + Ullersdorf 29.11.1706

oo Maria

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1756-1784, DP 203

873. Maria

* err. 1624, + Ullersdorf 06.10.1707

oo Caspar Bergmann

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1737-1756, DP 208

Eine weitere Maria Bergmann, Witwe des Caspar Bergmann stirbt 1710 und ist etwa 1744 geboren. Da aber der jüngere Nicolaus Bergmann 1656 geboren ist, kann sie, wenn die

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Altersangaben nicht sehr deutlich falsch sind, nicht die Mutter von Nicolaus sein. Wahrscheinlicher ist, dass die zweite Maria Bergmann die Ehefrau des jüngeren Caspar Bergmann ist, der etwa in der selben Generation wie die beiden jüngeren Nicolaus lebt.

874. Nagel, Michael

* err. 01.1615, + Ullersdorf 07.09.1678

oo Elisabeth

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 16

Es gibt einen Michael Nagel aus Ullersdorf und einen aus Erlitz in dieser Zeit. Bei der Hochzeit seiner Tochter Anna ist aber angegeben, dass diese aus Ullersdorf ist.

875. Elisabeth

* err. 1627, + Ullersdorf 20.04.1695

oo Michael Nagel

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-008069, 1675-1712, DP 128

Es ist nur sicher, dass Elisabeth zum Zeitpunkt ihres Todes die Witwe des Michael Nagel aus Ullersdorf war. Die meisten Nagel's sind aus Erlitz, dieser Michael Nagel, der der Vater von Anna ist, ist der einzige aus Ullersdorf (später, in der Generation von Anna, gibt es einen weiteren Michael Nagel aus Ullersdorf, der aber zu jung ist, um ihr Vater zu sein). Theoretisch könnte der relevante Michael Nagel aber auch mehrfach geheiratet haben, weshalb die Mutterschaft von Elisabeth Nagel für Anna Nagel nicht sicher ist.

876. Neugebauer, Georg

* err. 1653, + Ullersdorf 06.06.1718

oo Ullersdorf 17.11.1675 Christina Sündermann

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 6

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 54

877. Sündermann, Christina

* err. 16.11.1648, + Ullersdorf 12.04.1712

oo Ullersdorf 17.11.1675 Georg Negebauer

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 229

Das Geburtsdatum ist nur aus der Altersangabe beim Tod berechnet und muss nicht exakt stimmen.

880. Schwarzer, Melchior, Richter

* vor 1651, + vor 01.02.1688

Melchior verstarb vor der Hochzeit seines Sohnes Melchior Schwarzer, des Bruders von Philipp Schwarzer. Es gibt zwei Melchior Schwarzer in der Gegend, den einen in Oberlipka, den anderen in Hermsdorf. Die Geburten aus beiden Familien sind zu finden, jedoch nicht die Geburt des Philipp Schwarzer, da dieser vor 1675 geboren sein muss (auch aus seinem Alter beim Tod ersichtlich). Da aber der Melchior Schwarzer aus Hermsdorf erst 1678 heiratet (und nicht als Witwer), kann er nicht der richtige sein. Zudem stammt Philipp Schwarzer aus Oberlipka.

Unklar ist, ob der am 25.02.1676 verstorbene Oberrichter Melchior Schwarzer dieser Melchior Schwarzer war, oder ob es sein Vater war. Ebenso unklar ist, ob die Anna Schwarzer, die am 16.4.1697 stirbt (laut Berechnung ca. 1639 geboren) die Ehefrau dieses Melchior Schwarzers war, oder die des Vaters. Ebenso unklar ist, ob der Melchior Schwarzer, der 1745 mit 89 Jahren stirbt, möglicherweise der relevante Melchior Schwarzer ist, oder ein Anderer.

882. Volckmer, Christoph

* err. 02.1636, + Ober-Lipka 25.07.1712

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

- oo Maria
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 231
- 883. Maria**
* err. 1637, + Ober-Lipka 18.09.1703, [] Mittellipka 18.09.1703
oo Christoph Volckmer
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 182
- 884. Hartwig, Georg**
* Bobischau 03.04.1654, + nach 16.10.1707
oo Bobischau 07.09.1677 Regina Zürnig
Geburten, Mittelwalde, 1623-1677, Seite 493 (DP 252)
Hochzeiten, Mittelwalde, 1629-1698, Seite 246 (DP 129)
- 885. Zürnig, Regina**
* Bobischau 31.10.1655
oo Bobischau 07.09.1677 Georg Hartwig
Geburten, Mittelwalde, 1623-1677, Seite 514 (DP 263)
- 886. Frimel, Christoph**
* err. 1642, + Hermsdorf 18.08.1716, [] Mittellipka 18.08.1716
oo Christina
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 442
- 887. Christina**
* err. 12.1644, + Hermsdorf 28.01.1724, [] Mittellipka 28.01.1724
oo Christoph Frimel
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 506
- 888. Langer, Johann**
* err. 01.1640, + Mohrau 28.04.1690, [] Rothfloss 28.04.1690
oo Maria
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-8069, 1675-1712, DP 90
- 889. Maria**
* err. 1635, + Mohrau 16.12.1715, [] Rothfloss 16.12.1715
oo Johann Langer
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1737, DP 437
- 890. Kuntze, Georg**
* vor 1652
oo Mohrau 22.11.1676 Rosina Katzer
Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 078-08068, 1675-1712, DP 7
Georg's Altersschätzung basiert auf der Vermutung, dass er ähnlich alt wie seine Ehefrau war.
- 891. Katzer, Rosina**
* err. 1652, + Mohrau 06.12.1705, [] Rothfloss 06.12.1705
oo Mohrau 22.11.1676 Georg Kuntze
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 196
- 892. Gruß, Johann**
* err. 12.04.1642, + Ober-Heydisch 18.01.1704
oo Maria
Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 184
Johann wird zwar als "Grüßel" im Sterbematrikeleintrag bezeichnet und nicht als "Gruß", ich vermute aber, dies war Mundart für denselben Namen. Der Name "Grüßel" kommt

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

später nur noch für seine Ehefrau Maria vor, ansonsten wird der Name „Gruß“ verwendet. Die Ortsangabe Heydisch passt zu anderen bekannten Lebensdaten von Johann Gruß.

893. Maria

* err. 1640, + Ober-Heydisch 24.10.1701

oo Johann Gruß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 169

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass der am 2.3.1678 geborene Friedrich Gruß, Sohn des Hans Gruß aus Ober-Heydisch, die selbe Mutter wie sein vor 1675 geborener Bruder Johann Gruß hat. Theoretisch wäre es aber auch möglich, dass Hans/Johann Gruß mehrfach geheiratet hat.

894. Seyfert, Matthäus

* err. 1628, + Unter-Lipka 03.12.1687

oo Sara

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1713, DP 72

Es gab zwei Matthäus Seyfert, einer war mit Christina verheiratet und aus Heydisch, der Ältere war mit Sara verheiratet und aus Unter-Lipka. Der Ältere Matthäus war - falls die Altersangaben bei den Sterbmatrikeln stimmen - etwa 17 Jahre älter als seine Frau. Der jüngere Matthäus Seyfert und seine Frau sterben 1695 und 1696.

895. Sara

* err. 1645, + Unter-Lipka 01.09.1714

oo Matthäus Seyfert

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1712-1737, DP 428

912. Stöhr, Martin

* vor 1652

oo Tschenkowitz 10.02.1669 Dorothea Arazym

Hochzeiten, Nieder-Ullersdorf, 064-00007, 1663-1679, DP 20

913. Arazym, Dorothea

* vor 1652

oo Tschenkowitz 10.02.1669 Martin Stöhr

916. Michalek, Wenceslaus

* um 1627

oo Susanna

Die Altersschätzung von Wenceslaus basiert auf der Vermutung, dass er etwa gleich alt, wie seine Ehefrau war. Dies kann unter Umständen nicht ganz korrekt sein.

917. Susanna

* um 1627, + Tschenkowitz 10.04.1695

oo Wenceslaus Michalek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 52

918. Weinlich, Johann

* vor 1650

oo Tschenkowitz 08.05.1667 Anna Kobliczek

Hochzeiten, Tschenkowitz, 064-00007, 1680-1716, DP 15

Es gibt zu dieser Zeit mehrere Johann Weinlich's in Tschenkowitz und Worlitschka.

Allerdings gibt es nur zwei Kindesburten eines Kindes mit Namen Maria mit einem Vater namens Johann Weinlich - Maria, Tochter von Johann und Anna sowie Anna Maria, Tochter von Johann und Marianna.

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Die Zuordnung basiert darauf, dass Maria, Tochter des Johann Weinlich, die relevante Vorfahrin, aus Tschenkowitz war, und nur das eine der beiden Paare (Johann und Anna, geb. Kobliczek) aus Tschenkowitz war, während das andere Paar aus Adlerdörfel war.

Diese Zuordnung ist aber, da die beiden Orte sehr nahe aneinander sind, nicht vollkommen sicher. Der Geburtsmatrikeleintrag von Johann's Tochter Maria liegt in dem Zeitraum, aus dem keine Matrikeleinträge erhalten sind (1680-1694).

919. Kobliczek, Anna

* ca. 1652, + Tschenkowitz 10.05.1716

oo Tschenkowitz 08.05.1667 Johann Weinlich

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 178

Eine weitere Anna Weinlich, Ehefrau von Johann Weinlich, stirbt 1699, jedoch stirbt diese in Worlitschka (ein Johann Weinlich, der in Worlitschka stirbt, wird ebenfalls gefunden, er stirbt 1694 und ist etwa 1638 geboren).

Die relevante Anna Weinlich ist jedoch aus Tschenkowitz.

928. Langhammer, Michael, Bauer

* um 1630, + Tschenkowitz 28.03.1695

oo Anna

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 52

929. Anna

* um 1626, + Tschenkowitz 14.05.1686

oo Michael Langhammer

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 15

Die einzigen Kinder des Michael Langhammer, die verzeichnet sind, werden mit Mutter Anna genannt. Die Zuordnung basiert darauf, dass auch die Kinder, die vor Beginn der Kirchenbücher auf die Welt kamen, von Anna sind. Theoretisch könnte Michael natürlich auch mehrfach geheiratet haben.

930. Hentzl, Michael

* um 1630, + Tschenkowitz 12.04.1700

oo Justina

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 86

931. Justina

* um 1628, + Tschenkowitz 02.11.1708

oo Michael Hentzl

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00011, 1681-1716, DP 119

944. Schüll, Michael

* err. 1640, + Adlerdörfel 06.04.1705

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 109

946. Wagner, Johann, Müller

* vor 1640

oo Marie

947. Marie

* vor 1640, + Adlerdörfel 14.02.1687

oo Johann Wagner

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, DP 17

948. Schlesinger, Georg, Richter

* err. 1620, + Adlerdörfel 09.04.1717

oo Anna Maria

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00012, 1717-1760, DP 2

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

Seelenliste 1651

949. Anna Maria

* err. 1623

oo Georg Schlesinger

Seelenliste 1651

Aus der Seelenliste 1651 geht hervor, dass sie 3 Jahre jünger als ihr Ehemann war.

950. Bock, Johann, Gärtner

* err. 1621, + Tschenkowitz 26.09.1685

oo Anna Bock

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 13

Seelenliste 1651

Die Geburtsschätzung basiert darauf, dass er 3 Jahre älter als seine Frau war (in der Seelenliste 1651 erwähnt). Die Geburtsschätzung seiner Frau (#951) basiert auf deren Sterbematrikeleintrag.

951. Anna

* err. 1624, + Tschenkowitz 24.01.1690

oo Johann Bock

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 26

Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann, Johann Bock (#950).

952. Schlesinger, Michael

* vor 1657

954. Schlesinger, Martin

* vor 1654

oo Regina

Ein Martin Schlesinger ist ca. 1630 geboren, dieser ist aber vermutlich der Ehemann der Rosina. Ob Regina und Rosina dieselbe Person sind und die Schreibweise „Regina“ ein Schreibfehler war, ist unsicher. Regina wird nur in einem Matrikeleintrag erwähnt.

955. Regina

* vor 1654

oo Martin Schlesinger

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Martin Schlesinger (#954).

956. Schlesinger, Christoph

* vor 1650

958. Dittrich, Caspar

* vor 1650

968. Höppe, Christoph

* err. 1647, + Grulich 16.05.1719

oo Christina

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08070, 1713-1739, DP 461

Es ist nicht mit völliger Sicherheit zu sagen, ob dieser Sterbeeintrag sich auf den Vater von Tobias Höppe bezieht. Er passt jedoch vom zeitlichen Rahmen und es wurde im Kirchenbuch kein weiterer Sterbeeintrag eines Christoph Höppe gefunden, der passen würde (nur ein weiterer Christoph Höppe, der 1671 noch ein Kind gewesen wäre, und der relevante Christoph Höppe wird 1671 Vater seines Sohnes Tobias Höppe #484).

969. Christina

* vor 1654

Ahnenliste Bruno Walter 9. Ahnenreihe

oo Christoph Höppe

970. Pietsch, Michael

* err. 1634, + Petersdorf 02.12.1692

oo Petersdorf 24.02.1658 Justina Moschner

Hochzeiten, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 37

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1553-1599, DP 82

Es gibt einen zweiten Michael Pietsch von Petersdorf, der 1689 stirbt, aber da Justina Pietsch 1691 als Michael Pietsch's Ehewirtin und nicht als seine Witwe bezeichnet wird, handelt es sich bei ihm um den anderen Michael Pietsch (der 1655 geheiratet hat, während der erste Michael Pietsch 1658 geheiratet hat).

971. Moschner, Justina

* err. 1638, + Petersdorf 03.04.1691

oo Petersdorf 24.02.1658 Michael Pietsch

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1664-1699, DP 81

972. Gruß, Christoph

* vor 1648

oo Rosina

973. Rosina

* vor 1629, + Heydisch 07.07.1697

oo Christoph Gruß

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 143

Diese Zuordnung ist unsicher und basiert darauf, dass es zu dem relevanten Zeitfenster nur einen Christoph Gruß aus Heydisch gab.

974. Geppert, Michael

* um 1636, + Heydisch 06.06.1709

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08069, 1675-1712, DP 214

Die Zuordnung der Geburts- und Sterbedaten zu Rosina's Vater Michael liegt nur über den Wohnort Heydisch/Hedec sowie die passenden Jahreszahlen vor. Es wurde jedoch kein anderer, passender Michael Geppert in den Kirchenbüchern gefunden.

992. Feltzmann, Johann

* ca. 1630, + Adlerdörfel 09.07.1695

oo Anna

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, DP 55

993. Anna

* ca. 1632

oo Johann Feltzmann

1012. Heisler, Christoph

* vor 1652

oo Marianna

1013. Marianna

* vor 1652

oo Christoph Heisler

1014. Fischer, Paul

* vor 1662

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

10. Ahnenreihe

1024. Walter, Georg

* err. 1600, + Domstadt 06.08.1679

oo Marina

Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1662-1688, DP 92

1025. Marina

* err. 1610, + Domstadt 30.04.1667

oo Georg Walter

Sterbebuch, Domasov nad Bystrici, 1662-1688, DP 79

1054. Pössel, Andreas

* ca. 1608

oo Agnes

Die Altersangabe basiert auf der Altersschätzung seiner Ehefrau Agnes.

1055. Agnes

* err. 1608, + Eichhorn 02.04.1688

oo Andreas Pössel

Unklar, ob sie auch Eva's Mutter war, sie war auf jeden Fall die Ehefrau von Eva's Vater.

1056. Zimmer, Michael

* err. 1593, + Siebenhöfen 06.01.1653

Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1651-1680, DP 131

Laut Hochzeitseintrag seines Sohnes Bartholomäus, der zu diesem Zeitpunkt bereits in Seibersdorf wohnte, wohnte sein Vater in Siebenhöfen.

1058. Poltzer, Paul

* vor 1622

1064. Jan, Paul

* err. 1605, + Herlsdorf 22.10.1678

Sterbebuch, Mesto Libava, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 85

1066. Rosch, Johannes

* vor 1625

1068. Greger, Thomas

* vor 1631

1070. Poltzer, Michael

* vor 1631

1072. Kirbes, Mathes

* Seibersdorf vor 1606, + vor 27.06.1651

Grundbuch Karlovec, DP 575

Die Zuordnung geht aus den Grundbüchern von Seibersdorf hervor (Verkauf des Mathes Kirbes seinem Sohn, dem Andreas Kirbes).

1156. Partsch, Heinrich

* vor 1627

Grundbuch Domstadt 1, DP 144

Die Zuordnung als Vater von Michael Partsch geht aus einem Hauskauf hervor, in dem er seinem Sohn Michael sein Haus in Domstadt verkauft.

1160. Stantzel, Martin

* vor 1639

oo Dorothea

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

1161. Dorothea

* vor 1639

oo Martin Stantzel

1162. Schmidt, Zacharias

* vor 1645

oo Dorothea Krönes

Eine Geburt eines Kindes mit Eltern Zacharias Schmidt und Dorothea ist schon 1662 in Domstadt l nachweisbar.

1163. Krönes, Dorothea

* vor 1645

oo Zacharias Schmidt

Grundbuch Domstadt l, DP 160

Siehe auch die Eintragung bei Stephan Krönes (#2326).

1164. Hanel, Martin

* err. 1615, + Domstadt l 08.06.1676

oo Marina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 90

Grundbuch Domstadt l, DP 650 und DP 768

Martin kauft 1647 ein Haus, also wohl vor 1630 geboren (damit er 1647 volljährig ist).

Dieses Haus wird 1676 an seinen Sohn Hans verkauft.

1165. Marina

* err. 1614, + Domstadt l 03.05.1687

oo Martin Hanel

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 98

Grundbuch Domstadt l, DP 650

Marina Hanel verkauft am 22.7.1676 als Witwe des Martin Hanel ihr Haus. Es ist jedoch unklar, ob Martin mehrfach geheiratet, also ob sie wirklich die Mutter des Hans Hanel ist. Im Kaufvertrag wird weder von Mutter noch von Stiefmutter gesprochen, Martin wird jedoch als der Vater von Hans genannt.

Beim Sterbematrikel von Marina Hanel ist das Datum sehr schwer lesbar. "May" ist noch zu erkennen, aber unsicher, ob dies "3." oder "13." oder "23." bedeutet, nur die "3" ist noch klar lesbar. Ich denke jedoch, es heißt "3."

1172. Janda, Thomas

* vor 1617

Die Altersschätzung basiert auf dem Sterbematrikeleintrag seines Sohnes Paul und kann somit sehr ungenau sein.

1174. Andilke, Jacob, Bauer

* um 1596, + Aujezd 17.06.1665

oo Anna

Sterbebuch, Ujezd, 1653-1700, DP 156

1175. Anna

* vor 1625, + nach 24.01.1667

oo Jacob Andilke

Anna heiratet am 24.1.1667 erneut, den Simon Tögel.

1192. Rosensprung, Martin, Richter -> 1284

* err. 1612, + Domstadt l 14.08.1691

oo Marina Partsch

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 138

Grundbuch Seibersdorf, DP 9

Siehe auch die Anmerkungen bei seinem Vater Adam.

1193. Partsch, Marina

* vor 1629

Laut Eva Sebestova ist der Mädchenname von Martin Rosensprung's Ehefrau Partsch, und ihr Vater war Hans Georg. In ihrer Master-Thesis scheint eine Begründung hierfür zu stehen, leider kann ich den Tschechischen Text nicht gut genug verstehen, um diese Begründung zu verstehen. Eine Anfrage an Frau Sebestova bzgl. dieser Zuordnung ist am Laufen.

1194. Bernhardt, Michael

* vor 1636, + vor 18.02.1680

oo Eva

1195. Eva

* vor 1636

oo Michael Bernhardt

Die Bernhardt's sind aus Bährn. Die einzige Geburt von Michael Bernhardt ist die eines Kindes, bei dem der Name nicht angegeben ist (1653). Da unklar ist, ob er mehr als einmal geheiratet hat, ist unsicher, ob Eva auch die Mutter von Marina, geb. Bernhardt, der relevanten Vorfahrin ist.

1248. Rauskolb, Adam

* vor 1583, + um 1648

oo Marina

Sein Haus geht 1648 an seinen Sohn laut Grundbüchern, also starb er etwa 1648. Die Geburtsschätzung ergibt sich aus der Annahme, dass seine Frau ähnlich alt wie er selbst oder jünger war.

1249. Marina

* um 1582, + Siebenhöfen 24.06.1671

oo Adam Rauskolb

Sterbebuch, Moravsky Beroun, 1651-1680, DP 157

1266. Dresler, Mathes

* vor 1608

Grundbuch Karlovec, DP 135

Mathes kommt aus Maiwald. Er kauft 1625 einen Grund in Altliebe von Adam Gromes.

1268. Schwantzer, Jacob

* err. 1627, + Dittersdorf (Dětřichov nad Bystřicí) 02.02.1693

oo Barbara

Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 2, 1692-1717, DP 120

1269. Barbara

* vor 1632

oo Jacob Schwantzer

Diese Zuordnung basiert auf einer Geburt des Jacob Schwantzer 1652. Sein Sohn Stephan ist jedoch vor Beginn der Kirchenbücher geboren. Ob Jacob nur einmal oder mehrfach geheiratet hat, ist unbekannt.

1270. Poltzer, Michael

* vor 1632

1272. Partsch, Martin, Erbrichter

* vor 1613

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

oo Eva

Grundbuch Siebenhöfen, DP 15

Martin Partsch, Erbrichter, steht im Grundbuch Siebenhöfen als Vater von Hans.

1273. Eva

* vor 1613

oo Martin Partsch

Grundbuch Siebenhöfen, DP 14

Im Grundbuch Siebenhöfen wird erwähnt zum Erbe des Martin Partsch "Der Mutter Eva Begräbnis hiervon zahlt".

1278. Hampel, Georg

* ca. 1617, + nach 1660

oo Helena

Die Altersschätzung beruht allein darauf, dass seine Ehefrau vermutlich in ähnlichem Alter wie er oder jünger war, was zu dieser Zeit eine vernünftige Annahme ist. Diese Schätzung ist als unsicher zu sehen. Das Sterbealter basiert auf dem Tod eines seiner Kinder 1662. Selbst, wenn er bei der Geburt bereits verstorben gewesen wäre, kann Georg nicht vor 1661 verstorben sein.

1279. Helena

* err. 1617, + Bährn 01.03.1705

oo Georg Hampel

Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 140

Achtung: Im Sterbematrikel steht, dass "Georg Hamplin ihres Alters" bestattet wurde. "-in" ist eine Schreibweise für "Die Ehefrau des Georg Hampel", daher steht auch "ihres Alters" und nicht "seines Alters". Es ist also die Ehefrau, die hier begraben wird, nicht Georg selbst (der vermutlich bereits verstorben ist).

1284. Rosensprung, Adam, Bürgermeister

* vor 1587, + vor 1653

Grundbuch Deutsch-Lodenitz DP 17

Grundbuch DomstadtI, DP 328, DP 626, DP 627, DP 628 und DP 816

Grundbuch Seibersdorf, DP 9

Dass Adam Rosensprung der Vater von Mathias und Martin ist, geht aus den Grundbuch-Einträgen in DomstadtI hervor. Hier sind insbesondere die Seiten 626, 627, 628 und 816 zu nennen, aus denen hervorgeht, dass Adam 3 Söhne hatte, Georg (der das Haus übernimmt), Martin (der Erbrichter von Seibersdorf ist, wobei er sich die Richterschaft gekauft hat, wie aus dem Grundbuch von Seibersdorf zu entnehmen ist) und Mathias (der Erbrichter von Deutsch-Lodenitz, und der ebenfalls die Erbrichterei gekauft hatte).

Auf Seite 328 des Grundbuchs wird Adam Rosensprung als „jüngster Bürgermeister“ von DomstadtI bezeichnet.

1286. Reimer, Bartholomäus

* vor 1595

oo Elisabeth

1287. Elisabeth

* err. 1594, + DomstadtI 09.01.1682

oo Bartholomäus Reimer

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 94

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

1312. Höpper, Martin

* vor 1616, + vor 1658

1314. Tiltzer, Christoph

* vor 1620, + vor 1658

1328. Zahrada, Blazej

* vor 1635

1330. Buczek, Pavel

* vor 1635, + Zerotin 26.04.1660

Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 100

Ist dies der Sterbematrikeleintrag des richtigen Pavel Buczek ?

1332. Kada, Jan

* vor 1613, + vor 29.09.1679

oo Catharina

Die Angabe zum Sterbedatum ergibt sich aus dem Sterbematrikel seiner Frau Catharina, wo sie als Witwe genannt wird.

1333. Catharina

* vor 1613, + Stadlo 29.09.1679

oo Jan Kada

Sterbebuch, Šternberk, Št I 1, 1633-1696, DP 340

Ihr Name geht nur aus dem Sterbematrikel hervor. Es ist nicht klar, ob sie auch die Mutter von Jura war.

1334. Czapek, Jan

* vor 1624

oo Marina

Jan war aus Gnoitz.

1335. Marina

* vor 1624

oo Jan Czapek

Die Zuordnung von Marina als Mutter basiert nur darauf, dass 1648 ein Kind von Jan Czapek und Marina geboren wurde. Ob auch die relevante Vorfahrin Tochter der Marina ist, oder ob Jan zweimal geheiratet hat, ist unbekannt.

1340. Bartosch, Crhaka

* err. 1618, + Starnau 05.12.1691

oo Agnes

Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 782

Gelesen "Crhaka", teilweise ist er auch als Cerhaka (Sterbeeinträge von ihm und seiner Frau) und als Cyrhaka genannt. Vermutlich handelt es sich um eine alte tschechische Schreibweise des Namens "Cyriak".

1341. Agnes

* err. 1626, + Starnau 23.09.1701

oo Crhaka Bartosch

Sterbebuch, Morav. Huzová, Št IV 2, 1682-1750, DP 805

Ab 1654 sind Geburten von Kindern des Cyrhak und der Agnes Bartosch verzeichnet. Es ist unklar, ob sie auch Hawel's Mutter ist, dessen Geburtseintrag noch nicht gefunden wurde. Anischka, wie sie bei ihrem Sterbematrikeleintrag bezeichnet wird, ist die tschechische Schreibweise von Agnes.

1342. Fuksa, Martin

* vor 1650

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

oo Marina Macku

Hochzeiten, Morav. Huzová, Št IV 1, 1648-1682, DP 75

Martin stammt aus Bohunowitz bei Sternberg.

1343. Macku, Marina

* vor 1650

oo Martin Fuksa

1344. Hansel, Gregor

* vor 1617, + Brockersdorf 23.03.1653

oo Martha

Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 131

Grundbuch Brockersdorf, DP 109

Georg Hansel von Brockersdorf kauft am 3.1.1658 das Gut seines verstorbenen Vaters Gregor (Seite 109 in den Grundbüchern von Brockersdorf).

1345. Martha

* vor 1617, + Brockersdorf 18.10.1662

oo Gregor Hansel

Sterbebuch, Moravsky Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 139

1360. Kolb, Valentin

* vor 1605

oo Anna

Grundbuch Karlovec, DP 63 und DP 92

1361. Anna

* vor 1605

oo Valentin Kolb

Grundbuch Karlovec, DP 63 und DP 92

Anna wird beim Verkauf des Besitzes ihres verstorbenen Ehemanns 1622 als seine Witwe erwähnt. Der Valentin Kelber, der im selben Grundbuch als Müller erwähnt wird, ist ein Anderer (er hat keinen Sohn Simon und war mit Barbara verheiratet).

1364. Poltzer, Gregor

* vor 1618

1366. Zimmer, Martin

* vor 1618

1380. Frantz, Christoph

* vor 1635

oo Marina

1381. Marina

* vor 1635

oo Christoph Frantz

Marina's Zuordnung basiert auf der Annahme, dass der 1654 in Siebenhöfen geborene Michael Frantz ein Bruder von Martin Frantz ist. Es ist jedoch nicht sicher, ob Christoph nicht mehrfach geheiratet hat.

1382. Mader, Valentin

* ca. 1606, + Petersdorf 03.03.1671

oo Catharina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 84

Grundbuch Petersdorf, DP 117

Valentin Mader kauft am 06.01.1642 ein Bauerngut, wie dem Grundbuch von Petersdorf zu

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

entnehmen ist. Er war zu diesem Zeitpunkt also schon erwachsen. Bürge dieses Kaufs ist "Valentin Mader, sein Vater". Das Gut wird 1671 laut dem Grundbuch an Martin Frantz weiterverkauft, der der Schwiegersohn des jüngeren Valentin Mader ist.

Dies ist offensichtlich ein Erbfall, da Valentin Mader - auch wenn sein Alter nicht angegeben ist - 1671 stirbt.

Daß Valentin Mader nicht nur "vor 1625" geboren ist (was aus dem Kauf 1642 folgt), sondern vermutlich bereits um 1606, folgt aus zwei Fakten: Zum einen wäre er mit einem Alter von 46 Jahren bei seinem Tod 1671 sicher nicht als "der alte Valentin Mader" bezeichnet worden, zum anderen ist recht wahrscheinlich, dass er entweder gleich alt oder älter als seine Ehefrau, die ca. 1606 geboren ist, war. Sein Geburtsalter bleibt natürlich eine Schätzung.

Valentin Mader stammt ursprünglich aus Deutsch-Lodenitz (sein Vater Valentin stirbt 1654 in Domstadt!).

1383. Catharina

* err. 1606, + Petersdorf 27.10.1690

oo Valentin Mader

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 2, 1689-1724, DP 137

1384. Biber, Michael

* err. 1587, + Deutsch-Lodenitz 12.06.1687

oo Eva

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 99

Es gab zwei Michael Biber in Deutsch-Lodenitz, einer ist ca. 1587 geboren, der andere ca. 1629 (seine Ehefrau Catharina stirbt 1684 als 55jährige, ist also ca. 1629 geboren). Als Eltern des Matthäus Biber (der ca. 1635 geboren ist) kommt nur das ältere Paar in Frage.

1385. Eva

* err. 1579, + Deutsch-Lodenitz 20.07.1667

oo Michael Biber

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 80

1388. Rösner, Stephan

* vor 1625

oo Anna

1389. Anna

* err. 1611, + Deutsch-Lodenitz 05.05.1679

oo Stephan Rösner

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 92

1390. Nithmann, Hans

* vor 1620

1408. Kratschmer, Adam

* err. 1610, + Seibersdorf 11.02.1679

oo Marina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 92

Grundbuch Karlovec, DP 572

Er kauft 1643 einen Acker von seinem Vater.

1409. Marina

* err. 1622, + Seibersdorf 20.09.1697

oo Adam Kratschmer

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1689-1724, DP 157

1655 wird in Seibersdorf (Bährner Kirchenbuch) Eva, Tochter von Adam Kratschmer geboren. Unter der Annahme, dass Adam nicht 2x heiratete, könnte Marina auch die Mutter von Martin Kratschmer gewesen sein.

1410. Schwantzer, Balthasar

* vor 1637

oo Regina

1411. Regina

* vor 1637

oo Balthasar Schwantzer

Ab 1651 sind in Bährn etliche Geburten mit Vater Balthasar Schwantzer verzeichnet. Die Mutter ist stets Regina. Falls Balthasar nicht mehrfach geheiratet hat, könnte Regina auch die Mutter von Marina Schwantzer gewesen sein.

1420. Zimmer, Paul

* err. 1622, + Siebenhöfen 26.12.1662

oo Dorothea

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 140

Eine erste Geburt mit Eltern Paul und Dorothea Zimmer ist bereits 1652 verzeichnet. Es ist auf verschiedenen Hochzeiten auch ein "Erbrichter Paul Zimmer" genannt. Dies ist jedoch der am 21.1.1666 verstorbene Paul Zimmer aus Bährn, nicht der Paul Zimmer aus Siebenhöfen.

1421. Dorothea

* vor 1635

oo Paul Zimmer

Dorothea heiratet nach Paul's Tod am 20.1.1665 den Georg Gundel.

1422. Tögel, Hans

* err. 1632, + Andersdorf 15.08.1726

oo Christina

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 3, 1717-1740, DP 295

Eine erste Geburt der Eltern Hans Tögel und Christina aus Andersdorf findet bereits 1661 statt (Michael Tögel).

1423. Christina

* err. 1637, + Andersdorf 18.02.1715

oo Hans Tögel

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 2, 1692-1716, DP 167

1464. Müller, Michael

* err. 1621, + Seibersdorf 14.11.1676

oo Petersdorf 21.11.1639 Dorothea Rudolff

Hochzeiten, Hraničné Petrovice, Št VI 1, 1634-1659, DP 38

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 90

1465. Rudolff, Dorothea

* vor 1622

oo Petersdorf 21.11.1639 Michael Müller

1466. Rieb, Peter, Protestantisch

* err. 1606, + Neundorf 31.10.1664

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 143

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

1465. Eva

* err. 1601, + Neundorf 01.03.1667

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 37

Es ist unklar, ob Peter mehrfach geheiratet hat.

1508. Hieckel, Simon

* vor 1591, + vor 1659

oo Anna

Grundbuch Schmeil, DP 137

Martin Hieckel kauft laut Grundbuch Schmeil 1650 das Haus seines Vaters Simon Hieckel. Simon hat das Haus selbst 1608 gekauft, muss also 1608 schon volljährig gewesen sein.

1509. Anna

* vor 1614

oo Simon Hieckel

Grundbuch Schmeil, DP 137

Die Zuordnung erfolgt unter der Annahme, dass die "Witwe des Simon Hieckel" auch die Mutter des Martin Hieckel ist. Es ist jedoch nicht bekannt, ob Simon nur einmal geheiratet hat.

1516. Mück, Paul

* vor 1631

1520. Körníg, Georg

* vor 1627, + Schmeil, Město Libavá 29.12.1663

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 17

Grundbuch Schmeil, DP 174

Am 6.12.1602 wird das "Gut des gottseligen Matz Körníg" an seine Witwe Agata verkauft. Hierbei wird "und dem anderen Knaben Georgen" erwähnt, bzgl. der Kinder des Matz Körníg. Weiter unten wird Matz Körníg als Vater genannt.

1522. Gromes, Veltin

* vor 1629, + nach 22.01.1662

1532. Sigmund, Michael

* vor 1632

1534. Derrig, Georg

* ca. 1605

oo Agnes

Georg's Geburtsdatum basiert nur auf der Vermutung, dass er ähnlich alt wie seine Ehefrau war.

1535. Agnes

* err. 1605, + Schmeil 20.02.1677

oo Georg Derrig

Sterbebuch, Město Libavá, Bu VI 3, 1659-1707, DP 78

Die Vermutung, dass es sich bei Agnes Derrig, 1677 in Schmeil verstorben, um die Ehefrau des Schmeiler Georg Derrig handelt, den Großvater einer Enkelin namens Agnes, basiert darauf, dass der Name Agnes in der Gegend recht selten war, und darauf, dass der Name ihres Ehemanns Georg angegeben ist.

1624. Wottawa, Georg, Gärtner

* err. 1608

Seelenliste 1651

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

Das Geburtsdatum von Georg geht aus der Seelenliste 1651 hervor, die tatsächlich erst ca. 1658 erfasst wurde.

1632. Heisler, Matthäus, Fleischer

* um 1608
oo Justina
Seelenliste 1651

1633. Justina

* um 1612
oo Matthäus Heisler
Seelenliste 1651

Die Zuordnung basiert auf der Seelenliste 1651.

1634. Schüll, Caspar

* um 1620
oo Sara

1635. Sara

* um 1623
oo Caspar Schüll
Seelenliste 1651

Die Zuordnung geht aus der Seelenliste 1651 in Worlitschka hervor. Es ist allerdings nicht bekannt, ob Caspar nur einmal geheiratet hat.

1636. Krögler, Andreas

* um 1624, + Adlerdörfel 02.12.1691
oo Susanna
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 29

Aus der Annahme, dass die Seelenliste 1651 ca. 1658 erfasst wurde, folgt ein Geburtsjahr von Andreas um 1634. Aus seinem Sterbematrikel folgt jedoch ca. 1624. Welche von beiden Angaben/Schätzungen nun korrekt ist, ist nicht sicher.

1637. Susanna

* um 1638, + Adlerdörfel 14.12.1683
oo Andreas Krögler
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/00011, 1680-1716, DP 9

Die Zuordnung von Susanna zu Andreas Krögler erfolgt über ihren Sterbeeintrag und die Seelenliste 1651. Eine Schätzung ist, dass die Seelenliste ca. 1658 erhoben wurde. In ihr ist erfasst, dass Susanna 4 Jahre jünger als Andreas war. Allerdings weicht das Alter bei Annahme, dass die Seelenliste 1658 erhoben wurde, ein paar Jahre von der Altersschätzung von Andreas auf Basis seines Sterbematrikels ab. Möglich ist, dass die Jahreszahl 1658 nicht ganz richtig ist, oder dass die Altersangabe im Sterbematrikel abweicht oder sogar eine Kombination aus Beidem.

1638. Doleczek, Wenceslaus

* vor 1627
oo Anna

1639. Anna

* vor 1627, + Jamnay 15.04.1674
oo Wenceslaus Doleczek
Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00007, 1663-1679, DP 35
Seelenliste 1651

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

1640. Sonntag, Johann

* um 1628

oo Magdalena

Siehe auch die Anmerkungen bei seiner Ehefrau Magdalena.

1641. Magdalena

* um 1629

oo Johann Sonntag

Seelenliste 1651

Die Seelenliste 1651 wurde 1651 beschlossen, aber tatsächlich erst vermutlich 1658 oder später durchgeführt. Die erste derartige Zählung in der Gegend war der Rudelsdorfer Urbar 1658. Die Zählung in Tschenkowitz fand vermutlich zeitgleich oder später statt.

Es gibt zwei Johann Sonntag's in der Seelenliste in Tschenkowitz. Einer war bei der Zählung 14 Jahre alt, ist also frühestens 1644 geboren. Der andere, sein Vater, war mit Magdalena verheiratet, und war bei der Zählung 30 Jahre alt, dürfte also ca. 1628 geboren sein. Da Georg Sonntag, der Sohn des relevanten Johann Sonntag (der vor 1635 geboren sein muss!) vor 1653 geboren ist, dürfte es recht gut passen. Aufgrund der Seelenliste ist bekannt, dass es um 1658 nur zwei Johann Sonntag in der Gegend gab, die mindestens 10 Jahre alt waren, es kann also keinen dritten Johann Sonntag geben, der als Vater von Georg Sonntag in Frage käme.

1642. Nosek, Johann

* um 1628, + Tschenkowitz 29.12.1689

oo Justina

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 26

Seelenliste 1651

Die Zuordnung von Johann Nosek und seiner Frau basiert auf der Seelenliste 1651. Diese wurde 1651 beschlossen, aber tatsächlich erst später durchgeführt, vermutlich nach dem Rudelsberger Urbar 1658 oder höchstens zeitgleich. Die verwendete Schätzung ist, den Zeitpunkt der Erhebung auf 1658 anzunehmen.

1643. Justina

* vor 1630, + Tschenkowitz 02.12.1695

oo Johann Nosek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, DP 58

Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Johann Nosek (#1642).

1644. Nehyba, Johann

* vor 1635

1752. Neugebauer, Hans

* um 1615, + Ullersdorf 22.09.1681

Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 31

Die Zuordnung des Geburts- und Sterbedatums ist sehr unsicher, sie basiert nur auf den passenden Zahlen, und dass er wie sein Sohn aus Ullersdorf kam. Es könnte theoretisch mehrere Hans Neugebauer in Ullersdorf gegeben haben.

1754. Sündermann, Georg

* vor 1631, + vor 17.11.1675

Laut Herrn Streckel ist eine unbewiesene Legende in der Grulicher Gegend, dass Familiennamen wie Sündermann, Katzer und Demut an Personen und Familien "vergeben"

Ahnenliste Bruno Walter 10. Ahnenreihe

wurden, die sich besonders gegen die Gegenreformation wehrten. Derartige Namen treten in der Gegend von Grulich sehr häufig auf.

1768. Hartwig, Michael

- * Bobischau 28.07.1611, + Bobischau 09.11.1675
- oo Bobischau 31.08.1642 Maria Latzel
- Geburten, KB Mittelwalde, 1595-1623, Seite 130 (DP 128)
- Hochzeiten, Mittelwalde, 1629-1698, Seite 91 (DP 51)
- Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 274 (DP 139)

Das zurückgerechnete Geburtsdatum vom Sterbmatrikeleintrag weicht um 5 Jahre vom tatsächlichen Geburtsdatum ab. Da 1616 keine Geburt eines Michael Hartwig gefunden wurde, ist die Zuordnung aber wohl die richtige (die Sterbealter waren oft nur ungefähr angegeben).

1769. Latzel, Maria

- * vor 1625
- oo Bobischau 31.08.1642 Michael Hartwig

1770. Zürnig, Michael

- * Bobischau 23.07.1615
- oo Bobischau 18.06.1651 Christina Ludwig
- Geburten, Mittelwalde, 1595-1623, Seite 158 (DP 160)
- Hochzeiten, Mittelwalde, 1623-1698, Seite 122 (DP 66)

Michael war zuvor (10.11.1641) mit Anna, der Tochter von Hans Hartwig, verheiratet.

1771. Ludwig, Christina

- * vor 1634, + Bobischau, 19.05.1686
- oo Bobischau 18.06.1651 Michael Zürnig
- Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 342 (DP 173)

1780. Kuntze, Jacob

- * err. 02.1608, + Mohrau 31.10.1675, [] Rothfloß
- Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 8
- oo Unknown (#1781)

1781. Unknown

- * err. 02.1608, + Mohrau 25.10.1675, [] Rothfloß
- oo Jacob Kuntze
- Sterbebuch, Nieder-Ullersdorf, 078-08069, 1675-1712, DP 8

In ihrem Sterbmatrikeleintrag wird sie nur als "Ehefrau von Jacob Kuntze" genannt, kein Vorname wird genannt.

1782. Katzer, Georg

- * vor 1635

1826. Arazym, Nikolaus

- * vor 1634

1836. Weinlich, Georg

- * ca. 1608, + Tschenkowitz 18.04.1688
- oo Ursula

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 21

Es gibt zwei Georg Weinlich's in der Seelenliste 1651. Allerdings lebte nur einer der beiden in Tschenkowitz, Georg, der Ehemann von Ursula. Die Lebensdaten beider Georg Weinlich's weichen zwischen der Altersangabe in der Seelenliste 1651 und ihrer Daten im Sterbmatrikeleintrag deutlich ab (10-25 Jahre). Aufgrund des seltenen Namens der

Ahnenliste Bruno Walter 10.+11. Ahnenreihe

Ehefrau, Ursula, und dass kein weiterer Sterbeeintrag einer Ursula gefunden wurde, ist jedoch davon auszugehen, dass die Altersangabe entweder in der Seelenliste oder den Sterbesmatrikeln falsch ist und es sich wirklich um die gesuchten Personen handelt. Georg, der Ehemann der Rosina, war nicht der Vater des Johann Weinlich, sondern sein Bruder, er heiratete 1675, aus dem Hochzeitsmatrikeleintrag geht hervor, dass sein Vater der ältere Georg Weinlich war.

1837. Ursula

*ca. 1598, + Tschenkowitz 17.01.1693

oo Georg Weinlich

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1680-1716, DP 37

Siehe auch die Anmerkungen zu ihrem Ehemann Georg Weinlich.

1838. Koblitzek, Paul

* ca. 1637, + Tschenkowitz 24.02.1716

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, Page 173

oo Susanna

1839. Susanna

* ca. 1641, + Tschenkowitz 21.02.1716

oo Paul Koblitzek

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064-00011, 1681-1716, Page 172

1940. Pietsch, Adam

* Petersdorf vor 1617

oo Eva

Der Adam Pietsch von Petersdorf, der 1669 stirbt, dürfte wohl ein anderer sein, der Altersunterschied wäre sonst 25 Jahre.

1941. Eva

* err. 08.1614, + Petersdorf 22.11.1674

oo Adam Pietsch

Sterbebuch, Lichtenau, 103-08086, 1653-1699, DP 71

Vermerkt als "Die Adam Pietschin mit Namen Eva, Alter 60 1/4 Jahre", war vermutlich seine Ehefrau. Unklar, ob auch die Mutter von Michael Pietsch, es ist jedoch zumindest wahrscheinlich. Das Alter passt zu der Zuordnung, ebenso wie der Wohnort.

1942. Moschner, Caspar

* vor 1621

11. Ahnenreihe

2312. Partsch, Michael, Hammermeister

* vor 22.03.1594

Grundbuch Domstadt I DP 307, DP 376 und DP 750

Der Name von Heinrich Partsch' Vater wird im Grundbuch Domstadt I beim Verkauf eines Hauses des sel. Mathes Kratschmer an Heinrich Partsch (Seite 750) um 1644 genannt. Die Altersangabe basiert auf Michael's Kauf des Hamberguts von seinem Vater am 4.12.1617 (er muss volljährig gewesen sein) auf Seite 376 (Georg wird weiter unten im Dokument als "sein in Gott ruhender Vater" bezeichnet - auf der nächsten Seite wird die Verkäuferin - Georg Partsch' Witwe - als Michael's Mutter bezeichnet) sowie eines früheren Kaufs des Michael am 31.3.1612, in dem er als der Sohn des Hammermeister's Georg Partsch bezeichnet wird, auf Seite 307.

Ahnenliste Bruno Walter 11. Ahnenreihe

2326. Krönes, Stephan

* err. 1612, + Domstadt 23.02.1666

oo Marina

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 77

Grundbuch Domstadt, DP 160

Diese Zuordnung ist kein sicherer Beweis. Sie basiert auf dem Hauskauf des Hans Krönes von seiner Mutter, der Witwe des Stephan Krönes. Hier wird erwähnt, dass die Mutter und die 3 Geschwister Hans, Georg und Dorothea Geld erhalten (nicht explizit als Geschwister bezeichnet, aber recht klar, dass sie nur die Geschwister sein können). Weiter unten erhält Zacharias Schmidt Geld. Es ist aus den Kirchenbüchern bekannt, dass die Frau des Zacharias Schmidt Dorothea hieß. Daher schlussfolgere ich, dass Zacharias Schmidt der Ehemann der Dorothea Krönes war, und daher das Geld erhielt.

2327. Marina

* err. 1620, + Domstadt 16.10.1675

oo Stephan Krönes

Sterbebuch, Domašov nad Bystřicí, Št II 1, 1662-1688, DP 88

2386. Partsch, Hans Georg

* vor 1611

2496. Rauskolb, Hans

* vor 1597

oo Barbara

Grundbuch Karlovec, DP 134

Sein Bauerngut wird 1614 an seinen Sohn Adam Rauskolb verkauft.

2497. Barbara

* vor 1597

oo Hans Rauskolb

Grundbuch Karlovec, DP 134

Sie wird im Verkaufsvertrag des Bauernguts ihres verstorbenen Mannes an ihren Sohn Adam erwähnt.

2568. Rosensprung, Jacob

* vor 1569

Grundbuch Domstadt, DP 264 und Dokument vom 17.06.1598

Jacob Rosensprung war laut Grundbuch Domstadt 1609 Bürgermeister in Domstadt.

Laut Eva Sebestova's Master Thesis "Rosensprungove" ist er der Vater des Adam Rosensprung gewesen.

Er wird zudem in einem Dokument vom 17.06.1598 erwähnt, in dem es um seinen Erbteil am Erbe seines Vaters Stephan Rosensprung geht (der also zu diesem Zeitpunkt bereits verstorben sein muss, und Jacob muss 1598 bereits erwachsen sein).

2572. Reimer, Simon

* vor 1577

oo Catharina

2573. Catharina

* vor 1577

oo Simon Reimer

Grundbuch Domstadt, DP 664

Der Sohn von Simon Reimer's Witwe Catharina, Bartholomäus Reimer, kauft am 15.12.1639 das Haus seiner verwitweten Mutter.

Ahnenliste Bruno Walter 11. Ahnenreihe

2684. Fuksa, Barton

* vor 1632

2686. Macku, Martin

* vor 1632

2688. Hansel, Georg

* vor 1598

Grundbuch Karlovec, DP 93

Georg Hansel verkauft am 15.2.1636 seinen Hof an seinen Sohn Gregor.

2764. Mader, Valentin

* vor 1589, + Domstadt 01.11.1654

Sterbebuch, Moravský Beroun, Dv VIII 1, 1651-1680, DP 132

2816. Kratschmer, Thomas

* vor 1593

Grundbuch Karlovec, DP 572

Er verkauft 1643 einen Acker an seinen Sohn Adam.

2928. Müller, Balthasar

* vor 1604

Balthasar stammt aus Seibersdorf.

2930. Rudolff, Jacob

* vor 1604

Jacob stammt aus Giebau.

3040. Körnig, Matz

* vor 1585

oo Agata

3041. Agata

* vor 1585

oo Matz Körnig

3044. Gromes, Michael

* vor 1585, + vor 09.04.1646

oo Ursula

Grundbuch Schmeil, DP 152 und DP 266-DP 268

Im Grundbuch von Schmeil ist zu lesen (Seite 266-268), dass Valten Gromes einer der Söhne von Michael Gromes und Ursula ist. Der Valten Gromes, Sohn des Caspar Gromes ist jedoch ein Anderer. Auf Seite 268 ist zu lesen, dass Valten's Tochter Eva mit Nikolaus Körnig verheiratet war, also ist er der Richtige. Caspar war ein Bruder des Michael, wie aus dem Verkauf von Gregor Gromes an Michael Gromes 1602 (Seite 152) zu entnehmen ist.

Auf Seite 266 ist in den Grundbüchern vermerkt, dass Valten Gromes am 9.4.1646 das Haus seines verstorbenen Vaters Michael kauft.

3045. Ursula

* vor 1611, + nach 09.01.1657

oo Michael Gromes

Grundbuch Schmeil, DP 267

Laut den Grundbüchern von Schmeil ist ein Freispruch zwischen Valten Gromes und seiner Mutter am 09.01.1657 vermerkt, also muss sie dann noch gelebt haben.

3284. Nosek, Andreas, Gärtner

* um 1608, + Tschenkowitz 07.10.1664

oo Marketa

Ahnenliste Bruno Walter 11. Ahnenreihe

Sterbebuch, Tschenkowitz, 064/0007, 1663-1779, DP 32

Seelenliste 1651

Die Zuordnung des Andreas Nosek und seiner Frau Marketa als Vater von Johann Nosek basiert auf der Seelenliste von 1651 (die tatsächlich 1651 beschlossen, aber vermutlich erst 1658 oder später umgesetzt wurde, der exakte Zeitpunkt ist nicht bekannt).

Es gab damals nur eine Familie Nosek in Tschenkowitz, wie aus der Seelenliste hervorgeht, mit Andreas und Marketa als Eltern, zwei halbwüchsigen Kindern und einem erwachsenen Sohn (Johann), der einen eigenen Hausstand besaß.

3285. Marketa

* um 1612

oo Andreas Nosek

Quellen: Seelenliste 1651

Siehe auch die Anmerkungen bei ihrem Ehemann Andreas (#3284).

3536. Hartwig, Georg

* vor 1594

Möglicherweise mit dem "verstorbenen Georg Hartwig aus Rosenthal" identisch, der Anfang des 17. Jh. im Kirchenbuch Mittelwalde erwähnt ist.

3538. Latzel, Martin

* err. 1591, + Bobischau 08.01.1650

oo um 1618 Anna

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 138 (DP 71)

Martin's Hochzeitsdatum geht aus Sterbematrikeleintrag hervor ("lebte 27 Jahre im Junggessellenstand").

3539. Anna

* err. 02.1599, + Bobischau 26.11.1686

oo um 1618 Martin Latzel

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 342 (DP 173)

Die Zuordnung basiert auf der Annahme, dass Georg Latzel, Sohn des Martin Latzel ein Bruder der Maria Latzel ist. Martin könnte jedoch auch zweimal geheiratet haben. Georg ist am 09.03.1632 geboren (DP 31).

3540. Zürnig, Hans

* vor 1598, + um 1620

oo Unbekannt

Hans' Sterbedatum geht aus dem Sterbematrikel seiner Witwe hervor ("lebte 30 Jahre im Witwenstande").

3541. Unbekannt

* errechnet 1580, + Bobischau 20.04.1650

oo Hans Zürnig

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 141 (DP 72)

"lebte 16 Jahre im Jungfrauenstand, 24 Jahre im Ehestand, 30 Jahre im Witwenstand, wurde 70 Jahre alt".

3542. Ludwig, Georg

* vor 1617, + 31.01.1659

oo Unbekannt

Sterbebuch, Mittelwalde, 1633-1688, Seite 185 (DP 94)

Es gibt zu dieser Zeit zwei Georg Ludwig in der Gegend. Einer stirbt 1659, der andere 1663. Nur einer von beiden stammt von "Auf der Freyt", was bei Christina Ludwig's

Ahnenliste Bruno Walter 11.+12. Ahnenreihe

Hochzeit (der Tochter des relevanten Georg Ludwig) als Herkunft angegeben ist. Auch bei der 1643 verstorbenen Ehefrau des Georg Ludwig ist im Sterbmatrikeleintrag "Auf der Freyt" angegeben. Bei der Ehefrau des Anderen Georg Ludwig steht Bobischau. Was das Geburtsdatum Georgs angeht, so ist der eine ca. 1615 geboren (stirbt 1663 mit 48 Jahren), der andere wird als der "alte" Georg Ludwig bezeichnet. Da der Georg Ludwig von "Auf der Freyt" bereits 1629 ein (eheliches) Kind hat, ist er 1611 oder früher geboren, er muss also der "alte" Georg Ludwig sein. In dem sehr schwer lesbaren Kirchenbuch ab 1596 ist sogar ein weiteres Kind eines Georg Ludwig von "Auf der Freyt" bereits 1610 verzeichnet. Unter der Annahme, dass es sich um den selben Georg Ludwig handelt, ist er damit auf jeden Fall der "alte" Georg Ludwig.

3543. Unbekannt

- + „Auf der Freyt“ 22.10.1643
- oo Georg Ludwig

Sterbebuch, Mittelwalde, 1631-1688, Seite 105 (DP 54)

12. Ahnenreihe

4624. Partsch, Georg, Hammermeister

- * vor 1576
- oo Anna

Grundbuch DomstadtI, DP 376

Laut dem Grundbuch kauft Michael Partsch 1620 das Hammergebäude seines verstorbenen Vater's Georg Partsch.

4625. Anna

- * vor 1576
- oo Georg Partsch

Grundbuch DomstadtI, DP 381

Anna wird im Grundbuch auf Seite 381 als Mutter von Georg's Kindern aufgeführt.

5136. Rosensprung, Stephan

- * vor 1551

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 17.06.1598

Es existiert ein Dokument, in dem es um Jacob Rosensprung's Erbteil geht, aus dem Erbe seines Vaters Stephan Rosensprung, vom 17.06.1598.

Es ist nicht sicher, ob Stephan ein Sohn des Hans Rosensprung war, oder ob ein oder zwei Generationen dazwischenliegen. Die aus dem Geburtsalter von Stephan's Urenkel Martin Rosensprung abgeleiteten Alterszahlen, sowie von den Daten der Verträge von 1548 und 1598 deuten jedoch darauf hin, dass Hans entweder der Vater oder der Großvater - vermutlich eher der Vater - von Stephan sein könnte.

Dass Hans ein Vorfahr von Stephan ist, ist durch die vererbte Position beider Rosensprung's in DomstadtI und ihren Besitz des Hauses am Rosensprung sicher.

6088. Gromes, Gregor

- * vor 1567

Grundbuch Schmeil, DP 152

Michael Gromes kauft seinem Vater Gregor 1602 das Gut ab (Seite 152 in den Grundbüchern). Also muss Michael 1584 oder früher geboren sein, und Gregor 1566 oder früher.

13. Ahnenreihe und später

13. Ahnenreihe

10272. Rosensprung, Hans, Stadtvoigt von DomstadtI

* vor 1531

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

Es existiert ein Dokument vom 25.02.1548, in dem Hans Rosensprung bestätigt wird, dass er gleich seinem Vater Hans und dessen Vater Wolf Stadtvoigt von DomstadtI ist. Der jüngere Hans muss zu diesem Zeitpunkt also bereits volljährig gewesen sein.

14. Ahnenreihe

20544. Rosensprung, Hans, Stadtvoigt von DomstadtI

* vor 1513

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

Im Original-Dokument wird dieser Hans als „Hanus Rosensprung“ geschrieben.

15. Ahnenreihe

41088. Rosensprung, Wolf, Stadtvoigt von DomstadtI

* vor 1495

Grundbuch DomstadtI, Dokument vom 25.02.1548

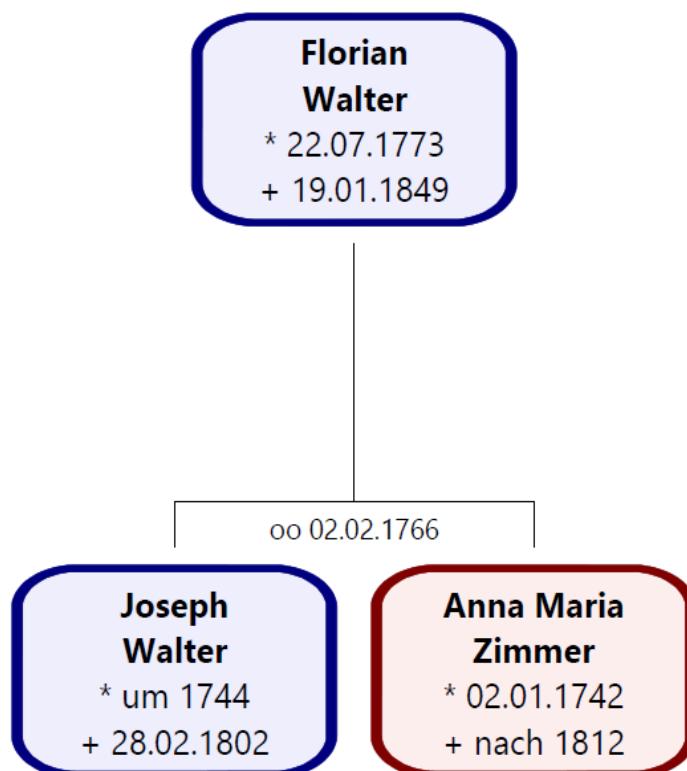
Wenn man berücksichtigt, dass die Volljährigkeit damals nicht schon mit 18 Jahren erfolgte, ist Wolf Rosensprung vermutlich eher 1473 oder früher geboren.

Lebensberichte
**(und Erläuterungen zu unklaren
Zuordnungen)**

Das folgende Kapitel zeigt einige Lebensgeschichten von Vorfahren des Bruno Walter. Ebenso werden einige unklare oder komplizierte Zuordnungen näher erläutert. Das Kapitel beginnt bei den Familien Walter und Heisler, den Namenslinien der Eltern von Bruno. Daran anschließend finden sich Lebensgeschichten von weiteren Familien, alphabetisch sortiert.

Familie Walter

Walter ist die Namenslinie von Bruno Walter. Die Walter's waren Bauern in Domstadt, deren Besitz auch in Untersuchungen der Grundbücher Domstadt's bis weit in die Vergangenheit nachweisbar ist. In vielen Ahnenpässen falsch angegeben ist Florian Walter, denn sowohl 1773 als auch 1775 wurde ein Kind diesen Namens geboren, von verschiedenen Eltern. Doch da der Sohn des relevanten Vorfahren, Augustin Walter, aus Haus No. 38 stammt, kann nur der 1773 geborene Florian Walter richtig sein. Die Kinder dieses Florian (nachweisbar auch über den Namen der Ehefrau und Mutter der Kinder) wurden zunächst in Haus No. 54 geboren, spätere Kinder in Haus No. 38, in dem auch seine Ehefrau Johanna stirbt. In den Ahnenpässen von Bruno Walter und von Otto Schulmeister ist irrtümlich der 1775 geborene Florian Walter angegeben, der weder zu Haus No. 38 noch zu Haus No. 54 einen Bezug hat.



Lange Zeit ein Rätsel waren sein Vater Joseph Walter und sein Großvater Johann Walter. Ein Geburtsmatrikeleintrag von Joseph wurde nicht gefunden, und bei Johann's erster Hochzeit wurde der Name des Vaters nicht angegeben. Jedoch wurden in den Grundbüchern Domstadt's zwei Käufe eines Johann Walter gefunden: Das eine war eine Mühle, das andere ein Großgartenhaus mit No. 54 (welches hiermit die richtige

Zuordnung ist). Ebenso wird ein Großgartenhaus von Michael Walter an seinen Sohn Johann verkauft, in der Generation zuvor. Michael Walter muss also der Vater des relevanten Johann Walter sein. Ein Kirchenbucheintrag zur Geburt Johann Walter's ist wieder zu finden. Die Linie der Bauernfamilie lässt sich unter Zuhilfenahme der Grundbücher zurückverfolgen bis zu Georg Walter, der 1665 „sein Gärtnerhaus“, vermutlich das später mit No. 54 bezifferte Haus, an seinen Sohn Lorenz verkauft. Der Urvater der Walter's von Domstadt, Georg, muss vor 1601 geboren sein.



Die Linien von Bruno's Vorfahren sind zu einem großen Teil in Domstadt und Umgebung zu finden. Allerdings heiratete Ernst Walter, sein Vater, Emilie Heisler, eine Frau aus Tschenkowitz. Von Ernst Walter heißt es, er war ein Lebemann (an der Vaterschaft zu Bruno gibt es allerdings keine Zweifel, u.a. auch durch einen Genealogie-DNA-Test nachgewiesen), und in Zeiten des Streits soll seine Frau auch mal eine Axt in die Mitte des Ehebetts gelegt haben. Domstadt und Tschenkowitz waren etwa 80 km voneinander entfernt.

Familie Heisler

Die Heisler's sind eine der verbreitetsten Familien in Tschenkowitz und dem Nachbarort Worlitschka. Unter den Vorfahren des Bruno Walter existieren mehrere Heisler-Linien.

Zunächst ist da die auf Paul Heisler zurückzuführende direkte Vorfahrenlinie von Emilie, ihre Namenslinie. Ein schwieriger Punkt war hier der Witwer Karl Heisler - 1793 heiratet der Brettschneider - also Müller - Karl Heisler die Katherina, ebenfalls eine geborene Heisler aus Tschenkowitz. Die Müller waren oft recht mobil, und ein Geburtsmatrikeleintrag von Katharina konnte bisher nicht gefunden werden. Zu Karl passen gleich mehrere Personen. Die Zuordnung bei ihm erfolgte über sein Wohn-Haus, die #143 in Worlitschka. Sowohl er wie auch seine dritte Ehefrau (besagte Katharina Heisler) sterben in #143. Ebenfalls in #143 stirbt Gottfried Heisler. Es ist naheliegend, dass Gottfried ein Verwandter war. Nun gibt es nur zwei Karl Heisler zur in Frage kommenden Zeit, die verwandt zu Gottfried Heisler sind. Einer ist Gottfried's Bruder, der andere Gottfried's Onkel. Der relevante Karl Heisler ist Gottfrieds Onkel.



Eine andere Heisler-Linie führt zu Ernst Walter's Ur-Ur-Großmutter Theresia Schlesinger, geb. Heisler. Bei dieser Linie existieren in mehreren Ahnenforschungs-

Online-Netzwerken fehlerhafte Daten (die der Autor versuchte auszumerzen). Hier wurde Viktoria Schlesinger, die Ur-Großmutter von Emilie Heisler, mit Victoria, der Tochter des Wenceslaus Heisler, identifiziert, die 1799 geboren wurde. Diese stirbt jedoch später mit Epilepsie im Haus ihres Vaters, sie hat vermutlich aufgrund ihrer Krankheit nie geheiratet. Die Victoria, Tochter von Anton und Theresia Schlesinger dagegen ist aus Haus No. 106. Dieses Haus passt mit dem im Matrikeleintrag der Hochzeit des Gotthard Heisler mit Victoria Schlesinger genannten Haus (ebenfalls No. 106) zusammen.

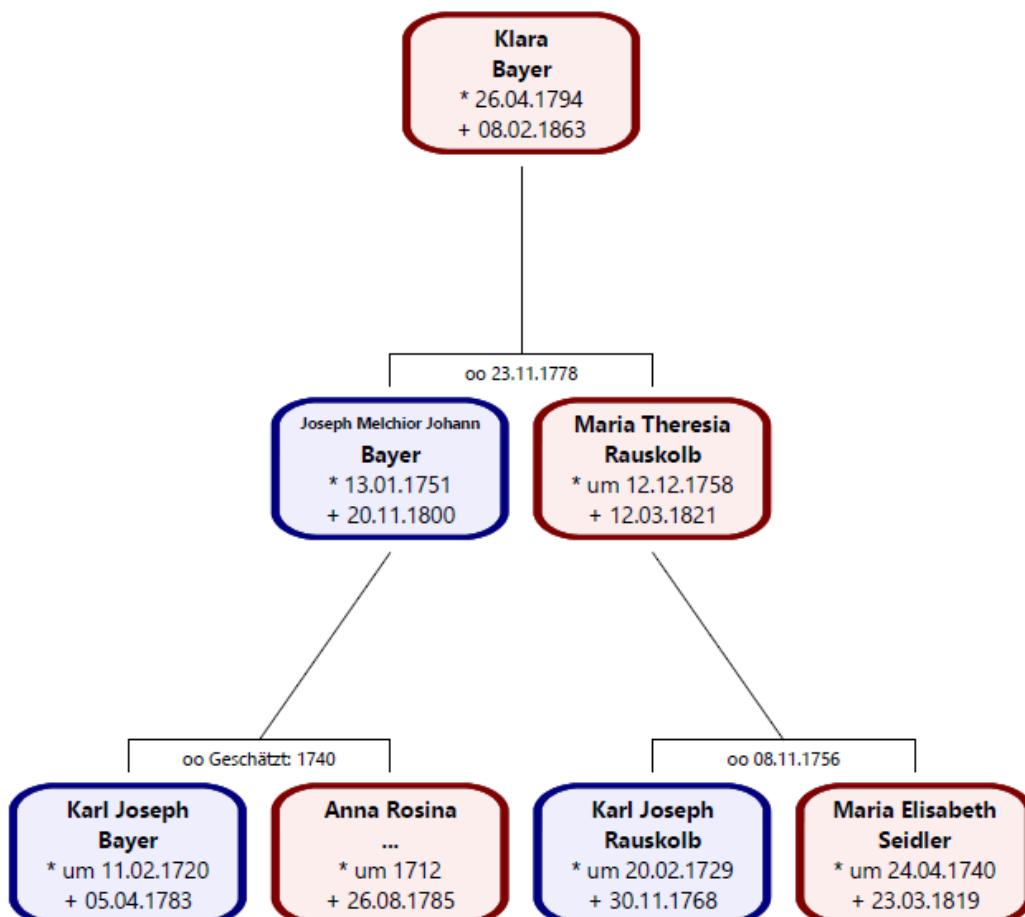
Zur fraglichen Zeit lebten drei Theresia Heisler, wovon allerdings eine bereits im Kindesalter stirbt. Die beiden Theresia Heisler heiraten, die eine 1788, die andere 1793. Da die jüngere Theresia 1788 erst 17 ist, und der Ehemann 26, ist davon auszugehen, dass die jüngere Theresia 1793 heiratet, und 1788 die ältere (in dem Fall heiratet eine 21jährige einen 26jährigen, und eine 26jährige einen 29jährigen - statt wie im Kirchenbuch angegeben eine 19jährige einen 26jährigen und eine 24jährige einen 29jährigen). Die Altersangaben bei Hochzeit und Tod von Theresia verweisen einmal auf die 1769 geborene, einmal auf die 1771 geborene. Die Bleistifteintragung (nicht vom Autor der Matrikel), die auf die 1769 geborene verweist, ist meiner Ansicht nach aus oben erwähnten Gründen falsch. Hierbei wurde nur das angegebene Alter bei der Hochzeit berücksichtigt, nicht aber die andere Hochzeit oder das angegebene Alter beim Sterbmatrikeleintrag.



Diese Linie lässt sich mithilfe der Kirchenbücher und der Seelenliste 1651 - eine Erfassung aller Bürger, die ca. 1651 in Auftrag gegeben wurde, wobei die Jahreszahlen nicht exakt sind, da man das genaue Jahr der Befragung nicht kennt - bis auf den ca. 1608 geborenen Fleischer Matthäus Heisler zurückverfolgen, der vermutlich aus Worlitschka war. Eine gewisse Unsicherheit existiert bei den ältesten zwei Generationen. So heiratet Matthäus Enkel Johann in Tschenkowitz (und nicht in Worlitschka), und seine Ehefrau ist in Jamnay geboren, deren Eltern jedoch in Worlitschka heirateten. Zu dieser Zeit existiert eine Datenlücke (1680-1695) in den Geburten, die Hochzeiten und Sterbedaten sind jedoch lückenlos, weshalb die Zuordnung trotz der „Umzüge“ dem Verfasser als die wahrscheinlichste Erklärung erscheint. Es gibt eine Reihe von weiteren Heisler-Linien, die mithilfe von Kirchenbüchern und Seelenliste 1651 erforscht wurden.

Familien Bayer und Rauskolb

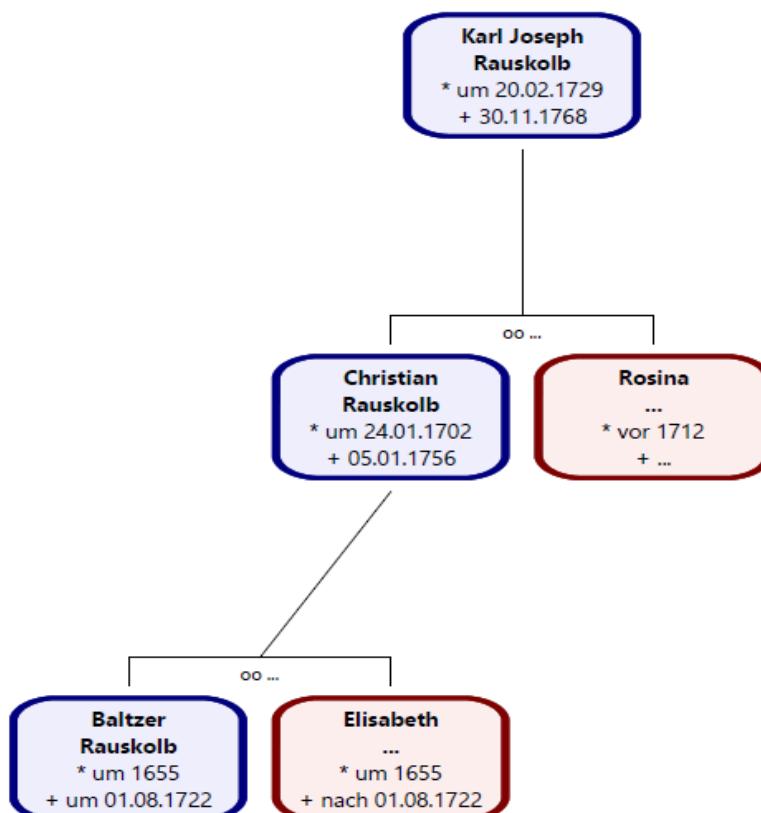
Klara, die Ehefrau von Karl Joseph Hansmann, dem Ur-Enkel des Domstadtler Bürgermeisters Franz Hansmann, war eine geborene Bayer. Ihr Vater Joseph Melchior Johann war der Erbrichter des Stadt Liebauer Dorfes Nürnberg (der Name des Dorfes wird oft als Beleg gesehen, dass die fernen Vorfahren der Bewohner dieses Bauerndorfes aus der Gegend von Nürnberg stammten).



Seine Linie lässt sich zweifelsfrei bis zurück zu Georgs Bayer, Erbrichter von Nürnberg, zurückverfolgen, der 1682 geboren wurde. Sein Vater war Johannes Bayer, ebenfalls Erbrichter von Nürnberg. Eine Unsicherheit besteht, ob es sich um denselben Johannes Bayer handelt, der 1673 in Nürnberg Marina, die Tochter des Michael Kluger heiratet. Die Unsicherheit besteht darin, dass dieser Johannes als „freilediger Knecht“ und nicht als Richter genannt wird. Allerdings lebte zu diesem Zeitpunkt der Vater Andreas Bayer noch (der 1686 stirbt), es wäre also möglich, dass zum Zeitpunkt der Hochzeit noch der Vater der Richter war. Eine zweite Familie Bayer konnte nicht gefunden werden.

Andreas Bayer, der Vater von Johannes Bayer wurde ca. 1635 geboren, wobei vermutlich entweder das Sterbealter bei Johannes oder bei Andreas leicht falsch angegeben wurde, da die zurückgerechneten Geburtsalter so nur 15 Jahre auseinander liegen.

Klara Hansmann geborene Bayer's Mutter war Theresia, eine geborene Rauskolb. Die Familie Rauskolb stammte aus Siebenhöfen. Theresia war die Tochter des Karl Joseph Rauskolb, der der Sohn des Christian Rauskolb war. Aus den Grundbüchern ergibt sich, dass Karl Joseph Rauskolb identisch mit dem Joseph Rauskolb sein muss (Karl Joseph's Kinder Theresia und Karl Franz sind im Grundbucheintrag genannt, und das Haus „Joseph Rauskolb“ wird ein Jahr nach dem Tod des Karl Joseph Krauskolb verkauft - an den neuen Ehemann von Karl Joseph's Ehefrau. Ebenso kauft „Joseph Rauskolb“ sein Haus ein Jahr nach dem Tod des Vaters (Christian Rauskolb) von Christian Rauskolb.



Der Vater ist Baltzer Rauskolb. Dieser hatte das Haus von Martin Rauskolb, dem Sohn des Adam Rauskolb gekauft. Leider wird die Verwandtschaftsbeziehung zwischen Baltzer und Martin nicht angegeben. Martin hatte das Haus 1648 von Adam übernommen (vermutlich nach dessen Tod, aber genau ist dies nicht angegeben).

Aus den Grundbuch-Einträgen wird deutlich, dass die 1551-1577 als Väter auftretenden Georg, Martin und Simon Rauskolb Brüder waren, Söhne des Adam Rauskolb. Georg Rauskolb stirbt ohne männlichen Erben und sein Haus wird nach seinem Tod von seinem Schwiegersohn Hans Hansmann übernommen. Daraus ergibt sich, dass Baltzer Sohn von Martin oder Simon sein muss. Für Martin spricht, dass es unwahrscheinlich ist, dass der (in dem Fall) jüngere Sohn Simons, Christian, dem Vater zu Lebzeiten das Haus abkauft, und nicht der ältere Sohn. Ebenso, dass ein Bezug zwischen Hans Schober, Baltzer Rauskolb's Schwager, und Adam, Sohn des Martin Rauskolb existiert (eine Kirchenbuch-Eintragung, in der Eva, Ehefrau des Hans Schober als Zeugin auftritt). Für Simon spricht, dass bei den Bezahlungsmodalitäten für den Kauf Christian Rauskolb's 1685, Im Jahre 1709 der „Teil seines Bruders“ erwähnt wird. Alle bekannten Söhne des Simon Rauskolb außer Christian sterben. War also dieser „Bruder“ Baltzer? Es könnte aber auch ein vor 1651 geborener Sohn Simon's gewesen sein.

Martin muss zwischen 1677 und 1700 gestorben sein, vermutlich in der Datenlücke 1681-1691. Simon stirbt 1701 und ist ca. 1613 geboren. Simon's Ehefrau Catharina stirbt 1696 und ist ca. 1720 geboren.

Familie Bergmann

In der weiter unten näher betrachteten Familie Ender führt eine Linie zu Anton Jentschke. Dieser heiratete 1765 in Ullersdorf Anna Maria Bergmann. Deren Großvater Nicolaus Bergmann war lange Zeit ein großes Rätsel, da zwei Männer namens Nicolaus Bergmann nur ein Jahr auseinander heirateten, der eine die Anna, der andere die Anna Rosina, alle Beteiligten stammten aus Ullersdorf.

Eine umfangreiche Betrachtung der Geburtsdaten aller Kinder mit Vater Nicolaus Bergmann, sowie eine Betrachtung von Geburtseinträgen mit Zeugen Nicolaus Bergmann oder Anna Rosina, des Nicolaus Bergmann, sowie eine Betrachtung der gefundenen Sterbedaten konnte Licht ins Dunkel bringen. Caspar Bergmann, Vater des einen Nicolaus Bergmann, war offensichtlich 20 Jahre jünger als Nicolaus Bergmann, Vater des anderen Nicolaus Bergmann. Zudem war der relevante Vorfahr Wenceslaus Bergmann, Sohn des Nicolaus Bergmann der Sohn des jüngeren Nicolaus Bergmann. Der Ehemann der Anna (Sohn des Caspar) lebte deutlich länger als der andere Nicolaus Bergmann (wenn auch das Sterbedatum des anderen Nicolaus nur über einen Zeugeneintrag seiner Frau als „Witwe“ verfügbar ist). Er überlebte Anna, seine Frau, und heiratete erneut. Nach Betrachtung aller Daten kann es sich beim Vater von

Wenceslaus Bergmann (der auch erst zwei Jahre ehe der ältere - oder vielmehr mittlere - Nicolaus Bergmann stirbt, geboren wird) eigentlich nur um den Sohn des Caspar handeln. Bei der Geburt wird auch „Anna“ als Mutter genannt, nicht „Anna Rosina“. Weitere Linien von Anna Maria Bergmann's Vorfahren führen zu den Nagels, den Neugebauers und den Sündermanns. Bei den Sündermanns ist der Name erwähnenswert. Einer Familienlegende zufolge (laut Herrn Karl Streckel) wurden Namen wie Sündermann - oder auch Katzer, was eigentlich Ketzer bedeutet und mit Katzen nichts zu tun hat - an Familien vergeben, die sich weigerten, zum katholischen Glauben überzutreten. Ob die Familienlegende stimmt, ist jedoch nicht erwiesen. Es scheint aber naheliegend zu sein.



Familie Dixel

Die Dixels sind die Familie von Magdalena, der Ehefrau von Johann Walter, dem Sohn des Michael Walter (der das Haus No. 54 an seinen Sohn Johann verkaufte, wie im Grundbuch nachzulesen war). Familie Dixel stammt aus einem Ort namens Deutsch Hause. Der Ort mit dem Namen „Deutsch Hause“ liegt, Domstadt l bezüglich, auf der anderen Seite von Deutsch-Lodenitz, etwa 23 km von Domstadt l entfernt.



Familien Ender, Jentschke und Schwarzer

Die Ender's in Tschinkowitz sind auf Josef Ender zurückzuführen, einen Bauern. Er heiratete im Alter von ca. 64 Jahren die 22jährige Thekla Jentschke. Der enorme Altersunterschied ist im Hochzeitsmatrikeleintrag explizit genannt. Josef Ender lebte noch 22 Jahre. Die bei seinem Tod 44jährige Thekla heiratete kurz darauf erneut, verstarb dann aber bereits 6 Jahre nach Josef. Josef kam ursprünglich aus Gläsendorf oder Glasendorf, vermutlich entweder das Gläsendorf bei Mittelwalde in der Grafschaft Glatz in der Grafschaft Glatz oder das Gläsendorf bei Altlomnitz, ebenfalls in der Grafschaft Glatz im Kreis Habelschwerdt. Interessanterweise haben auch einige Vorfahren von Thekla Bezug zu Kreis Habelschwerdt. Thekla's Ur-Ur-Großvater

Christoph Hartwig stammt aus Bobischau im Kreis Habelschwerdt, also ebenfalls aus Schlesien. In keinem der Gläsendörfer (und auch nicht in Glasendorf) wurde jedoch ein Georg Ender oder eine Regine Lux gefunden. Von Georg Ender ist nur bekannt, dass er Brettschneider war, also Sägemüller.



Bei dieser Linie war abseits des Rätsels von Josef Ender die Zuordnung von Marianna Jentschke, der Mutter von Thekla, schwierig. Letztlich konnte die Zuordnung gefunden werden durch die Nennung von Marianna's Wohnort (Haus No. 63 in Nieder-Ullersdorf) bei der zweiten Hochzeit ihrer Tochter Thekla (bei der ersten Ehe ist Haus No. 64, vermutlich das Nachbarhaus, als Wohnhaus von Thekla angegeben). Im Geburtsmatrikel von Thekla Jentschke ist ihre Großmutter als „Thekla Schwarzer“ angegeben, im Hochzeitsmatrikel dann allerdings wieder korrekt „Maria Jentschke“ - ebenso steht bei weiteren Kindern des Paares korrekt Marianna als Name der Großmutter. Vermutlich hat sich der Pfarrer vor lauter Thekla's beim Geburtsmatrikel verschrieben. In Nieder-Ullersdorf gab es zu dieser Zeit drei Franz Schwarzer, die als Vater von Marianna in Frage kämen - sie wohnten in den Häusern 63, 98 und 154. Zu Haus No. 63 wurden Kinder mit Vater Franz Schwarzer mit den Müttern Regina, Anna und Genovefa geboren. Der relevante Franz Schwarzer war Gärtner von Beruf. Es wurden jedoch nur zwei Marianna, Tochter des Franz Schwarzer im in Frage kommenden Zeitraum gefunden. Die

Mutter der einen war Apollonia, die der anderen Regina, Ehefrau des Gärtners Franz Schwarzer.

Die Jentschke's lassen sich bis zu Johann Michael Jentschke zurückverfolgen. Zwar ist über sein Sterbealter der Zeitraum seiner Geburt recht gut einzuordnen, in dem Zeitraum gibt es jedoch zwei Paare, die als Eltern in Frage kommen: Entweder Johannes Jentschke oo Maria oder Bartholomäus oo Maria. Da Bartholomäus aus einer anderen Ortschaft war, vermute ich Johannes als Vater, aber gesichert ist dies nicht.



Die Schwarzer's lassen sich auf Melchior Schwarzer, den vor 1650 geborenen Erbrichter von Ober-Lipka, zurückverfolgen. Es ist unklar, ob der 1676 verstorbene Ober-Richter Melchior Schwarzer dieser Melchior Schwarzer war, oder ob es sein Vater war. Ebenso unklar ist, wessen Ehefrau die 1697 verstorbene Anna, Ehefrau von Melchior Schwarzer war. Ebenso, ob der 1745 mit 89 Jahren verstorbene Melchior Schwarzer einen Bezug zu dieser Linie hat (es gab noch eine zweite Schwarzer-Linie, in der ein Melchior vorkam). Marianna Josephina Jentschke, geb. Schwarzer, die Mutter der Thekla Ender, ist die Ur-Ur-Enkelin des vor 1650 geborenen Erbrichters von Ober-Lipka, Melchior Schwarzer.

Familie Feltzmann

Die Ur-Großmutter von Emilie Heisler war eine geb. Feltzmann. Die Feltzmann's werden u.a. in dem Buch „Die Ahnenpyramide“ von Ilse Tielsch näher betrachtet, ein Roman, der um reale genealogische Daten herum konstruiert ist. Die Feltzmann's im Stammbaum der Emilie Heisler (und somit des Bruno Walter) sind jedoch eine andere Feltzmann-Linie, als in der „Ahnenpyramide“ beschrieben, wenn auch örtlich aus der selben Gegend. Es waren vermutlich arme Leute, als Berufe fallen Bezeichnungen wie „Inwohner“ oder „Häusler“. Die Familie geht auf den vor 1643 geborenen Johann Feltzmann zurück.



Familien Frimel, Hartwig, Latzel, Ludwig und Zürnig

Tobias, der Enkel des Erlitzer Richters Melchior Schwarzer (siehe unter „Ender, Jentschke und Schwarzer“), heiratet 1735 Anna Maria, die Tochter des Christoph Hartwig. Christoph ist nicht aus der Grulicher Gegend, er kommt aus Schlesien. Erlitz liegt nicht weit von der Grenze nach Schlesien, etwa 20 km. Christoph kam nach Böhmen, als er Susanna, die Tochter des Christoph Frimel heiratete, im Jahre 1707. Susanna war aus Hermsdorf. Sie war vermutlich älter als ihr Ehemann, der 1679 geboren ist. Die 1678 geborene Susanna, Tochter des Christoph Frimel aus Erlitz ist eine andere. Sie heiratet 1716 als Jungfrau den Christoph Gabler. Da kein weiterer Geburtsmatrikeleintrag einer Susanna Frimel gefunden wurde, ist zu vermuten, dass sie vor Beginn der Eintragungen (die 1675 begannen) geboren ist, aber vermutlich nicht lange vorher, da es wenig üblich war, eine ältere Frau zu heiraten. Laut Hochzeitsmatrikeleintrag stammen Susanna und ihr Vater Christoph aus Hermsdorf, was ebenfalls in der Nähe von Erlitz liegt. Ihre Mutter war also vermutlich Christina, welche die Mutter von Johann Georg Frimel (mit Vater Christoph Frimel aus Hermsdorf) war. Vorausgesetzt Christoph hatte nicht mehrmals geheiratet.

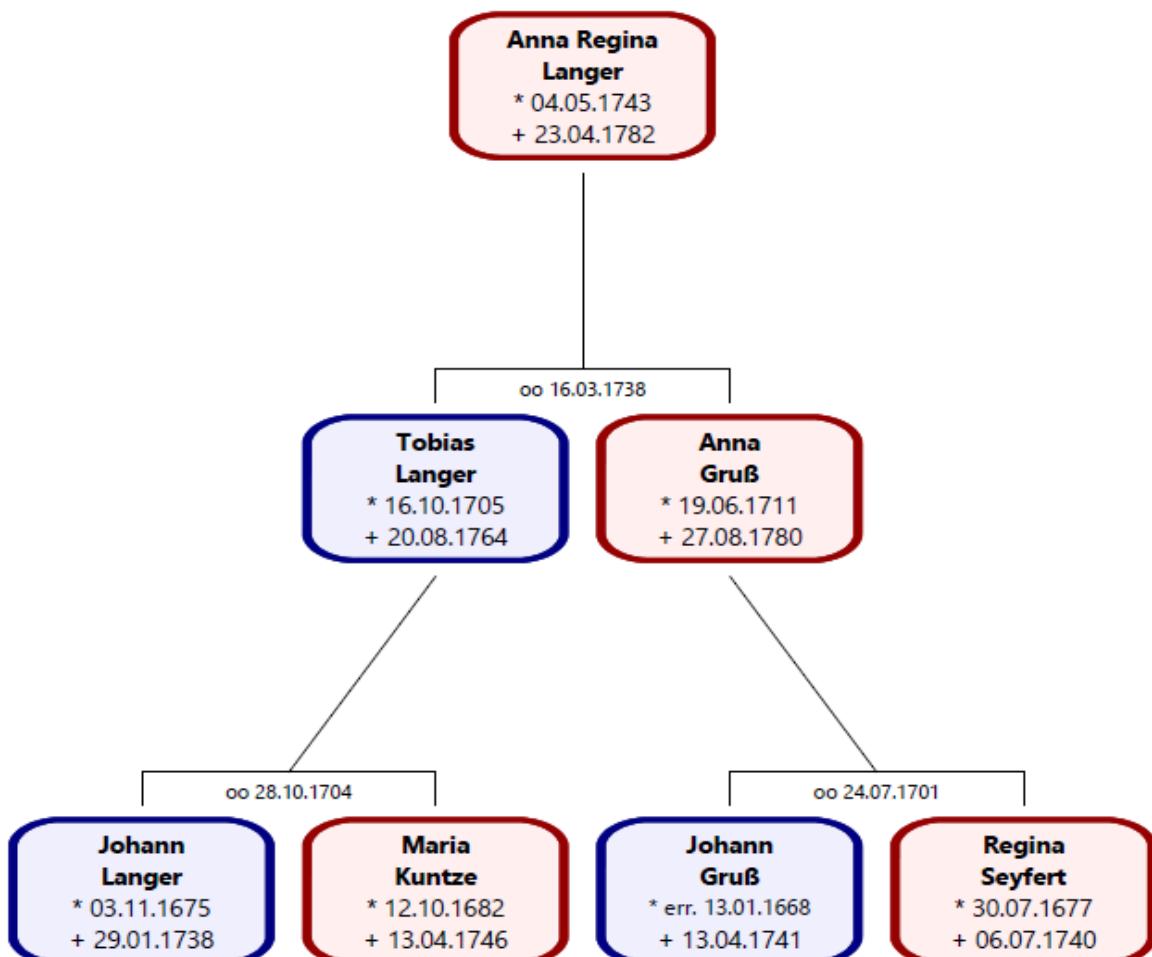


Christoph Hartwig und seine Vorfahren kamen zum größten Teil aus dem kleinen Ort Bobischau in der Grafschaft Glatz in Schlesien. Hier sind neben den Hartwig's die Latzels, die Ludwigs und die Zürnigs zu nennen. Stammvater der Hartwigs (nicht zu verwechseln mit den in der Grulicher Gegend ebenfalls vorkommenden Halwigs) ist der vor 1695 geborene Bobischauer Georg Hartwig.

Bei den Ludwigs gab es zur fraglichen Zeit zwei Georg Ludwig. Bei Christina Ludwig's Hochzeit mit Michael Zürnig ist als Herkunftsstadt „Auf der Freyt“ angegeben, nur einer der beiden Georg Ludwig's hat dies als Herkunftsstadt angegeben, womit die Zuordnung relativ klar ist.

Familie Gruß und Langer

Johann Gruß kam, ca. 1642 geboren, aus Ober-Heydisch. Sein Sohn Johann heiratet zwar noch in Ober-Heydisch, zieht danach aber nach Ober-Erlitz. Es ist unklar, ob er verwandt ist mit dem Christoph Gruß aus Grulich, der in Heydisch heiratet, und danach auch nach Erlitz zieht. Anna, die Tochter von Johann Gruß dem Jüngeren, heiratet Tobias Langer aus Morau bei Grulich. Diese Morauer Familie lässt sich bis zu dem ca. 1640 in Morau geborenen Johann Langer zurückverfolgen. Anna Langer, geborene Gruß ist die Großmutter von Marianne Josepha Jentschke geborene Schwarzer, die unter „Familien Ender, Jentschke und Schwarzer“ näher betrachtet wurde.



Familie Hansmann

Die Familie Hansmann, eine Bauernfamilie (wenn man von dem musikalisch begabten Gastwirt Leo Hansmann, dem ersten Ehemann meiner Oma, ehe sie Bruno Walter heiratete, absieht), war eine bedeutende Familie in Domstadt'l. Leo's Ur-Ur-Ur-Großvater war Franz Hansmann, der Bürgermeister in Domstadt'l war. Zu Franz Amtszeiten (er war schon über 50) kam es zum „Überfall auf Domstadt'l“, als Friedrich der Große seine Armee nach Mähren brachte, im Bemühen, Olmütz zu erobern. Franz ist nicht nur der Vorfahr von Leo, er ist auch ein Vorfahr von Bruno Walter, Leo und Bruno waren (sehr entfernt) verwandt. Die Geschichte, wie Franz mit König Friedrich verhandelte und es erreichte, dass Domstadt'l von den preusischen Truppen (fast) verschont wurde, wurde etwa 100 Jahre nach dem Ereignis von einem domstädter Pfarrer (leider ist nicht erhalten, um wen es sich handelte, oder wie exakt er sich an die Tatsachen halten - die Grundzüge der Geschichte sind jedoch auch in der Chronik von Domstadt'l erfasst, und man kann die Geschichte also für grundlegend authentisch halten) niedergeschrieben worden. Etliche Details der Geschichte in Romanform werden durch die Kirchenbücher belegt (etwa der Vorname von Franz' Ehefrau, und die Hausnummer des Hauses, das Franz und Elisabeth bewohnten). Nicht alles ist jedoch korrekt, insbes. Kann Franz nicht „seit 30 Jahren Bürgermeister“ gewesen sein, außer er wurde mit 20 Jahren Bürgermeister, was ich für unwahrscheinlich halte. Der älteste Ahnherr der Hansmanns ist Lorenz Hansmann, der vor 1601 geboren ist. Interessant ist auch, dass der Name „Leopold“ vielleicht nach einem anderen bekannten Hansmann vergeben wurde - ein Enkel Georgs, des Sohn des Lorenz, hiess ebenfalls Leopold. Ob Richard und Maria Theresia, Leo's Eltern, von diesem Leopold Hansmann wussten und den Namen wegen ihm wählten, ist mir aber unbekannt. Der erste Leopold Hansmann ist 1723 geboren, sein Sohn Karl Franz ist der Bezug (oder einer der Bezüge) zu Stadt Liebau - er heiratete Johanna, die Tochter des Schmeiler Bauern Johann Georg Hes. Der erste Leopold Hansmann ist ein Vorfahr des Bruno Walter. Er ist ein Ur-Ur-Ur-Großvater von Ernst Walter, dem Vater von Bruno Walter.

Eine zweite Hansmann-Linie stammt aus Siebenhöfen und beginnt mit Adam Hansmann, der ca. 1628 geboren ist und dessen Nachkommen zur Linie der Kratschmer's einheiraten.

In der Folge sei der Franz Hansmann betreffende Ausschnitt der Erzählung um den „Überfall auf Domstadt'l“ nachzulesen:

„Während dies am Platze vorging, saß der Bürgermeister Franz Hansmann in seinem weichgepolsterten Lehnstuhle, die Hände vor sich gefaltet, das weiße Greisenhaupt gesenkt, öfter schwer senkt, ein wahres Bild ernsten Kummers. Sein Haus, welches am Ufer des vorüberrauchenden Flusses Fistriz stand, der des bereits eingetretenen Tauwetters wegen gerade sehr hoch ging, war das mit der heutigen Nummer 68

bezeichnete, das große Flüsse fast das große Wasser 1766 jenes alte Gebäude am Flusse fast gänzlich zerstörte und den Eigentümer, einen Sohn des Bürgermeisters, zwang, auf den Berg hinaufzubauen und die Ausgedinge unten am Flusse für einen Bleicher herzurichten.

Wer den alten Bürgermeister so recht betrachtete, der konnte nicht verkennen, daß er seit gestern um zehn Jahre älter geworden, daß sein ehrwürdiges, obschon schon graues Haar noch mehr gebleicht, daß er einem zur Winterszeit unter der beugenden Schneelast gekrümmten Baume gleiche, der sonst so aufrecht stand, seinen schützenden Schatten der Erfahrung und Einsicht über seine Bürger ausbreitend und Allen mit Rat und Tat bestehend, heute aber selbst ratlos und ängstlich nach den zur Sitzung Eingeladenen Verlangen trage. Am gestrigen Abend hatte der berüchtigte Gärber 'Max von Bährn' bei ihm vorgesprochen und ihm die Schreckensnachricht hinterbracht, daß der König von Preußen abermals mit einem mächtigen Heere aus Schlesien heranziehe, und Mähren bedrohe; ja, daß der Feind mit seiner ganzen Armee von Troppau über das deutsche Gebirge auf der Haupt- und Heerstraße durch Bautsch und Domstadt marschiere, um die Festung Olmütz einzunehmen. Dies und manches andere hatte er aus dem Munde des durchtriebenen Mannes erfahren, der unter dem Namen „Gärber Max“ bis auf den heutigen Tag in gutem Andenken hier im Gebirge fortlebt, und der in Gesellschaft eines ähnlichen Spießgesellen namens Hübner von Maywald im siebenjährigen Kriege als gewandter Spion den vaterländischen Truppen nicht unwesentliche Dienste leistete.

In seinen trüben Gedanken störte den tiefbekümmerten Bürgermeister seine treue Gattin, Frau Elisabeth, welche gewohnter Weise die Tische in der großen Gerichtsstube herrichtete, die langen Bänke an den Wänden abkehrte, die Stühle zurecht stellte, damit keiner aus der Sitzung heimkehrend erzählen könnte, sie sei unreinlich, oder sie verstände das Hauswesen nicht.

'Du grämst Dich auch gar zu sehr, lieber Alter', sprach sie endlich, nachdem sie oft von der Seite den schweigenden Gatten mitleidig betrachtet hatte; 'hast Du denn kein Vertrauen auf Gott mehr? In der Not bewährt sich der Glaube.' Und sie steig hinter dem eichenen Rechtstisch auf die Bank, den Federwisch in der Hand, stäubte das im Winkel besfestigte Bild des Gerkreuzigten ab, dann den heiligen Franziskus rechts, und links das Bild der heiligen Elisabeth.

'Ach, Frau', hob endlich der Bürgermeister, das Band seiner Zunge lösend an, und seiner gepreßten Brust eine Mitteilung machend, 'Du hast aber auch nicht gehört, was Max erzählte. Die ganze Nacht saß ich mit ihm zusammen.'

'Der', sagte gedehnt die erfahrene Frau, 'der wird Dich wohl wieder recht angelegen haben, der Schwankenmacher.'

'Wollte Gott!', fiel ihr der Gatte in die Rede, 'er hätte diesmal gelogen; aber die Gefahren, die er im Winter und ganz besonders erst vor einigen Wochen in Schlesien ausgestanden, um von den feindlichen Soldaten selbst zu erfahren, wohin der Krieg seine Verheerung bringen werde, haben ihn ganz ernst gemacht, und aus seinem Munde sprach die reinste Wahrheit. In wenigen Tagen, wie er versicherte, sehen wir die ganze feindliche Armee hier durchziehen! Was wird aus uns werden?'

'Laß gut sein', tröstete die besonnene Ehehälft, die nicht nur ihre Zunge zu gebrauchen verstand, sondern auch den Kopf nicht verlor, wenn es galt, im versammelten Rate ihre Ansicht durchzusetzen; laß gut sein, es ist in anderen Ländern auch Krieg und die feindlichen Bürger bleiben am Leben. Wir führen mit den Preußen keinen Krieg; was sie von uns wollen, das brauchen wir ihnen nicht gleich in der Schürze hinzutragen. Dafür werde ich schon sorgen, daß sie uns nichts nehmen. Willst Du mit ihnen in keinen Streit geraten, so lege Dein Amt nieder, übergib es dem Stadtrichter, der noch jung und vielleicht längst darnach begierig ist.'

'Wie', entgegnete mit Unwillen der gekränkte Mann, 'ich sollte jetzt mein Amt niederlegen? Jetzt, wo über der ganzen Stadt ein großes Unglück schwebt? Wo jedem Gefahr droht? Mag darnach begierig sein, wer will; wahrlich, er weiß nicht, was er begehr! Jetzt will ich aber noch im Amt bleiben, damit niemand sagen könne, mit meinem Kopfe sei auch mir das Herz davongelaufen. Jetzt will ich bleiben im Amte, sollte es auch mein Leben kosten!'

'Ich stelle mir die Sache nicht so schlimm vor', erwiederte Frau Elisabeth; 'wir beide sind alte Leute, was können wir dem Feinde schaden? Es wäre nicht rühmlich für den Preußenkönig, wenn seine Soldaten nichts anderes gelernt hätten, als wehrlose, alte Leute totzuschlagen. Übrigens wollen wir ihren Zorn nicht reizen.'

'Ach, meine Gute', sprach der Bürgermeister, 'es ist gar nicht notwendig, Feinde zu reizen; sie kommen ja schon mit dem Vorsatze in unser Land, um da recht viel Schaden anzurichten. Und zudem ist im Orte stets der Richter oder der Bürgermeister der Erste, von welchem alles verlangt wird. Was frägt der Feind darnach, ob der Ort imstande ist, seinem übermütigen Begehr zu entsprechen, oder nicht? Werden die getäuschten Feinde nicht Rache nehmen, wenn wir ihnen doch nicht viel zu geben haben, da die Greuel des Krieges und des Durchzuges feindlicher Truppen im Jahre 1742 noch jetzt fühlbar sind? Damals nahm man uns alles; nichts blieb uns, als das nackte Leben. Haben wir nicht jetzt wieder dieselben Gewalttaten und Plünderungen zu befürchten? Wenn nur nicht gar noch Schlimmeres unserer wartet!'

'Aber Du vergißt, mein Guter', tröstete die treue Gattin fort, 'Du vergißt, daß diesmal der König selbst an der Spitze seiner Truppen steht; unter den Augen ihres strengen

Führers, ihres königlichen Kommandanten, werden sich die Soldaten solche Exzesse nicht erlauben.'

'Gebe es Gott!', sprach der Bürgermeister, etwas erfrischter, 'daß Du wahr sprichst. Ja, Du hast recht, meine Alte, auf Gott wollen wir vertrauen, und uns einem allmächtigen Schutze empfehlen.'

Hier wurde das eheliche Zwiegespräch unterbrochen durch den raschen Eintritt der vorgeladenen Gemeindemitglieder, an deren Spitze Herr Joseph Gerle, der Stadtrichter, erschien, ein noch rüstiger Mann, dem die große Wirtschaft Nr. 79 gehörte. Ihm folgte auf dem Fuße Johann Körner, Fürst Lichtenstein'scher Jäger in Domstadt, der seiner Erfahrung wegen heute ausnahmsweise in die Sitzung gebeten wurde. Darauf kam der Schullehrer und Stadtschreiber Christian Pfoff. Diese nahmen ihren Platz am Rechtstische, welcher in der Äußersten der vier Ecken der großen Stube, unter dem Schutze des Kreuzes und dem Bildnisse der heiligen Schutzpatrone des Hauses stand. Nach den Genannten kam der 'Gemeinde-Vorredner' Andreas Pfoff, der aber in der Mitte des Zimmers stehen blieb. Nach und nach füllte sich die große Stube, jeder der Ankommenden ging ungeheißen auf seine gewohnte Stelle zu, nahm Platz, ließ sich in leises Gespräch mit seinem Nachbar ein und wartete des Anfanges der Beratung. Damals wagte es noch keiner, in solcher Versammlung und in Gegenwart seiner Vorgesetzten sich die Zeit mit der dampfenden Tabakspfeife zu vertreiben, welche Errungenschaften erst der Reichstagsfreiheit vorbehalten blieb. Die Versammlung war vollzählig; da sah man die Bürger: Johann Ficker, Christian Himer, Martin Hartl, Johann Stantzl, Christian Lindner, Friedrich Hellner, Johann Tögel, den Müller Johann Walter, den Schmied Christian Blaschke, den Schlosser Michael Krones; auch der Brauer Franz Gnädiger war heute zugegen; während im Vorhause eine Menge Inleute, selbst Weiber und anderes, neugieriges Volk auf den Gemeindehirten Paul Poltzer mit großer Aufmerksamkeit horchten, der ihnen mit wichtigtuerischer Miene zum hundertstenmale erzählte, wie er im Jahre 42 die Herde dem Feinde zu entziehen gesucht, darüber aber bald sein Leben eingebüßt hätte.

Dem prahlerischen Redefluß des erzählenden Hirten machte plötzlich ein vernehmbares Klopfen aus der Ratsstube Einhalt, ein Klopfen allen wohlbekannt, von allen respektiert, mehr als 90 Jahre später die schrillende Glocke des auf hohem Sitze trohnenden Präsidenten im Reichstage, in der Versammlung hochstudierter und tiefgelehrter Herren. In jenen guten alten Zeiten achtete aber auch noch das Volk in seinen Vorgesetzten die Stellvertreter Gottes auf Erden, und der Schwindel der Volkssouveränität hatte damals, wenigstens noch nicht in unserem guten deutschen Gebirge, die Köpfe und die Herzen des Volkes weder verwirrt, noch verdorben. Sobald daher der Mittelfinger an der rechten Hand des Bürgermeisters sich krümmte und

dessen Knebel auf den Rechtstisch klopfte, war die ganze Versammlung lautlos und niemand wagte es, ein Wort zu reden.

Da erhob sich der vorsitzende Bürgermeister, der inzwischen, ganz in seinem Elemente, auch alle Fassung wiedergewonnen hatte. Nichts verriet an ihm eine innerliche Ängstlichkeit; vielmehr zeigte seine gerade Haltung, sein leuchtendes Auge, daß er es fühlte, Ratgeber und Beschützer der geliebten Vaterstadt zu sein. Sein reiches, ganzgebleichtes Haar, nach rückwärts gestrichen, an beiden Ohren und am Hinterhaupte in Rollen gewunden, ließ sein rundes, offenes Gesicht als den vollen Ausdruck entschlossenen Mutes erblicken, was auch auf die Versammelten Vertrauen einflößend wirkte; dazu hatte er heute den Amtsrock mit stehendem Kragen und mit den silberplattierten Talerknöpfen angelegt, was ihn zum stattlichen Manne machte, so daß er seines sonst leutseligen Benehmens und seiner mehr als dreißigjährigen Amtsführung wegen von allen im Orte geehrt und wie ein Vater geliebt wurde. Er schob seinen Stuhl etwas zurück, wendete sich mehr zur versammelten Gemeinde und sprach mit klarer und sicherer Stimme also:

'Liebe Herren und Bürger! Mit bekümmertem Herzen habe ich Euch zusammenkommen lassen, um Euch die Schreckenspost mitzuteilen, die ich aus sicherer Quelle erhalten habe. Der Feind ist abermals vor unserer Türe! Der Preußenkönig bedroht unser Vaterland; wie vor 16 Jahren zieht er, diesmal in eigener Person, mit einem großen Heer nach Mähren. Vielleicht morgen schon werden feindliche Soldaten uns bedrohen; denn sie kommen auf unserer Straße daher, um in das Herz des schönen Mährenlandes einzubrechen.'

Laßt uns nun beraten, was in dieser Bedrängnis unsere Pflicht, was unser Beginnen sein muß, um dieses Unglück, das bereits über uns hereinbricht, wenigstens zu mindern. Jeder aus Euch, liebe Bürger, kann jetzt seinen Rat und seine gute Meinung durch den Gemeindevorredner mitteilen. Vorredner, tut Euer Amt!' So der Bürgermeister. Da verneigte sich der Gemeindevorredner Andreas Pfoff gegen den Rechtstisch und tat zum Tisch der Hubner, welche ratlos die Köpfe zusammensteckten und ängstlich flüsterten, Einer den Andern fragend; endlich entschieden sie sich dahin, was zu erwarten stand: 'Daß sie dem ehrsamen Rate am Rechtstische vertrauend tun würden, was dieser beschließen werde.' Von Tisch zu Tisch schreitend erhielt der Vorredner dieselbe stille Antwort. Darauf trat er wieder an seinen Posten mitten in der Stube und wartete, bis der Bürgermeister Auskunft von ihm erheischen würde. 'Was beschließt die Gemeinde?', fragte endlich der Bürgermeister. Der Vorredner sich verneigend antwortete: 'Die ehrsame Gemeinde vertraut der Einsicht und Weisheit den Herren am Rechtstische, und will Alles gutheißen und tun, was von dort beschlossen werden wird.'

'Nun gut', begann jetzt der Vater der Stadt, auf seinem Stuhle sitzen bleibend, 'nun höret Alle. Mit Schaden wird man klug, sagt das Sprichwort. Im Jahre 1742 hat uns der

beutegierige Feind alles genommen, was wir hatten; diesmal soll es ihm mit Gottes Hilfe nicht so leicht gelingen. Unsere Vaterlandsliebe und die unserer erhabenen Kaiserin und Königin Maria Theresia schuldige Treue fordert uns ohnehin auf, dem Feinde keinen Vorschub zu leisten, weder mit unserem Gut, noch mit unserem Blut. Darum ziehet morgen schon in aller Frühe auf die Felder, wenn auch noch hie und da Schnee darauf lagert und säet die Frühsaat aus, damit der Feind euere Schüttböden leer finde. Dem Hirt wird alles Vieh übergeben, damit er es hinab zum „Rabensteine“ treibe und es dort in der dichten Waldung verborgen halte. Kinder und Weiber ziehen entweder mit dem Hirt, oder halten sich versteckt in der „Hausleuth“; Eure besten Sachen, Geld und andere wertvolle Effekten vergraben in die Ränder der Äcker. Ich aber bleibe in meinem Hause, und ich denke, mein graues Haar wird mich vor der Wut der Feinde schützen.' Rührung befiel hier das weiche Herz des alten Mannes; er machte eine kleine Pause, welche der Schmied Christian Blaschke benützen zu können glaubte, um vorlaut sein Weisheitslämpchen auf Kosten des schuldigen Respekts glänzen zu lassen. 'Das geht nicht', rief er aufstehend; aber in demselben Augenblicke herrschte ihm der Präsident der Sitzung zu: „Schweigt, Schmied! Oder Menzel, der Gerichtsdienner, führt Euch zum Ring an der Kirchhofsmauer! Wozu ist der Vorredner da? Habt Ihr etwas auf der Zunge, so drücket es hinunter und wartet, bis die Reihe an Euch kommt, dann teilt es dem Vorredner mit, auf das es schicklich und anständig, nicht aber roh und ungeschlachtet vor den Rechtstisch gebracht werde. Jetzt aber, Herr Stadtrichter, Ihr habt die erste Stimme nach mir, sprechet Euere Meinung und Eueren Rat aus.'

Karl Gerle, der Stadtrichter, ein noch junger, und äußerst schlauer Mann, dem das innere Gefühl, bald der Erste im Orte selbst zu sein, in seinen Mienen und stolzen Reden abgemerkten werden konnte, der an ihn gestellten Aufforderung folgend, sagte mit gedeckter, vornehmruender Stimme: 'Ich hätte einzuwenden, dass das sämtliche Vieh nicht an einem Orte versteckt gehalten werde; denn im Jahre 42 wurde unsere Herde weggenommen, weil das Brüllen des vielen, auf einem nur engen Raum zusammengedrängten Viehes sich selber verriet. Darum, vorausgesetzt wenn es der Herr Bürgermeister gut heißt, schlage ich vor, ein Teil nur soll am „Rabenstein“, ein Teil in der „Hausleuth“ verborgen gehalten werden; und damit wir den Feind nicht zum Nachsuchen zwingen, so halte jeder der größeren Grundbesitzer ein oder das andere Stück im Stalle, und opfere es, wenn es sein muß, dem beutegierigen Feinde, damit der größere Teil gerettet werde.'

'Gut gesprochen', sagte der Bürgermeister, 'gut gesprochen und angenommen!'

'Das ist es, was ich sagen wollte', flüsterte der zurechtgewiesene Schmied seinem Nachbarn zu, 'Drum schweig', entgegnete ihm dieser ebenso leise, 'so gescheit wie Du sind wohl die Ratsherrn auch.'

'Herr Förster', wandte sich der Bürgermeister zu diesem, 'sollte Ihre Erfahrung in dieser gemeinsamen Gefahr uns kein erwünschtes Rettungsmittel vorzuschlagen wissen?'

Johann Körner, fürstlicher Jäger in Domstadt, war ein im Orte allgemein beliebter Mann; Vater einer zahlreichen Familie und auf einem ebenso beschwerten, als uneinträchtlichen Posten wußte er doch Not und Entbehrung fern zu halten, indem er jeden Aufwand vermeid, sondern still und einfach seinen Haushalt einrichtete. Was ihm aber die Achtung Aller erwarb, war eine seltene Gottesfurcht und das leuchtende Beispiel, womit er seinem Hause, ja der ganzen Gemeinde voranleuchtete. Der biedere Mann entsprach nun der an ihn gestellten Aufforderung, wie folgt: 'Wenn mutwillige Buben ein leeres Vogelhaus entdecken, so reißen sie es auseinander; sind aber die jungen, bald flüggen Vögelchen noch im Neste, so nehmen sie diese und lassen das Nest. So stimme ich nicht nur meinem Gevatter, dem Herrn Stadtrichter, bei, sondern ich rate an, dass nicht alle von Haus und Hof flüchten! Wenigstens die mutigsten Männer mögen in ihren Wohnungen bleiben, ja auch die meisten Weiber sollen an der Seite ihrer Männer das Hauswesen ohne Furcht besorgen, damit der Feind etwas zu essen finde, solange wir selbst etwas haben; dann können wir wenigstens sagen: wir haben alles bereitwillig geopfert; der getäuschte Feind brennt sonst unsere arme Stadt nieder, worin er nichts gefunden hat, aber zu finden sicher hoffte. Übrigens wird es nicht so schlimm hergehen, da ja der König selbst bei seiner Armee mitzieht. Fasset darum Mut, Herr Bürgermeister und ihr Ratsherren alle; kommt der König hier an, so geht ihm entschlossen entgegen und bittet ihn fußfällig um Schonung und Gnade für unser Gut und Leben. Gewiß wird der heldenmütige Monarch, der nur Festungen und Armeen bekriegt, ob er schon als Feind zu uns kommt, wehrlose Bürger nicht würgen wollen.'

'Wohlan, Herr Körner', erwiederte der Bürgermeister aufstehend, 'Sie sprechen wie's Männern geziehmt, dies wollen wir tun!' Ganz verjüngt durch diese zuversichtliche Rede des braven Forstmannes, wendete sich nun der Greis an den Gemeindevorredner, beauftragte ihn, bei den Tischen die Stimmen zu sammeln. Bald kehrte aber dieser zurück und erklärte einem ehrsamen Rate, dass die ganze Gemeinde getreu befolgen werde, was sie vom Ratstische her vernommen hätten.

'Nun denn', sagte der Bürgermeister aufstehend, 'so enden wir die heutige Sitzung, da wir ohnehin noch Vieles zu besorgen haben, und gebe Gott, dass, wenn wir uns wieder hier versammeln, Keiner von uns fehle! Doch halt, heute müssen wir eine notwendige Ausnahme machen; so dürfen wir nicht auseinander gehen. In solch großer Bedrängnis wäre es wahre Vermessenheit, von unserem schwachen Rate und Beschlusse allein Heil zu hoffen: Alles Heil und alle Rettung kommt nur von Gott! Darum Kinder, auf! Ziehen wir jetzt, wie wir hier sind, hinauf in die liebe Kirche, die uns der Herr Schullehrer öffnen wird; dort wollen wir auf unseren Knien, gemeinschaftlich, den Rosenkranz

betend, die Himmelskönigin anrufen, wie es zur Zeit des großen Türkenkrieges die ganze Christenheit getan hat, damit durch ihre Fürbitte der dreieinige Gott auch unsere erhabene Kaiserin in diesem Kriege wider den Feind nicht erliegen, sondern durch einen glorreichen Sieg zu unserem und des Vaterlandes Nutzen gesegnet sein lasse.

Tiefgerührt von den echtchristlichen Worten des braven Mannes, aber auch voll Mut und Gottvertrauen, erhoben sich alle. Ein mächtig langer Zug war es, den der Bürgermeister hinauf in die alte Kirche führte, dem sich auch die im Vorhause der Sitzung harrenden Inleute, Taglöhner, Weiber und Kinder anschlossen, so dass fast die gesamte Einwohnerschaft in den ehrwürdigen Hallen der Kirche versammelt, andächtig und unter häufigen Tränen betend auf den Knien lag, wobei der Schullehrer den Vorbeter machen mußte, da dazumal Domstadt'l der eigenen Pfarrei beraubt, von dem mehr als eine Stunde fernen Bärn aus versehen wurde, unter dem dortigen Pfarrer Franz Thraumb.

[...]

Die über den roten Berg majestätisch, heil und warm heraufsteigende Sonne verkündigte den Tag des zweiten Mal; ihr freundliches Lächeln, das auch die wohlzuende Wirkung auf die geängstigten Gebirgsbewohner nicht verfehlte, Kühnheit, ans Fenster zu schleichen und halbversteckt hinter den Scheiben herauszulugen, als an diesem Tage der kaum unterbrochene Lärm der durchziehenden feindlichen Truppen wieder begann, um zu sehen, welch neue Schreckbilder heute an ihm vorüberziehen werden.

Den Anfang des Durchmarsches machte heute ein herrliches Dragoner-Regiment, auf das man mit aller Lust hätte hinsehen können, wären es nicht unheilbringende Feinde gewesen. 'Der große König kommt!', hatte mancher dieser Reiter mit Stolz den einzelnen Bürgern zugerufen, die, weil sie bereits nichts mehr zu verlieren hatten, beherzt unter die Türe des Hauses getreten waren. Nach den Dragonern rückten wieder zahlreiche Belagerungsgeschütze ein, mit reitender Bedienungsmannschaft; darauf folgte eine lange Reihe von Munitions- und Packwagen aller Art. Endlich kamen gleichsam ein dichter Wald, kräftig und hochstämmig, die weltberühmten preußischen Grenadiere, der Stolz und Ruhm des ersten Preußenkönigs - das beste Erbe aus dem reichen, väterlichen Schatze. Furchtbar waren schon diese Riesen zu schauen; welcher Wall erst in offener Feldschlacht.

Während diese Truppen fast ohne Unterbrechung Domstadt'l passierten, stand der Bürgermeister Franz Hansmann bereits in der großen Ratsstube, angetan in sein Amtskleid, den dreischnauzigen Hut auf dem ehrwürdigen Haupte, in der Hand das spanische Rohr mit weißbeinernem Knopf, und harrte der vorgeladenen Bürger, die ihn auf seinem wichtigen Gange heute umgeben und begleiten sollten. Endlich erschien der Stadtrichter mit ungefähr zehn beherzten Männern. Schweigend empfing sie ihr Vorgesetzter. Frau Elisabeth trat jetzt aus dem Nebenzimmer, indem sie ein

milchweißes, junges Lamm in ihren Armen trug, dessen Hals sie noch mit einem blauen Seidenbande geziert hatte, und übergab das freundliche Tierchen dem Bürgermeister, ihrem Ehegatten. Dieser nahm es auf seinen linken Arm und schritt der Türe zu; doch bevor er sie geöffnet hatte, tauchte die fromme Gattin ihre Finger in den an der Türe hängenden Weihbrunnen, besprengte mit dem geweihten Wasser ihren scheidenden Gatten und flüsterte ihm, eine stille Träne im Auge zerdrückend, ein tröstendes 'in Gottes Namen' zu, öffnete die Türe, und ließ die ernsten Männer an sich vorüber ihren gefahrvollen Gang antreten. Die entschlossenen Männer, welche um die Rettung ihrer Vaterstadt und ihrer Mitbürger das Leben wagten, schritten langsam und ernst dahin, bis sie zur Brücke kamen, an der Straße auf und erwarteten die Ankunft des 'großen Königs'. Manchem mochte wohl das Herz klopfen; aber ein Blick auf den greisen Bürgermeister, der in seiner aufrechten Haltung, ein schönes Bild des Friedens und des opfermutigen Vertrauens, an ihrer Spitze stand, verscheuchte alle Furcht, flößte ihnen vielmehr Mut und Entschlossenheit ein, und sie zitterten nicht, sollte es auch Freiheit und Leben kosten.

Die Turmuhr hatte gerade die elfte Stunde geschlagen, als eine kleine Reitertruppe, geführt von einem Offizier, von der hochgelegenen Straße herabsprengte. Als der Anführer dieser Schar die harrenden Bürger gewahrte, rief er ihnen alsbald stolz zu: 'Der große König kommt!' Und wirklich kam unmittelbar darauf ein einzelner Reiter im langsamen Schritt den Berg hinab; keine Auszeichnung im Äußeren hätte ihn kennbar gemacht, wenn nicht der Adlerblick seines Auges, mit welchem er die Gruppe der stattlich geputzten Bürger musterte.

Der Bürgermeister entblößte augenblicklich sein weises Haupt, beugte das rechte Knie, erhob, während die anderen Männer ebenfalls niederknieten das junge Lamm, und sprach, da der König anhaltend ihm zugerufen hatte: 'Ist Er der Richter dieses Dorfes?' 'Ja, Euere Majestät.' 'Was ist Euer Begehren?', fragte der König. 'Geruhens Euere Majestät', redet jetzt der Bürgermeister mit fester Stimme, 'dieses Lamm, ein Bild der Unschuld und des Friedens, von unserer armen Stadt mit der untertänigsten Bitte anzunehmen, uns und unseren Wohnungen Gnade zu schenken, nachdem wir bereits all' unsere Habe eingebüßt.'

'Steht auf', erwiderte der König freundlich, 'und geht nach Hause, es soll euch kein Leid widerfahren.' Darauf winkte er einen Offizier aus seiner Begleitung herbei, die jetzt, ein herrlicher Zug von Reitern in den mannigfältigsten Uniformen, sich dem Könige angeschlossen hatten; nachdem er die Befehle seines Herrn vernommen, ritt er augenblicklich zurück den Berg hinauf, woher noch zahlreiche Truppenkörper nachmarschiert kamen. Ein anderer Reiter nahm dem Bürgermeister auf Befehl des Königs das Lamm ab, wobei der hohe Herr freundlich lächelte, indem er denken mochte, 'solche Gaben, jedoch nach Tausenden gezählt, können wir brauchen.' Nun lenkte der

königliche Feldherr sein edles Groß wieder vorwärts der Brücke zu, wendete aber nochmals sein ausdrucksvolles dem Bürgermeister zu und stellte die Frage an ihn: 'Wohnt ein Pfaff in Giebau?' Auf die erhaltene, bejahende Antwort sprach der König weiterreitend: 'Nun wohl, dort wollen wir zu Mittag essen.' Ohne in Domstadt'l weiter anzuhalten, ritt der König im langsamem Schritt durch die Stadt.

In Giebau kehrte wirklich der König bei dem Pfarrer Josef Olbert ein, welcher seiner Frömmigkeit und Gelehrsamkeit wegen besonders als ausgezeichneter Beichtvater berühmt und noch heute im guten Andenken ist.

Bald nach dem Abzug des Königs von Domstadt'l fand sich bei dem Stadtrichter Karl Gerle ein preußischer Offizier ein und kündigte ihm an, dass er mit einigen Kompanien Fußvolk als Besatzung in Domstadt'l einquartiert bleibe, denn 'der König habe dem Orte Schonung verheißen und gewähre gnädigst eine Salva Gardia, um gegen Raub und Plünderung, Mord und Brand gesichert zu sein.'

Am Hause des Stadtrichters, welches das jetzige Gemeindehaus ist, wurde auch wirklich eine große Tafel mit den Buchstaben S. G. Aufgehängen. Dies flößte den angstefüllten Bewohnern wieder einigen Mut ein; sie fingen an, sich an die beständige Gefahr zu gewöhnen, sie kamen nach und nach aus ihren Schlupfwinkeln hervor, kehrten in ihre öden Häuser zurück und führten auch das wenige Vieh, das sie noch gerettet hatten, in die leeren Stallungen ein. Indessen hatte das allergnädigst bewilligte 'S. G.' am Hause des Stadtrichters wohl keine andere Bedeutung, als dass Domstadt'l nicht, wie andere Orte an der Straße, angezündet und niedergebrannt wurde. Denn die durchziehenden Feinde forderten, oder requirierten jetzt wie früher Lebensmittel und sonstigen Bedarf, stellten wohl auch Quittungen über das Gefundene und Genommene aus, aber nachrückende Truppen fanden nicht selten beim Durchsuchen der Häuser diese Quittungen und nahmen sie als willkommenen Fund mit, womit die Bezahlung geleistet war."

Abgesehen von dieser Geschichte ist in der Chronik von Domstadt'l zu diesem Ereignis vermerkt:

„Am 25. April 1758 fand unter Bürgermeister Franz Hansmann eine Ratsversammlung vor der Besetzung durch preußische Truppen statt, an der folgende Personen teilnehmen:

Bürger: Johann Ficker, Christian Himer, Martin Hartl, Johann Stanzel, Christian Lindner, Friedrich Hellmer, Johann Tögel

Schmied: Christian Blaschke

Schlosser: Michael Krönes

Bräuer: Franz Gnädiger

Stadtrichter: Gerle

Schullehrer/Stadtschreiber: Andreas Pfoff

Fürst-Liechtenstein'scher Jäger: Johann Körner

Am 2. Mai erfolgte die Besetzung durch die preußischen Truppen unter König Friedrich dem Großen, der von Bürgermeister Franz Hansmann um Schonung der Stadt gebeten wurde."

Darüber hinaus ist im Zunftbuch von Domstadt vermerkt: „Nachdem nun aber der Krieg noch fort dauert, so ist der König von Preußen Anno 1758 wiederum in Mähren kommen, dazumahl der König selbst mit dem meisten Theil seiner Armee allhier im Domstadt den 2. Maij c.a. Durchpaßiert, allwo denen Leuthen fast alle Lebensnahrung, Vieh, Getraid und andere Sachen hinweggenommen worden.“

Am 30. Juni fand die Schlacht bei Domstadt in der Nähe des Schwarzen Kreuzes statt, aus der der österreichische General von Laudon als Sieger hervorging. Durch die Explosion eines Pulverwagens in der Stadt wurden einige Häuser in Mitleidenschaft gezogen. Die Kirche bekam solche Risse, dass sie einzustürzen drohte und geschlossen werden musste (laut Domstadtler Chronik).

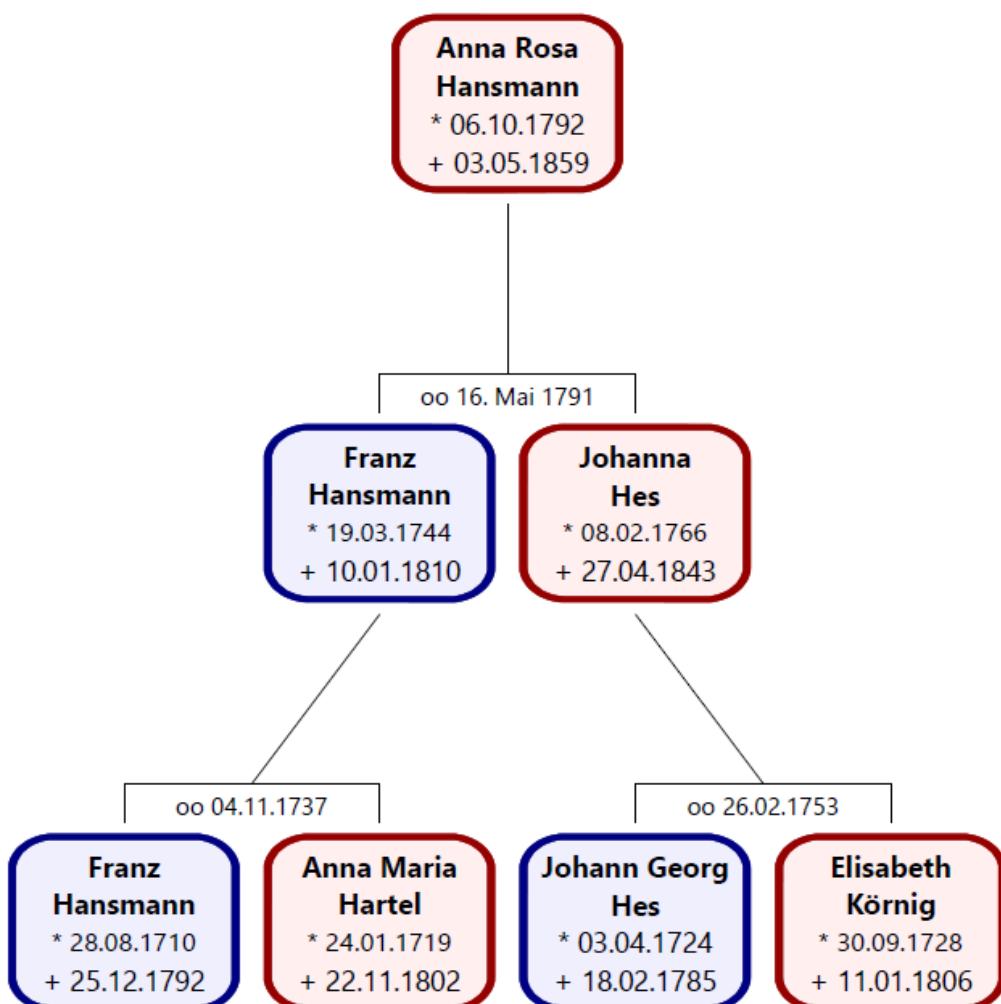
In „Domstadt - Ein Bildwerk der unvergessenen Heimat im Ost-Sudetenland“ ist eine Auflistung der durch die Preußen geraubten Dinge. Von den Vorfahren Bruno Walter's werden hier benannt: Franz Hansmann, Leopold Hansmann, Christian Kirbes, Josef Zimmer, Johann Kratschmer, und Heinrich Hansmann (bei Christian Kirbes und Heinrich Hansmann ist jeweils nicht klar, ob es sich um den relevanten Vorfahren oder einen anderen dieses Namens aus derselben Familie handelt).

Familien Heichel und Wolf

Die Familie Heichel ist die Familie des Vaters von Florian Walters Frau. Bei den Urgroßeltern von dieser Frau, Johanna geb. Heichel, wurde zwar eine Hochzeit gefunden, es ist aber unsicher, ob dies die richtige Zuordnung ist. Der Zweifel liegt darin begründet, dass die Braut 11 Jahre älter als der Bräutigam ist, sollte die Zuordnung richtig sein. Allerdings wurden keine anderen passenden Personen im Stadt Liebauer Kirchenbuch gefunden, auch kein Indiz auf einen zweiten Michael Heichel und eine zweite Judith Wolf. Es ist durchaus möglich, dass - auch wenn dies ungewöhnlich ist - Michael Heichel in der Tat die 11 Jahre ältere Judith Wolf geheiratet hat. Es bleibt jedoch eine unsichere Zuordnung. Der mögliche Grund mag sein, dass Judith Witwe war. Möglicherweise spielte der Besitz ihres verstorbenen Mannes, Michael Kratschmer, eine Rolle, aber dies verbleibt reine Spekulation.

Familie Hes

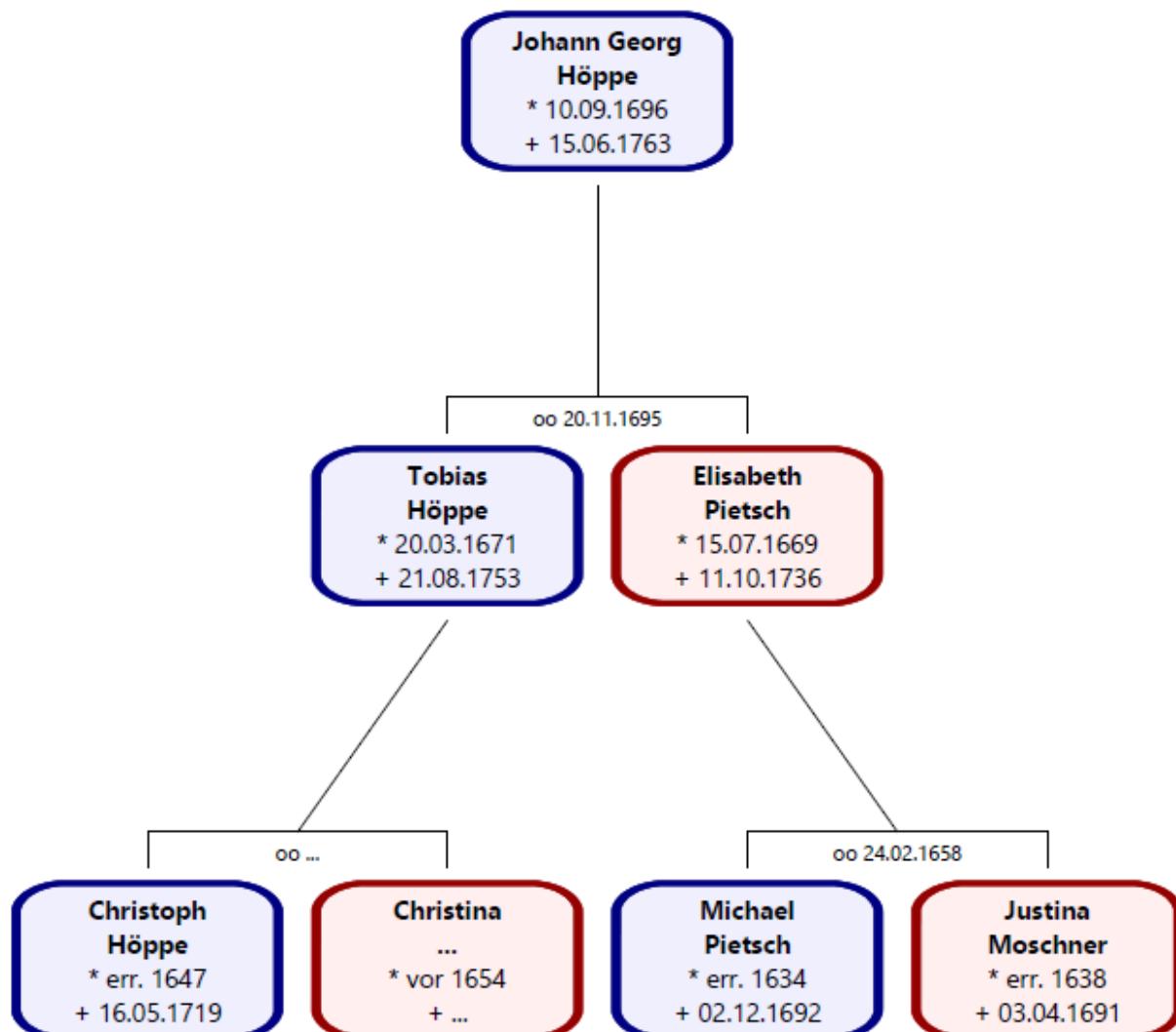
Karl Franz Hansmann aus Seibersdorf heiratet 1791 in Schmeil bei Stadt Liebau die Johanna, Tochter des Johann Georg Hes. Schmeil ist ein Bauerndorf. Johann's Linie geht auf den Schmeiler Jacob Hes zurück, der vor 1632 geboren wurde. Zu Schmeil sind etliche Grundbücher verfügbar, die verwendet werden konnten, die Daten aus der Gegend Stadt Liebau zu vervollständigen. Die Linie von Elisabeth's Ur-Großmutter Eva, geborene Gromes, ließ sich auf diesem Wege sogar bis zu dem vor 1567 geborenen Gregor Gromes zurückverfolgen. Ein wenig ein Rätsel war die Zuordnung von Johann Georg Hes' Vater Andreas. Sicher ist, dass der relevante Andreas Hes 1721 als Witwer die Susanna Polzner heiratet. Der eine Kandidat ist der 1700 geborene Andreas Hes. Dass er, bei der damals mit 21 einsetzenden Volljährigkeit, bereits vor 1721 Witwer war, ist aber unwahrscheinlich. Der andere Kandidat ist Andreas' Vater Andreas. In diesem Fall existiert ein Altersunterschied von 23 Jahren. Ich halte dies dennoch für die richtige Zuordnung. Witwer heirateten damals oft jüngere Frauen. Ein möglicher Beleg für diese Zuordnung ist auch, dass aus der Ehe nur zwei Kinder geboren wurden, was damals ungewöhnlich wenige waren (aufgrund des schon höheren Alters des Ehemannes, möglicherweise).



Ein Andreas Hes stirbt 1729, allerdings weicht seine Altersangabe (mit 72 angegeben) um 12 Jahre ab (zu dem Andreas Hes Senior ist dank des Geburtmatrikeleintrags das genaue Alter bekannt, das 1729 60 Jahre war).

Familie Höppe

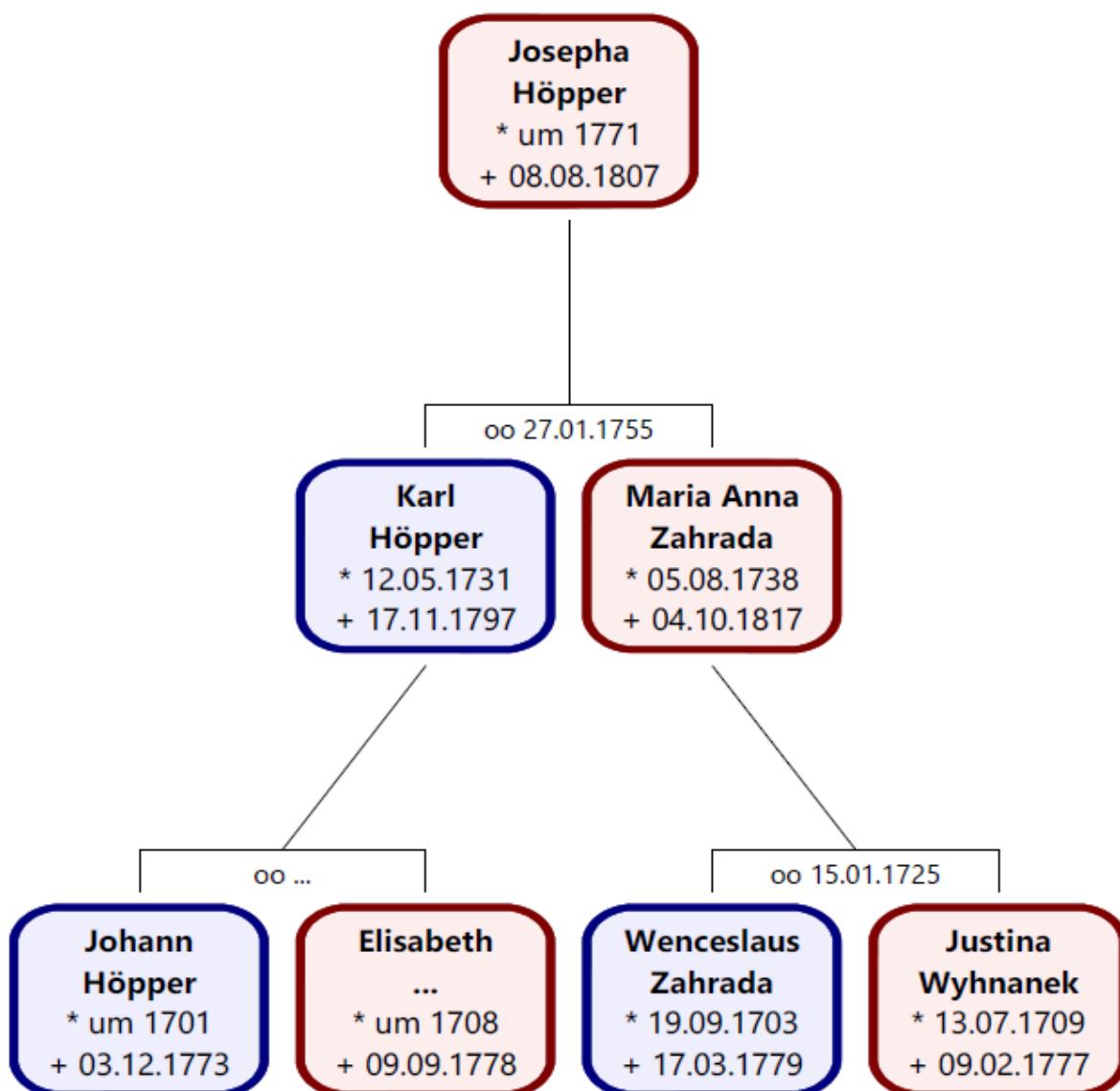
Johann Georg Höppe wird als Sohn des Tobias Höppe bei seiner Hochzeit mit Anna Veronica Gruß in Erlitz genannt. Doch es wird in den Grulicher Kirchenbücher keine passende Geburt zu finden. Jedoch wird immer wieder bei einem Angehörigen der Familie Höppe der Hinweis „aus Wichstädtl“ gefunden. Dieser Hinweis ist zielführend. Denn Johann Georg wird 1696 in Petersdorf geboren, das zu den selben Kirchenbüchern wie Wichstädtl gehört. Auch Tobias Höppe und seine Ehefrau Elisabeth, die ebenfalls aus Petersdorf ist, sterben schließlich in Erlitz, und anhand der angegebenen Lebensdaten ist nachvollziehbar, dass es sich um die selben Personen handelt. Familie Höppe geht auf den ca. 1647 in Petersdorf geborenen Christoph Höppe zurück. Der Stadtvoigt Christoph Höppe ist jedoch ein anderer (es gab zu dieser Zeit in dieser Gegend zwei Männer mit dem Namen Christoph Höppe), bei dem relevanten Christoph Höppe wird immer die Herkunft aus Petersdorf genannt.



Familien Höpper, Zahrada und Wyhnanek

„Josepha Hipper aus Staadtl“, wie sie im Kirchenbuch genannt ist, die Ehefrau des Florian Tögel, war lange Zeit ein Rätsel für mich. Ich hielt zunächst „Staadtl“ für einen Hinweis auf Domstadt (besonders, nachdem meine Mutter mir bestätigte, dass man von „Domstadt“ als „Stadt“ sprach). Aber ich fand keine Josepha (ich dachte, ihr Mädchenname wäre Higger oder Heeger möglicherweise). In Wahrheit war sie jedoch Josepha Hipper aus Stadel (Stadlo), welches auch nicht weit entfernt liegt.

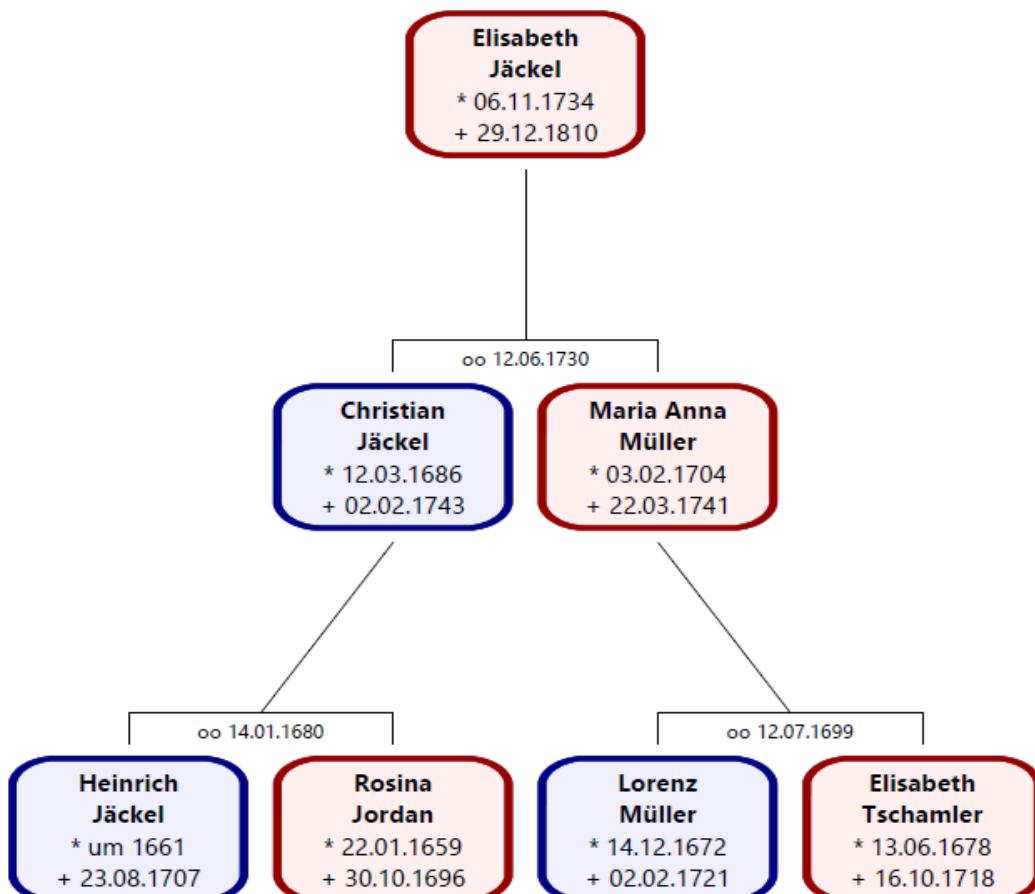
Durch einen „Glückstreffer“ fand ich die Hochzeit des Florian Tögel und der Josepha Hipper in Stadl und daraufhin einiges mehr. Auch die Hippers - oder Höppers, wie sie früher geschrieben wurden - waren eine Erbrichterfamilie. Die Höppers wiederum erlangten die Erbrichterwürde durch die Hochzeit des Karl Höpper mit Maria Anna Zahrada, der Tochter des Erbrichters von Stadel. Deren Großvater Pavel hatte einst eine 14 Jahre ältere Frau geheiratet, die Witwe des Erbrichters von Stadel, Paul Halubke. So kam Pavel Zahrada an die Erbrichterei von Stadel.



An den Namen der einen Seite der Familie (Zahrada ist tschechisch für Gärtner, Wyhnanek bedeutet „verbannt“ auf tschechisch) ist schon zu erkennen, dass diese Menschen wohl tschechisch-sprachig waren. Tatsächlich war Böhmischt Hause (im Gegensatz zu Deutsch Hause, nicht weit davon entfernt) ein Ort, in dem mehrheitlich Tschechen wohnten. Auch die Vornamen wurden in den Kirchenbüchern stets in der tschechischen Form angegeben (Pavel, Stiepan, Dorota, oder gar ein Vorname wie Crhaka). Dies kann zwar auch auf die Sprache des Pfarrers schließen lassen, durch das gehäufte Auftreten insbesondere in Kombination mit tschechischen Nachnamen scheint es jedoch sicher, dass dieser Zweig der Familie - im Gegensatz zu den meisten anderen Vorfahren - tschechisch-sprachig war. Interessant war hier der Fall des Pavel Zahrada, Sohn des Hawel, der später nach Stadlo zog, und dort zu „Paul, Sohn des Paul Zahrada“ erwähnt wurde. Tatsächlich wurde sowohl der Name „Pavel“ als auch der Name „Hawel“ oft als „Paul“ eingedeutscht.

Familie Jäckel

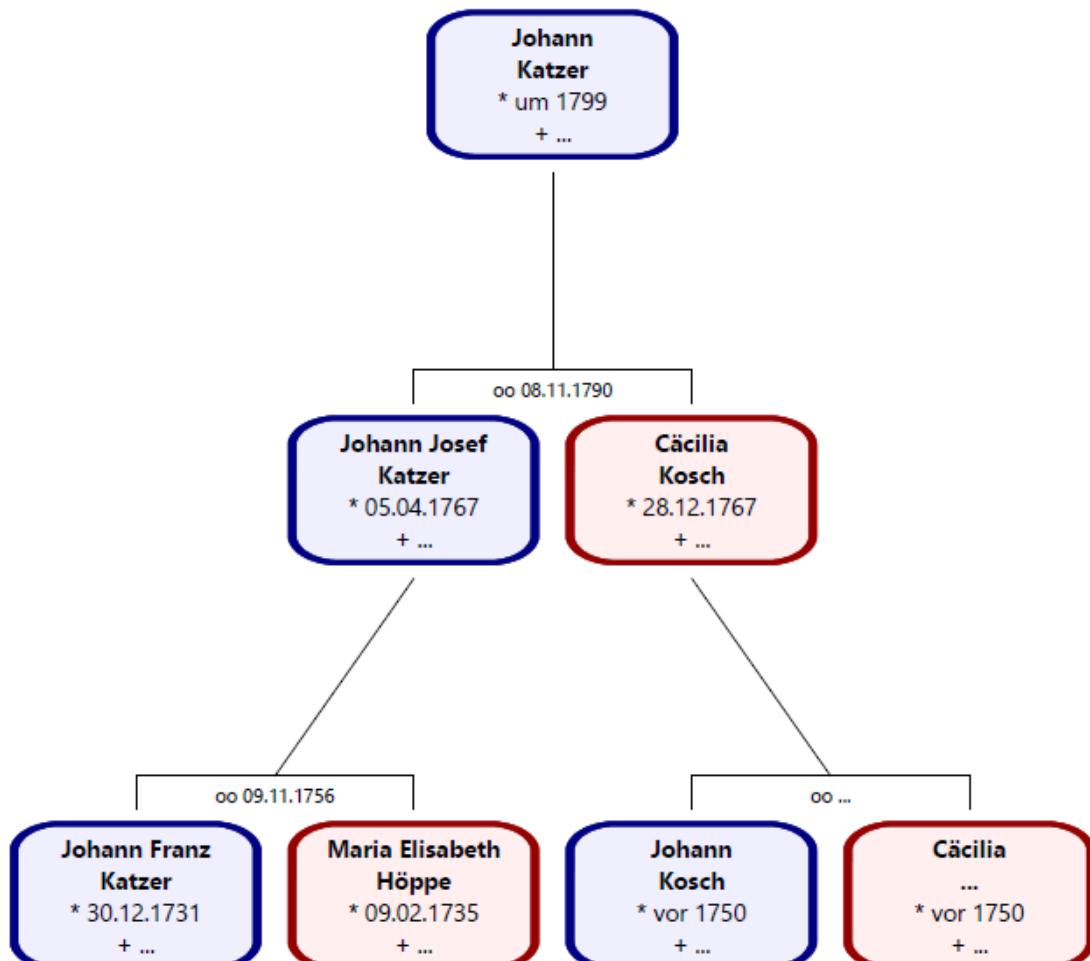
Christian Unger aus Seibersdorf heiratet 1766 Elisabeth geborene Jäckel. Die Jäckels stammen aus Wächtersdorf, einem Dorf in der Nähe von Sternberg. Sie haben auch einen Bezug zu Seibersdorf, denn Elisabeth, Maria Anna, die Mutter von Elisabeth, ist eine geborene Müller aus Seibersdorf.



Die Linie von Christian Jäckel, dem Vater von Maria Anna, lässt sich bis zu Hans Jäckel zurückverfolgen, der 1646 in Wächtersdorf ein Bauerngut kauft.

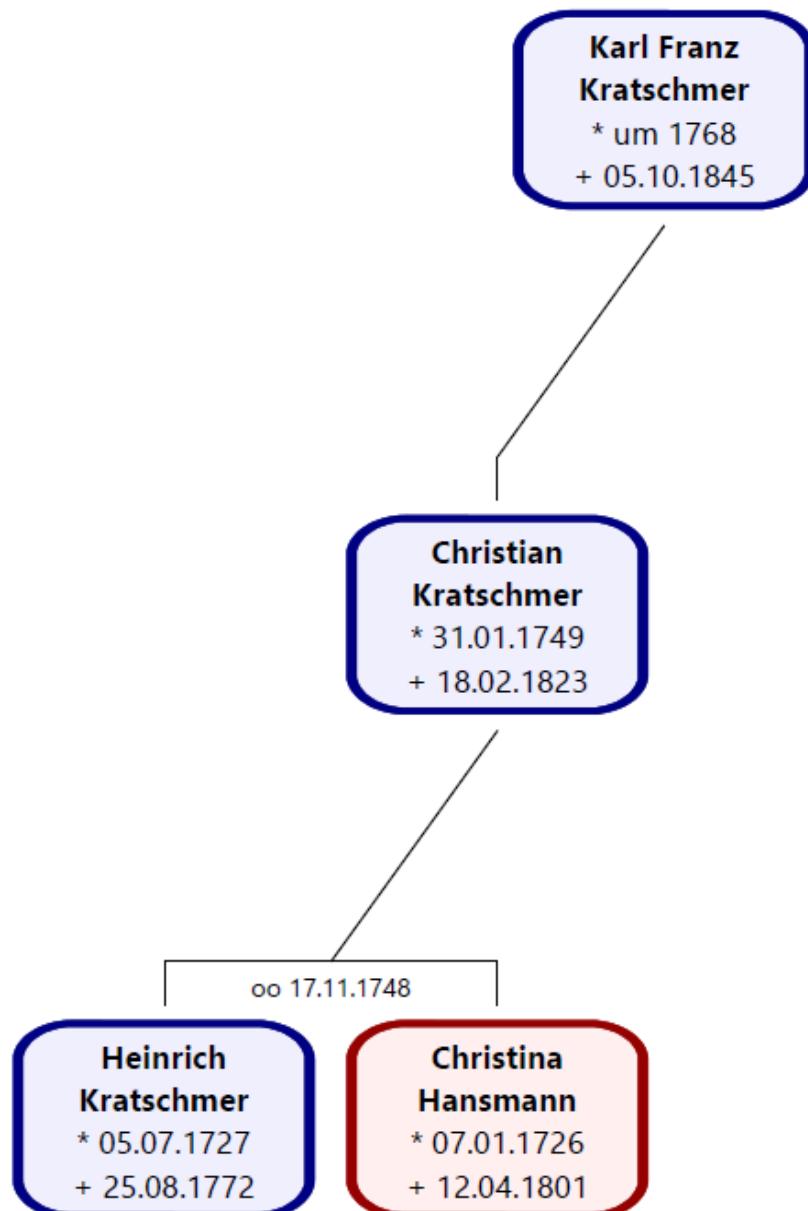
Familie Katzer

Die Familie Katzer stammt ursprünglich aus Unter-Erlitz, bis Johann Katzer, der Sohn des Johann Josef Katzer und der aus Schönau bei Rotwasser stammenden Cäcilia Kosch, in Tschenkowitz Cäcilia, geb. Feltzmann heiratet. Bei Cäcilia sind noch die Eltern zu identifizieren, deren Geburts- und Hochzeitsdaten sind jedoch aufgrund einer über mehrere Jahrzehnte währenden Datenlücke in den Kirchenbüchern von Rotwasser nicht zu finden. Bei Johann Josef Katzer gibt es ein kleines Fragezeichen, ausser dem 1767 geborenen Johann Josef Katzer (was exakt zur Altersangabe bei der Hochzeit passen würde) gibt es einen zweiten dieses Namens, der zwei Jahre früher geboren wird. Aufgrund der genauen Altersangabe ist es wahrscheinlich, dass der 1767 geborene die richtige Zuordnung ist, aber vollständig sicher ist diese Annahme nicht. Der älteste gefundene Vorfahre von Johann Josef Katzer ist Johann Christoph Katzer, der Dorfschulze von Ober-Erlitz. Es ist nicht ganz sicher, ob es sich bei ihm um den 1706 geborenen oder den 1710 geborenen handelt. Die Zuordnung erfolgte dann über die Berufsbezeichnung "Dorfschulze", was beim Tod der Ehefrau des 1710 geborenen Johann Christoph Katzer zu ihrem Ehemann angegeben war.



Familie Kratschmer

Theresia, die Großmutter von Ernst Walter (Bruno's Vater) ist eine geborene Kratschmer. Die Kratschmer's sind eine alte Bauernfamilie aus Seibersdorf. An der Ehelichkeit des Großvaters von Theresia, Karl Franz Kratschmer, bestehen Zweifel - entweder er war unehelich, oder die Taufe fand in einem anderen Ort statt. Da aber sowohl die Generation vor als auch die Generation nach Karl Franz, fest in Seibersdorf wohnt, klingt die Vermutung, dass Karl Franz unehelich war, durchaus möglich. Wenn es auch keine Gewissheit ist. Eine weitläufige Untersuchung der Kirchenbücher ergab jedoch, dass es zu dieser Zeit nur einen Christian Kratschmer in Seibersdorf und Umgebung gab, an der Zuordnung von Christian Kratschmer als Vater von Karl Franz Kratschmer gibt es daher keinen Zweifel. In Seibersdorf lässt sich die Linie bis zu dem 1693 geborenen Johannes Kratschmer zurückverfolgen, sein Vater Martin Kratschmer heiratete in Bährn. Der Großvater, Adam Kratschmer, ist vor 1629 geboren.

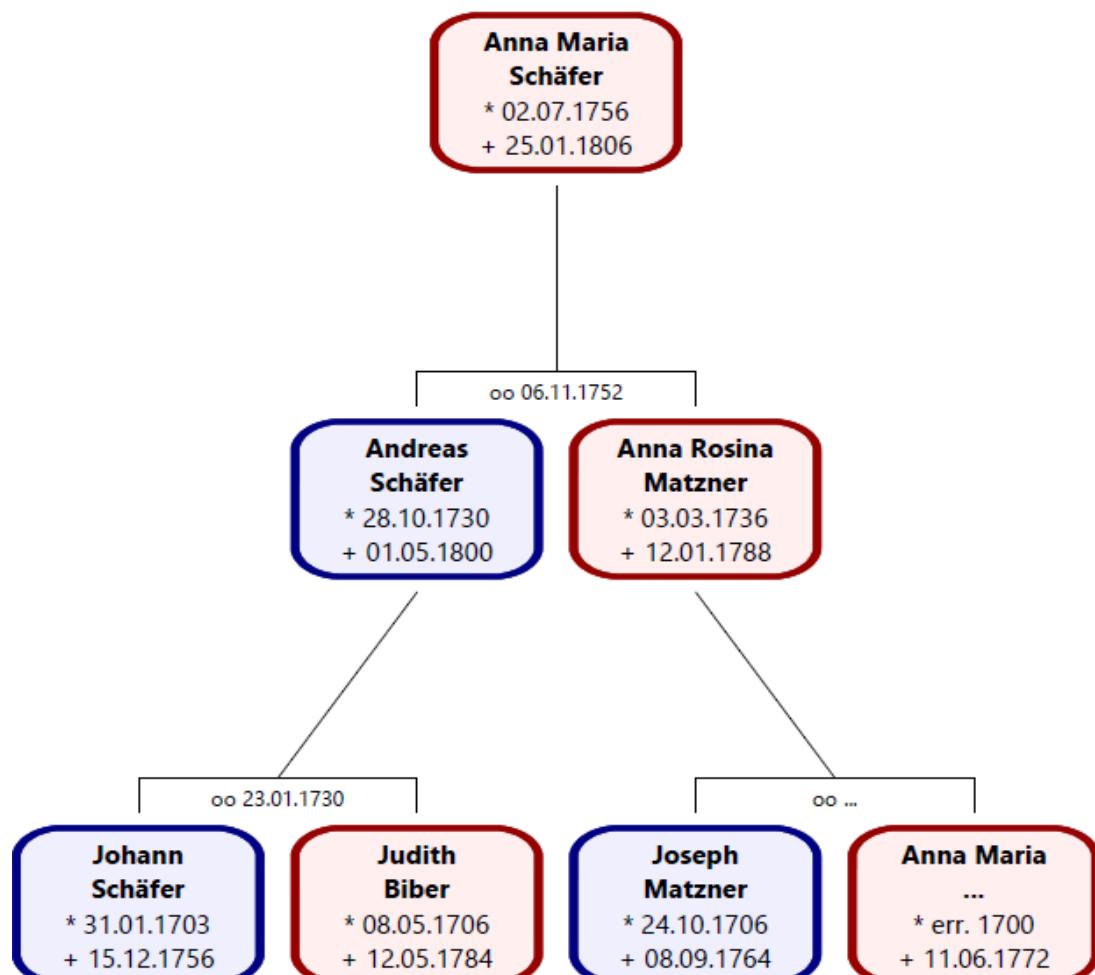


Familie Langhammer

Die Langhammers sind Vorfahren von Emilie Heisler's Großvater mütterlicherseits (ihre Ur-Großmutter war eine geborene Langhammer). Diese Tschenkowitzer Familie geht auf den um 1630 geborenen Bauern Michael Langhammer zurück. Bruno Walter ist sowohl ein Nachkomme von Michael's Sohn Tobias, wie auch von Michael's Tochter Anna. Es ist möglich (aber nicht nachzuprüfen), dass die Langhammers ursprünglich aus der Grulicher Gegend kamen, oder auch dass eine Linie von Tschenkowitz aus nach Grulich kam, jedenfalls kommt der Name in der Nähe von Grulich des öfteren vor.

Familien Matzner und Schäfer

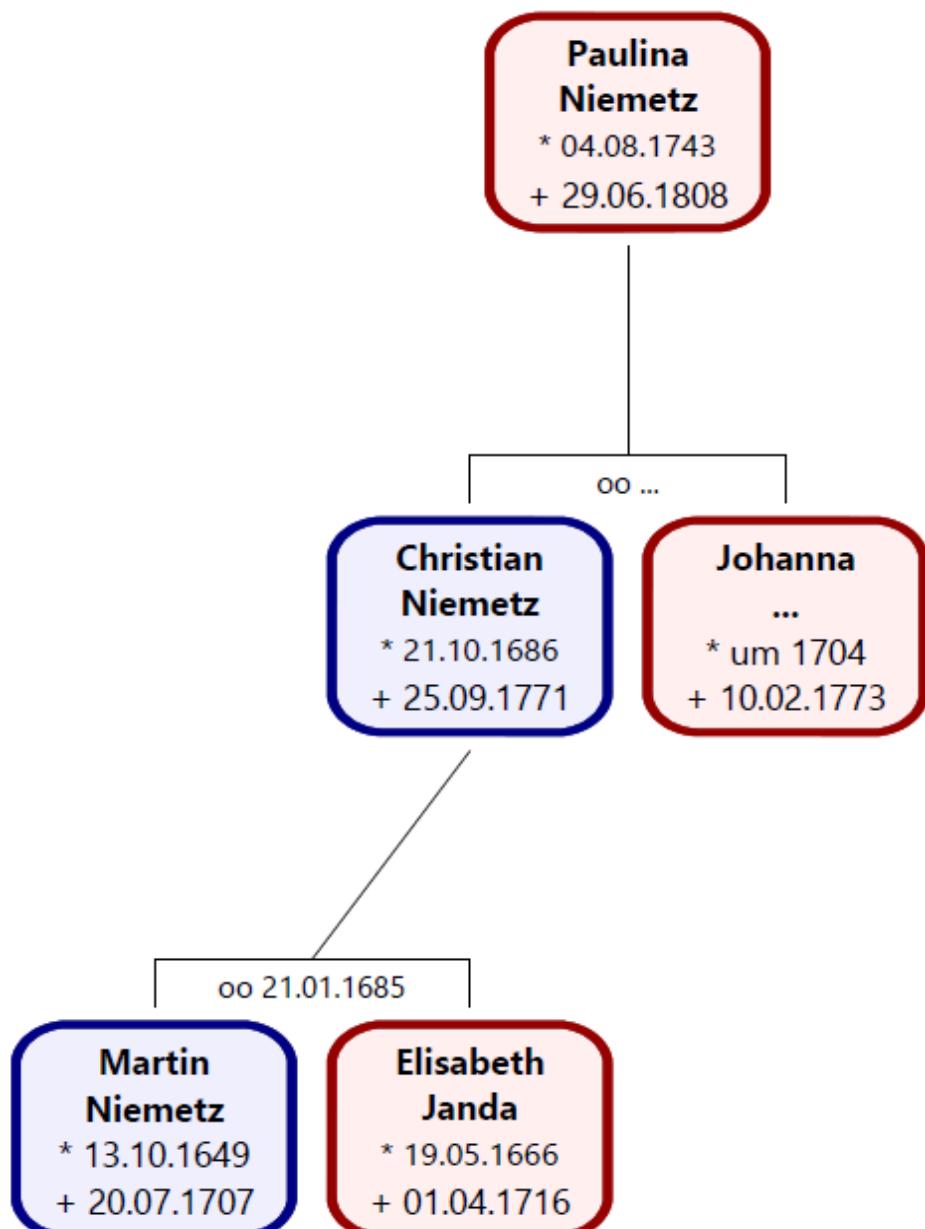
Der Bauer Andreas Schäfer, Nachkomme des ca. 1639 geborenen Hans Schäfer aus Deutsch-Lodenitz, heiratet 1752 die Rosina, Tochter von Joseph Matzner aus Petersdorf. Die einzige Rosina, Tochter eines Joseph Matzner aus Petersdorf, die in den Kirchenbüchern verzeichnet ist, ist zum Zeitpunkt der Hochzeit 16 Jahre alt. Joseph ist zu dieser Zeit 22 Jahre alt. Die Familie Matzner stammt ursprünglich aus dem nahen Ort Altliebau (Joseph ist allerdings schon in Petersdorf geboren). Joseph's vor 1640 geborener Großvater Georg Matzner ist der älteste bekannte Vorfahr der Linie Matzner.



Familie Niemetz

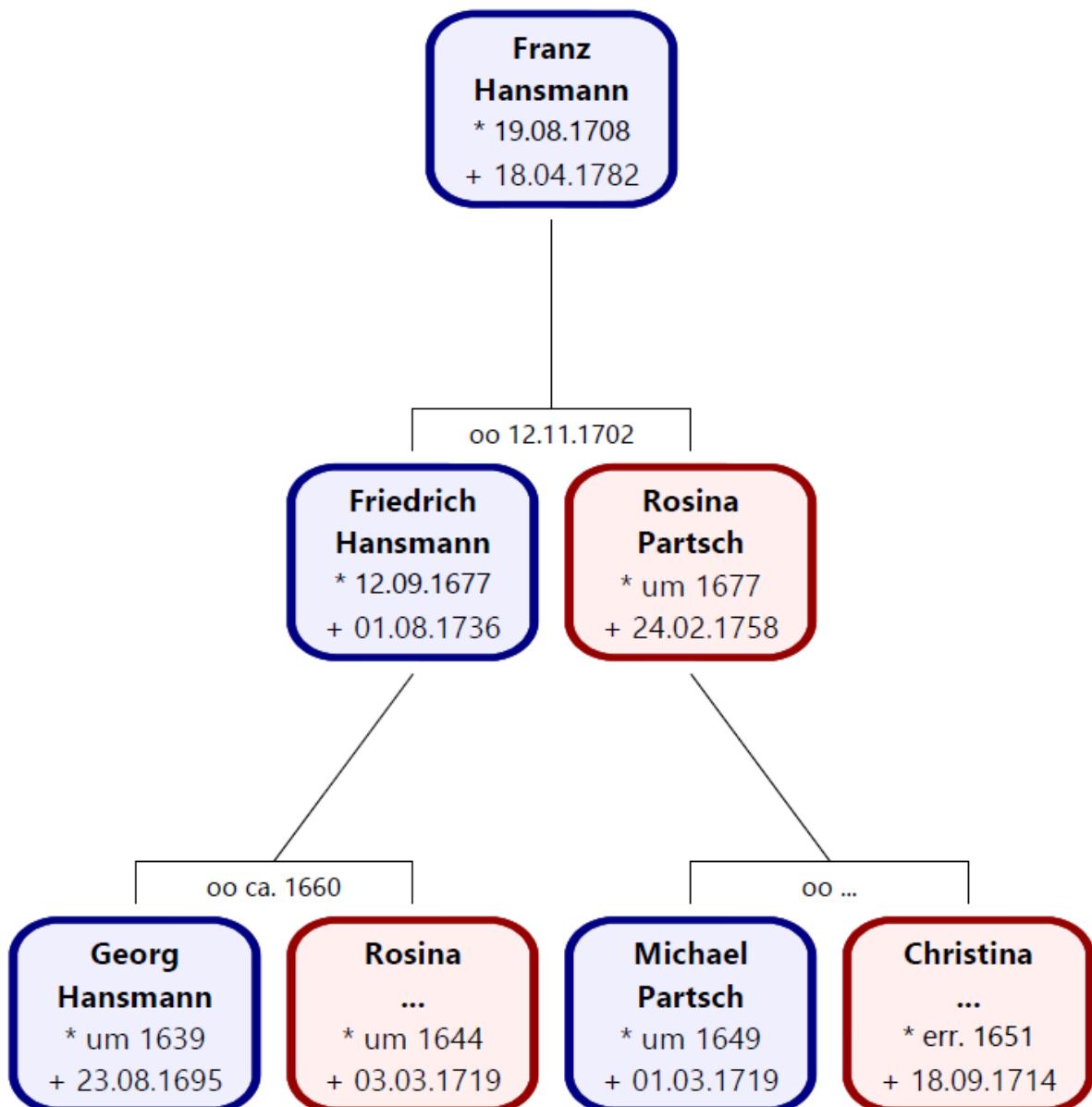
Paulina Niemetz, Tochter des Erbrichters von Rybniczek heiratet 1764 den Sohn von Franz Hansmann. Franz war Bürgermeister von Domstadt. In Rybniczek ist kein Geburtsmatrikeleintrag zu Paulina zu finden, dies liegt daran, dass sie eigentlich als Apollonia getauft wurde. Dieser Name wurde in der Grenzregion zwischen deutschsprachigen und polnischsprachigen Gegenden oft zu „Paulina“ eingedeutscht. Die Linie der Erbrichter von Rybniczek lässt sich bis Johann Niemetz, der ca. 1620 geboren ist, zurückverfolgen. Dessen Sohn Martin ist der erste Niemetz, bei dem erwiesen ist, dass er Erbrichter von Rybniczek war. Bei seinem Vater Johann ist keine Berufsbezeichnung bekannt.

Paulina's Sohn Augustin Franz Hansmann ist einer der gemeinsamen Vorfahren von Bruno Walter und Leo Hansmann, auf die ich in einem anderen Kapitel näher eingehe.



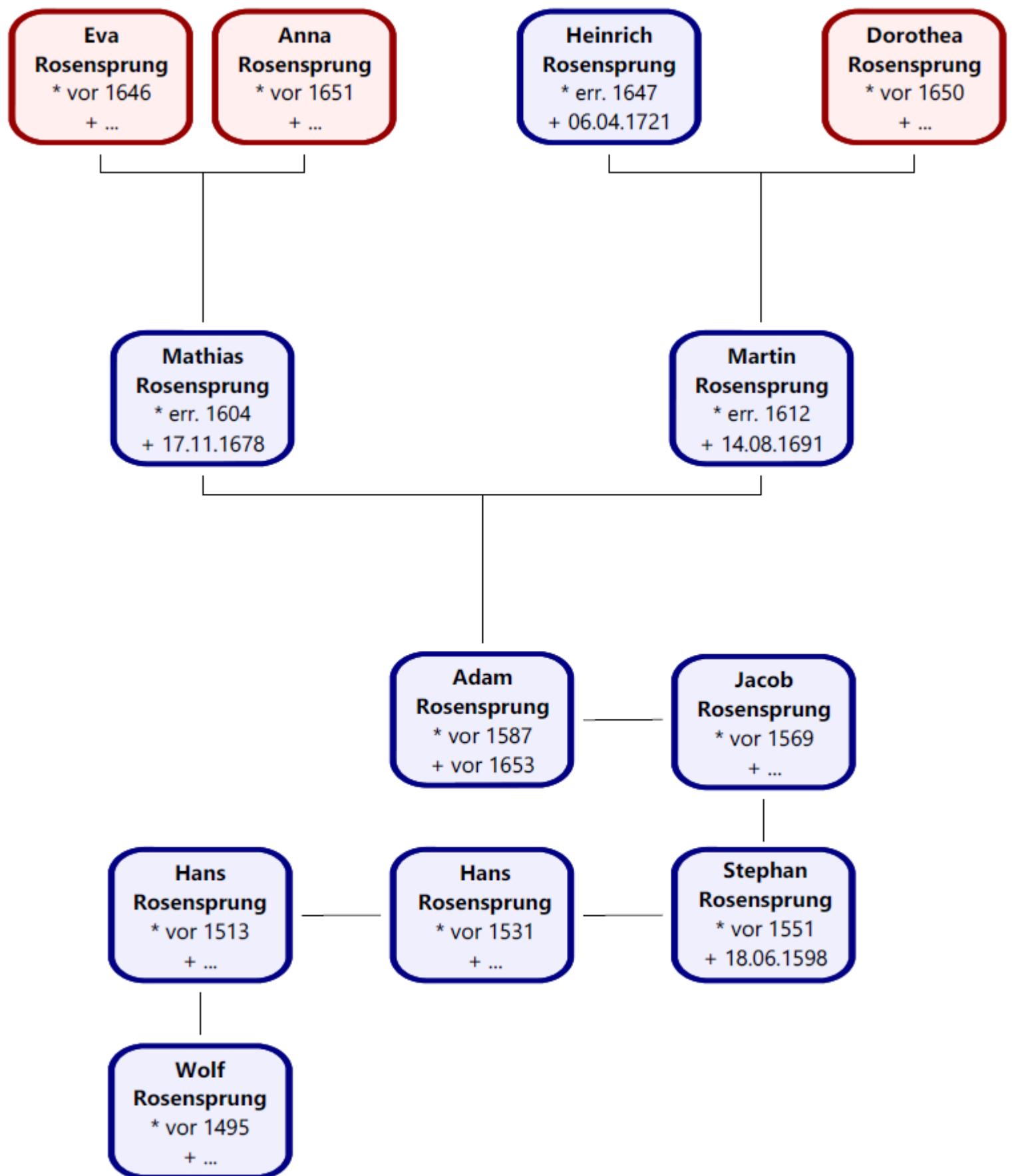
Familie Partsch

Mit der Familie Hansmann verbunden war die Familie Partsch. Der Vater des späteren Bürgermeisters von Domstadt'l Franz Hansmann, mit Namen Friedrich Hansmann, heiratete eine Tochter des Michael Partsch, Rosina, im Jahre 1702. Friedrich's Bruder Heinrich heiratete Rosina's Schwester Marina. Die Linie der Familie Partsch konnte über die Grundbücher von Domstadt'l sehr weit zurückverfolgt werden, bis hin zu Hammermeister Michael Partsch und sogar noch zu dessen Vater, Hammermeister Georg Partsch, der vor 1576 geboren sein muss. Zumindest die beiden ältesten Partsch waren also Hammermüller von Domstadt'l. 1612 wird im Grundbuch zudem ein Hans Partsch, Erbrichter zu Seibersdorf, erwähnt. Es ist möglich, dass er verwandt ist. Ob „Hans Parz aus Heidenpiltsch“ irgendwie hierzu gehört (im Grundbuch 1614 erwähnt) ist unklar. Die Verwandtschaft der Familie Hansmann zu Bruno Walter wird an anderer Stelle näher betrachtet.



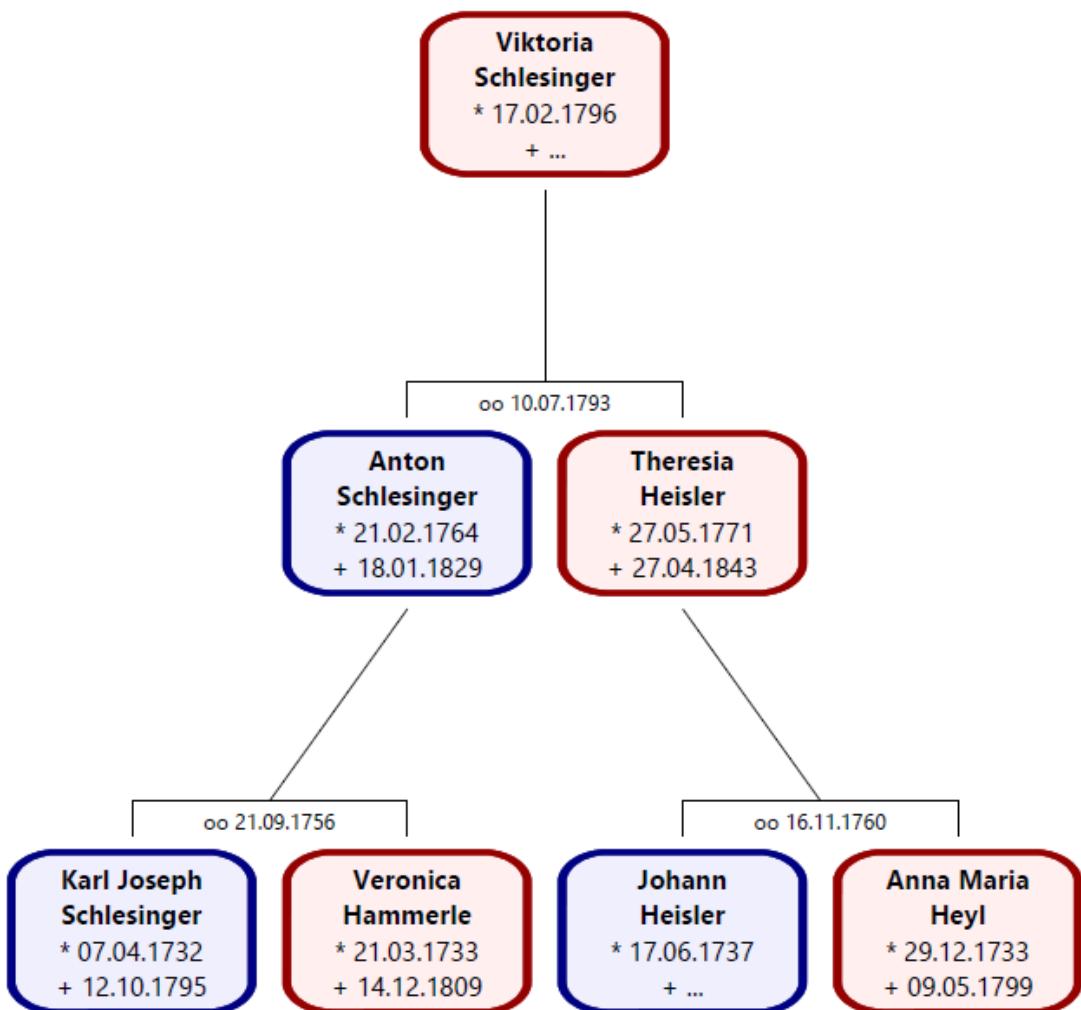
Familie Rosensprung

Es ist davon auszugehen, dass die Familie des Adam Rosensprung reich war. Sein Sohn Mathias kauft 1638 das Erbgericht von Deutsch-Lodenitz. Sein Sohn Martin kauft 1644 das Erbgericht von Seibersdorf. Sein Sohn Georg erbt das Haus. Laut der Master-Thesis von Eva Sebastova ist Adam ein Sohn des Jacob Rosensprung, Bürgermeister von Domstadt, und dieser wiederum ein Sohn des Stephan Rosensprung (belegt durch die Erbsache Rosensprung aus dem Jahre 1598). Frau Sebastova zählt zwei Generationen zwischen Stephan Rosensprung und Hans Rosensprung, der 1548 als Stadtvogt von Domstadt bestätigt wird „gleich seinem Vater Hans und dessen Vater Wolf Rosensprung“. Meine Berechnung der Generationen sieht im Gegensatz zu Frau Sebastova nur eine Generation zwischen Stephan und Hans dem Jüngeren, und da Stephan Bürgermeister war (was zur damaligen Zeit nicht unbedingt als Wahlamt gesehen werden darf) und Hans Stadtvogt, teile ich Frau Sebastova's Meinung zur direkten Ahnenfolge - ich halte jedoch Stephan für den Sohn des Hans Rosensprung. Hans der Jüngere muss vor 1531 geboren sein, Stephan dagegen vor 1551. Unsicher ist nur, wie lange vor diesen Jahren, aufgrund des zweiten Erbschaftsdokuments, halte ich jedoch eine Generation Unterschied zwischen Stephan und Hans für den wahrscheinlichsten Fall, allerhöchstens zwei Generationen (wie von Eva Sebastova dargelegt). Der Name "Rosensprung" deutet übrigens nicht auf jüdische Vorfahren hin, wie ich schon gefragt wurde. Der Stadtvogt von Domstadt lebte jedoch in einem Haus, das sich an der Quelle "Rosensprung" befand. Die Rosensprungs waren katholischer Konfession.



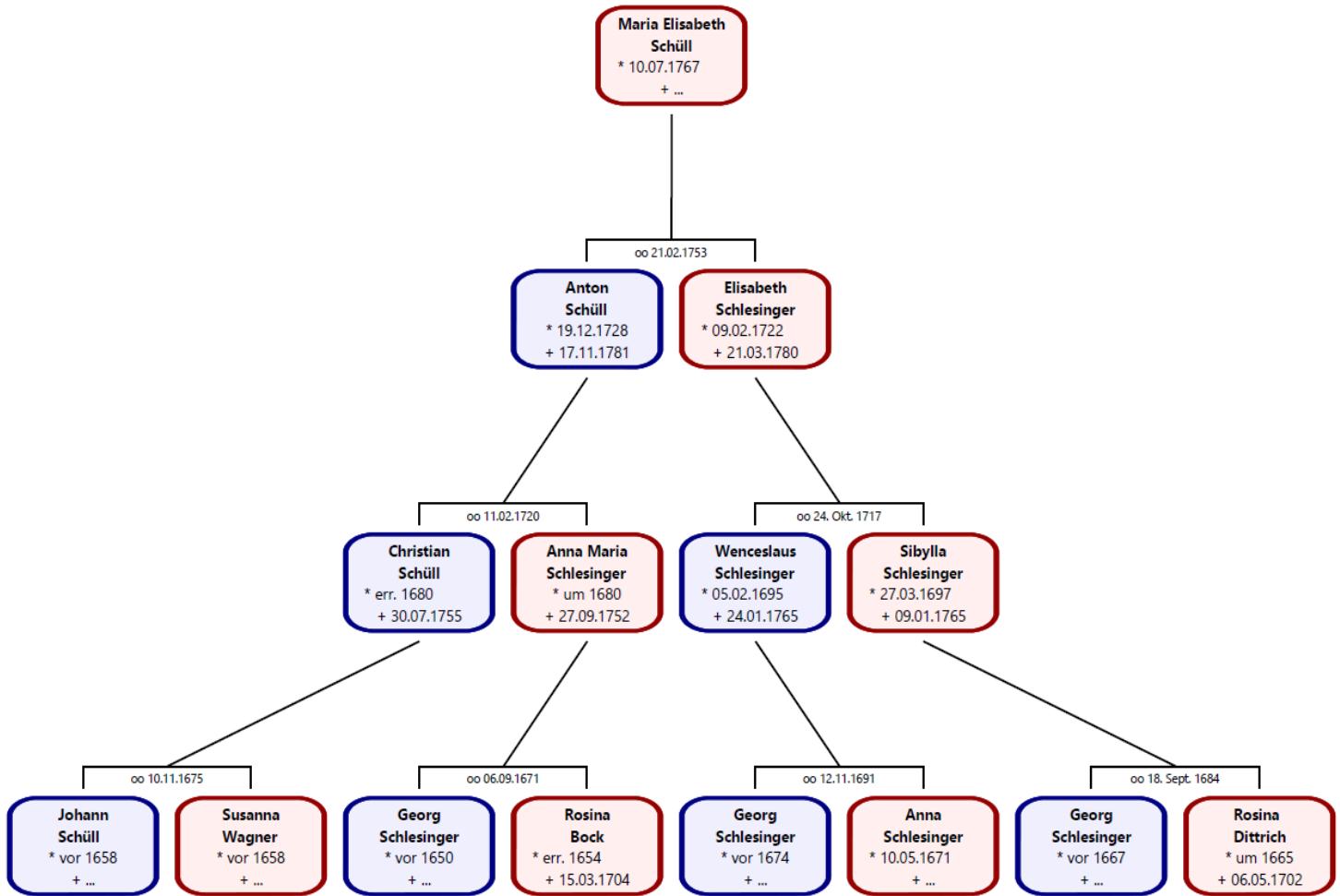
Familien Schlesinger und Schüll

Die Schlesingers sind, wie die Heislers, eine der größten Familien in der Umgebung von Tschenkowitz, meist in Worlitschka zu finden. Die bereits erwähnte Theresia Schlesinger, die Ur-Ur-Großmutter von Emilie Heisler, heiratete den Anton Schlesinger aus dieser Familie 1793. Anton war der Sohn des Joseph, der wiederum der Sohn des Franz war. Nun gibt es im Infrage kommenden Zeitraum zwei Joseph, Sohn des Franz Schlesinger. Einer ist aus Haus No. 11 (Sohn des Erbichters), der andere aus No. 107. Die Zuordnung basiert darauf, dass Haus No. 106 wohl ein Nachbarhaus zu No. 107 und No. 108, in denen die Eltern zu verschiedenen Zeiten wohnten, war. Zudem basiert die Zuordnung darauf, dass bei dem Franz Schlesinger aus No. 11 eigentlich bei fast jedem Matrikeleintrag der Beruf „Richter“ genannt war, und bei dem relevanten Franz Schlesinger niemals „Richter“ erwähnt wurde. Der Richter Franz Schlesinger lebte immer in No. 11, seine Frau Veronica stirbt auch 1781 in diesem Haus. Der andere Franz Schlesinger - von dem anzunehmen ist, dass er der relevante Vorfahr war, stirbt dagegen in No. 108, eventuell ein Ausgedinger-Haus, das zu No. 106-108 gehört. Dabei passt das Lebensalter des in No. 108 verstorbenen Franz Schlesinger exakt auf den Franz Schlesinger, der 1706 geboren wurde (und der später nicht der Richter Franz Schlesinger war). Die Linie lässt sich bis auf den vor 1659 geborenen Johann Schlesinger zurückverfolgen. Ehefrau des relevanten Vorfahren Karl Joseph Schlesinger (oft nur „Joseph“ genannt) war Veronica geb. Hammerle. Die Hammerle's sind aus Johnsdorf, eine Durchsicht der Kirchenbücher von mehreren Johnsdorf sowie Nieder-Johnsdorf und Ober-Johnsdorf genannten Orten (letztere Beiden in der Nähe von Worlitschka) ergab aber keine weiteren Daten.



Und bei der zweiten und dritten Schlesinger-Linie (die über eine Hochzeit miteinander verwandtschaftliche Beziehungen besitzen) wird es nun verwirrend.

Anton Schüll heiratet 1753 die Elisabeth Schlesinger. Beide Großväter der Braut heißen Georg Schlesinger. Ebenso wie ein Großvater des Bräutigams. Im Matrikeleintrag ist jedoch vermerkt, dass die beiden Brautleute nicht zu nah verwandt waren, sie können also nicht Cousin und Cousine sein. Es gibt drei Elisabeth, Tochter des Wenceslaus Schlesinger. Dabei stirbt die 1731 geborene bereits als kleines Kind. Die Zuordnung zur 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger basiert zum Einen auf der Altersangabe bei der Hochzeit, die exakt auf 1722 zurückführt (worauf man sich aber nicht immer verlassen kann, die andere wäre 1719 geboren), zum Anderen auf der Person des Andreas Schlesinger. Er und seine Tochter Genoveffa tauchen in der folge immer wieder als Zeugen auf (etwa bei Kindsgeburten von Elisabeth), mit solcher Regelmäßigkeit, dass er eigentlich nur ein Verwandter sein kann. Andreas Schlesinger war ein Cousin 2. Grades der 1722 geborenen Elisabeth Schlesinger, zu der anderen Elisabeth Schlesinger besteht kein verwandtschaftlicher Bezug. Andreas war der Sohn des Wenceslaus, der der Sohn des Christoph Schlesinger war, des Ur-Großvaters der Elisabeth Schlesinger. Ein ähnlich familiärer Bezug existiert zu Johann Wagner, in dem Fall auf Seite des Bräutigams, Anton Schüll.



Anton Schüll's Mutter, Anna Maria, war die Tochter des Georg Schlesinger. Im In Frage kommenden Zeitraum gibt es zwei Georg Schlesinger-Hochzeiten, beide Male mit einer Rosina. Da der eine der beiden Georg Schlesinger aber schon Großvater von Elisabeth Schlesinger ist (und eine Cousin-Hochzeit ausgeschlossen werden kann), muss es die andere sein. Es handelt sich also um den Erbrichter Georg Schlesinger, der Großvater von Anton Schüll ist. Anna Maria Schlesinger ist laut Sterbematrikeleintrag ca. 1672 geboren, allerdings wurde ihr Geburtseintrag nicht gefunden, was darauf hin deutet, dass sie zwischen 1680-1694, in der Datenlücke, geboren wurde. Dies würde auch bedeuten, dass sie jünger als ihr Ehemann, Christian Schüll, ist (meistens heirateten die Männer in dieser Gegend jüngere Frauen).

Was Christian angeht, es gibt drei Christian Schüll zu dieser Zeit, einer ca. 1689 geboren, einer 1690, einer um 1680. Einer der 1689/1690 geborenen heiratet Judith, die 1720 stirbt, und danach Susanna, die 1766 stirbt. Dieser Christian Schüll, der Sohn des Caspar Schüll, ist die falsche Zuordnung. Einer der beiden um 1689/1690 geborenen heiratet gar nicht. Der dritte Christian Schüll, ca. 1680 geboren, ist also die richtige Zuordnung. Seine Mutter ist Susanna, Tochter des Johann Wagner. Hierüber wird also auch der Wagner-Zeuge bei Anton Schüll und Elisabeth Schlesinger erklärt.

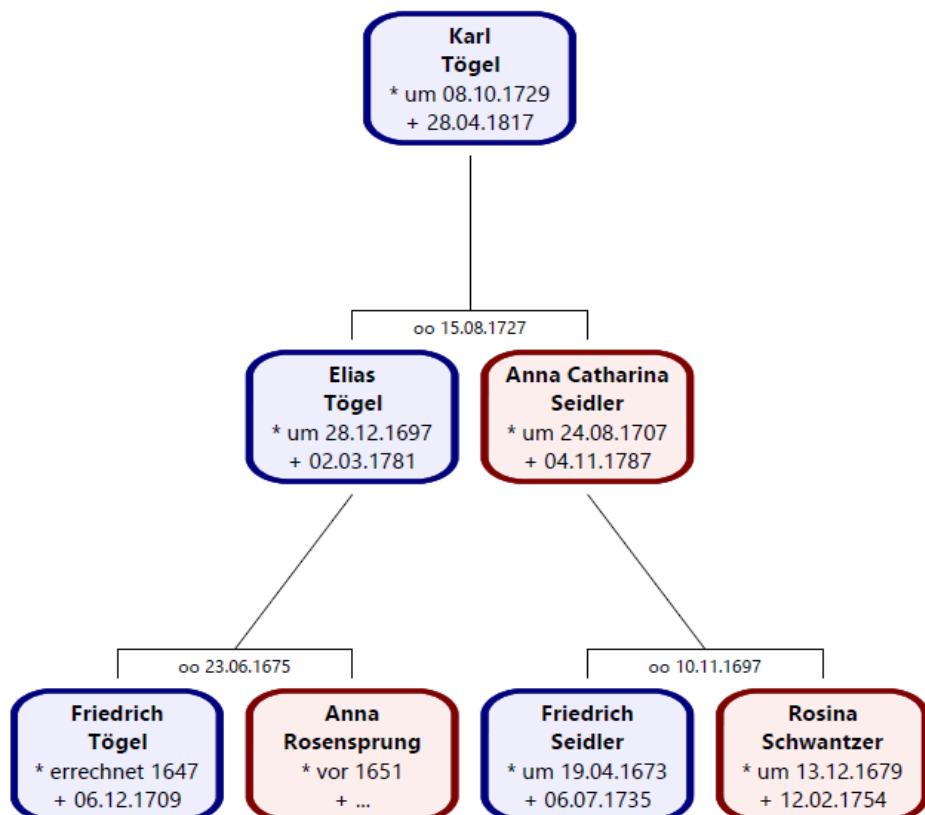
Die umgekehrte Zuordnung des Georg Schlesinger, der mit Andreas Schlesinger verwandt ist mit Anton Schüll und der 1719 geborenen Elisabeth Schlesinger als Ehefrau des Anton ist unwahrscheinlich - in dem Fall kann zwar ein Zeuge Andreas

Schlesinger erklärt werden, aber kein Zeuge Johann Wagner. Zudem wäre dann der Bräutigam 9 Jahre jünger als die Braut, was unwahrscheinlich ist. Ganz auszuschließen ist es zwar nicht, aber doch sehr unwahrscheinlich, weshalb ich die dargestellte Zuordnung für die richtige Zuordnung halte.

Familie Tögel

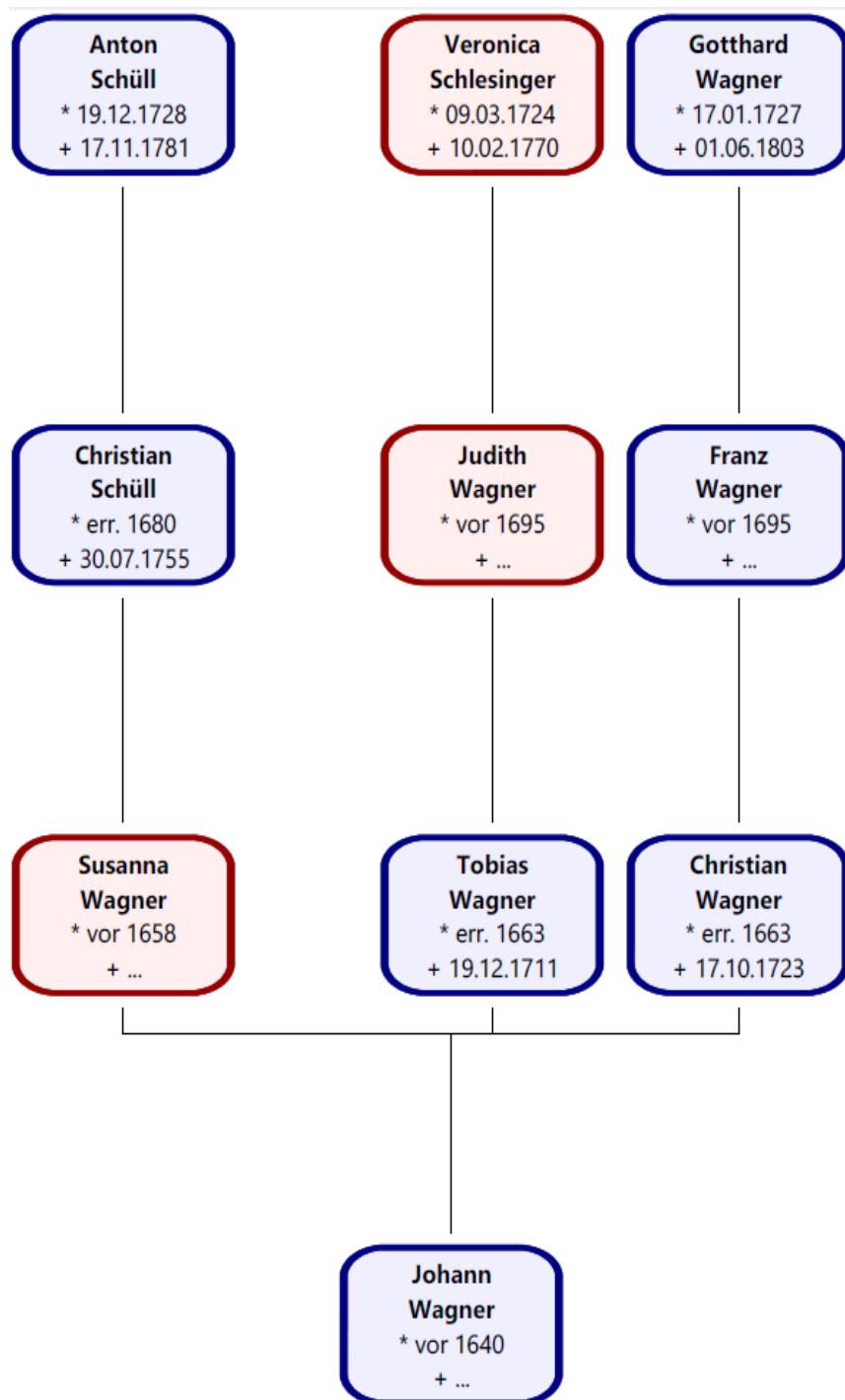
Die Familie Tögel ist die Familie der Erbrichter von Dohle. Die Familie lässt sich bis auf Hans Tögel, der vor 1633 geboren ist, zurückverfolgen. Neben den Kirchenbüchern basiert die Genealogie der Familie Tögel auch auf den Grundbüchern von Dohle, in denen die Verkäufe der Erbrichterei im Detail erläutert sind. Wichtig ist hierbei, dass der Vorbesitzer der Erbrichterei vor Elias Tögel, Anton Tögel, nicht sein Vater war, sondern sein Vetter. Anton's Vater, Johann Georg Tögel (der vor Anton Erbrichter war), war ein Bruder des Friedrich Tögel. Interessant bei der Untersuchung von Erbrichter-Familien ist, dass die Kinder oft Kinder anderer Erbrichter heirateten, wie etwa Friedrich Tögel die Anna, Tochter von Mathias Rosensprung, des Erbrichters von Deutsch-Lodenitz. oder Karl Tögel die Apollonia, Tochter von Christian Pudel, des Erbrichters von Dittersdorf (Christian war der Enkel von Georg Pudel, der Erbrichter von Andersdorf war), und Florian Tögel die bereits erwähnte Josepha Höpper, Tochter des Erbrichters von Stadlo.

Eine Tochter der Familie Tögel heiratet schließlich Johann Walter, den Großvater des Bruno Walter. Eine andere Linie der Tögels stammt aus Andersdorf.



Familie Wagner

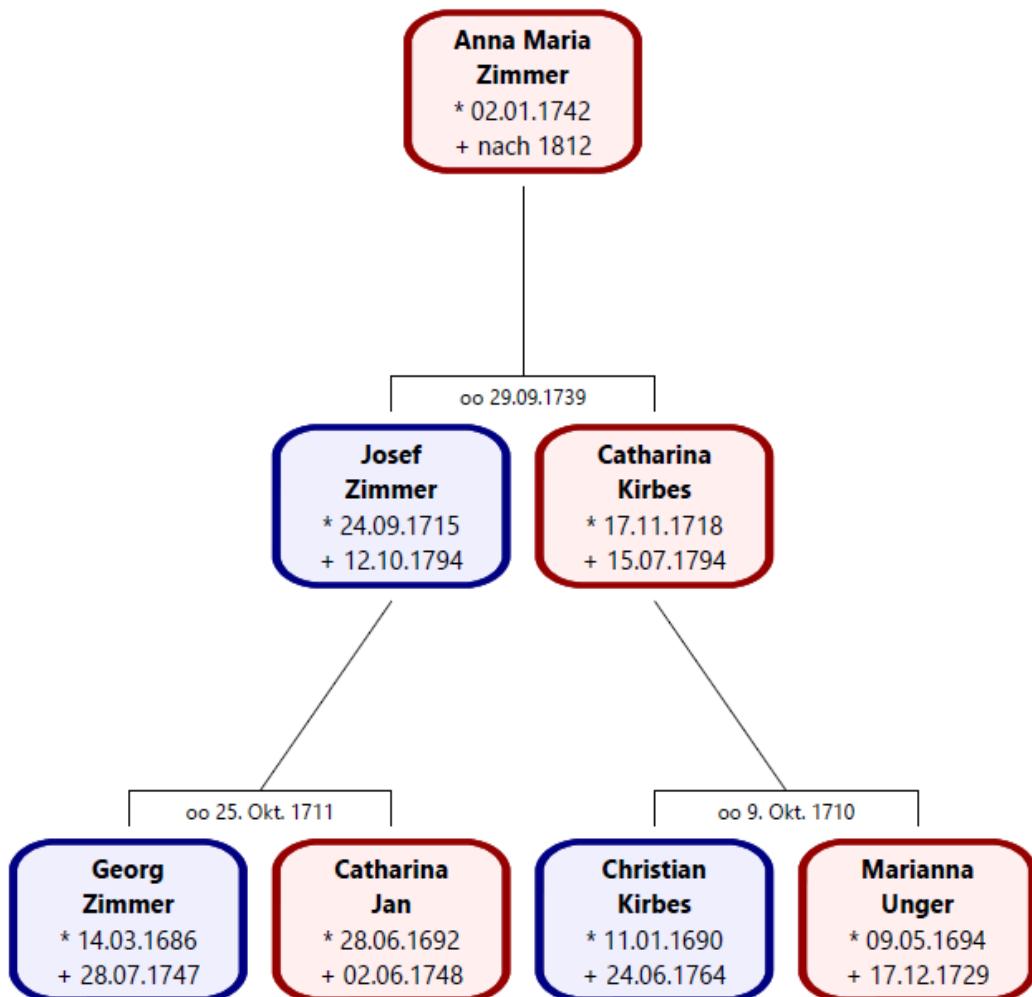
Die Wagner's waren im 17. Jahrhundert die Müller von Worlitschka. Der Stammvater ist Johann Wagner, nach ihm war sein Sohn Tobias (ebenfalls ein Vorfahr von Bruno Walter) Müller von Worlitschka. Bei dem Sohn Christian steht bei der Hochzeit als Name "Christoph" angegeben, da aber kein Christoph Wagner in Worlitschka nachzuweisen ist, war dies vermutlich ein Schreibfehler. Bei Sohn Johann Wagner ist etwas unklar, welcher der richtige Johann Wagner ist (der Sohn des Müllers Johann Wagner oder ein Anderer), jedoch ist über den Bezug bei der Hochzeit seines Enkels Anton Schüll sehr wahrscheinlich, dass der Johann, Sohn des Müllers Johann Wagner die richtige Zuordnung ist.



Familie Zimmer

Die Bauernfamilie Zimmer lebte in Seibersdorf. Eine Tochter der Familie, Anna Maria, heiratete Joseph Walter, den Ur-Ur-Ur-Großvater von Bruno Walter. Die Familie Zimmer lässt sich unter Einbeziehung der Grundbücher in die Kirchenbuch-Recherchen bis auf Michael Zimmer zurückverfolgen. Michael Zimmer war ursprünglich aus Siebenhöfen. Ab seinem Sohn Bartholomäus lebte die Familie in Seibersdorf. Die älteste Generation ist aufgrund der abweichenden Orte mit ein wenig Unsicherheit behaftet.

Eine zweite Linie der Zimmers stammt aus Siebenhöfen.



In der Geschichte über den „Überfall bei Domstadt“, die etwa 100 Jahre nach dem Ereignis von einem Pfarrer von Domstadt (laut meiner Tante Bruni) geschrieben wurde, wird ein Nachkomme des Bartholomäus Zimmer - und Vorfahr von Bruno Walter - in einem kurzen Abschnitt erwähnt, der Bauer Joseph Zimmer - der Vater der Anna Maria, die später Joseph Walter heiratet. In der Geschichte begegnet Josef Zimmer einem General. Als der General Josef fragt, ob er Kinder hat, und als dieser bejaht, ihn nach Hause „in Sicherheit“ schickt, könnte Josef also an seine Tochter Anna Maria gedacht haben, die zu diesem Zeitpunkt etwa 16 Jahre alt gewesen sein dürfte.

„Am zweiten Tage nach dem Gefecht am Roten Berg stand der Seibersdorfer Bauer Josef Zimmer auf seinem Feld, das sich vom Wachberg an bis an die Schmeiler Grenze hinzieht, traurig und in sich gekehrt, denn auf den unbebauten Ackern konnte der von dem Erträgnisse derselben lebende Wirtschaftsmann in diesem Kriegsjahre wahrlich keine Freude haben. Er hob endlich sein tränenumflortes Auge mit einem schweren Seufzer und mochte wohl die fromme Absicht haben, hier unter Gottes freiem Himmel ein stilles Gebet zu verrichten, damit diese schweren Zeiten ein baldiges Ende nähmen, da gewahrte sein Blick im fernen Süden, zwischen Schmeilk und Liebau, dichte Staubwolken, aus denen nach und nach blinkende Waffen durchblitzten und die hohen Gestalten reitender Truppen sichtbar wurden. Im ersten Augenblick wollte er entfliehen, doch erwachte in seiner Brust der Mut des Gefahr gewohnten Mannes und hieß ihn die unbekannte Schar zu erwarten, um sie an sich vorüberziehen zu lassen. Bald sah er sich der Truppe gegenüber. Da ward er auch schon bemerkt. Ein hoch zu Pferde sitzender Herr, offenbar der Vornehmste des Zuges, rief ihn an: „He da, guter Mann! Tretet näher und gebet Bescheid! Wisset Ihr nichts von den Preußen?“

‘Oh ja, Euer Gnaden’, antwortete Zimmer, ermutigt durch die freundliche Ansprache, ‘sie ziehen auf der Straße dort drüben nach Domstadt! Vorgestern wurde arg geschossen und über dem Roten Berg stieß Feuer und Rauch auf.’

‘Kann man von hier aus die Straße sehen?’ fragte der General Siskowitz - denn dies war der vornehme Herr, der mit dem Bauern sprach. Von Brerau her, durch den Feldmarschal Daun beordert, mit Laudon gemeinschaftlich, aber von der Südseite heranziehend, gegen den Transport zu operieren, marschierte der tapfere General Siskowitz über Leipnik, hatte darum einen viel weiteren und beschwerlicheren Weg zurückzulegen und konnte daher erst am zweiten Tage nach dem Angriff bei Gundersdorf, und zwar am 30. Juni um 18 Uhr vormittags auf dem Schauplatz der Entscheidung eintreffen. ‘Kann man die Straße sehen?’, fragte der General.

‘Oh ja’, antwortete der Bauer, ‘aber von jener Stelle sieht man Altliebe und Neudörfel, wo der Weg vorüberführt’, indem er einen Punkt des Wachberges angab, wo sich nicht nur eine Fernsicht eröffnet nach den im Osten sich hinziehenden mährischen Karpathen, und nach dem über Leipnik hin gelegenen Hostein, sondern wo man sich die mährischen Schneeberge des Nordens vor Augen hat. ‘Gehet mit, Mann, gehet mit!’, hieß der General den Bauern. Dieser schritt unerschrocken neben dem hohen Führer, bis sie an der bezeichneten Stelle des Wachberges ankamen, während das ungefähr drei bis höchstens vier Brigaden starke Corps lautstark nachzog. Da nahm Siskowitz ein Fernrohr zur Hand, blickte in der angedeuteten Richtung hin, und sagte zu seinem Begleiter: ‘Steigt einmal herauf in meinen Steigbügel, und seht da durch - Sind dort die Preußen?’

Der gute Mann tat wie ihm geheißen wurde, sah in das Fernrohr, sah, mit dem Dinge ganz unbekannt, sicher nichts, sagte aber: 'Ja, ja, dort sind sie!'

'Nun, wohllan!', sprach der General, 'jetzt führt uns auf dem kürzesten Weg der Straße zu.'

Von Zimmer geführt, der scharf ausschreiten mußte, stieg der kaiserliche Corps, das Dorf Seibersdorf zur Linken meidend, den Wachberg hinab, marschierte auf Feldwegen dem 'Breitbusch' zu, an der ganzen Länge desselben hin, bis zu seinem Ausgange, wo sich plötzlich eine Lichtung öffnet, indem ungefähr zweihundert Schritte weiter der 'Kleinbusch' anfängt, welcher sich an der Straße hinzieht. In dieser Lichtung der beiden Waldungen, welche in die Besitzungen des Fürsten Lichtenstein gehören, angekommen, erblickte das scharfe Auge des kommandierenden Generals augenblicklich den feindlichen Transport in einer Wagenreihe, ausgedehnt von einer halben Stunde Weges; ein Bild, welches das tapfere Herz des edlen Kriegers mit hoher Freude erfüllte, da er alsbald das zum vorteilhaften Angriff höchst günstige Terrain erkannte. Vom Kleinbusch an bis in den Hochweg, der in das tiefe Tal nach Domstadt hinabführt, in einer halbstündigen Strecke, in fast gerader Linie auf einer Ebene bewegte sich langsam der Transport, Wagen an Wagen. Ungefähr zweihundert derselben fuhren bereits durch Domstadt's Talschlucht und darüber hinaus gegen Giebau zu; der größere Teil der Wagen aber befand sich noch hinter dem Kleinbusch, bis Altliebe reichend, so daß die ganze Ausdehnung des Transportes mehr als eine deutsche Meile ausfüllte!

Wenn wir dem Leser eine schwache Ansicht des Schlachtfeldes von Domstadt geben möchten, so wählen wir uns den genannten Standpunkt, von welchem aus der General Siskowitz dasselbe überblickte. Die Gegend ist muldenartig auf sich beschränkt, indem ringsum waldbesetzte höhere Berge keine Fernsicht gestatten. Mitten im offenen Felde zieht sich die Hauptstraße hin, rechts und links steigt der Boden ammählich bis zu den Höhen, über welche das Auge nicht mehr reicht. Zur rechten zieht sich der Kleinbusch, und verdeckt das über die Straße hinausgelegene Dorf Neudörfel, von welchem aus gegen Westen um Horizonte Waldgestrüpp bis Domstadt sich hinzieht. Zur Linken dehnt sich der Breitbusch aus, von welchem aber bis zur Straße in seiner ganzen Breite freie Felder ablaufen, die nur hie und da Bodeneinschnitte oder einzelne Baumgruppen darbieten. Die Straße selbst ist hie und da ebenfalls mit niedrigem Gebüsch besetzt, das gegenwärtig gänzlich ausgerodet ist. Die Vorteile des Terrains waren allerdings nicht auf feindlicher Seite.

Der General Siskowitz in der genannten Richtung vorwärts reitend, wendet sich nochmals nach seinem Führer um, und fragte ihn: 'Habt Ihr Kinder?'

'Ja, Euer Gnaden!', antwortete dieser.

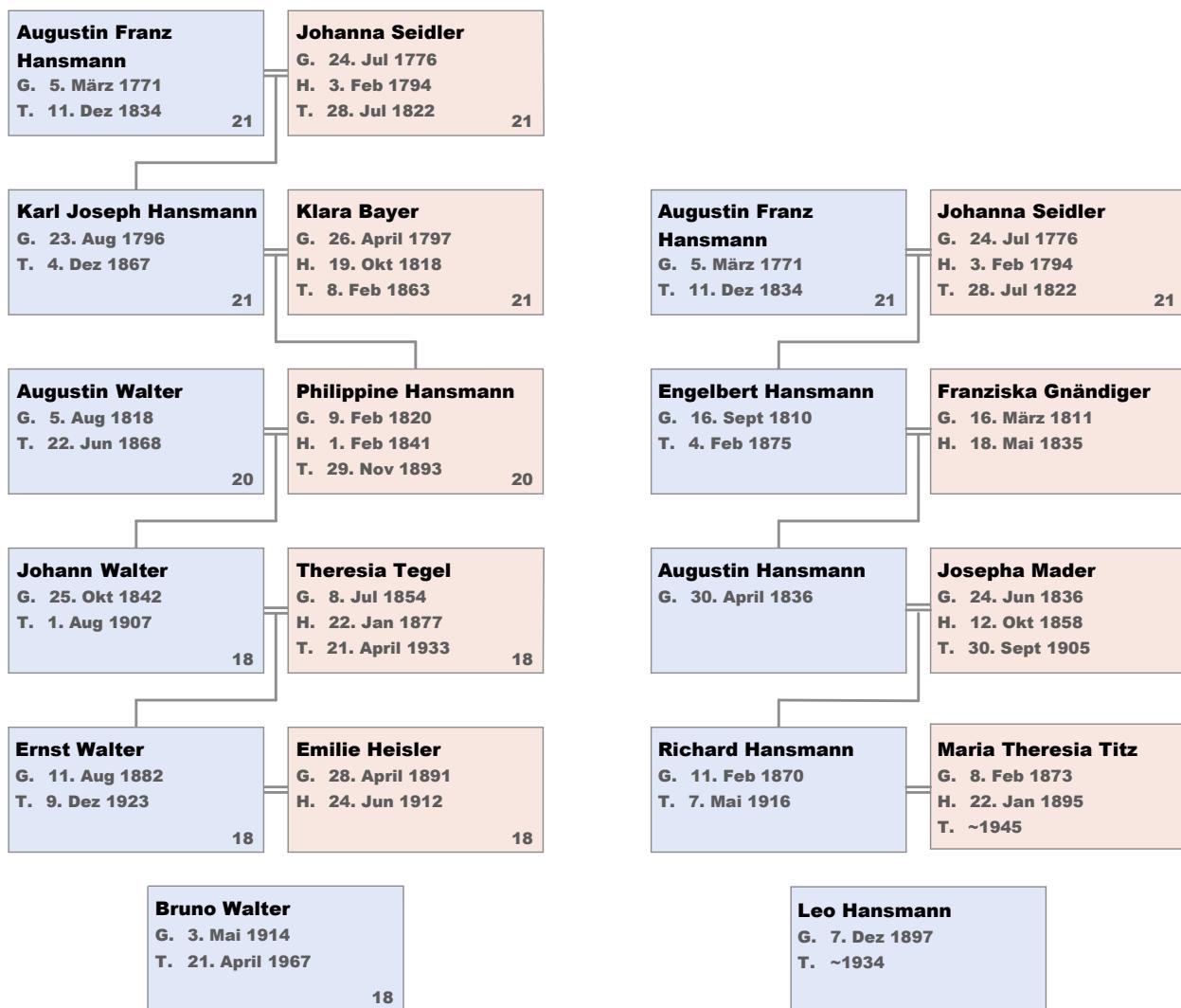
'Dann, mein braver Mann, dann geht augenblicklich zurück! Hier ist es jetzt nicht sicher", entgegnete der freundliche Herr.'..

Die Antwort des Bauern, dass er Kinder hat, kann ich bestätigen. Der damals 43jährige Josef Zimmer hatte u.a. die 16jährige Tochter Anna Maria, die später die Vorfahrin von Bruno Walter sein würde.

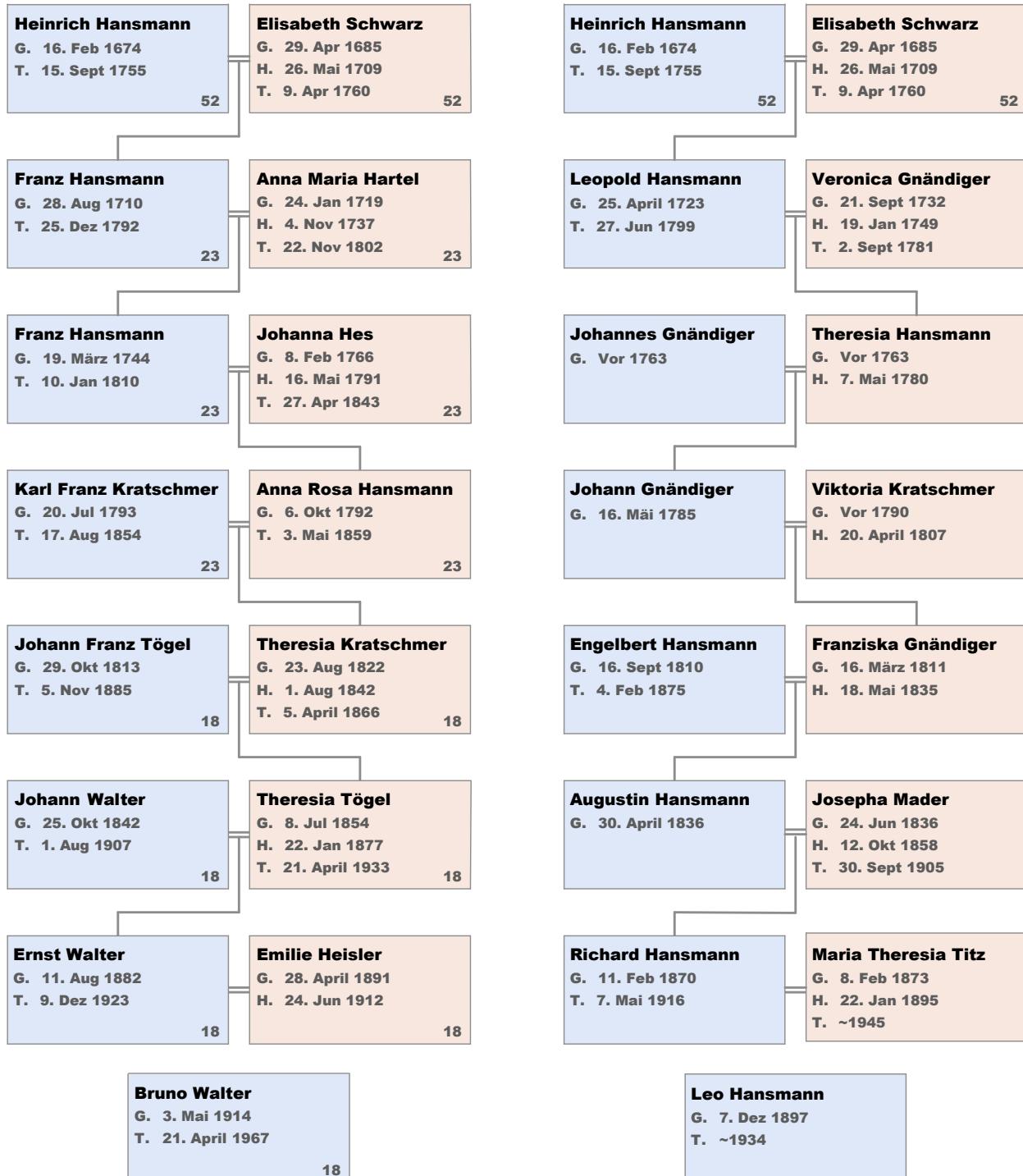
Bruno Walter und Leo Hansmann

Bruno Walter ist mein Großvater, Leo Hansmann der erste Ehemann meiner Großmutter (und Vater meiner Tanten Bruni und Gretl). Während meiner Ahnenforschung habe ich überraschend festgestellt, dass es eine sehr entfernte Verwandtschaft zwischen Bruno Walter und Leo Hansmann gibt. Dies stelle ich im Folgenden dar. Es sind jeweils die entsprechenden Ahnenlinien von Bruno Walter und Leo Hansmann gegenübergestellt, bei denen gemeinsame Vorfahren existieren.

Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #1



Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #2



Gemeinsame Vorfahren Walter/Hansmann #3



"Tote Punkte" des Stammbaums

Diese Liste enthält die "toten Punkte" der Forschungen, also Personen zu denen keine Eltern gefunden werden konnten. Die Ortsangaben sind dabei mit Vorsicht zu betrachten. Es sind die frühesten bekannten Orte, die dieser Person zugeordnet werden konnten, oft etwa der Ort an dem ihre Kinder geboren wurden. Manchmal sogar Enkelkinder. Es ist durchaus möglich, dass einige der betreffenden Personen nicht aus diesem Ort stammen, sondern zugezogen sind.

Altliebe

- | | |
|----------------|------------------------|
| Matzner, Georg | - Altliebe, * vor 1639 |
| Seidler, Georg | - Altliebe, * vor 1656 |

Andersdorf

- | | |
|---------------|---------------------------------------|
| Hampel, Georg | - Andersdorf, * ca. 1617 |
| Pudel, Georg | - Andersdorf, * ca. 1614 (Erbrichter) |
| Tögel, Hans | - Andersdorf, * ca. 1632 |

Auf der Freyt

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| Ludwig, Georg | - Auf der Freyt, * vor 1617 |
|---------------|-----------------------------|

Bährn

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Bernhardt, Michael | - Bährn oder Domstadt, * vor 1636 |
| Schwantzer, Balthasar | - Bährn, * vor 1637 |

Bobischau

- | | |
|----------------|-------------------------|
| Hartwig, Georg | - Bobischau, * vor 1594 |
| Latzel, Martin | - Bobischau, * vor 1594 |
| Zürnig, Hans | - Bobischau, * vor 1598 |

Bohunowitz

- | | |
|---------------|--------------------------|
| Fuksa, Barton | - Bohunowitz, * vor 1631 |
|---------------|--------------------------|

Böhmisich Hause

- | | |
|-------------------|-------------------------------|
| Zahrada, Blazej | - Böhmisich Hause, * vor 1635 |
| Wyhnanek, Stiepan | - Böhmisich Hause, * ca. 1620 |

Czepka

- | | |
|--------------------|----------------------|
| Tiltzer, Christoph | - Czepka, * vor 1620 |
|--------------------|----------------------|

Gobitschau

Jordan, Michael - Bobitschau, * vor 1642

Brockersdorf

Hansel, Georg - Brockersdorf, * vor 1598
Kolb, Valentin - Brockersdorf, * vor 1605

Cotkytle

Brix, Bartholomäus - Cotkytle, * vor 1666

Deutsch Hause

Dixel, Martin - Deutsch Hause, * vor 1623
Jahn, Adam - Deutsch Hause, * vor 1623
Karger, Michael - Deutsch Hause, * ca. 1632
Wantke, Georg - Deutsch Hause, * vor 1638

Deutsch-Lodenitz

Biber, Michael - Deutsch-Lodenitz, * ca. 1587
Schäfer, Hans - Deutsch-Lodenitz, * ca. 1639

Dittersdorf (Dětřichovice)

Pudel, Justina (Ehefrau) - ???, * ca. 1693
Sigmund, Michael - Dittersdorf, * vor 1632

Dittersdorf (Detrichov nad Bystrici)

Poltzer, Gregor - Dittersdorf, * vor 1618
Poltzer, Michael - Dittersdorf, * vor 1632
Schwantzer, Jacob - Dittersdorf, * ca. 1627
Zimmer, Martin - Dittersdorf, * vor 1618

Dohle

Tögel, Hans - Dohle, * ca. 1610 (Erbreicher)

Domstadt

Hanel, Martin - Domstadt, * ca. 1615
Hiemer, Georg - Domstadt, * vor 1625
Krönés, Stephan - Domstadt, * ca. 1612

Mader, Valentin	-	Domstadt l oder Lodenitz, * vor 1589
Partsch, Georg	-	Domstadt l, * vor 1576
Partsch, Hans Georg	-	Domstadt l, * vor 1611
Reimer, Simon	-	Domstadt l, * vor 1577
Rosensprung, Wolf	-	Domstadt l, * vor 1495
Rösner, Paul	-	Domstadt l, * vor 1619
Schmidt, Zacharias	-	Domstadt l, * vor 1645
Seidler, Johanna (Ehefrau)	-	Domstadt l, * ca. 1744
Stantzel, Johann	-	Domstadt l, * ca. 1611
Stantzel, Martin	-	Domstadt l, * vor 1639
Tschamler, Hans	-	Domstadt l, * ca. 1617
Walter, Georg	-	Domstadt l, * vor 1601

Drömsdorf

Dächet, Tobias	-	Drömsdorf, * ca. 1628
Wolf, Mathes	-	Drömsdorf, * vor 1633

Giebau

Rudolff, Jacob	-	Giebau, * vor 1604
----------------	---	--------------------

Girsig

Pössel, Andreas	-	Girsig, * ca. 1608
-----------------	---	--------------------

Gläsendorf (unklar, welches Gläsendorf/Glasendorf)

Ender, Georg	-	Gläsendorf, * vor 1745
Lux, Regine	-	Gläsendorf, * vor 1745

Gnoitz

Czapek, Jan	-	Gnoitz, * vor 1624
-------------	---	--------------------

Grulich

Geppert, Michael	-	Grulich, * ca. 1636
Gruß, Christoph	-	Grulich, * vor 1648

Herlsdorf

Benesch, Bartholomäus	-	Herlsdorf, * ca. 1607
Berger, Nicolaus	-	Herlsdorf, * vor 1624
Heichel, Martin	-	Herlsdorf, * ca. 1644
Jan, Johannes	-	Herlsdorf, * vor 1642
Jan, Paul	-	Herlsdorf, * ca. 1605

Poltzer, Andreas	-	Herlsdorf, * vor 1653
Reimer, Jacob	-	Herlsdorf, * vor 1624
Rosch, Johannes	-	Herlsdorf, * vor 1625
Sommer, Georg	-	Herlsdorf, * vor 1642

Hermanitz

Maresch, Johann	-	Hermanitz, * vor 1662
-----------------	---	-----------------------

Hermsdorf

Frimel, Christoph	-	Hermsdorf, * ca. 1642
-------------------	---	-----------------------

Jamnay

Doleczek, Wenceslaus	-	Jamnay, * vor 1627
----------------------	---	--------------------

Johnsdorf

Hammerle, Johann	-	Johnsdorf, * vor 1695
------------------	---	-----------------------

Maiwald

Hiemer, Heinrich	-	Maiwald, * ca. 1663
------------------	---	---------------------

Mohrau (bei Grulich)

Katzer, Georg	-	Mohrau, * vor 1635
Kuntze, Jacob	-	Mohrau, * ca. 1608
Langer, Johann	-	Mohrau, * ca. 1640
Sündermann, Georg	-	Mohrau, * vor 1631

Neundorf (bei Bährn)

Poltzer, Paul	-	Neudörfel, * vor 1622
Rieb, Peter	-	Neudörfel, * ca. 1606

Nieder-Ullersdorf oder Ullersdorf

Bergmann, Caspar	-	Ullersdorf, * ca. 1635
Jentschke, Bartholomäus o. Johannes	-	Ullersdorf, * vor 1681
Nagel, Michael	-	Ullersdorf, * ~1615
Neugebauer, Hans	-	Ullersdorf, * ~1615

Niernberg (bei Stadt Liebau)

Bayer, Andreas	-	Niernberg, * ca. 1635
Bayer, Anna Rosina	-	Niernberg, * ca. 1712
Bayer, Susanna (Ehefrau)	-	Niernberg, * ca. 1681
Kluger, Michael	-	Niernberg, * ca. 1617

Ober-Erlitz

Schwarzer, Melchior	-	Ober-Erlitz, * vor 1651
---------------------	---	-------------------------

Ober-Heydisch

Gruß, Johann	-	Ober-Heydisch, * ca. 1642
--------------	---	---------------------------

Ober-Lipka

Seyfert, Matthäus	-	Ober-Lipka, * ca. 1628
Volckmer, Christoph	-	Ober-Lipka, * ca. 1636

Petersdorf (bei Domstadt)

Söhnel, Martin	-	Petersdorf, * ca. 1641
----------------	---	------------------------

Petersdorf (bei Grulich)

Höppe, Christoph	-	Petersdorf, * ca. 1647
Moschner, Caspar	-	Petersdorf, * vor 1621
Pietsch, Adam	-	Petersdorf, * vor 1617

Pirnik

Höpper, Lorenz	-	Pirnik, * vor 1616
----------------	---	--------------------

Reisendorf

Greger, Thomas	-	Reisendorf, * vor 1631
Mück, Paul	-	Reisendorf, * vor 1631
Poltzer, Michael	-	Reisendorf, * vor 1631

Rybniček

Andilke, Jacob	-	Rybniček, * ca. 1596
Janda, Thomas	-	Rybniček, * vor 1618
Niemetz, Johann	-	Rybniček, * ca. 1620
Niemetz, Johanna (Ehefrau)	-	Rybniček, * ca. 1704

Schmeil

Derrig, Georg	-	Schmeil, * ca. 1605
Gromes, Gregor	-	Schmeil, * vor 1567
Hes, Jacob	-	Schmeil, * vor 1633
Hieckel, Simon	-	Schmeil, * vor 1591
Jan, Johannes	-	Schmeil, * vor 1647
Körnig, Matz	-	Schmeil, * vor 1585
Stix, Bartholomäus	-	Schmeil, * vor 1640
Sommer, Lorenz	-	Schmeil, * vor 1633

Schönau (bei Rotwasser)

Kosch, Johann	-	Rotwasser, * vor 1750
---------------	---	-----------------------

Seibersdorf

Hansmann, Lorenz	-	Seibersdorf, * ca. 1601
Hartel, Christian	-	Seibersdorf, * vor 1702
Kirbes, Mathes	-	Seibersdorf, * vor 1606
Kratschmer, Thomas	-	Seibersdorf, * vor 1593
Müller, Balthasar	-	Seibersdorf, * vor 1604
Unger, Hans	-	Seibersdorf, * ca. 1657
Zimmer, Michael	-	Siebenhöfen, * ca. 1593

Siebenhöfen

Dresler, Mathes	-	Siebenhöfen, * vor 1608
Frantz, Christoph	-	Siebenhöfen, * vor 1635
Hansmann, Adam	-	Siebenhöfen, * ca. 1628
Nithmann, Hans	-	Siebenhöfen, * vor 1620
Partsch, Martin	-	Siebenhöfen, * vor 1613
Rauskolb, Hans	-	Siebenhöfen, * vor 1565
Rösner, Stephan	-	Siebenhöfen, * vor 1625
Zimmer, Paul	-	Siebenhöfen, * ca. 1622

Stadlo

Kada, Jan	-	Stadlo, * vor 1613
-----------	---	--------------------

Stadt Liebau

Jordan, Mathes	-	Stadt Liebau, * vor 1633
Poltzer, Martin	-	Stadt Liebau, * vor 1644

Starnau (bei Böhmisich Hause)

Bartosch, Crhaka	-	Starnau, * ca. 1618
Macku, Martin	-	Starnau, * vor 1631

Tschenkowitz

Arazym, Nikolaus	-	Tschenkowitz, * vor 1634
Bock, Johann	-	Tschenkowitz, * ca. 1621
Byr, Michael	-	Tschenkowitz, * ca. 1622
Dittrich, Caspar	-	Tschenkowitz, * vor 1650
Egydi, Mathias	-	Tschenkowitz, * vor 1667
Fischer, Paul	-	Tschenkowitz, * vor 1662
Heisler, Christoph	-	Tschenkowitz, * vor 1652
Heisler, Joseph	-	Tschenkowitz, * vor 1742
Heisler, Mathias	-	Tschenkowitz, * ca. 1658
Heisler, Paul	-	Tschenkowitz, * vor 1695
Hentzl, Michael	-	Tschenkowitz, * ca. 1630
Kobliczek, Jacob	-	Tschenkowitz, * vor 1671
Kobliczek, Johann	-	Tschenkowitz, * vor 1678
Kobliczek, Paul	-	Tschenkowitz, * ca. 1637
Langhammer, Michael	-	Tschenkowitz, * ca. 1630
Michalek, Wenceslaus	-	Tschenkowitz, * ca. 1627
Nehyba, Johann	-	Tschenkowitz, * vor 1635
Nosek, Andreas	-	Tschenkowitz, * ca. 1608
Schüll, Christoph	-	Tschenkowitz, * vor 1644
Sonntag, Johann	-	Tschenkowitz, * ca. 1628
Stöhr, Martin	-	Tschenkowitz, * vor 1652
Weinlich, Georg	-	Tschenkowitz, * ca. 1608
Wottawa, Georg	-	Tschenkowitz, * ca. 1608

Unter-Erlitz

Katzer, Johann Christoph	-	Unter-Erlitz, * vor 1711
--------------------------	---	--------------------------

Valterice

Heisler, Christoph	-	Valterice, * vor 1676
Pfertner, Georg	-	Valterice, * vor 1657
Schüll, Johann	-	Valterice, * vor 1681

Wächtersdorf

Jäckel, Hans	-	Wächtersdorf, * vor 1629
--------------	---	--------------------------

Waltersdorf

Schwarz, Adam - Waltersdorf, * vor 1650

Worlitschka/Adlerdörfel

Bock, Johann	-	Worlitschka, * ca. 1621
Feltzmann, Johann	-	Worlitschka, * ca. 1630
Gabler, Johann	-	Worlitschka, * vor 1667
Heyl, Johann	-	Worlitschka, * vor 1678
Heisler, Gottfried	-	Worlitschka, * vor 1705
Heisler, Matthäus	-	Worlitschka, * ca. 1608
Krögler, Andreas	-	Worlitschka, * ca. 1624
Schlesinger, Christoph	-	Worlitschka, * vor 1650
Schlesinger, Georg	-	Worlitschka, * ca. 1620 (Erbrichter)
Schlesinger, Johann	-	Worlitschka, * vor 1659
Schlesinger, Johann o. Matthäus	-	Worlitschka, * vor 1656
Schlesinger, Martin	-	Worlitschka, * vor 1654
Schlesinger, Michael	-	Worlitschka, * vor 1657
Schüll, Caspar	-	Worlitschka, * ca. 1620
Schüll, Michael	-	Worlitschka, * ca. 1640
verw. Wagner/Bartausch, Apollonia	-	Worlitschka, * ca. 1715
Wagner, Johann	-	Worlitschka, * vor 1640

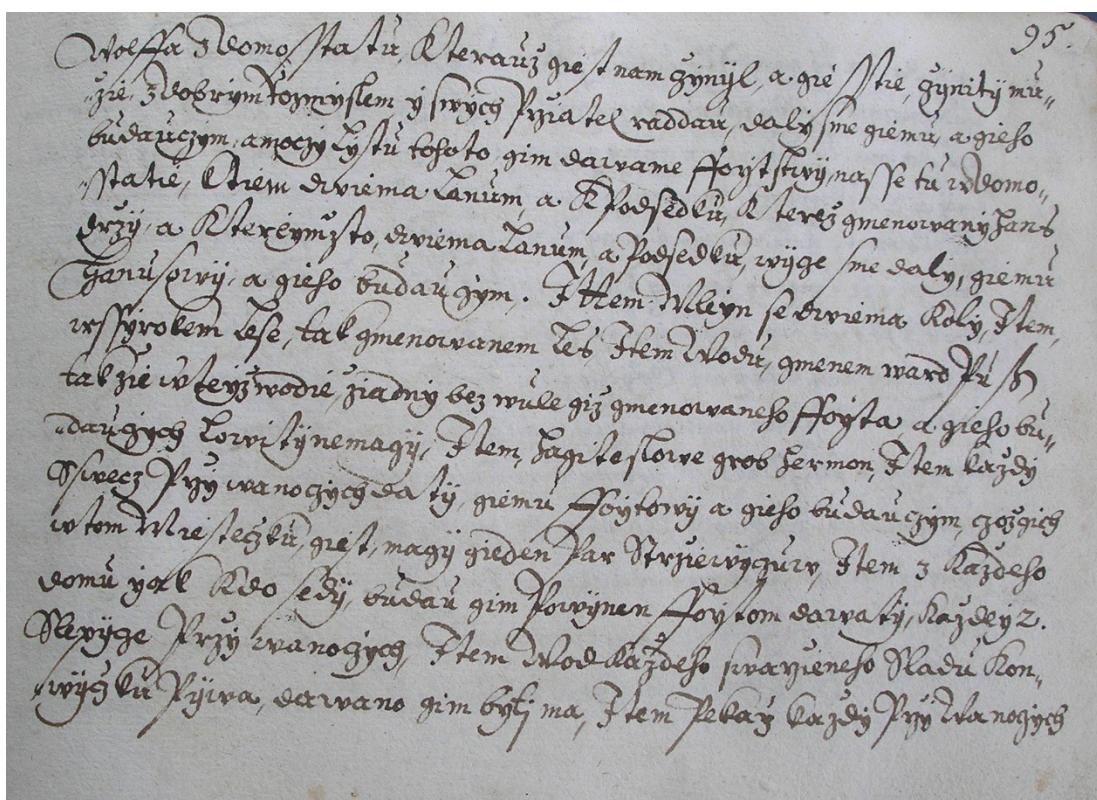
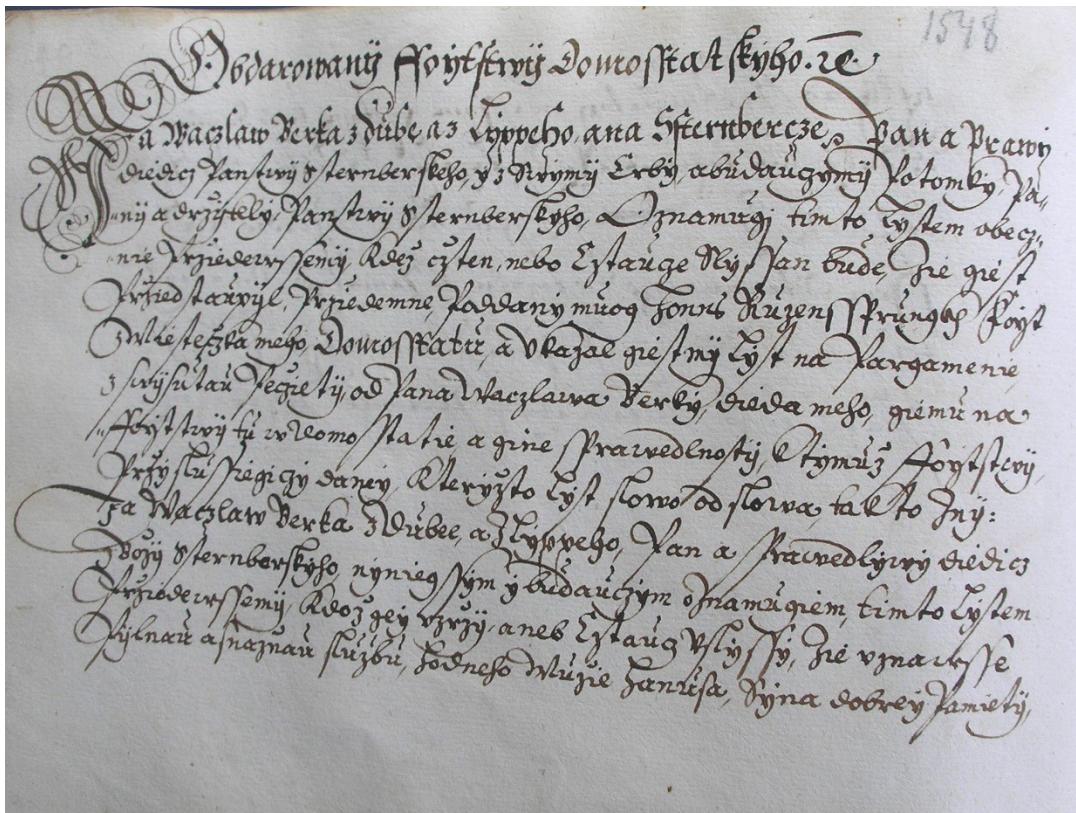
Zerotin

Buczek, Pavel - Zerotin, * vor 1635

Dokumente und Photos

Die Ursprünge der Familie Rosensprung - die ältesten Dokumente von Domstadt!

Das im Folgenden abgebildete Dokument ist der älteste erhaltene Text aus Domstadt!. Es wurde 1548 verfasst und schildert die Erbfolge der Stadtvögte von Domstadt!, der Familie Rosensprung.



In der Master Thesis von Eva Sebastova, „Rosensprungove“ ist das Dokument in heutiger Schrift wiedergegeben (hier in einer Übersetzung aus dem Tschechischen, die von mir mithilfe von Google Translate und E-Translator durchgeführt wurde):

„In dem Dokument bestätigte Václav Berka von Dubé und von Lipý und Šternberk als erblicher Besitzer des Anwesens Hans Rosensprung als seinen Lehensmann. Das Stück Land und den Besitz hatten zuvor bereits Hans Vaters Hanuš und vor ihm dessen Vater Wolf von Domstadt von Václav Berka von Dubé erhalten. Hans bestätigte den aktuellen Vertrag und er wird als in einem guten Verhältnis zu seinem Lehnsherren geschildert. Er hatte auch eine Zweiradmühle, einen Wald, und er benutzte wahrscheinlich ein Stück Oberflächenstrom mit dem ausschließlichen Recht, um darin und im Hain zu fischen. Die Anwohner waren, wie es Hans in dem Vertrag zugesichert wurde, gezwungen, zu Weihnachten für einige Rechte zu bezahlen, zum Beispiel gab ein Schuhmacher aus der Region ihm Schuhe, und er erhielt für jeden Bierkrug zwei Hühner, der Bäcker musste die Krüge als Teil seiner eigenen Verpflichtungen ausliefern. Vermutlich lag auch das Schankrecht bei Hans Rosensprung. Drei Mal im Jahr konnten sie Wein ausschenken, sie konnten auch frei in den örtlichen Wäldern Hasen und Auerhähne jagen, genauso wie sie das Holz der örtlichen Wälder selbst schneiden durften, vorausgesetzt, sie würden es nicht verkaufen. Die Rosensprungs mussten keine Zinsen für ihr Gut zahlen und keine Frondienst leisten, da sie die Fron der anderen Bauern überwachten. Für den Fall, dass die Royal Fees zu wählen waren, mussten sie diese auswählen.“

Wenn der Nachlass im Rahmen einer Hochzeit oder eines Erbfalles an einen neuen Besitzer ging, so wären zwei Goldmünzen an die Berks von Dubé zu zahlen. Der Rosensprung versicherte unter anderem den Berks von Dubé, dass er sich um die örtlichen Untergebenen kümmern würde, das Lehen verwalten und Gehälter zahlen würde. Wenn der Rosensprung jemals seinen Besitz verkaufen wollte, so wäre es sein freies Recht, dies zu tun.“

Ein weiteres Dokument (das mir leider nur in der Abschrift aus Eva Sebastova's Master Thesis vorliegt) wurde vom 17. Juni 1598 gefunden, in dem die Erbfolge von Stephan/Steffen Rosensprung an Jacob Rosensprung geschildert wurde. Der Text des zweiten Dokuments besagte:

„Als man geschrieben ein tausentfünf hundert acht und neunzig Mitwochen vor S. Johanni welche ist der 17. Juni ist alhie zur Domstadt vor dem ehrsamen weysen Herrn Hans Kuntz Erbvogt der ehrsame Herr Jakob Rosensprung samt seinem Bruder dem Merten Rosensprung wegen ihres Vater Steffen Rosensprung alhie auf der Vogtei haben so ist berecht worden das von datto gemelter Jockel Rosensprung sampt seinem Bruder nach haben wirdt.“

Bruno Walter's Familie (Bruno, Margaretha, Sonngard und Herbert)



Bruno, Sonngard und Herbert



Emilie Heisler ca. 1975



Emilie Heisler mit Hermann Schulmeister



Emilie Walter mit Sohn (Bruno)



Cäcilia Wottawa ca. 1940



Heisler family Photo



Hintere Reihe: Rudolf Heisler, Otto Heisler, Franz Heisler

Vordere Reihe: Anna Heisler (geb. Sonntag), Cäcilia Heisler (geb. Wottawa), Franz Heisler, Marie Heisler (geb. Katzer)

Adlerdörfel/Worliczek



Tschenkowitz



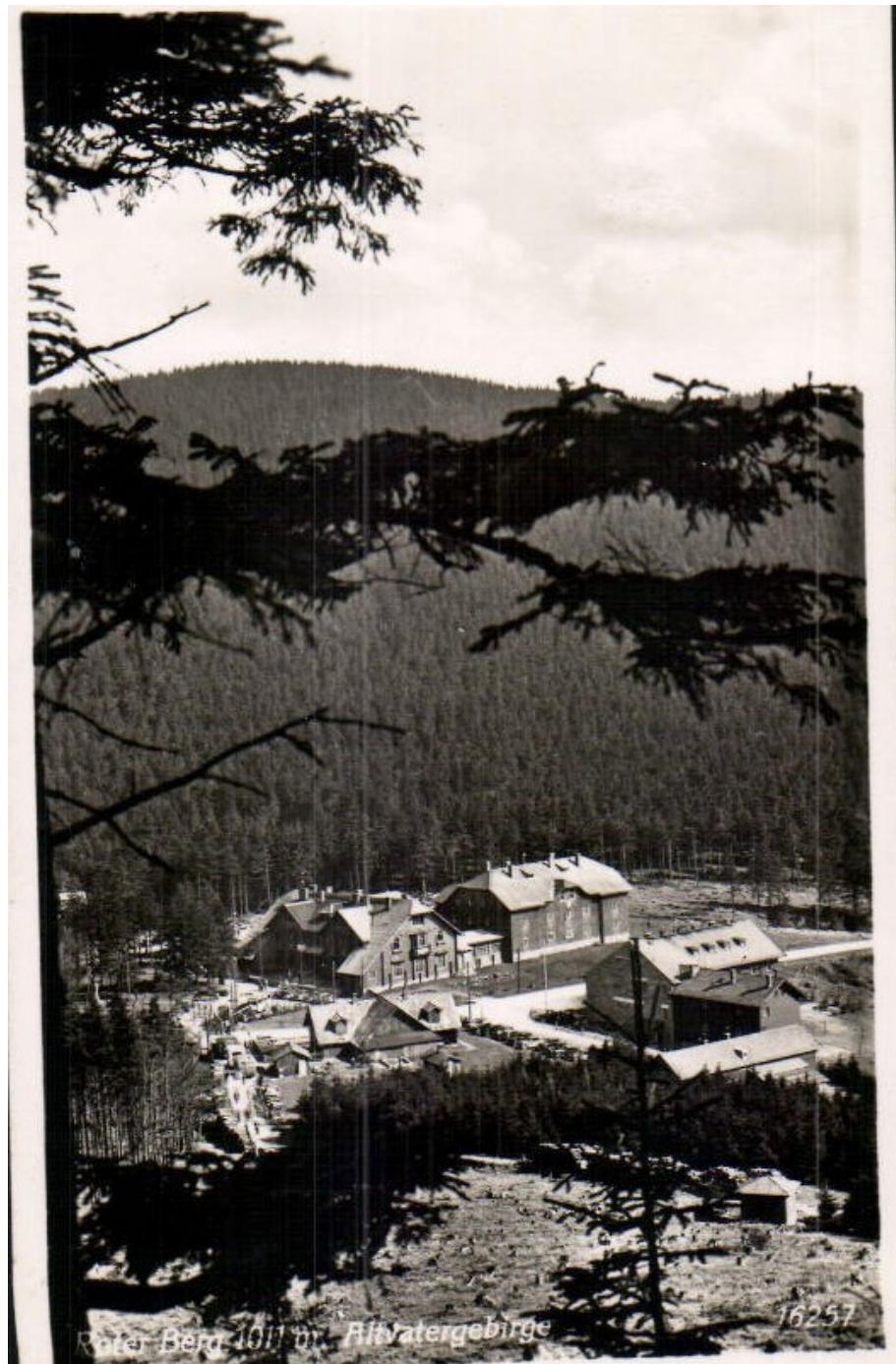
Stadt Liebau



Das Sternberger Schloß



Der Rote Berg bei Domstadt!



Rote-Berg 1011 m. Altvatergebirge

16257

Die Schule in Bärn



Domstadt!



Gesamtsicht Tschenkowitz



Muttergottesberg bei Grulich



Deutsch Hause



Deutschhause
bei Sternberg

Deutsch Hause



Forschungsausblick

Forschungsausblick

Die Forschungen zu den Vorfahren von Bruno Walter sind weitgehend abgeschlossen. Es gibt eine Reihe von toten Punkten, zu denen jedoch bei der derzeitigen Quellenlage wenig Neues zu erfahren möglich sein sollte.

Etliche offene Fragen existieren etwa in Tschenkowitz/Worlitschka. Aufgrund von Datenlücken dürfte hier aber erst Neues zu erfahren sein, wenn irgendwann einmal die Grundbücher der Orte online verfügbar sind (derzeit sind sie leider nur "vor Ort" einsehbar, laut Anfrage bei Archiv Zamrsk sollen sie evtl. in den nächsten 3-4 Jahren online kommen). Auch in Bährn existiert eine Datenlücke. Hier wurden jedoch die Grundbücher bereits analysiert, so dass kaum noch mit weiteren Informationen zu rechnen ist. Unsicherheiten existieren in Tschenkowitz bei Vorfahren wie Maria Elisabeth Schüll geb. Schlesinger sowie Theresia Heisler. Eine noch gigantischere Datenlücke existiert in Rotwasser, wo diese ein halbes Jahrhundert umfasst - kaum Chancen, den richtigen „Johann Kosch“ zu finden.

Ungeklärt sind die Linien in Gläsendorf, Cotkytle und Johnsdorf, wo auch intensive Lektüre der dortigen Kirchenbücher den gesuchten Vorfahren nicht zum Vorschein brachte. Bei Gläsendorf ist nicht einmal klar, welches Gläsendorf/Glasendorf gemeint war. Und in den Kirchenbuch keines der verschiedenen Gläsendorfer wurde die Geburt des gesuchten Vorfahren, Joseph Ender, gefunden.

Einige Hochzeiten von Söhnen von Erbrichtern fehlen ebenfalls. Diese heirateten vermutlich Töchter von Erbrichtern anderer Dörfer, leider fehlt bis jetzt jeglicher Hinweis, um welche Dörfer es sich handelte, und wie die Mädchennamen der Bräute waren.

Abgesehen von diesen genannten Lücken ist die Analyse des Stammbaums des Bruno Walter jedoch weitgehend abgeschlossen und neue Erkenntnisse dürfte, abgesehen von einem Zufallsfund, frühestens die Online-Veröffentlichung der Grundbücher von Tschenkowitz in ein paar Jahren liefern.

Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis

- [1] Kirchenbücher der relevanten Orte
- [2] Abschriften der Kirchenbücher von Tschenkowitz, Worlitschka und Jablonné, von mir selbst und Marie Cankova transkribiert
- [3] Abschriften der Kirchenbücher von Domstadt, Seibersdorf und Bährn, von mir selbst und Monika Holl transkribiert
- [4] Seelenliste 1651 von Tschenkowitz und Umgebung
- [5] Grundbücher von diversen Orten (u.a. Domstadt und Schmeil)
- [6] www.myheritage.de - die Daten der Seite wurden alle anhand der Kirchenbücher überprüft
- [7] Daten von Herrn Karger, sowie von Frau Monika Holl, die Daten wurden anhand der Kirchenbücher und Grundbücher überprüft
- [8] forum.ahnenforschung.net, insbesondere die Lesehilfe auf dieser Webseite
- [9] Mährisches Lahnenregister
- [10] Scans und Abschriften von Kirchenbüchern, die von der Forschungsgruppe Glatz durchgeführt wurden
- [11] Daten von Herrn Streckel, insbesondere zu der Gegend um Grulich, in Form von Scans aus Kirchenbüchern und Hinweisen und Erläuterungen bzgl. Zuordnungen in diesem Raum
- [12] Daten aus „Domstadt - Ein Bildwerk aus der unvergessenen Heimat Ost-Sudetenland“ sowie dessen Ergänzungsband
- [13] Rosensprungové, Master Thesis von Eva Šebestová (https://is.muni.cz/th/179291/ff_m_a2)

Index

Index der Stammbäume und Ahnentafeln (grün = Ahnenliste)

Andilke , Catharina	36,154
Andilke , Jacob	36,173
Arazym , Dorothea	61,87,168
Arazym , Nikolaus	87,183
Bartosch , Anna	44,78,135
Bartosch , Crhaka	78,176
Bartosch , Havel	44,78,158
Bayer , Andreas	38,154
Bayer , Joseph Melchior Johann	21,99
Bayer , Karl Joseph	21,38,106
Bayer , Georg	38,115
Bayer , Johannes	38,132
Bayer , Klara	21,237,97
Benesch , Bartholomäus	33,153
Benesch , Rosina	33,130
Berger , Dorothea	34,131
Berger , Nicolaus	34,153
Bergmann , Anna Maria	58,82,109
Bergmann , Caspar	82,165
Bergmann , Nicolaus	58,82,143
Bergmann , Wenceslaus	58,82,123
Bernhardt , Marina	37,75,154
Bernhardt , Michael	37,75,174
Biber , Friedrich	47,77,136
Biber , Judith	47,77,118
Biber , Matthäus	47,75,77,159
Biber , Michael	77,178
Bock , Johann	64,84,170
Bock , Rosina	64,84,147
Brix , Anna Maria	57,84,122
Brix , Bartholomäus	84,165
Brix , Caspar	57,84,142
Buczek , Catherzina	44,157
Buczek , Pavel	44,176
Byr , Maria	56,60,83,141
Byr , Michael	83,164
Czapek , Jan	44,176
Czapek , Marina	44,158
Dächet , Michael	54,139
Dächet , Regina	54,121
Dächet , Tobias	54,163
Derrig , Catharina	54,163
Derrig , Georg	54,180
Dittrich , Caspar	65,170

Dittrich, Rosina	65,148
Dixel , Friedrich	29,112
Dixel, Magdalena	15,20,29,104
Dixel, Martin	29,151
Dixel, Michael	29,128
Doleczek , Magdalena	62,88,165
Doleczek, Wenceslaus	88,181
Dresler , Barbara	37,40,41,155
Dresler, Mathes	37,40,41,174
Egydi , Catharina	63,125
Egydi, Mathias	63,146
Ender , Georg	24,102
Ender, Josef	24,98
Ender, Thekla	15,18,24,96
Feltzmann , Augustin	26,67,112
Feltzmann, Cäcilia	26,98
Feltzmann, Christoph	67,149
Feltzmann, Johann	67,171
Feltzmann, Karl Franz	26,104
Feltzmann, Mathias	67,127
Fischer , Paul	69,171
Fischer, Regina	69,150
Frantz , Christina	47,76,136
Frantz, Christoph	76,177
Frantz, Martin	47,76,159
Frimel , Christoph	85,167
Frimel, Susanna	59,85,144
Fuksa, Barton	78,185
Fuksa , Dorota	44,78,158
Fuksa, Martin	78,176
Gabler , Johann	56,163
Gabler, Rosina	56,140
Geppert , Michael	66,171
Geppert, Anna Rosina	66,149
Gnändiger , Franziska	237,238,239
Gnändiger, Johann	238,239
Gnändiger, Johannes	238
Gnändiger, Veronica	238
Greger , Andreas	30,152
Greger, Barbara	30,129
Greger, Thomas	30,172
Gromes , Eva	54,81,162
Gromes, Gregor	81,188
Gromes, Michael	81,186
Gromes, Veltin	81,180
Gruß , Anna	59,86,123

Gruß, Anna Veronica	66,127
Gruß, Christoph	66,171
Gruß, Georg	66,148
Gruß, Johann	59,86,145,167
Hammerle, Johann	56,140
Hammerle, Laurenz	56,122
Hammerle, Veronica	56,109
Hampel, Georg	40,175
Hampel, Regina	40,156
Hanel, Anna Maria	35,131
Hanel, Hans	35,153
Hanel, Martin	35,173
Hansel, Andreas	45,135
Hansel, Christian	22,100
Hansel, Georg	45,158,185
Hansel, Gregor	45,177
Hansel, Heinrich	45,117
Hansel, Johann Heinrich	22,45,107
Hansel, Maria Theresia	22,97
Hansmann, Adam	72,160
Hansmann, Christina	72,239,118
Hansmann, Anna Rosa	23,238,239,97
Hansmann, Augustin	237,238,239
Hansmann, Augustin Franz	21,237,99
Hansmann, Elisabeth	49,71,239,137
Hansmann, Engelbert	237,238,239
Hansmann, Franz	35,52,238,101,108,114
Hansmann, Friedrich	35,131
Hansmann, Georg	35,71,52,138
Hansmann, Heinrich	49,52,71,72,238,119,137
Hansmann, Joseph Franz	21,35,105
Hansmann, Karl Joseph	21,237,96
Hansmann, Leo	237,238,239
Hansmann, Leopold	238
Hansmann, Lorenz	35,52,162
Hansmann, Philippine	15,18,21,237,95
Hansmann, Richard	237,238,239
Hansmann, Theresia	238
Hartel, Anna Maria	52,238,108
Hartel, Christian	52,120
Hartwig, Anna Maria	59,85,123
Hartwig, Christoph	59,85,89,144
Hartwig, Georg	85,89,167,187
Hartwig, Michael	89,182
Heichel, Christian	20,32,105
Heichel, Florian	20,99

Heichel, Johanna	15,20,96
Heichel, Martin	32,130
Heichel, Michael	32,113
Heisler , Anna	25,60,110
Heisler, Anna Maria	25,62,110
Heisler, Caspar	62,164
Heisler, Christoph	56,69,140,171
Heisler, Emilie	15,18,237,238,239,94
Heisler, Franz	15,18,24,94,95
Heisler, Franz Karl	15,24,56,101
Heisler, Georg	57,62,122
Heisler, Gottfried	25,125
Heisler, Gotthard	15,24,97
Heisler, Johann	57,62,109,141
Heisler, Johanna	25,110
Heisler, Joseph	25,109
Heisler, Katharina	15,24,102
Heisler, Maria	56,122
Heisler, Mathias	60,124,145,180
Heisler, Matthäus	62,180
Heisler, Paul	15,55,69,121,150
Heisler, Theresia	24,57,102
Heisler, Veronica	69,128
Hentzl , Barbara	63,146
Hentzl, Michael	63,169
Hes , Adam	53,138
Hes, Andreas	53,120
Hes, Jacob	53,162
Hes, Johann Georg	23,53,108
Hes, Johanna	23,238,101
Heyl , Anna Maria	57,84,109
Heyl, Augustin	57,84,122
Heyl, Johann	57,84,142
Hieckel , Marina	53,139
Hieckel, Martin	53,162
Hieckel, Simon	53,180
Hiemer , Elisabeth	45,117
Hiemer, Georg	28,128,151
Hiemer, Heinrich	45,136
Hiemer, Rosina	15,28,112
Höppe , Christoph	66,170
Höppe, Johann Georg	66,127
Höppe, Maria Elisabeth	26,66,111
Höppe, Tobias	66,148
Höpper , Christian	43,134
Höpper, Johann	43,117

Höpper, Josepha	22,100
Höpper, Karl	22,43,107
Höpper, Lorenz	43,157
Höpper, Martin	43,176
Höpper, Tobias	43,134
Jäckel, Christian	51,119
Jäckel, Elisabeth	23,51,108
Jäckel, Hans	51,160
Jäckel, Heinrich	51,138
Jahn, Adam	29,151
Jahn, Rosina	29,128
Jan, Andreas	30,129
Jan, Barbara	54,139
Jan, Catharina	30,33,113
Jan, Johannes	33,54,152,163
Jan, Michael	33,130
Jan, Nicolaus	30,152
Jan, Paul	30,172
Janda, Elisabeth	36,131
Janda, Paul	36,154
Janda, Thomas	36,173
Jentschke, Anton	58,109
Jentschke, Bartholomäus	58,142
Jentschke, Johann Anton	24,58,102
Jentschke, Johann Michael	58,122
Jentschke, Johannes	58,142
Jentschke, Thekla	24,98
Jordan, Matthes	32,152
Jordan, Michael	51,161
Jordan, Rosina	32,51,130,138
Kada, Dorota	44,135
Kada, Jan	44,176
Kada, Jura	44,157
Karger, Anna	29,129
Karger, Michael	29,151
Katzer, Georg	86,183
Katzer, Johann	26,98
Katzer, Johann Christoph	26,126
Katzer, Johann Franz	26,111
Katzer, Johann Josef	26,104
Katzer, Marianna	18,26,96
Katzer, Rosina	86,167
Kirbes, Andreas	31,152
Kirbes, Catharina	20,31,105
Kirbes, Christian	31,113
Kirbes, Mathes	31,172

Kirbes, Michael	31,129
Kluger, Marina	38,132
Kluger, Michael	38,154
Kobliczek, Anna	61,169
Kobliczek, Anna Maria	60,124
Kobliczek, Elisabeth	67,127
Kobliczek, Jacob	60,145
Kobliczek, Johann	67,149
Kobliczek, Paul	61,184
Kolb, Anna Maria	22,46,107
Kolb, Hans	46,136
Kolb, Michael	46,118
Kolb, Simon	46,158
Kolb, Valentin	46,177
Körnig, Elisabeth	23,54,108
Körnig, Georg	81,180
Körnig, Jacob	54,81,139
Körnig, Matz	81,186
Körnig, Michael	54,121
Körnig, Nicolaus	54,81,162
Kosch, Cäcilia	26,104
Kosch, Johann	26,111
Kratschmer, Adam	71,178
Kratschmer, Christian	23,49,239,108
Kratschmer, Heinrich	49,71,239,118
Kratschmer, Johann	238,239
Kratschmer, Johannes	49,71,239,137
Kratschmer, Josef	239
Kratschmer, Karl Franz	23,238,239,97,100
Kratschmer, Martin	49,71,160
Kratschmer, Theresia	18,23,238,95
Kratschmer, Thomas	71,239,186
Kratschmer, Viktoria	238,239
Krögler, Andreas	88,181
Krögler, Christoph	62,88,164
Krögler, Susanna	57,62,88,141
Krönes, Dorothea	74,173
Krönes, Stephan	74,184
Kuntze, Georg	86,167
Kuntze, Jacob	86,183
Kuntze, Maria	59,86,144
Langer, Anna Regina	59,86,110
Langer, Johann	59,86,144,167
Langer, Tobias	59,86,123
Langhammer, Anna	62,165
Langhammer, Anton	25,63,110

Langhammer, Josepha	25,98
Langhammer, Michael	62,63,169
Langhammer, Paul	63,124
Langhammer, Peregrin	25,103
Langhammer, Tobias	63,146
Latzel, Maria	89,183
Latzel, Martin	89,187
Ludwig, Christina	89,183
Ludwig, Georg	89,187
Lux, Regine	24,102
Macku, Marina	78,177
Macku, Martin	78,185
Mader, Dorothea	47,76,159
Mader, Josepha	237,238,239
Mader, Valentin	76,177,185
Maresch, Dorothea	60,124
Maresch, Johann	60,145
Matzner, Anna Rosina	22,48,107
Matzner, Georg	48,159
Matzner, Joseph	48,118
Matzner, Michael	48,137
Michalek, Paul	61,146
Michalek, Rosina	61,124
Michalek, Wenceslaus	61,168
Moschner, Caspar	66,184
Moschner, Justina	66,171
Mück, Catharina	53,139
Mück, Johannes	53,162
Mück, Paul	53,180
Müller, Balthasar	80,186
Müller, Georg	51,80,161
Müller, Lorenz	51,80,138
Müller, Maria Anna	51,80,119
Müller, Michael	80,179
Nagel, Anna	58,82,143
Nagel, Michael	82,166
Nehyba, Johann	62,165,182
Nehyba, Susanna	57,62,142
Neugebauer, Anna Rosina	58,82,123
Neugebauer, Georg	58,82,143,166
Neugebauer, Hans	82,182
Niemetz, Christian	36,114
Niemetz, Johann	36,154
Niemetz, Martin	36,131
Niemetz, Paulina	21,36,105
Nithmann, Hans	77,178

Nithmann, Judith	47,77,159
Nosek , Andreas	90,186
Nosek, Anna	61,62,87,90,165
Nosek, Johann	87,90,182
Partsch , Apollonia	40,116
Partsch, Georg	73,188
Partsch, Hans	40,156
Partsch, Hans Georg	75,185
Partsch, Heinrich	40,73,133,172
Partsch, Marina	49,71,75,160,174
Partsch, Martin	40,174
Partsch, Michael	35,71,73,153,184
Partsch, Rosina	35,131
Pfertner , Christoph	55,121
Pfertner, Georg	55,140
Pfertner, Elisabeth	15,55,109
Pietsch , Adam	66,184
Pietsch, Elisabeth	66,148
Pietsch, Michael	66,171
Poltzer , Andreas	33,46,53,130,139,159
Poltzer, Catharina	30,152
Poltzer, Elisabeth	46,136
Poltzer, Gregor	46,177
Poltzer, Magdalena	20,33,239,105
Poltzer, Marina	30,37,40,41,151,156
Poltzer, Martin	53,162
Poltzer, Michael	30,33,37,40,41,113,172,174
Poltzer, Paul	30,172
Poltzer, Susanna	53,120
Pössel , Andreas	29,172
Pössel, Eva	29,151
Pudel , Andreas	42,134
Pudel, Apollonia	22,42,107
Pudel, Christian	42,117
Pudel, Elisabeth	40,133
Pudel, Georg	40,42,157
Pudel, Michael	40,156
Rauskolb , Adam	39,174
Rauskolb, Baltzer	39,132
Rauskolb, Christian	39,115
Rauskolb, Hans	39,185
Rauskolb, Karl Joseph	21,39,106
Rauskolb, Maria Theresia	21,99
Rauskolb, Martin	39,155
Rauskolb, Simon	39,155
Reimer , Barbara	41,75,77,79,156

Reimer, Bartholomäus	34,79,131,175
Reimer, Georg	20,34,105,114
Reimer, Jacob	34,153
Reimer, Johanna	20,99
Reimer, Simon	79,185
Rieb , Anna	51,80,161
Rieb, Peter	80,179
Rosch , Catharina	30,152
Rosch, Johannes	30,172
Rosensprung , Adam	75,79,175
Rosensprung, Anna	41,75,79,134
Rosensprung, Eva	47,75,77,159
Rosensprung, Hans	75,188
Rosensprung, Hans Georg	37,132
Rosensprung, Heinrich	37,75,154
Rosensprung, Jacob	75,79,185
Rosensprung, Marina	37,115
Rosensprung, Martin	75,173
Rosensprung, Mathias	41,75,77,79,156
Rosensprung, Stephan	75,188
Rosensprung, Wolf	75,189
Rösner , Dorothea	47,77,136
Rösner, Elisabeth	15,28,128
Rösner, Michael	47,77,159
Rösner, Paul	28,151
Rösner, Stephan	77,178
Rudolff , Dorothea	80,179
Rudolff, Jacob	80,186
Schäfer , Andreas	22,47,107
Schäfer, Anna Maria	22,100
Schäfer, Hans	47,159
Schäfer, Johann	47,118
Schäfer, Martin	47,136
Schlesinger , Anna	65,147
Schlesinger, Anna Maria	64,125
Schlesinger, Anton	24,56,102
Schlesinger, Christoph	65,170
Schlesinger, Elisabeth	25,57,65,84,111,142
Schlesinger, Franz	56,121
Schlesinger, Georg	64,65,69,84,147,169
Schlesinger, Johann	56,140,149,163
Schlesinger, Karl Joseph	56,109
Schlesinger, Marianna	69,150
Schlesinger, Martin	65,170
Schlesinger, Matthäus	68,149
Schlesinger, Michael	65,68,127,170

Schlesinger, Sibylla	65,126
Schlesinger, Veronica	26,68,112
Schlesinger, Viktoria	15,24,97
Schlesinger, Wenceslaus	65,126
Schmidt , Rosina	35,74,153
Schmidt, Zacharias	74,173
Schüll , Anna	62,164
Schüll, Anton	25,64,111
Schüll, Caspar	62,181
Schüll, Christian	64,125
Schüll, Christoph	84,165
Schüll, Johann	55,64,140,147
Schüll, Maria Anna	55,121
Schüll, Maria Elisabeth	25,103
Schüll, Michael	64,169
Schüll, Sabina	57,84,142
Schwantzer , Balthasar	71,179
Schwantzer, Jacob	37,40,41,174
Schwantzer, Marina	49,71,160
Schwantzer, Rosina	37,40,41,133
Schwantzer, Stephan	37,40,41,155
Schwarz , Adam	52,162
Schwarz, Elisabeth	52,238,119
Schwarz, Johannes	52,138
Schwarzer , Franz Anton	59,85,110
Schwarzer, Marianne Josepha	24,59,103
Schwarzer, Melchior	85,166
Schwarzer, Philipp	59,85,143
Schwarzer, Tobias	59,85,123
Seidler , Anna Catharina	41,116
Seidler, Franz	21,37,40,106,116
Seidler, Friedrich	37,40,41,133
Seidler, Georg	37,40,41,155
Seidler, Heinrich	37,114
Seidler, Johanna	21,237,99
Seidler, Maria Elisabeth	21,40,106
Seyfert , Matthäus	86,168
Seyfert, Regina	59,86,145
Sigmund , Agnes	54,140
Sigmund, Bartholomäus	54,163
Sigmund, Michael	54,180
Söhnel , Anna	48,137
Söhnel, Martin	48,159
Sommer, Georg	34,131
Sommer, Lorenz	32,152
Sommer, Marina	32,34,114,130

Sonntag , Christoph	57,62,141
Sonntag , Georg	61,62,87,165
Sonntag , Johann	87,181
Sonntag , Maria	61,87,146
Sonntag , Marina	57,62,122
Stantzel , Barbara	35,154
Stantzel , Christian	35,74,131
Stantzel , Christina	28,128
Stantzel , Elisabeth	35,114
Stantzel , Johann	28,35,151
Stantzel , Martin	74,172
Stantzel , Tobias	35,74,153
Stix , Bartholomäus	52,162
Stix , Marianna	52,138
Stöhr , Johann	25,61,110
Stöhr , Martin	61,87,168
Stöhr , Nicolaus	61,87,138
Stöhr , Theresia	25,103
Stöhr , Wenceslaus	61,87,124
Sündermann , Christina	82,166
Sündermann , Georg	82,182
Tiltzer , Christina	43,157
Tiltzer , Christoph	43,176
Titz , Maria Theresia	237,238,239
Tögel , Elias	41,116
Tögel , Friedrich	41,75,133
Tögel , Florian	22,99
Tögel , Hans	41,72,156,179
Tögel , Johann Franz	18,22,238,239,95,97
Tögel , Karl	22,41,106
Tögel , Rosina	72,160
Tögel , Theresia	15,18,237,238,94
Tropper , Magdalena	239
Tschamler , Elisabeth	51,80,138
Tschamler , Hans	51,80,161
Unger , Andreas	50,118
Unger , Christian	23,50,108
Unger , Hans	31,50,130
Unger , Marianna	31,113
Unger , Maria Viktoria	23,239,100
Volckmer , Christoph	85,166
Volckmer , Susanna	59,85,144
Wagner , Christian	69,150
Wagner , Franz	69,128
Wagner , Gotthard	26,69,112
Wagner , Johann	64,68,69,169

Wagner, Judith	68,128
Wagner, Maria Elisabeth	26,104
Wagner, Susanna	64,147
Wagner, Tobias	68,149
Walter, Andreas	15,28,128
Walter, Augustin	15,18,20,237,95
Walter, Bruno	15,18,237,238,239,94
Walter, Ernst	15,18,237,238,239,94
Walter, Florian	15,20,96
Walter, Georg	15,28,172
Walter, Johann	15,18,20,28,237,238,239,94,104
Walter, Joseph	15,20,98
Walter, Lorenz	15,28,150
Walter, Michael	15,28,112
Wantke, Georg	29,151
Wantke, Juliana	29,112
Wantke, Martin	29,129
Weinlich, Georg	61,183
Weinlich, Johann	61,168
Weinlich, Maria	61,146
Wolf, Judith	32,113
Wolf, Mathes	32,152
Wolf, Veltin	32,130
Wottawa, Anna	67,149
Wottawa, Cäcilia	15,18,95
Wottawa, Christian	25,60,110,124
Wottawa, Elias	67,83,164
Wottawa, Franz	18,25,96
Wottawa, Franz Karl	25,60,103
Wottawa, Georg	67,83,180
Wottawa, Joseph	25,98
Wottawa, Mathias	56,60,83,141
Wottawa, Rosina	56,83,122
Wyhnanek, Justina	44,117
Wyhnanek, Pavel	44,135
Wyhnanek, Stiepan	44,158
Zahrada, Blazej	44,176
Zahrada, Havel	22,44,157
Zahrada, Maria Anna	22,44,107
Zahrada, Pavel	44,134
Zahrada, Wenceslaus	44,117
Zimmer, Anna Maria	15,20,98
Zimmer, Bartholomäus	30,151
Zimmer, Catharina	46,159
Zimmer, Elisabeth	72,138
Zimmer, Georg	30,113

Zimmer, Josef	20,30, 105
Zimmer, Martin	30,46, 129,177
Zimmer, Michael	30, 172
Zimmer, Paul	72, 179
Zimmer, Tobias	72, 160
Zürníg, Hans	89,187
Zürníg, Michael	89, 183
Zürníg, Regina	85,89, 167